

Bibl. Tscham.

1788

Drey

# Haupt-Register

über alle

Sechs Theile

der bisher zusammen gesammelten und herausgegebenen

Kaiser- und Königlichen

PRIVILEGIORVM,

STATVTORVM,

und

SANCTIONVM

PRAGMATICARVM

welche

das Erb-Herkogthum

ÖSTERREICH

angehen.



---

Mit gnädigster Erlaubniß Lines hochlöbl. Königlichen Ober-Ambtes.

Breslau/ 1737.

In Verlegung des *Autoris*.

Zu finden bey Ferdinand Gottfried Brachvogeln, auf dem grossen Ringe  
im goldenen Becher.

\* \* \* \* \*

*Metulinus in Exposit. ad Ebrardi Betun. Gracism. c. 12.*

**Esse Librum, librique Ducem  
dic esse REGISTRVM.**



\* \* \*



## Vorbericht:

**D**egenwärtige Arbeit ist zwar nur zu einem privat-Gebrauche aufgesetzt und verfertiget worden, nachdem man aber vielmahlen vernommen, daß dergleichen Werk begehret werde, so hat man es seinem Nächsten zu Gefallen und zum Nutzen dem öffentlichen Drucke überlassen wollen.

Es bestehet aber dasselbe in Drey Haupt-Registern über die bishero in sechs Theilen zusammen gesaüllete Kayser- und Königl. Privilegia, Statuta, und Sanctiones Pragmaticas, die das Land Schlesien concerniren.

Das erste Register ist nach der Chronologie eingerichtet, und zeigt an, was für Sanctiones, Rescripta, Patenter und dergleichen in Schlesien von Jahr zu Jahre emaniret seyn, und gehet vorhero bis auf das 1729<sup>te</sup> Jahr; anbey weist es auch, in welchem Tomo, und unter welcher Numer, und auf was für einer Seite dieselben zu finden seyn; die Rubriquen oder Aufschriften davon sind so behalten worden, wie sie im Werke selbst den Rescripten, &c. vorgesezt worden sind, ausser etlichen wenigen, wo es unumgänglich nöthig gewesen, dieselben zu ändern. Hieraus werden diejenigen, so solche Patenter, u. d. g. einzeln besitzen, bald sehen können, was darunter sey, das in dieses Werk verdienete, und nöthig wäre, noch dazu getragen und einverleibet zu werden, welches sie hoffentlich dem Publico nicht länger mißgönnen werden.

Das

Das anderthe Register ist ganz neu  
 verfertiget worden, und gehet nur über die  
 Haupt-Materien, die in den Rubriquen an-  
 gezeigt sind, nach der Ordnung aber der  
 Buchstaben im Alphabet; bemercket aber zu-  
 gleich die Jahre und Tage, in welchen von die-  
 sen angeführten Materien in Schlesien etwas  
 publiciret, und wie offte solches wiederhohlet,  
 oder erkläret und erneuert worden. Man hof-  
 fet, daß solches den in Unseren Rechten Er-  
 fahrenen, als welche eben nicht alle Kleinig-  
 keiten erst im Register suchen wollen und dürf-  
 fen, nicht mißfallen, sondern ganz bequem zum  
 Nachschlagen seyn wird; und kan auch dassel-  
 be zu einem Indice Historiæ Juris Silesiaci  
 dienen, zumahlen wann noch die häufig feh-  
 lenden Sachen werden im Werke selbst nach-  
 getragen worden seyn, woraus alsdenn nach  
 dieser Anleitung dis Register mit leichter Mü-  
 he wird completiret werden können; Die da-

beygesetzte drey Ziffern bedeuten, eben wie im ersten, den Tomum, die Numer und die Paginam.

Das dritte und längste Register erzehlet nach der Alphabetischen Ordnung alle General- und Special-Materien, die in dem Contextu dieser oft gedachten Rescripten, Sanctionen, &c. &c. enthalten sind, doch ohne Benennung der Zeit, wenn solche publiciret worden, weiln dieses allzu offt müste wiederhohlet werden. Dieses ist nun zwar aus den alten Registern, die bey jedem Theile befindlich sind, zusammen gesetzt, doch wird der, so aufmerksam ist, und dergleichen Arbeit jemahlen gemacht hat, befinden, daß man dabey nicht wenigen Fleiß gebraucht habe, und es in gar vielen Umständen den vorigen vorzuziehen sey. Dann die innere Alphabetische Ordnung eines jeden Buchstabens ist hierinnen viel genauer beobachtet worden, die Constructiones hat man

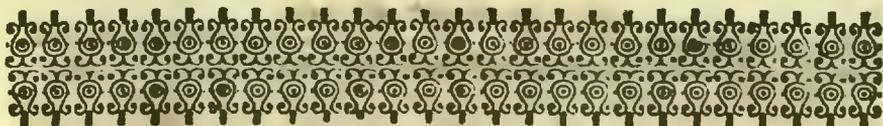
man gar offte deutlicher gemacht, jeden Articul von neuem nachgeschlagen, und die vielen Fehler durchaus verbessert, auch sehr viele Artikel vermehret, ganz neue, besonders aus den erstern zwey Theilen, hinzugesetzt, und sonst alles gethan, was man thun können, da man die alten Register zur Zeit noch nicht gänzlich umschmelzen wollen, welches man aber alsdenn thun will, so Gott Leben, Gesundheit und Zeit verleihet, wenn diese Sammlung selbst durch eine bald zu hoffende Continuation zu einer mehreren Vollständigkeit wird gelanget seyn.

Ubrigens sind in diesem dritten Register nicht allein alle Sechs alte beyammen, sondern es ist auch das Register, das bey der Kayserl. Josephinischen Peinlichen Hals-Bezirchs-Ordnung in dem Fünfften Theile absonderlich stehet, überall zu mehrerer Bequemlichkeit mit eingeschaltet worden, welches

ches also citiret wird: H. B. art. --- §. -- f. --  
 die andern Citationes bedeuten, wie alle-  
 mahl, also auch hier, den Tomum, Nume-  
 rum und Paginam.

Wobey noch diß zu mercken, daß, wenn ja  
 in einem von diesen zwey letzteren Registern  
 was zu mangeln scheinen möchte, vielleicht  
 das andere dieses ersetzen, und darinnen zu  
 finden seyn wird.

Solte aber dennoch etwas mit eingeschli-  
 chen seyn, was noch könnte verbessert werden,  
 bittet man, solches bestens zu entschuldigen,  
 und zu bedencken, daß auf dieser Welt  
 nichts vollkommen gefunden  
 werde.



## Erstes Register, Nach der Chronologischen Ordnung.

- Anno 1272. d. 31. Jan. Privilegium Henrici IV. Ducis Siles. wegen  
des Meilen-Rechts rings um Breslau. Tom. II N<sup>o</sup>. 65. pag. 409.  
1383. am Tage Wenceslai. Privilegium Königs Wenceslai, daß  
die Bürger zu Breslau mit ihrem Gold und Silber und aller  
Kauffmannschaft durchs Böhmer-Land frey und ungehindert  
passiren mögen III. 139. 681.  
1395. Privilegium Königs Wenceslai den freyen Fleisch- und Brodt-  
Markt bey der Stadt Breslau betreffende, worauf Kayser Leo-  
pold in gewissen Angelegenheiten sentencionando reflectiren,  
und solches absonderlich bestätigen lassen. III. 140. 682.  
1416. Privilegium, oder Kirchen-Recht, Bischoffs Wenceslai zu  
Breslau. I. 1. 1.  
1498. M. Dec. Königs Wladislai Constitution vom Ober- und  
Fürsten-Recht; nebst Herrn Wolffs von Bock Vertheidigung  
derselben de anno 1546. I. 3. 34.  
1505. M. Octobr. Herzogs Sigismundi Privilegium über des Glo-  
gawischen Fürstenthums und Gubrawischen Reichbildes Mann-  
Gericht. II. 66. 410.  
1511. Dienstags nach dem Palm-Sonntage. Königs Wladislai Pri-  
vilegium der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer.  
II. 67. 420.  
1511. den 1. May. Der Herzoge Friedrichs und Georgens Privilegia  
der beyden Fürstenthümer Liegnitz und Brieg; nebst Herzog  
Georgens Vermehrung de anno 1569. und Herzog Joachim  
Friedrichs Erklärung de anno 1587. III. 142. 690.  
1526. am Sonntage Invocavit. Königs Ludwigs erneuertes Pri-  
vilegium der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer.  
II. 68. 424.  
1528. d. 22. Sept. Kayfers Ferdinandi I. Land-Frieden. I. 4. 58.  
Anno

# I. Register.

- Anno 1544. d. 24. Jan. Kayfers Ferdinandi I. Haupt-Privilegium  
des Glogauischen Fürstenthums und Guhrauischen Weichbildes.  
II. 69. 429.
1546. Wolffs von Boß Bertheidigung der Vladislaischen Con-  
stitution vom Ober und Fürsten-Recht. I. 3. 40.
1562. d. 29. Sept. Der beyden Fürstenthümer Oppeln und Rattibor  
Landes-Ordnung. VI. 298. 1641.
1568. M. Febr. Bischoffs Caspars in Breslau Verneuerung des  
Kirchen-Rechts, unterzeichnet 1567. d. 12. Sept. I. 2. 24.
1569. Dienstags nach Miseric. Domini. Herzogs Georgens Ver-  
mehrung der Privilegiorum der Fürstenthümer Liegnitz und  
Brieg. III. 142. 692.
1571. d. 9. April. Kayfers Maximiliani II. Privilegium der Stadt  
Breslau der Schlesiſchen Cammer-Bedienten Jurisdiction de-  
cidirende. III. 141. 637.
1577. d. 5. Febr. Kayfers Rudolphi II. Schlesiſche Bergwerks-  
Ordnung, und derselben Privilegium. III. 143. 700.
1577. d. 19. Jun. Kayfers Rudolphi II. neue confirmirte Schlesi-  
sche Policey-Ordnung. I. 5. 80.
1587. d. 7. Febr. Herzogs Joachim Friedrichs Erklärung der Privile-  
giorum der Fürstenthümer Liegnitz und Brieg. III. 142. 696.
1588. d. 3. Sept. Kayserl. Verboth, daß niemand ohne gebührliehen  
Consens unter dem vierdten Grad, in Blut-Freundschaft hey-  
rathen solle. II. 70. 439.
1591. d. 30. Dec. Rothe-Siegel-Ordnung bey den Fürstenthümern  
Schweidnitz und Jauer. III. 144. 709.
1600. d. 20. Dec. Kayfers Rudolphi II. Confirmation des Ver-  
gleiches wegen der Belehnung und in Erbschafts-Fällen, desalei-  
chen in Verfallung einer Verlassenschaft einer Frauen von Rit-  
ters-Art, bey den Fürstenthümern Schweidnitz und Jauer.  
II. 71. 442.
1601. d. 20. Mart. Kayfers Rudolphi II. Confirmation des Ver-  
gleiches wegen Befegung des Zwölffter-Rechts, auch der Suppli-  
cation und Revision halber in den Fürstenthümern Schweidnitz  
und Jauer. II. 72. 447.
1617. d. 27. Apr. Fürstl. Delznische Landes-Ordnung. IV, 201. 1024.
- Anno

# I. Register.

- Anno 1623 d. 12. Jun. Der Herren Fürsten und Stände Gesinde-  
Ordnung. I. 6. 110.
1623. d. 23. Jun. Declaration des Erz-Herzogs Caroli über den  
zten Articul des Bischöfl. Wenceslajschen Kirchen-Rechts.  
II. 73. 455.
1628. d. 8. Jun. Des Fürstenthums Breslau und Neumärcktschen  
Weichbildes Executions-Ordnung, oder Hülffs-Process.  
III. 145. 719.
1629. d. 16 May. Kayserl. Geleits-Brief vor die Deputirten der ge-  
sammtten Judenschafft zu Glogau, und daß sie vor dasigem Amte  
zu conveniren seyn. III. 146. 729.
1629. d. 9. Jul. Kayserl. Resolution der Fiscalen Decimam betref-  
sende. III. 147. 731.
1639. d. 28. Jan. Königl. Ober-Ambts-Patent wegen Nicht-Trans-  
ferirung der Obligationen in Pohlen oder andere Ausländer.  
I. 7. 117.
1641. d. 15. Febr. Kayserl. Pragmatica, daß bey allen Gerichten in  
Schlesien, die ansäßigen Actores ihre Mandatarios bestellen mö-  
gen. II. 74. 457.
1649. d. 2. Jun. Kayserl. Ferdinandi III. Sanctio Pragmatica de  
L. Anastaf. I. 8. 119.
1649. d. 22. Sept. Kayserl. Ferdinandi III. Verboth-Patent wegen  
der Both-Aische. III. 148. 732.
1650. d. 28. Apr. Kayserl. Ferdinandi III. Resolution die Bräu-  
Urbar-Gerechtigkeit anbetreffende. III. 149. 734.
1651. d. 9. Oct. Kayserl. General-Verruff-Mandat, wegen Rumor,  
Kauff-Händel, Balgen und Schlägereyen, Frevel und Gewalt-  
thaten. IV. 202. 1125.
- 1652 d. 31. Jan. Der Herren Fürsten und Stände Gesinde-Ord-  
nung, publicirt den 1. Mart. I. 9. 123.
1652. d. 1. Oct. Der Herren Fürsten und Stände Ordnung, wegen  
den entwichenen Unterthanen. I. 10. 144.
1653. d. 1. Dec. Erneuerung und Erklärung der Gesinde-Ordnung.  
I. 11. 160.
1654. d. 16 Jul. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung wegen des Ge-  
sinde-Lohnes. I. 12. 168.

# I. Register.

- Anno 1657. d. 30. May. Kayserl. Resolution, daß zu den Ordinari-  
Land-Commissionibus die General-Steuer-Kaitungs-Abnah-  
me und der Resten Erläuterung betreffende, von jedem Stande  
zwey Personen zugelassen, wie auch von dem Königl. Ober-Ambte  
pro Præsidio zwey Personen verordnet werden sollen IV. 203. 1130.
1657. d. 8. Aug. Kayserl. Resolution wegen derer, so sich selbst ums  
Leben bringen. III. 150. 737.
1659. d. 15. Jan. Kayserl. Declaratoria, daß auch in Causis appella-  
bilibus contra Fiscum Appellatio zulässig. I. 13. 171.
1660. d. 16. Aug. Kayserl. Privilegium der Stadt Breslau in pun-  
cto Appellationis quoad certam Summam, item ratione de-  
ponendæ Decimæ Litis, worauf in der Appellations-Pragma-  
tica de anno 1704. §. 12. provociret wird. II. 75. 459.
1660. d. 1. Sept. Neu-revidirte Fürstl. Liegnitzische Drey-Ding-  
Ordnung. IV. 204. 1131.
1662. d. 25. Jan. Kayserl. Decisum in puncto Successionis Colla-  
teralium. II. 76. 464.
1662. d. 19. Apr. Königl. Ober-Ambtl. Patent über die Stola-Tax-  
Ordnung. III. 151. 738.
1662. Allgemeine Punkte der Fürstl. Kirchen-Ordnung in den Für-  
stenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau. III. 152. 743.
1663. d. 27. Jan. Nochmahlige Kayserl. Resolution wegen der Stola-  
Accidentien. III. 153. 748.
1665. d. 28. Jan. Ihre Kayserl. Majestät vermahlen zukommende  
grosse, nebst annehmlichen kleinen Canzelley-Taxe in den Fürsten-  
thümern Liegnitz und Brieg. III. 154. 750.
1665. d. 25. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen des Juris  
præsentandi. II. 77. 465.
1667. d. 24. Mart. Kayserl. Rescript, daß das Interesse super al-  
terum tantum auch statt finde. II. 78. 467.
1669. d. 4. Maj. Kayserl. Rescript wegen verbotthener Verehligung  
in tertio Gradu. II. 79. 468.
1669. d. 5. Oct. Kayserl. Pragmatica, daß an die Geistlichkeit kein  
unbeweglich Guth ohne Consens zu verwenden oder zu transferi-  
ren sey. III. 155. 755.

# I. Register.

- Anno 1673. d. 11. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Präjudicatum, daß kein Nachbar den andern zum Präjudiz in suo Fundo einen neuen Kretscham ohne Special-Privilegium aufbauen könne. II. 80. 469.
1674. d. 22. August. Bescheid der Königl. Böhmischen Cankley, für die Blogauischen Land-Stände, die Egaude und die dahin gehörigen Actus betreffend. IV. 205. 1160.
1674. d. 26. Sept. Kayserl. Appellations-Patent. I. 14. 172.
1675. d. 9. Jan. Kayserl. Rescriptum, daß pendente Appellatione alles in statu quo zu lassen, und Attentatum in statum pristinum zu setzen sey. II. 81. 471.
1675. d. 20. Febr. Kayserl. Declaratoria über das Appellations-Patent, die Inappellabilität, des Ober- und Fürsten-Rechts betreffend. II 82. 472.
1676. d. 9. Nov. der Herren Fürsten und Stände verneuerte Gesinde-Ordnung. I. 15. 178.
1677. d. 17. Mart. Kayserl. Rescript, die Wahl eines Standesmäßigen Prälaten betreffend. II. 83. 474.
1677. d. 31. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Patent über die Gesinde-Ordnung. I. 16. 202.
1677. d. 24. April. Compactata Silesiæ mit Pohlen, und wie solches im Königreich Pohlen publiciret worden. I. 17. 206.
1677. d. 30. Jul. Kayserl. Kriegs-Disciplin-Patent. II. 84. 476.
1678. d. 19. Jan. Kayserl. Patent wegen Annehmung der Catholischen Handwerker in die Zünffte, nebst einer Beylage an den Breslauischen Magistrat in hac materia. II. 85. 487.
1679. d. 3. Maji. Kayserl. Patent, daß der Judex ad quem super desertione Appellationis zu erkennen allein Macht habe; item von den ordinari Appellations-Nachristen. II. 86. 490.
1679. d. 15. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen der Gesinde-Ordnung. I. 18. 219.
1680. d. 3. Jul. Jagd-Patent im Fürstenthum Liegnitz. III. 156. 756.
1682. d. 23. Sept. Kayserliches Duell-Edict. I. 19. 234.
1682. d. 24. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß die Justiz durchachends gleich, und ohne Respekt der Personen administrirt werden solle. III. 157. 760.

# I. Register.

- Anno 1684. d. 9. Febr. Kayserl. Sanction wegen Anmassung neuer Prædicatorum. I. 20. 231.
1684. d. 4. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, was künfftig bey den March-Routen vor die Kayserliche Miliz zu beobachten. III. 158. 762.
1685. d. 1. Decembr. Kayserl. Patent, daß wer 30. Jahre abwesend, ohne einige Nachricht von ihm zu haben, vor todt zu halten. II. 87. 492.
1686. d. 23. Sept. Kayserl. Patent wegen Einführung des Stempel-Pappieres. I. 21. 235.
1687. d. 12. Febr. Declaration des Stempel-Papier-Patents. I. 22. 244.
1687. d. 24. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent die Heiligung der bestimmten Fest- und Feiertage betreffend. III. 159. 765.
1689. d. 21. Jan. Kayserl. fernere Resolution, wegen Annehmung der Catholischen Handwerker in die Zünfften. II. 88. 493.
1689. d. 18. Nov. Kayserl. Rescript, daß die Appellation, ohngeachtet der Stadt Breslau Gerichts-Ordnung über Recognoscierung Brief- und Siegel zulässig. II. 89. 495.
1689. d. 26. Nov. Kayserl. Rescript, wie lang ein solcher abwesend seyn müsse, ohne einige Nachricht von ihm zu haben, wenn er pro mortuo zu halten. II. 90. 498.
1690. d. 28. Jun. Kayserl. Sanction, Krafft welcher die Handwerker derer Companen contra honestatem publicam & bonos mores begangene Verbrechen, den Magistratibus zu bestraffen denunciiren, und vor sich zu straffen nicht Macht haben sollen. II. 91. 500.
1692. d. 3. Sept. Introduction des Stempel-Pappiers, dessen Cassation aber hernach 1693. d. 17. Jul. wieder gechehen ist. I. 23. 254.
1692. d. 19. Sept. Kayserl. Resolution worinnen kein länger Spacium als nur 6. Wochen zu Bezahlung eines schuldigen Capitals ausgesetzt sind. III. 160. 768.
1692. d. 18. Octobr. Kayserl. Declaration, wie es mit Verkaufung der unbeweglichen Güther an die Geistliche zu halten. II. 92. 503.
1693. d. 10. April. Kayserl. Pragmatica an das Fürstenthum Breslau, wodurch verschiedene Differenzen zwischen dem Königlichen Amte

# I. Register.

- Amt: und Landes-Collegio abgethan werden, nebst publicirten Königl. Amtes-Canzelley-Tax-Ordnung d. d. 18. Jan. 1647. III. 161. 770.
- Anno 1693. d. 10. April. Landes-Taxa der Güther im Breslauischen Fürstenthum, Neumärkischen, und Namslauischen Weichbilde gelegen. III. 161. 784.
1693. d. 27. April. Königl. Ober-Amtl. Verordnung wegen des Vorgespanns. V. 247. 1299.
1694. d. 28. Jun. Kayserl. Sanction, wegen Bedeutung des Juris Ducalis. I. 24. 268.
1694. d. 20. Octobr. Kayserliche Sanction wegen des Juris Aggrandi. I. 25. 271.
1694. d. 3. Nov. Königl. Ober-Amtl. Patent, daß kein Christ noch Jude, silberne und goldene Ketten, alte und abgewürdigte Münzen, Pagamenter, Silber-Geschirr und Bruch-Silber, auf den Jahr- oder Wochen-Märkten, in den Städten oder auf dem Lande, verhandeln, einwechseln und erkauffen, und aus dem Lande führen, sondern dergleichen in die Münz-Häuser bringen solle. IV. 206. 1163.
1694. d. 9. Nov. Geboth und Verboth, wie es bey denen Gerichten, auf denen Hochfürstl. Württemberg, Oelfnisch, Feitenbergischen Herrschafft, und andern Güttern gehalten werden solle, nebst der Hochfürstl. Oelfn. Rent-Amtes-Taxa. II. 64. 379.
- NB. Diese Rubrique ist in der Collection unrecht gesetzt worden, deswegen sie hier aus dem Original mit der Hochfürstl. Unterschrift geändert worden.
1695. d. 9. Maii. Kayserl. Rescript, daß die Registerungen in Schlesien, über die Stadt-Magistraten keiner Appellation sich anmassen sollen. II. 93. 504.
1695. d. 23. Jun. Königl. Ober-Amtl. Patent, wegen verbotthener Vorkaufferey des Pohnischen Viehes. II. 94. 506.
1696. d. 9. August. Kayserl. Sanction betreffend das Jus Detraetus gegen Tyrol. I. 26. 272.
1696. d. 31. Octobr. Kayserl. Sanction de Jure Repræsentationis. I. 27. 274.
1697. d. 26. Mart. Kayserl. Pragmatica und Verboth, wegen unbefugten Zagen und schädlichen Fischen. III. 162. 787.
- Anno

## I. Register.

- Anno 1697. d. 5. August. Königl. Ober- u. Ambtl. Verordnung, wegen der Pferde- Diebereyen. III. 163. 792.
1697. d. 3. Dec. Kayserl. Kriegs-Reglement. II. 95. 508.
1698. d. 15. Maji. Kayserl. Sanction, wegen der Belehrung in Criminalibus. I. 28. 276.
1698. d. 12. Octobr. Kayserl. Revisions-Ordnung. I. 29. 278.
1699. d. 21. Jan. Mehrere Declaration des Kayserl. Kriegs-Reglements. II. 96. 554.
1699. d. 26. Mart. Kayserl. Rescript, daß keiner Duplici Poenâ zu bestrafen, und daß die einmahl dictirte Straffe per aliam Sententiam à Judice à quo nicht zu ändern; sondern die Criminal-Belehrungs-Urteil nur allein bey der Prager Appellations-Cammer eingehohlet werden sollen. II. 97. 573.
1699. d. 23. April. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent, wegen einer ausgesetzten Straffe, vor die Schlesiſche entwichene Unterthanen, und vor die so ihnen Unterschleiff geben. I. 30. 288.
1699. d. 28. Dec. Kayserl. Rescript, daß ein Relegirter aus der Stadt Breslau, auch aus dem Fürstenthum zu verweisen sey. II. 98. 575.
1700. d. 5. Mart. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent, wegen Reparition der öffentlichen Weege und Land-Strassen, auch derselben jährlichen Visitation. II. 99. 576.
1700. d. 15. Mart. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent, betreffende die Extension des Juris Detractus auf die Böhmiſche und Oesterreichische Lande. I. 31. 289.
1700. d. 3. Maji. Kayserl. Declaratoria, daß den Cammer-Regenten in Schlesien in Justiz-Sachen keine Jurisdiction compete. II. 100. 580.
1700. d. 28. Jul. Renovirungs-Patent Ihro Kayserl. Majestät, wegen des Juris Aggratiandi. I. 32. 291.
1700. d. 6. Nov. die Bettel-Ordnung des Landes Schlesien. I. 33. 293.
1701. d. 4. Maji. Königl. Ober- u. Ambtl. Jagd-Patent. I. 34. 301.
1701. d. 30. Aug. Kayserl. Sanction, daß per Pragmaticam den Advocaten die unnöthige Weitläuffigkeit in Schriften zu inhibiren. I. 35. 306.

Anno

# I. Register.

- Anno 1701, d. 15. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen der Subscription der Zeugen in Testamentis solennibus. I. 36. 307.
- 1701, d. 22. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, wegen der Pusch-Prediger. III. 164. 796.
- 1702, d. 10. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Instruction vor die Advocaten und Sollicitatores bey der Königl. Ober-Ambts-Canzelley. III. 165. 797.
- 1703, d. 1. August. Kayserl. Pragmatica, wie das Steuer-Wesen in Schlessien zu dirigiren sey, III. 166. 800.
- 1703, d. 17. August. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß keine Zigeuner in Schlessien geduldet werden sollen. II. 101. 581.
- 1704, d. 20. Jan. Kayserl. Declaratoria des Juris repräsentationis. I. 37. 309.
- 1704, d. 13. Mart. Appellations- und Advocaten-Ordnung. I. 38. 311.
- 1704, d. 14. Marr. Königl. Ambts-Canzelley-Taxa beyder Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer. III. 167. 804.
- 1704, d. 5. Sept. Kayserl. Privilegium, Krafft welches die Schäffer und deren Knechte für ehrlich, und andern ehrlichen Leuthen gleich gehalten werden sollen. II. 102. 583.
- 1704, d. 18. Sept. Kayserl. Sanction, wie sich Personen bey Verlangung eines Moratorii verhalten sollen. I. 39. 327.
- 1704, d. 26. Nov. Kayserl. Patent de Mercede Proxenetica. I. 40. 328.
- 1704, d. 30. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, der Tutorum richtige Abgebung der jährlichen Vormundschafts-Raitungen betreffende. II. 103. 586.
- 1705, d. 6. April. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen Einführung des Breslauischen Maasses, Elle, und Gewichtes im ganzen Lande Schlessien. I. 41. 330.
- 1705, d. 27. Nov. Schlessische General-Accis- und Consumptions-Ordnung. III. 168. 810.
- 1706, d. 8. Febr. Nachtrag zur Accis-Ordnung. III. 168. 842.
- 1706, d. 12. Febr. Kayserl. Resolution wegen der Königl. Ober-Ambts- und Königl. Ambts-Advocaten Admission, Jurisdiction und Präcedenz. V. 248. 1302.

# I. Register.

- Anno 1706. d. 19. Maji. Kayserl. Resolution, daß diejenigen, welche ad Fustigationem & Relegationem in Schlesien condemniret worden, zugleich aus allen Kayserl. Erbländern relegiret werden sollen. III. 169. 918.
1706. d. 11. Jun. Kayserl. Resolution, daß der Ober-Fiscal nicht alleine in Casu der sogenannten Heergewette, sondern auch in andern Processualibus quoad præstandum Juramentum Calumniæ den Privatis gleich gehalten werden solle. II. 104. 587.
1706. d. 19. August. Verbesserung der General-Accis- und Consumptions-Ordnung. III. 168. 851.
1706. d. 7. Octobr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen Vindication der Unterthanen aus der Miliz I. 42. 333.
1706. d. 20. Octobr. Kayserl. Sanction, daß die Exceptiones Dilatorix allezusammen opponiret und zugleich ad merita Causæ respondiret werden solle. I. 43. 335.
1706. d. 3. Nov. Kayserl. Sanction, daß in remediis extraordinariis Querelæ nullitatis & Recursus, gleichwie in Appellatione das Juramentum Calumniæ præstiret, und die Decima Litis erleget werden solle. I. 44. 337.
1706. d. 18. Nov. Kayserl. Sanction, daß keine Primogenitur, oder Fideicommissum Familix perpetuum, ohne Landes-Fürstl. Consens und Confirmation sübrohin aufgerichtet werden solle. I. 45. 339.
1706. d. 18. Nov. Kayserl. Sanction, daß niemand eigenmächtiger Weise einen Fundum apprehendiren solle. I. 46. 340.
1707. d. 25. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen zu liquidirenden, und à Publico zu bonificirenden Malefiz-Speesen. I. 47. 341.
1707. d. 1. Jul. Universal-Accis-Ordnung der Herren Fürsten und Stände. III. 168. 877.
1707. d. 16. Jul. Kayserl. Josephinische Peinliche = Halb = Gerichts-Ordnung. V. 253. 1313.
1707. d. 1. August. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, wie es die Aembter mit ihren Berichten an den Kayserl. Hof halten sollen. II. 105. 588.

# I. Register.

- Anno 1707. d. 8. August. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen Computation der Feriarum Metallium. I. 48. 346.
1707. d. 1. Septembr. Alt-Kranstädtische Conventions-Puncte. III. 170. 919.
1707. d. 9. Sept. Kayserl. Resolution, Krafft welcher der Herzog zur Oelß von 18. Jahren zu der Majorennität gelanget. III. 171. 944.
1707. d. 28. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Declaratoria in puncto Successionis & Apprehensionis Immobilium, auch wie es mit Versiegelung der Erbschafften gehalten werden solle. I. 49. 347.
1707. d. 10. Octob. Kayserl. Declaratoria wegen den Königl. Ober-Ambts, und Königl. Ambts, Advocaten. V. 249. 1304.
1708. d. 7. Jan. Kayserl. Fanz-Impost-Patent. III. 172. 946.
1708. d. 18. Febr. Kayserl. neu confirmirte Taxa-Stolæ in Schlesien. III. 173. 956.
1708. d. 5. Mart. Aufs neue Kayserl. confirmirte Tabell, wornach sich die löbl. Kauffmannschafft, in Verkauf aller ihrer Waaren al großd bey nicht habender Einzelungs, Gerechtigkait in Breslau zu richten hat. IV. 207. 1166.
1708. d. 19. Mart. Fürstl. Oelßnisch-Bernstädtische Final-Resolutiones auf des gesammten Fürstenthums Lndes, Collegii gethanes Ansuchen, nebst beygefügter neu moderirter Cancellery Taxa. III. 174. 963.
1708. d. 7. April. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß die bisher so genannte Pohlische Neustadt hinführo die Königl. Stadt Neustadt in Ober-Schlesien genennet werden solle. V. 250. 1307.
1708. d. 30. Apr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß die Güther mit Schulden und Hypothequen nicht allzusehr oneriret werden sollen. I. 50. 351.
1708. d. 21. Maji. Kayserl. Rescript, die Exemption der Gestifter in Territorial- und Real-Ansprüchen vom Königl. Amte Bresl. Fürstenthums betreffende. II. 106. 590.
1708. d. 14. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent wider die Betrüger und Verfälscher des Garns. II. 107. 592.
1708. d. 9. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß bey keinem Land-Tage etwas proponiret, oder einige Anlage gemacht werden

## I. Register.

- den solle, worüber nicht Jh ro Maj. Consens eingehohlet worden.  
II. 108. 596.
- Anno 1708. d. 8. Oct. Kayserl. Sanction, wegen der Appellationen, und Recurse in Causa Liquidationum über Schäden und Unkosten, wie solche einzurichten.  
I. 51. 352.
1708. d. 23. Nov. Declaratoria der Kayserl. Pragmatica an den Eröppauischen Herrn Landes-Hauptmann, wegen anbefohlener Intabulirung aller Instrumentorum obligatoriorum Desselben Fürstenthums.  
II. 109. 598.
1709. d. 4. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen richtiger Haltung der Land-Strassen.  
V. 251. 1309.
1709. d. 8. Jan. Königl. Ober-Ambts-Patent, daß ins künfftige kein Fürst oder Grandes-Herrschaft ohne Kayserl. Consens einig Landes-Capital aufnehmen, auch nicht der Stand in Corpore, sondern jeder moroser Contribuenter mit der Execution belegt werden solle.  
V. 252. 1310.
1709. d. 17 Jan. Kayserl. Rescript, wegen der neu-publicirten peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung, die 1707. den 16. Jul. datiret ist, und unter solchem Dato oben zu finden.  
V. 253. 1453.
1709. d. 8. Febr. Executions-Receß zu Breslau geschlossen.  
III. 170. 928.
1709. d. 3. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Intimation, worinnen das Crimen Apostasie bey Landes-Verweisung und Fiscalischer Straffe verbotthen wird.  
III. 175. 979.
- 1709 d. 5. Jul. Kayserl. Sanction, wie es zu halten, wann der Debitor in mora constituendi Hypothecam promissam ist.  
I 52. 355.
- 1709 d. 11. Aug. Königl. Ober-Ambts-Verordnung, worinnen den Fuhrleuthen die ordentliche Fuhr-Strassen nacher Leipzig ben-net, die Neben- oder Beywege aber ausdrücklich verbotthen werden.  
III. 176. 981.
1709. d 19. Aug. Kayserl. Sanction, daß die Subscriptiones N. N. nicht mehr gelten sollen  
I. 53. 356.
1709. d. 4. Sept. Kayserl. Sanction, wie in Cridæ-Proceßten sich ratione Prioritatis & Usurarum zu verhalten.  
I. 54. 358

Anno

# I. Register.

- Anno 1709. d. 8. Oct. Kayserl. Declaratoria über die Pragmaticam, die den Prioribus Creditoribus Hypothecariis zu erkannten Priorität respectu 3. jähriger Interessen antreffende, auf gethane Anfragen der Böhm. Stadthalteren zu Prag. IV. 208. 1169.
1709. d. 11. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, welchergestalt anderwärts verschriebene Cauciones in Schlesien anzunehmen seyn. I. 55. 361.
1710. d. 9. Jan. Kayserl. Declaratoria über den §. 11. der neuen Appellations-Ordnung. II. 110. 602.
1710. d. 8. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Manufacturen-Patent. III. 177. 983.
1710. d. 8. Maji. Kayserl. Resolution an das Königl. Glogauische Amt, wegen Epperrung der Verlassenschaftten. IV. 209. 1171.
1710. d. 15. Maji. Königl. Ober-Ambts-Intimatum des Kayserl. Befehls, wegen Räumung der Ober. V. 254. 1455.
1710. d. 14. Aug. Kayserl. Sanction, daß niemand einiges Gut ohne Erlangung des Juris Incolatus haben solle. I. 56. 362.
1710. d. 1. Sept. Kayserl. Declaratoria ad §. 4. der Appellations-Ordnung, daß quoad formalia Appellationis der Procurator Generalis einer Communität mit einer besondern Vollmacht in animam Confratrum suorum zu schwören versehen seyn, und nebst seinem Rechts-Freunde zu dem Juramento Calumniae zugelassen werden solle. I. 57. 365.
1710. d. 11. Sept. Kayserl. Resolution an das Königl. Glogauische Amt, daß die Ambts-Advocaten in Causis delicti auch dem Stadt-Magistrat unterwürffig seyn sollen. III. 178. 985.
1710. d. 17. Nov. Kayserl. Rescript, daß die von der Königl. Pragerischen Appellation an die Juden ertheilte Remissiv-Schreiben in Wechsels-Sachen künftig nicht mehr gelten sollen. II. 111. 603.
1710. d. 27. Nov. Königl. Ober-Ambts-Patent, wegen Räumung der Ober. V. 256. 1457.
1710. d. 24. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wie es künftig hin bey den Todes-Fällen der Militair-Bedienten mit der Epperrung und Siegelung gehalten werden solle. II. 112. 605.
1711. d. 27. Jul. Kayserl. Rescript, wegen zweyer Wiener Wechsel-Negotianten in puncto Debiti contra zwey Breslauerische Handl.

# I. Register.

- Handlung, Consorten, und daß dergleichen Debitoribus keine Asyla zustatten kommen können. I. 58. 366.
1711. d. 25. Aug. Kayserl. Extension ad §. 17. der Appellations-Ordnung, daß die Clausul vom armen Burgers-Wanne auch auf den notorisch-armen Adel zu extendiren sey. I. 59. 367.
1711. d. 6. Oct. Königl. Ober- und Zwiern-Weissen-Patent. V. 256. 1458.
1711. d. 28. Nov. Kayserl. Sanction, wegen der Moratorien-Sucher in puncto sistirender Execution. I. 60. 369.
1712. d. 11. Mart. Kayserl. Rescript, daß niemand ohne vorhero wohl untersuchte Justificirung in einen Arrest gezogen werden solle. II. 113. 609.
1712. d. 16. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben, vermöge dessen die Usurpationes Titulorum & Prædicatorum ab uno ex familia acquisite auf die übrigen eben solcher Familie nicht zu extendiren seyn. II. 114. 610.
1712. d. 11. April. Kayserl. Decisum über einen im Oelsnischen Fürstenthum sich ereigneten Präcedenz-Streit. III. 179. 986.
1712. d. 16. Jun. Königl. Ober- und Ambtl. Currenda wegen verbotener Sollicitatur und Correspondenz der Kayserl. Bedienten und Canzelley-Verwandten. I. 61. 371.
1712. d. 22. Aug. Königl. Ober-Ambts-Patent, betreffende die Extension des Juris Incolatus. I. 62. 373.
1712. d. 31. Sept. Kayserl. Pragmatica, wie es mit der Subhastation und Licitation der liegenden Gründe gehalten werden solle. I. 63. 375.
1712. d. 22. Sept. Kayserl. Declaratoria, daß der Fiscus das Juramentum Calumniæ gleich den Privatis ablegen solle. II. 115. 611.
1712. d. 4. Oct. Kayserl. Resolution, was bey der Breslauischen Kauffmannschafft in puncto receptionis zu observiren. III. 180. 987.
1712. d. 22. Dec. Königl. Ober-Ambts-Patent, daß weder dem Appellanti noch Appellato keine extra-ordinari-Nachfristen fetter zu ertheilen. II. 116. 613.
1713. d. 23. Febr. Kayf. Declaratoria der Sanction wegen des Juris Detractus, respectu der Kayf. Erb-Lande. II. 117. 615.

Anno

# I. Register.

- Anno 1713. d. 7. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen Auf-  
haltung der Assignations-Quanta bis auf Anmeldung des Assi-  
gnatarii. II. 118. 618.
1713. d. 20. Mart. Kayserl. Pragmatica, daß künfftighin in Consi-  
storial-Sachen keine andere Citationes gültig, wann solche nicht  
bey denjenigen Instanzen, worunter die Citandi vel in perso-  
nalibus, vel in realibus gehörig, vorhero belanget worden.  
II. 119. 619.
1713. d. 10. April. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben an die Königl.  
Aembter und Regierungen, daß niemand ein Adeliges Land-  
Guth, dominiorenus besitzen könne, bevor er sich nicht zuvor  
mit einer von der Königl. Böhmischen Hof-Canzelley emanirten  
Intimation zu dem Herren- oder Ritter- Stande legitimiret  
habe. III. 181. 988.
1713. d. 12. April. Kayserl. Rescript, wie sich die Landsassen des  
Breslauischen Fürstenthums bey Erlegung ihrer Testamenten  
verhalten sollen. II. 120. 622.
1713. d. 19. April. Kayserl. Pragmatica, wie es künfftig bey devol-  
virter Appellation ratione Quanti Litis gehalten werden solle.  
II. 121. 623.
1713. d. 8. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Patent der Juden-Toleranz-  
Gelder-Erlegung betreffende. III. 182. 990.
1713. d. 19. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben an den Herren  
Landes-Hauptmann zu Schweidniß und Jauer, die künfftigen  
Funeralien betreffende. II. 122. 625.
1713. d. 3. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß die ohne  
Toleranz sich aufhaltende Juden denunciiret werden sollen.  
III. 183. 994.
1713. d. 14. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß den Privat-  
Personen und Bedienten die Sollicitatur und Corresponden-  
zen untersaget, und den geschwornen Königl. Ober-Ambts-A-  
genten allein zugelassen werden sollen. II. 124. 629.
1713. d. 15. Sept. Kayserl. Salz-Patent. II. 125. 631.
1713. d. 16. Sept. Kayserl. Declaratoria zweyer Passuum des §. 17.  
der neuen Appellations-Ordnung. II. 123. 626.

Anno

# I. Register.

1713. d. 22. Nov. Kayserl. Pragmatica, daß ohne vorhero erworbenes Incolat kein Canonicat zu erlangen. II 126. 645.
1713. d. 22. Nov. Schlesiſche Contribution-Executions-Ordnung. III. 184. 996.
1713. d. 24. Nov. Kayserl. Rescript, wegen der Schlesiſchen und Sächſiſchen Unterthanen Copulirung. III. 185. 1002.
1714. d. 10. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen künſtlicher Einrichtung der Gerichtlichen Inventariorum. II 127. 646.
- 1714 d. 16. Jan. Kayserl. Pragmatica, daß den Advocaten in Proceß-Sachen nach der Duplic kein Saß mehr erlaubt ſey. II. 128. 648.
1714. d. 17. Jan. Kayserl. Rescript, die lausgeſetzten Annos legales Majorennitatis betreffende. III. 186. 1004.
1714. d. 20. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben, wie die ausfallende Sentenze verabfaßt werden ſollen. II. 129. 650.
1714. d. 10. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben, wie es künſtlich mit Inrotulirung der Acten gehalten werden ſolle. II. 130 651.
1714. d. 26. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß künſtlich die Advocaten ihre Documenta probantia vollkommentlich ad Acta beylegen ſollen. II. 131. 654.
1714. d. 27. Mart. Kayserl. renovirt- und augirtes Privilegium der beyden Fürſtenthümer Schweidniß und Jauer. II. 132. 655.
1714. d. 27. Mart. Kayserl. Tabackß-Appalto-Patent. II. 133. 661.
1714. d. 23. April. Kayserl. Rescript, wegen denjenigen Funeralien zu Breßlau, welche aus dem Bürger- in den Adel- Stand erhoben worden. III. 187. 1005.
1714. d. 30. April. Kayserl. Declaratoria, daß künſtlich in Matrimonial-Sachen die Judicatur super alimentis und deren Determinirung dem Foro ſeculari allein zukommen ſolle. II. 134. 667.
1714. d. 4. Maji. Kayserl. confirmirte kleine Cankelley-Taxa bey dem Fürſtenthum Wohlau. III. 188. 1006.
1714. d. 27. Maji. Kayserl. Resolution an das Königl. Schweidniß-Jaueriſche Ambt, daß die Expeditiones in publicis & provincialibus binnen 8. Tagen ohne Entgeld und Taxa ausgefertigt werden ſollen. III. 189. 1010.
- Anno

# I. Register.

- Anno 1714. d. 1. Jun. Königl. Ober- und Amts- Patent, wegen verbotener Vorkaufferey des Getraides. IV. 210. 1172.
1714. d. 21. Jun. Königl. Ober- und Amtsl. Patent, wegen den entwichenen Unterthanen. II. 135. 668.
1714. d. 4. Jul. Kayserl. Sanctio Pragmatica, was künstlich bey den beyderley ad perpetuam rei memoriam vornehmenden Zeugen- Führungen beobachtet werden solle. II. 136. 670.
1714. d. 12. Jul. Königl. Ober- und Amtsl. Intimatum der Kayserl. Resolution, daß die Fiscales und Procuratores Cameræ sine Decreto Oberamtico ad agendum nicht zu admittiren. III. 390. 1011.
1714. d. 14. August. Königl. Ober- und Amtsl. Patent und Reglement, wie es mit Verpfleguna der hier im Lande liegenden Kayserl. Cavallerie- Regimenter gehalten werden solle. II. 137. 674.
1714. d. 24. Sept. Königl. Ober- und Amts- Patent wegen der Vieh- Staupe. V. 257. 1460.
1714. d. 27. Sept. Kayserl. Declaratoria der Kayserl. Pragmatica, wegen der Heb- und Abfahrts- Gelder. II. 138. 679.
1714. d. 19. Nov. Kayserl. Spiel- Patent. V. 258. 1464.
1714. d. 14. Dec. Kayser- und Königl. Banco- Patent. IV. 211. 1176.
1715. d. 15. Febr. Königl. Ober- und Amtsl. Renovirungs- Patent, wegen Einführung des Breslauischen Maasses, Ellen und Gewichts im ganzen Lande Schlesien. IV. 212. 1197.
1715. d. 20. Mart. Königl. Ober- und Amtsl. Currenda, die Quotam Fiscalem ex crimine Apostasiæ betreffend. III. 191. 1012.
1715. d. 7. Maji. Kayserl. Resolution, daß die Fürstl. Råthe sich keiner höhern Prædicaten anmassen sollen. III. 192. 1013.
1715. d. 15. Maji. Kayserl. Rescript, daß der Judex primæ Instantiæ des Recursus ungeachtet, jedoch nach Præstirung Cautionis Indemniratis die Execution vornehmen könne. IV. 213. 1200.
1715. d. 12. Jun. Kayserl. Resolution und Extension, daß die Fiscales ad accusandum Reos in Criminalibus indistinctim ohne Königl. Ober- und Amtsl. Decret bey keiner Instanz zugelassen werden sollen. III. 193. 1014. IV. 214. 1202.
1715. d. 4. Jul. Königl. Ober- und Amtsl. Patent, wegen des Wablgröschens Verminderung. V. 259. 1468.

## I. Register.

- Anno 1715. d. 26. Jul. Königl. Ober- Ambtl. Patent, die Erb- Straß-  
burger ganze und halbe Gulden betreffend. V. 260. 1470.
1715. d. 9. August. Königl. Ober- Ambtl. Patent, den reducirten  
Wahlgroschen betreffende. V. 261. 1472.
1715. d. 12. August. Kayserl. Declaratoria zu dem Banco- Patent  
gehörig. IV. 25. 1203.
1715. d. 22. August. Königl. Ober- Ambtl. Patent, wegen Verboth  
der Königl. Preussischen Silbergroschen. IV. 216. 1205.
1715. d. 5 Sept. Kayserl. Resolution, daß die verwittibte Herzogin-  
nen in Personalibus unter die Königl. Ober- Ambtl. Jurisdiction  
gehörig. III. 194. 1015.
1715. d. 16. Sept. Königl. Ober- Ambtl. Verordnung an die Buch-  
druckereyen hiesigen Landes. III. 195. 1016.
1715. d. 2. Octobr. Königl. Ober- Ambtl. Currenda, wegen des Mu-  
sic- und Tanz- Imposts. V. 262. 1475.
1715. d. 10. Oct. Kayserl. Pragmatica, wegen künfftighin von den  
Augspurgischen Confessions- Verwandten suchender Dispen-  
sation in Matrimonialibus. III. 196. 1018.
1715. d. 4. Nov. Königl. Ober- Ambtl. Intimatum der Kayserl. Re-  
solution, daß künfftighin bey den Könial. Aemtern, Regie-  
rungen und Consistoriis in ihren abgestatteten Berichten des  
Concipienten Nahmen beygesetzt werden solle. III. 197. 1019.
1715. d. 12. Dec. Königl. Ober- Ambtl. Currenda, wegen des Mu-  
sic- und Tanz- Imposts. IV. 217. 1207.
1715. d. 12. Dec. Kayserl. Pragmatica, worinnen die von den Comi-  
tibus Palatinis ausgefertigte Diplomata Legitimationis und  
dergleichen vor null und nichtig erkläret werden. IV. 218. 1209.
1715. d. 25. Dec. Kayserl. Spiel- Patent. IV. 219. 1210. und V. 263. 1478.
1716. d. 10. Jan. Königl. Ober- Ambtl. Intimatum der Kayserl. Re-  
solution, worinnen die Wirthschafft- Feilschafften den Herr-  
schafften und Obrigkeiten ihren Unterthanen aufzudringen verbo-  
then wird. IV. 220. 1213.
1716. d. 21. Jan. Kayserl. Rescript, wegen Verpachtung der Came-  
ral- und Domanial- Gefälle in Schlesien. III. 198. 1020.
1716. d. 30. Jan. Kön. Ober- Ambtl. Patent, worinnen die Bayrische  
und andere geringe Reichs- Münze verbothen wird. IV. 221. 1216.

Anno

# I. Register.

- Anno 1716. d. 14. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß die  
Consignationes der Decimarum Litium jedes Orths eingese-  
det werden sollen. IV. 222. 1218.
1716. d. 6. Mart. Kayserl. Rescript, wegen den Liberereyen.  
V. 264. 1480.
1716. d. 21. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen der  
Schuh-Knechte und Jungen. V. 265. 1481.
1716. d. 24. April. Königl. Ober-Ambtl. Erläuterung und zu dem  
Accis-Weßen gehöriges Patent. V. 266. 1483.
1716. d. 27. April. Kayser- und Königliche approbirte Cancellery  
Taxa beyrn Königl. Ambte der Landes-Hauptmannschafft des  
Fürstenthums Glogau. VI. 223. 1219.
1716. d. 13. Jul. Nochmahlige Kayserl. Declaration, wegen des  
retablirten Ezauden-Rechts im Fürstenthum Glogau. IV. 224. 1225.
1716. d. 4. August. Kayserl. Rescript, die Vermehrung der Manu-  
facturen und Beförderung des Commercii anlangende.  
IV. 225. 1229.
1716. d. 13. August. Kayserl. Rescript in puncto des Ball- und  
Musical-Imposts, auch wegen der Kirchen-Music.  
V. 267. 1486.
1716. d. 14. August. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum der Kayserl.  
Resolution, daß kein Lutherischer Worts-Diener, ohne Kayserl.  
Consens, mit einer Adlichen Dame copuliret werden solle.  
III. 199. 1021.
1716. d. 14. August. Kayserl. Declaratoria, die eigenmächtige Im-  
mitir- und Apprehendirung der Güther betreffend. IV. 226. 1237.
1716. d. 17. August. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß keinem  
Juden einige Zölle verpachtet werden sollen. IV. 227. 1239.
1716. d. 20. August. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum, wie es mit  
Erziehung der von zweyerley Religionen Eltern erzehnten Kindern  
zu halten. III. 200. 1022.
1716. d. 27. August. Kayserl. renovirtes Salz-Impost-Patent.  
IV. 228. 1240.
1716. d. 23. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß die Classen-  
Gelder von den Webern auf dem Lande entrichtet werden sollen.  
V. 268. 1487.

## I. Register.

- Anno 1716. d. 26. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen verbotener Ertheilung der Pässe zum Vorgespan. IV. 129. 1246.
1716. d. 9. Dec. Kayserl. Resolution, daß die Legitimationes und Justificationes der Ober-Gerichte wegen dem hohen Blut-Bann von den Herrschafften und Städten eingesendet werden sollen. V. 269. 1488.
1717. d. 11. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, wegen genauer Observirung der Anno 1713. publicirten neuen Executions-Ordnung. V. 270. 1491.
1717. d. 16. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen Einbringung der Jüdischen Toleranz-Gelder. IV. 230. 1248.
1717. d. 23. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß dieselben, welche wegen der Landes-Manufacturen Privilegia zu suchen willens, sich bey dem Breslauischen Mercantil-Collegio anzugeben haben. IV. 231. 1250.
1717. d. 22. Mart. Kön. Ober-Ambtl. Garn-Patent. IV. 232. 1253.
1717. d. 13. April. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum der Kayserl. Sanctionis Pragmaticæ, daß kein Unterthan in den Städten bey Sunst und Zechen ohne ausdrückliche Bewilligung seiner Obrigkeit angenommen werden sollen. IV. 233. 1262.
1717. d. 3. Maji. Kayserl. Sanction, worinnen die Erreichung der Majorennität durchgehends auf das complet-geendigte 21. Jahr determiniret ist. IV. 234. 1264.
1717. d. 11. Maji. Kayserl. Resolution, worinnen den Kayserl. Beamten und Bedienten die freye Einfuhr des Hauß-Truncks an Wein und Bier durchgehends verstatet wird. IV. 235. 1266.
1717. d. 21. Jun. Kayserl. Freyheits-Erklärung derer, so die Schiffarth per Mare Adriaticum treiben, und das commercium auch befördern helfen wollen. V. 271. 1493.
1717. d. 15. Jul. Nochmahlige Declaration der Kayserl. Sanction wegen der Abfahrts-Gelder. IV. 236. 1267.
1717. d. 26. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Absendung und Abzug der Delinquenten auf die Galären. V. 272. 1497.
1717. d. 9. Dec. Kayserl. Resolution, was für Recht oder Vortzug diejenigen Creditores, welche zu Unterstützung der Fabricanten, entweder an baarem Geld, oder an rohen Waaren oder Materien einen

## I. Register.

- einen Vorschuß gethan, zu Wiederhabhaftwerdung der Anticipationen zu genüssen haben. IV. 227. 1268.
- Anno 1717. d. 26. Dec. Königl. Ober-Ambts-Patent von den Fuch-Manufacturen. IV. 238. 1271.
1718. d. 3. Jan. Königl. Ober-Ambts-Patent, von dem Saltz-Aufschlag. IV. 239. 1273.
1718. d. 7. April. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen confirmirter Zunft-Artikel der Schaffer, nebst den Zunft-Artickeln selbst, und derselben Wapen, Siegel und Brief. V. 273. 1498.
1718. d. 13. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen den austreisenden Recrouten und deren Vertuscher. V. 274. 1525.
1718. d. 26. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wer hinführo Höländisch-Fuch, und wiederumb innländisch Fuch zur Kleidung tragen, und daß keine Liberey mit Gold und Silber ausgemachet werden solle. V. 275. 1528.
1718. d. 15. Sept. Kayserl. Ober-Ambtl. Intimat der Kayserl. Resolution, daß in der Zunft-Sachen Strittigkeiten, keine Schrift-Wechselung zugelassen, sondern dieselben mündlich vor einer Commission ventiliret und beygelegt werden sollen. IV. 240. 1275.
1718. d. 18. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen der beschnittenen Siebenzehn-Kreuzer. V. 276. 1531.
1718. d. 6. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen der Policeny und Fuch-Ordnung. V. 277. 1532.
1718. d. 13. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen beschleunigender Schaffer-Collecte. V. 278. 1534.
1718. d. 12. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Patent, die Moratorien Sucher betreffend, daß sie die Decreta zu Hintertreibung ihrer Execution innerhalb 4. Wochen, bey Verlust derselben auslösen sollen. IV. 241. 1277.
1719. d. 12. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Intimat der Kayserl. Declaratorix §. 4. der Appellations-Ordnung quoad Juramentum Calumniæ. V. 279. 1537.
1719. d. 31. Mart. Kayserl. Patent, wegen Beförderung des Commercii durch den Hafen Fiume. V. 280. 1538.
1719. d. 12. Apr. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen der Schleyer und Leinwand. V. 281. 1542.

# I. Register.

- Anno 1719 d. 29. Novembr. Neu publicirte Königl Ober-Ambtl. Bittel-Ordnung. IV 242. 1279.
1719. d. 28. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen der Criminal-Urtheils-Fragen. V. 282. 1546.
1720. d. 19. April. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen Emigration derer Unterthanen. V. 283. 1548.
1720. d. 22. Maji. Kayserl. Rescript, daß die Partheven die Subalternen-Instanzen nicht übergehen, und die Concipienten sich unterschreiben sollen. IV. 243 1287. V. 284. 1551.
1720. d. 2. Dec. Kayserl. Resolution, daß die relegirte Delinquenten aus den Königl. Böhmischen Erb-Ländern, auch sübrohin aus den gesammten Kayserl. Erb-Ländern vor relegiret gehalten werden sollen. IV. 244. 1290.
1720. d. 23. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß der einpartierten Militz in den Wirths-Häusern nichts creditiret werden solle. V. 285. 1554.
1721. d. 16. Apr. Kayserl. Patent, wegen der frembden Land-Weber und deren Unterhändler. IV. 245. 1292.
1721. d. 23. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen Extirpierung der Zigeuner. V. 286. 1556.
1721. d. 3. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Patent auf ergangenes Kayserl. Rescriptum, daß die herum vagirende frembde Kauf-Leuthe und Kramers-Leuthe im Lande ausser dem Jahremarckt nicht sollen geduldet werden. V. 287. 1558.
1721. d. 26. Aug. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß kein Jahremarckt ohne Kayserl. speciale Concession zu zulassen sey. V. 288. 1560.
1721. d. 15. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß alle Schrifften von den Principalen und Advocaten oder Agenten und Sollicitatoribus unterschrieben werden sollen. V. 289. 1562.
1722. d. 16. Apr. Königl. Ober-Ambtl. neue Executions-Ordnung. V. 290. 1564.
1722. d. 30. Maji. Kayser-und Königl. Rescript, daß den in Schlesien existirenden Erben in dem Lande, wo der Erblasser stirbt, à tempore scientiæ eine drey Monathliche, denen aber in einem andern Lande

# I. Register.

- Landes befindlichen eine 6. Monathliche Bedenck-Zeit zur Erbs-  
Erklärung zugelassen ist. IV. 246. 1295.
1723. d. 4. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen der Vorkauf-  
lerey und Ausfuhr der innländischen rauhen Leder in puncto der  
hier Landes errichteten Zuchten-Fabrique. V. 291. 1572.
1723. d. 23. Mart. Kayserl. Rescript wegen Emigration der Hand-  
wercks-Genossen, und daß keine Geburts-Briefe selbten auffser  
Landes verabsolget werden sollen. V. 292. 1575.
1723. d. 23. Mart. Kayserliche Resolution wegen des Tabacks.  
V. 293. 1578.
1723. d. 12. April. Königl. Ober-Ambtl. renovirtes Spieler-Patent.  
V. 294. 1589.
1723. d. 22. Jul. Königl. Ober-Ambtl. renovirte und erläuterte Ge-  
sinde-Ordnung V. 295. 1593.
1724. Einwand- und Schleyer-Ordnung in Ober- und Nieder-  
Schlesien. V. 297. 1597.
1724. d. 30. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum der Kayserl.  
Sanct. Pragm daß kein Fidei-Commiff- oder Majorat-Guth  
ohne expressen Kayserl. Consens mit Schulden beladen werden  
soll. V. 296. 1596.
1724. d. 7. Sept. Kayserl. Declaratoria der Sanction de anno 1709,  
wegen der Interessen in Processu Cridæ. VI. 299. 1723.
1724. d. 25. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen der Tuch-  
Policen VI. 300. 1724.
1724. d. 9. Oct. Kayserl. Resolution, daß die Juden keine Christ-  
liche Dienst-Bothen halten sollen. VI. 301. 1728.
1724. d. 27. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Fortsen-  
dung der auf die Galéren condemnirten Malefiz-Personen.  
V. 302. 1730.
1724. d. 5. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen den verbo-  
thenen Neben-Märkten bey Wallfahrten und Kirchmessen; item  
wegen verbothener Hausirung der herum-vagirenden Kramr-  
Leuthe und Juden. VI. 303. 1732.
1724. d. 28. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen des vor die  
auf die Galéren condemnirte Delinquenten aufgerichteten  
Sammel-Plazes zu Jägerndorff. VI. 304. 1734.
- Anno

## I. Register.

- Anno 1725. d. 2. Febr. Kön. Ober-Ambtl. Patent wegen der Vieh-  
 Staupe, nebst einem medicinischen Unterricht. VI. 305. 1735.  
 1725. d. 8. Febr. R. O. A. Currenda, wegen auf gewisse Weise zu-  
 gelassener Hausirung der inländischen Juden VI. 306. 1744.  
 1725. d. 11. Mart. Kayserl. Patent wegen der Geld-Gold- und Eil-  
ber- Aus- und Einfuhre. VI. 307. 1746.  
 1725. d. 16. Mart. Kayserl. Sanction wegen der Delinquenten Re-  
 curs pro Gratia. VI. 308. 1751.  
 1725. d. 9. Apr. Kayserl. Resolution, daß Schildwachen bey Leib- und  
 Lebens-Straffe nicht angegriffen werden sollen. VI. 309. 1754.  
 1725. d. 12. Apr. Königl. Ober-Ambtl. erneuertes Saliter- und Pul-  
ver- Patent. VI. 310. 1756.  
 1725. d. 18. Apr. Kayserl. Sanctio Pragmatica, daß in Vormund-  
 schaffts- und andern Rechnungs-Differenzien die Mängel-Aus-  
stellungen loco Libelli gehalten werden sollen. VI. 311. 1761.  
 1725. d. 9. Maji. Kayserl. Rescript, daß frembde Werber eingezogen  
 und bestraffet werden sollen. VI. 312. 1762.  
 1725. d. 24. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum der Kayserl.  
 Sanction Pragmaticæ, daß die frembden Possessores der Land-  
 Güther von Anno 1701. an, das Incolat sub Poena Confisca-  
 tionis binnen 6. Monathen erweisen sollen VI. 313. 1765.  
 1725. d. 11. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen der Böhmis-  
 mischen Krämer, daß sie hausiren mögen. VI. 314. 1768.  
 1725. d. 21. Jun. Kayserl. Patent wegen des Tabacks. VI. 315. 1769.  
 1725. d. 9. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen der Pulver-  
Mühlen und Saliter- Stampen. VI. 316. 1785.  
 1725. d. 3. Aug. Königl. Ober-Ambtl. Currenda der Kayserl. Reso-  
 lution wegen der Türkischen Handlung. VI. 317. 1786.  
 1725. d. 6. Aug. Kayserl. Resolution von Verruffung der frembden  
Land- und Schied- Münzen. VI. 318. 1790.  
 1725. d. 9. Aug. Delknisch- und Bernstädtische neue confirmirte  
Landes- Eintichtung, nebst der Canzelley- Taxa. VI. 319. 1793.  
 1725. d. 27. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß den Juden nichts,  
 ausgenommen die Brandtweyn- Häuser bey Straffe 1000. Du-  
 caten, von innen benennnten Regalien verpachtet werden solle.  
 VI. 320. 1874.  
 Anno

## I. Register.

- Anno 1725. d. 5. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß mit Januario  
anni 1726. das corrigirte Gold- und Silber-Gewichte in ganz  
Schlesien introduciret werden solle. VI. 321. 1816.
1725. d. 8. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Separirung  
der Invaliden, und ihrer Abschiede. VI. 322. 1818.
1725. d. 8. Oct. R. D. N. Currenda, daß niemanden ohne erlangtes  
Incolat ein Lehn- oder Land-Guth zu zulassen. VI. 323. 1819.
1725. d. 31. Oct. Die Cydes-Formul der Leinwand- und Schleyer  
Inspectorum. VI. 324. 1821.
1725. d. 10. Dec. Kayserl. Declaratoria wegen des Verboths, daß  
die Juden keine Christen zu Dienst-Lothen haben sollen.  
VI. 325. 1823.
1725. d. 24. Dec. Kön. Ober-Ambtl. Patent wegen der Glachs-Aus-  
fuhr. VI. 326. 1826.
1725. d. 31. Dec. Kayserl. Resolution wegen Relegir- und Bestraf-  
fung der Delinquenten. VI. 327. 1828.
1726. d. 3. Jan. R. D. N. Patent, darinnen das Hausiren Christen  
und Juden verbothen wird. VI. 328. 1831.
1726. d. 14. Jan. R. D. N. Patent von einem neuen Garn-Regle-  
ment. VI. 329. 1834.
1726. d. 7. Febr. R. D. N. Currenda wegen nicht verstatteter Juris-  
diction, oder Geld-Exaction der frembden Handwerks-Mittel  
wider die Schlesiſchen. VI. 330. 1842.
1726. d. 11. Mart. R. D. N. Currenda wegen Beerdigung und Be-  
gleitung zum Grabe der unehlichen Kinder. VI. 331. 1843.
1726. d. 14. Mart. Kayserl. Declaratoria wegen der den 19. Jul. 1707.  
publicirten Pragmaticæ, daß die Erndte-Ferien in Causis Ap-  
pellationum & Revisionum nicht zu gutte kommen sollen.  
VI. 332. 1845.
1726. d. 18. Mart. Kayserl. Resolution wegen der Advocaten Un-  
terschrift. VI. 333. 1847.
1726. d. 26. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen Ausfuhr  
der rohen Leder und Beförderung der Juchten-Fabrique.  
VI. 334. 1849.
1726. d. 26. Mart. R. D. N. Patent wegen Austrottung der Zigeu-  
ner. VI. 335. 1852.

## I Register.

- Anno 1726. d. 24. April. Königl. Ober- u. Amtbl. Currenda wegen Fortsendung der auf die Galären condemnirten Delinquenten. VI. 336. 1857.
1726. d. 6. Jun. Kayserl. Patent wegen der Posten und Bothen. VI. 337. 1859.
1726. d. 28. Jun. Fernere Königl. Ober- u. Amtbl. Currenda wegen Abfindung der auf die Galären condemnirten Delinquenten. VI. 338. 1864.
1726. d. 28. Jun. R. D. U. Currenda wegen Aenderung der Post- und Reise-Gelder. VI. 339. 1865.
1726. d. 29. Jul. Kön. Ober- u. Amtbl. Patent wegen der Vieh-Staupe. VI. 340. 1866.
1726. d. 1. Aug. Kayserl. Rescript wegen Ehur- u. Bayerischen und Französischen Gold- und Silber-Species. VI. 341. 1869.
1726. d. 26. Sept. Königl. Ober- u. Amtbl. Currenda, daß die gebrechlichen Delinquenten auf die Galären nicht sollen gesendet werden. VI. 342. 1873.
1726. d. 21. Octobr. Königl. Ober- u. Amtbl. Patent wegen der Juden. VI. 343. 1874.
1726. d. 23. Oct. Kayserl. Resolution in vim Pragmaticæ wegen des Juris Incolatus in Schlesien. VI. 344. 1877.
1726. d. 11. Nov. R. D. U. Patent wegen der per annum 1727. erlaubten freyen Landes-Ausführung des Flachses. VI. 345. 1885.
1726. d. 16. Nov. R. D. U. Patent wegen Devalvirung und Verurtheilung der anno 1726. gemünzten Französischen neuen Louis d'ors, neuen Thaler und Zehntel-Thaler. VI. 346. 1887.
1726. d. 25. Nov. R. D. U. Patent wegen Ausrottung der Diebe und Räuber. VI. 347. 1889.
1727. d. 16. Jan. Stand-Recht in Schlesien. VI. 348. 1904.
1727. d. 27. Mart. Kayserl. Patent wegen des Saliter- u. Pulvers. VI. 349. 1910.
1727. d. 2. April. R. D. U. Currenda wegen der im Fürstenthum Glogau entdeckten falschen Schied-Münze. VI. 350. 1915.
1727. d. 1. Sept. R. D. U. Currenda wegen des prorogirten Stand-Rechts, nebst der Tabelle. VI. 351. 1916.

## I. Register.

- Anno 1727. d. 27. Oct. Kayserl. Resolution, daß keine Liberey mit Gold oder Silber ausgemacht werden solle. VI. 352. 1920.
1727. d. 1. Dec. R. D. U. Insinuation der Kayserl. Resolution, daß die Wittfrauen nach ihrer Maritorum Tode das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren dürffen. VI. 353. 1921.
1728. d. 8. Jan. R. D. U. Currenda wegen der von Ihro Kayserl. Majest. der Stadt Brieg verliehenen 2. Jährlichen Wolle-Märckten. VI. 354. 1922.
1728. d. 8. Apr. R. D. U. Patent wegen der Schiffahrt per Mare Adriaticum. VI. 355. 1923.
1728. d. 22. Apr. Fernere Kayserl. Resolution wegen des Saliter Pulvers. VI. 356. 1930.
1728. d. 10. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Insinuation des Kayserl. Rescripts, vermöge welchem die Sanctio Pragmatica, die Determinationem Alimentorum betreffende, nicht nur das Bischöfl. Consistorium, sondern auch die Consistoria Augustanæ Confessionis angehen sollen. VI. 357. 1937.
1729. d. 6. Oct. Kayserl. verneueretes General - Tabacks Patent. VI. 358. 1938.



**Zweytes Register,**  
**über die General-Materien,**  
**so in den Rubriquen stehen :**  
**Nach Alphabetischer und Chronologischer Ordnung.**

**Ab. Ac.**

**A.**

**Abfahrts-Recht und Gelder :**

siehe unten : Jus Detraetus in D.

**Abwesende :**

Wenn dieselben pro mortuis oder todt zu halten ;

De Anno 1685. d. 1. Dec. - - - Tomo II. No. 87. pag. 492.  
 1689. d. 26. Nov. - - - Tomo II. N. 90. p. 498.

**Accidentia Stolæ.**

siehe unten : Stolæ Taxa in S.

**Accis :**

General - Accis und Consumtions-Ordnung :

1705. d. 27. Nov.	-	-	-	III. 168. 810.
Nachtrag:				
1706. d. 8. Febr.	-	-	-	III. 168. 842.
Verbesserung :				
1706. d. 19. August.	-	-	-	III. 168. 851.
Der Fürsten und Stände Universal-Accis-Ordnung:				
1707. d. 1. Jul.	-	-	-	III. 168. 877.
Erläuterung :				
1716. d. 24. April.	-	-	-	V. 266. 1483.

**Acta :**

sollen nicht weitläufig seyn :

1701. d. 30. August. - - - I. 35. 306.

Nach der Duplic soll nichts folgen ; suche Advocaten,

Von

## Acta :

Von den Exceptionibus Dilatoriis siehe : Exceptiones.

Inrotulirung der Acten :

1714. d. 10. Febr. - - - II. 130. 65r.

Ad Acta sollen die Documenta probantia vollkommen beygeleget werden :

1714. d. 26. Febr. - - - II. 131. 654.

Loco libelli sind die Mängel-Ausstellungen in Rechnungs-Differenzen ;

1725. d. 18. April. - - - VI. 311. 1761.

Conf. etiam Tit. Appellatio :

## Adel :

Armer Adel hat das zu genießen , was der arme Burgermann genüßet :

1711. d. 25. August. - - - I. 59. 367.

Adeliche Dames sollen nicht ohne Kaiserl. Consens mit Evangelischen Geistlichen copuliret werden :

1716. d. 14. August. - - - III. 199. 1021.

## Adriaticum Mare :

siehe unten : Schiffarth.

## Advocaten :

Sollen in Schriften die Weitläuffigkeiten meiden :

1701. d. 30. August. - - - I. 35. 306.

Instruction vor dieselben bey der K. D. N. Cancellery :

1702. d. 10. Mart - - - III. 165. 797.

Derselben Ordnung de Anno

1704. d. 13. Mart. - - - I. 38. 311.

Von dem K. D. N. und K. N. Breßl. Fürstenthums Advocaten :

1706. d. 12. Febr. - - - V. 248. 1302.

Declaration deswegen :

1707. d. 10. Octobr. - - - V. 249. 1304.

Sollen in Communitäts-Sachen in Appellatione ad Juramentum Calumniæ zugelassen werden :

1710. d. 1. Septembr. - - - I. 57. 985.

## Advocaten :

Des Königl. Böhmeischen Amtes = Advocaten sind in Delictis dem Stadt = Magistrat dafelbst unterwürffig :

1710. d. 11. Sept	-	-	-	III. 178. 985.
Sollen nach der Duplic keinen Satz mehr bringen :				
1714. d. 16. Jan.	-	-	-	II. 128. 648.
Sollen ihre Documenta probantia vollkommen beylegen :				
1714. d. 26. Febr	-	-	-	II. 131. 654.
Die Conciipienten sollen ihren Nahmen beysetzen :				
1715. d. 4. Nov.	-	-	-	III. 197. 1019.
1720. d. 22. Maji.	-	-	IV. 243. 1287.	V. 284. 1551.
1721. d. 15. Sept.	-	-	-	V. 289. 1562.
1726. d. 18. Mart.	-	-	-	VI. 333. 1847.

## Agenten :

Dieselben sollen die Sollicitatur und Correspondenzen bey dem R. D. A. allein verrichten :

1713. d. 14. Sept.	-	-	-	II. 124. 629.
Sollen sich unterschreiben ; vide ist oben ; Advocaten.				

## Aggratiandi Jus :

1694. d. 20. Octobr.	-	-	-	I. 25. 271.
1700 d. 28. Jul.	-	-	-	I. 32. 291.

## Alimenta :

Super Alimenta in Matrimonialibus kommt die Judicatur allein dem Foro Seculari zu :

1714. d. 30. April.	-	-	-	II. 134. 667.
1728. d. 10. Maji.	-	-	-	VI. 357. 1937.

## Alt = Kanstädtische Convention :

1707. d. 1. Sept.	-	-	-	III. 170. 919.
-------------------	---	---	---	----------------

## Anastasiana Lex :

1649. d. 2. Jun.	-	-	-	I. 8. 119.
------------------	---	---	---	------------

### Unlagen :

Sollen auf keinem Land-Tage ohne Kayserl. Consens gemacht werden :

1708. d. 9 Jul. - - - - - II. 108. 596.  
siehe auch Contribution.

### Apostasia :

Wie sie gestrafft werde :

1709. d. 3. Jun. - - - - - III. 175. 979.

Was der Fiscal davon bekomme :

1715. d. 20. Mart. - - - - - III. 191. 1012.

### Appalto :

Des Tabacks ; siehe in Taback.

### Appellation :

Ist contra Fiscum zulässig :

1659. d. 15. Jan. - - - - - I. 13. 171.

Breslauisches Privilegium de Summa & Decima :

1660. d. 16. August. - - - - - II. 75. 459.

Patent de Anno

1674. d. 26. Sept. - - - - - I. 14. 172.

Pendente ea ist alles in statu quo zu lassen, und attentatum in statum pristinum zu setzen :

1675. d. 9. Jan. - - - - - II. 81. 471.

Declaratoria von der Inappellabilität des Ober- u. Fürsten-Rechts:

1675. d. 20. Febr. - - - - - II. 81. 472.

Super Desertione ejusd. hat allein der Judex ad quem zu erkennen, und von den ordinären Nachristen :

1679. d. 3. Maji. - - - - - II. 86. 490.

Ist auch über Recognoscirung Brief und Siegel zugelassen :

1689. d. 18. Novembr. - - - - - II. 89. 495.

Die Regierungen sollen sich über die Stadt-Magistratus keiner Appellation anmassen :

1695. d. 9. Maji. - - - - - II. 93. 504.

Die neue Ordnung de Anno

1704. d. 13. Mart. - - - - - I. 38. 311.

Appe-

## Appellation :

Von dem Juramento Calumniæ in Querela nullitatis & Recursu, item von der Decima Litis:

1706. d. 3. Nov. - - - - I. 44. 337.  
 Wie die Liquidationen über Schäden und Unkosten einzurichten:  
 1708. d. 8. Octobr. - - - - I. 51. 352.  
 Declaration über den §. 11. der neuen Appellat. Ordnung:  
 1710. d. 9. Jan. - - - - II. 110. 602.  
 Der Procurator Generalis einer Communität kan in Animam  
 Confratrum schwören :  
 1710. d. 1. Sept. - - - - I. 57. 365.  
 Der Pragerischen Appellation den Juden ertheilte Remissiv-  
 Schreiben in Wechselsachen sollen nicht mehr gelten:  
 1710. d. 17. Nov. - - - - II. 111. 603.  
 Extension des §. 17. der neuen Ordnung auf den Adel :  
 1711. d. 25. August. - - - - I. 59. 367.  
 Keine extraordinari Nachstrifen sind zugelassen:  
 1712. d. 22. Decembr. - - - - II. 116. 613.  
 De Quanto Litis:  
 1713. d. 19. April. - - - - II. 121. 623.  
 Declaration zweyer Passuum des §. 17. der neuen Ordnung:  
 1713. d. 16. Septembr. - - - - II. 123. 626.  
 Declaration des §. 4. ej. Ordinat. de Juram. Calumn.  
 1719. d. 12. Jan. - - - - V. 279. 1537.  
 Gründe • Ferien kommen hier nicht zu gute:  
 1726. d. 14. Mart. - - - - VI. 332. 1845.

## Apprehendirung der Güther :

1706. d. 18. Nov. - - - - I. 46. 340.  
 1707. d. 28. Sept. - - - - I. 49. 347.  
 1716. d. 14. August. - - - - IV. 226. 1237.

## Arme :

Armer Burgermann und armer Adel sind nach der Extension  
 der Appell. Ordn. einander gleich zu schätzen:

1711. d. 25. August. - - - - I. 59. 367.

Arme :

**Arnie :**

siehe auch unten Bettler.

**Arrest :**

Soll wohl justificiret seyn :

1712. d. 11. Mart. - - - II. 113. 609.

**Assignationes :**

Die Assignations-Quanta sollen bis auf Anmelden des Assignatarii aufgehalten werden :

1713. d. 7. Mart. - - - II. 118. 618.

**Asyla :**

Wie weit sie den Debitoribus zu verstaten :

1711. d. 27. Jul. - - - I. 58. 366.

**Ausschlag :**

Eatz, Ausschlag :

1718. d. 3. Jan. - - - IV. 239. 1273.

**Augsburgische Confessions-Verwandte :**

Frembde sollen im Land nicht predigen.

1701. d. 22. Dec. - - - III. 164. 796.

Alttrannstädtische Convention :

1707. d. 1. Sept. - - - III. 170. 919.

Deren Dispensation in Matrimonialibus :

1715. d. 10. Octobr. - - - III. 196. 1018.

Deren Geistliche sollen sich mit Adelichen nicht verehelichen :

1716. d. 14. August. - - - III. 199. 1021.

Wie es mit Erziehung der Kinder von Eltern unterschiedlicher Religion zu halten :

1716. d. 20. August. - - - III. 200. 1022.

Zu ihrer Religion darf sich in Schlessien niemand aus der Römisch-Catholischen begeben :

1709. d. 3. Jun. - - - III. 175. 979.

1715. d. 20. Mart. - - - III. 191. 1012.

**Ausfuhrre :**

Des Flachses, des Goldes und Silbers, der Garne, Leder, &c.  
siehe ein jegliches in Flachse, u. s. w.

**Ausländer :**

Ihnen sollen keine Obligationes transferiret werden :

- |  |   |   |   |                |
|--|---|---|---|----------------|
| 1639. d. 28. Jan.  | - | - | - | I. 7. 117.     |
| Anderwärts verschriebene Cautiones, wie dieselbe in Schlesien anzunehmen : |   |   |   |                |
| 1709. d. 11. Nov.  | - | - | - | I. 55. 361.    |
| Von frembden Werbern, siehe Werber.  |   |   |   |                |
| Frembde Kaufleute und Krähmer, in wie weit sie zu dulden :                 |   |   |   |                |
| 1721. d. 3. Jul.   | - | - | - | V. 287. 1558.  |
| 1724. d. 5. Dec.   | - | - | - | VI. 303. 1732. |
| 1725. d. 8. Febr.  | - | - | - | VI. 306. 1744. |
| 1725. d. 11. Jun.  | - | - | - | VI. 314. 1768. |
| 1726. d. 3. Jan.   | - | - | - | VI. 328. 1831. |
| Von frembden Handwerckern siehe unten : Handwercker.                       |   |   |   |                |
| Von frembden Gelde siehe unten : Münz- Wesen.                              |   |   |   |                |

**Αυτοχρησι :**

- |  |   |   |   |                |
|--|---|---|---|----------------|
| 1657. d. 8. August.  | - | - | - | III. 150. 757. |
| Und die Josephin, Peinliche Hals- Gerichts- Ordnung suo loco : |   |   |   |                |

**B.****Balger :**

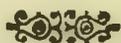
Derruffs, Mandat wegen Rumor, Rauff- Händel, Balgen und  
Schlägereyen, Frevel- und Gewaltthaten.

- |                     |   |   |   |                |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1657. d. 9. Octobr. | - | - | - | IV. 202. 1125. |
| 1682. d. 23. Sept.  | - | - | - | I. 19. 224.    |

**Ball :**

Vide infra : Music - Impost.

Ban-



## Banco :

Banco - Patent.	-	-	-	IV. 211. 1176.
1714. d. 14. Dec.	-	-	-	
Declaratoria :				
1715. d. 12. August.	-	-	-	IV. 215. 1203.

## Bayerisch - Geld :

siehe Münz - Wesen.

## Kaiserliche Beamten :

Sollen nicht sollicitiren und correspondiren :				
1712. d. 16. Jun.	-	-	-	I. 61. 371.
Ihnen wird die freye Einfuhr des Haus - Truncks an Wein und Bier verstattet :				
1717. d. 11. Maji.	-	-	-	IV. 235. 1266.

## Kaiserliche Bedienten :

siehe den ist angezogenen Titel : Kayserl. Beamten. item Camera.

## Beerdigung :

siehe Funeralien.

## Begleitung zum Grabe :

siehe eben Funeralien.

## Belehnung :

Kaysers Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs wegen der Belehnung in Schweidnitz und Jauer.				
1600. d. 20. Decembr.	-	-	-	II. 71. 442.

## Bergwerck :

Schlesische Bergwercks - Ordnung und Privilegium :				
1577. d. 5. Febr.	-	-	-	III. 143. 700.

## Berichte :

Wie es die Aembter mit denselben an den Kayserl. Hof halten sollen :				
1707. d. 1. August.	-	-	-	II. 135. 588.
Derselben Concipienten Nahmen sollen beygesetzet werden :				
1715. d. 4. Novembr.	-	-	-	III. 197. 1019.

### Bernstädtisches Fürstenthum :

- Dess, Bernstädtische Final-Resolutiones auf des gesamtten Fürstenthums Landes-Collegii gethanes Ansuchen, nebst der neuen moderirten Canzelley-Taxa  
 1708. d. 19. Mart. - - - III. 174. 963  
 Dessnich, und Bernstädtische neue confirmirte Landes-Einrichtung, nebst der Canzelley-Taxa:  
 1725. d. 9. Aug. - - - VI. 319. 1793.

### Betrüger :

- Siehe in genere in Criminalibus, und in der Josephin. Peinl. Hals-Gerichts-Ordnung,  
 in specie des Garns:  
 1708. d. 14. Jun. - - - II. 107. 592.

### Bettler :

- Bettel-Ordnung de Anno  
 1700. d. 6. Novembr. - - - I. 33. 293.  
 Neue de Anno  
 1719. d. 26. Nov. - - - IV. 242. 1279.

### Blut-Bann :

Vide unter dem Titel : Criminalia.

### Bluts-Freundschaft :

siehe unten : Matrimonialia.

### Wolff von Bod :

- Desselben Vertheidigung der Königl. Wladisl. Constitution vom Ober- und Fürsten-Recht:  
 15 46. - - - I. 3. 34.

### Böhmische Krähmer :

- Mögen haufsiren :  
 1725. d. 11. Jun. - - - VI. 314. 1768.

### Both-Asche :

siehe unten : Podasche.

### Bothen :

- Bothen-Patent de Anno  
 1726. d. 6. Jun. - - - VI. 337. 1859.

### Brandwein-Häuser :

Können den Juden verpachtet werden :

1725. d. 27. Sept. - - - VI. 320. 1814.

### Brau- Urbar- Gerechtigkeit :

1650. d. 28. April. - - - III. 149. 734.

### Breslauisches Fürstenthum :

dessen Executions-Ordnung oder Hülfss-Process :

1628. d. 8. Jun. - - - III. 145. 719.

Kays. Pragmatica, worinnen verschiedene Differenzen zwischen dem Königl. Amte und Landes-Collegio abgethan werden, nebst der Königl. Amts-Cancellen-Tax-Ordnung d. d. 1647. d. 18. Jan.

1693. d. 10. April. - - - III. 161. 770.

Landes-Taxa der Güther im Breslauischen Fürstenthum :

III. 161. 784.

Kays. Resolution wegen der Königl. Amts-Advocaten Admission, Jurisdiction und Præcedenz :

1706. d. 12. Febr. - - - V. 248. 1302.

Declaration derselben :

1706. d. 10. Oct. - - - V. 249. 1304.

Die Gestifter sind in Territorial- und Real-Ansprüchen vom Königl. Amte eximiret :

1708. d. 21. Maji. - - - II. 106. 590.

wie sich die Landsassen daselbst bey Erlegung ihrer Testamente verhalten sollen :

1713. d. 12. April. - - - II. 120. 622.

### Stadt Breslau :

Meilen-Recht ex Privilegio Henrici IV. Ducis Siles.

1722. d. 31. Jan. - - - II. 65. 409.

Bresl. Bürger passiren frey durch Böhmen mit ihrem Gold und Silber und aller Kauffmannschafft ex Privilegio Königs Wenceslai :

1383. - - - III. 139. 681.

**Stadt Breslau:**

- freyer Brodt und Fleisch, Markt ex ejusd. Privilegio:  
 1395. - - - - - III. 140. 682.  
 Privil. Maximil. II. der Schlesiſchen Cammer, Bedienten Jurisdiction betreffende:  
 1571. d. 9. April. - - - - - III. 141. 687.  
 Privil. Leopoldi in puncto Appellationis quoad certam Summam & ratione deponendæ Decimæ Litis:  
 1660. d. 16. Aug. - - - - - II. 75. 459.  
 conf. die neue Appellations, Ordnung de anno 1704. § 12.  
 Rescript wegen Annehmung der Catholischen Handwerker in die Zünfte:  
 1678. d. 19. Jan. - - - - - II. 85. 487.  
 Rescript, daß die Appellation, ohngeachtet der Breslauischen Gerichts, Ordnung, über Recognoscirung Brief und Siegel zuläßig:  
 1689. d. 18. Nov. - - - - - II. 89. 495.  
 Relegirte aus der Stadt sind eo ipso auch aus dem Fürstenthum relegiret.  
 1699. d. 28. Dec. - - - - - II. 9<sup>o</sup>. 575.  
 Bresl. Maas, Elle und Gewichte wird im ganzen Lande Schlesien eingeführt:  
 1705. d. 6. April. - - - - - I. 41. 330.  
 und solches renoviret anno  
 1715. d. 15. Febr. - - - - - IV. 212. 1197.  
 Tabelle, wornach sich die Bresl. Kauffmannschaft in Verkauf aller ihrer Waaren al grosso bey nicht habender Einzellungs, Gerechtigkeit zu richten hat:  
 1708. d. 5. Mart. - - - - - IV. 207. 1166.  
 zu Breslau wurde der Executions-Recess geschlossen: anno  
 1709. d. 8. Febr. - - - - - III. 170. 928.  
 Rescript wegen zweyer Wiener, Wechsel, Negotianten, contra 2. Bresl. Handlungs, Consorten in puncto debiti &c.  
 1711. d. 27. Jul. - - - - - I. 58. 366.

**Stadt**

### Stadt Breslau:

Was in puncto receptionis bey der Bresl. Rauffmannschafft zu observiren:

1712. d. 4. Oct.	-	-	-	III. 180. 987.
Funeralien derjenigen zu Breslau, die aus dem Bürger in den Adels-Stand erhoben worden:				
1714. d. 23. April.	-	-	-	III. 187. 1005.
Beym Breslauischen Mercantil-Collegio haben sich die Privilegien-sucher wegen den Manufacturen zu melden:				
1717. d. 23. Febr.	-	-	-	IV. 231. 1250.

### Brief- und Siegel:

in deren Recognoscirung hat die Appellation statt:

1689. d. 18. Nov.	-	-	-	II. 89. 495.
-------------------	---	---	---	--------------

### Briegisches Fürstenthum:

Privilegia de anno

1511. d. 1. Maj. de anno	-	-	-	
1569. & de anno	-	-	-	
1587. d. 7. Febr.	-	-	-	III. 142. 690.
Fürstl. Kirchen-Ordnung de anno				
1662.	-	-	-	III. 152. 743.
Grosse und kleine Cankellen-Taxa:				
1665. d. 28. Jan.	-	-	-	III. 154. 750.

### Stadt Bria:

derselben werden alle Jahr zwey Wolle-Märkte verliehen:

1728. d. 8. Jan.	-	-	-	VI. 354. 1922.
------------------	---	---	---	----------------

### Brod:

Freyer Brodt-Marczt in Breslau anno

1395.	-	-	-	III. 140. 682.
-------	---	---	---	----------------

### Buchdruckeren:

Königl. Ober-Ambtl. Verordnung an dieselben im ganzen Lande, de anno

1715. d. 16. Sept.	-	-	-	III. 195. 1016.
--------------------	---	---	---	-----------------

## G.

## Calumniæ Juramentum:

solches muß auch der Ober-Fiscal ablegen:		
1706. d. 11. Jun.	- - -	II. 104. 587.
Declaratoria:		
1712. d. 22. Sept.	- - -	II. 115. 611.
muß ebenfalls in Querela Nullitatis & Recursu geschworen werden:		
1706. d. 3. Nov.	- - -	I. 44. 337.
kann ein Procurator generalis einer Communität in animam Confratrum suorum nebst seinem Advocaten schwören:		
1710. d. 1. Sept.	- - -	I. 57. 365.
Declaratoria des §. 4. der Appellations-Ordn. in hac materia:		
1719. d. 12. Jan.	- - -	V. 279. 1537.

## Camera &amp; Cameralia:

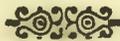
der Schlesiſchen Cammer-Bedienten Jurisdiction in Breslau:		
1571. d. 9. April.	- - -	III. 141. 687.
den Cammer-Regenten in Schlesien competiret in Justiz-Sachen keine Jurisdiction:		
1700. d. 3. Maj.	- - -	II. 100. 580.
Camerae Procuratores sind nicht ad Agendum zu admittiren ohne Königl. Ober-Ambtl. Decret:		
1714. d. 12. Jul.	- - -	III. 190. 1011.
von der Verpachtung der Cameral- und Domanial-Gefälle:		
1716. d. 21. Jan.	- - -	III. 198. 1020.

## Canonicat:

ist ohne Incolat nicht zu erlangen:		
1713. d. 22. Nov.	- - -	II. 126. 645.

## Canzellei-Taxen:

der Fürstenthümer Liegnis und Brieg, grosse und kleine:		
1665. d. 28. Jan.	- - -	III. 154. 750. des



### Canzelley = Taxa:

des Fürstenthums Breslau, oder des Königl. Amtes daselbst, de anno	
1647. d. 18. Jan.	III. 161. 780.
publiciret	
1693. d. 10. April.	III. 161. 770.
des Königl. Amtes der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, de anno	
1704. d. 14. Mart.	III. 167. 804.
Fürstl. Oelsnisch-Bernstädtische neu/moderirte:	
1708. d. 19. Mart.	III. 174. 963.
1725. d. 9. Aug.	VI. 319. 1793.
Kleine beym Fürstenthum Wohlau:	
1714. d. 4. Maj.	III. 188. 1006.
des Königl. Amtes des Fürstenthums Glogau:	
1716. d. 27. April.	IV. 223. 1219.

### Canzelley = Verwandten:

sollen nicht sollicitiren und correspondiren:

1712. d. 16. Jun.	I. 61. 371.
-------------------	-------------

### Capital:

Landes-Capital, siehe Litt. L. in Landes-Capital:

zu Capitalien zu bezahlen wird nur ein Spatium von 6. Wochen  
ausgesetzt:

1692. d. 19. Sept.	III. 160. 768.
--------------------	----------------

### Catholische:

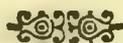
sollen in die Zünfte aufgenommen werden:

1678. d. 19. Jan.	II. 85. 487.
-------------------	--------------

1689. d. 21. Jan.	II. 88. 493.
-------------------	--------------

von der Erziehung der Kinder, die von zweyerley Religionen El-  
tern erzeugt sind:

siehe oben Augspurg. Confessions-Verwandte im Buchstaben A.

**Cavallerie:**

wie die verpfleget werden solle, siehe unten in der Rubrique:  
Militaria.

**Cautio:**

- so anderwärts verschrieben, wie solche in Schlesien anzunehmen:  
1709. d. 11. Nov. - - - - - I. 55. 361.  
Indemnitas, wenn die prästiret ist, so kan der Judex primæ  
Instantiæ, des Recursus ungeachtet, die Execution vor-  
nehmen:  
1715. d. 15. Maji. - - - - - IV. 213. 1200.

**Cessionarii:**

können mehr nicht exigiren, als sie dem Creditori würcklich be-  
zahlet haben:

1649. d. 2. Jun. - - - - - I. 8. 119.

**Citatio:**

ist in Consistorial-Sachen nur gültig, wann Citandus vorhero  
bey seiner Instanz belanget worden:

1713. d. 10. Mart. - - - - - II. 119, 619.

**Classe = Gelder:**

sollen auch die Weber auf dem Lande entrichten:

1716. d. 23. Nov. - - - - - V. 268. 1487.

**Collaterales:**

wie dieselbe succediren:

1662. d. 25. Jan. - - - - - II. 76. 464.

**Comites Palatini:**

deren Diplomata Legitimationis &c. werden vor null und nich-  
tig erkläret:

1715. d. 12. Dec. - - - - - IV. 218. 1209.

**Commerciën:**

wie zum Behuf derselben allerhand hieher gehörige Privilegia,  
Rescripten, Patenter, und dergleichen von Jahr zu Jahren  
emaniret seyn;

Com-

## Commerciën:

- Anno 1383. Privilegium Königs Wenceslai vor die Breslauische  
 Kauffmannschaft, die freye Pashung durch Böhmen mit  
 ihren Waaren betreffende: - III. 139. 681.
1694. d. 3. Nov. Silberne und goldene Ketten, alte und abge-  
 würdigte Mungen, Pagamenter, Silber-Geschirr, und  
 Bruch-Silber ist alles in die Münz-Häuser zu liefern:  
 IV. 206. 1163.
1708. d. 5. Mart. Tabelle vor die Bresl. Kauffmannschaft, so  
 al großo handeln: - - IV. 207. 1166.
- - d. 14. Jun. Patent wider die Betrüger und Verfälscher des  
 Garns: - - II. 107. 592.
1710. d. 8. Maj. Manufacturen-Patent: - III. 177. 983.
- - d. 15. ejusd. von Räumung der Oder: V. 254. 1455.
- - d. 27. Nov. Desgleichen: - - V. 255. 1457.
1711. d. 6. Oct. Garn- und Zwirn-Weissen-Patent: V. 256. 1458.
1712. d. 4. Oct. wie ein Breslauischer Kauffmann zu recipiren:  
 III. 180. 987.
1713. d. 15. Sept. Salz-Patent: - - II. 125. 631.
1714. d. 27. Mart. Tabacks-Appalto-Patent: II. 133. 661.
1716. d. 6. Mart. von den Libereyen: - V. 264. 1480.
- - d. 4. Aug. von Vermehrung der Manufacturen und Beför-  
 derung des Commercii: - - IV. 225. 1229.
- - d. 23. Nov. die Weber auf dem Lande müssen Classen-Gel-  
 der geben: - - V. 268. 1487.
1717. d. 23. Febr. die Landes-Manufacturen-Privilegien-sucher  
 haben sich beyhm Breslauischen Mercantil-Collegio zu  
 melden: - - IV. 231. 1250.
- - d. 22. Mart. Garn-Patent: - IV. 232. 1253.
- - d. 21. Jun. Freyheit vor die, so die Schiffarth per Mare  
 Adriaticum treiben, und das Commercium befördern  
 wollen: - - V. 271. 1493.
- - d. 9. Dec. Recht und Vorzug derjenigen Creditorum, so  
 den Fabricanten Vorschub thun: - IV. 237. 1268.

## Commerciën:

- Anno 1717. d. 26. Dec. Zuch-Manufacturen-Patent: IV. 238. 1271.  
 1718. d. 13. Jan. Patent vom Salz-Nusschlag: IV. 239. 1273.  
 - - d. 26. Jul. wer Holländisch oder innländisch Zuch tragen  
 soll, und von Libereyen: - - V. 275. 1528.  
 - - d. 6. Oct. Zuch-Ordnung: - - V. 277. 1532.  
 1719. d. 31. Mart. wegen Beförderung des Commerciï durch den  
 Hafen Fiume: - - V. 280. 1538.  
 - - d. 12. Apr. Schleyer- und Leinwand-Patent: V. 281. 1542.  
 1721. d. 3. Jul. frembde Kaufleute und Krähmer, die im Lande her-  
 um vagiren, sollen ausser Jahremarctis nicht geduldet wer-  
 den: - - V. 287. 1558.  
 - - d. 26. Aug. kein Jahremarct ist ohne Kayserl. Concession  
 aufzurichten: - - V. 288. 1560.  
 1723. d. 4. Mart. wider die Vorkauferey und Ausfuhr der rohen  
 Leder: - - V. 291. 1572.  
 - - d. 23. Mart. Vom Taback: - - V. 293. 1578.  
 1724. Leinwand- und Schleyer-Ordnung: - - V. 297. 1597.  
 - - d. 25. Sept. wegen der Zuch-Policey: - - VI. 300. 1721.  
 - - d. 5. Dec. wider die Neben-Märckte bey Wallfahrten und  
 Kirchmessen, und wider die Hausirung der Krähmer und  
 Juden: - - VI. 303. 1732.  
 1725. d. 8. Febr. die Hausirung wird auf gewisse Weise den inno-  
 ländischen Juden zugelassen: - - VI. 306. 1744.  
 - - d. 11. Mart. wegen Geld-Gold- und Silber-Aus- und Ein-  
 fuhr: - - VI. 307. 1746.  
 - - d. 12. Apr. Saliter- und Pulver-Patent: VI. 310. 1756.  
 - - d. 11. Jun. die Böhmishe Krähmer mögen hausiren:  
 VI. 314. 1768.  
 - - d. 21. Jun. Taback-Patent: - - VI. 315. 1769.  
 - - d. 9. Jul. wegen den Pulver-Mühlen und Saliter-Stam-  
 pen: - - VI. 316. 1785.  
 - - d. 3. Aug. wegen der Türckischen Handlung: VI. 317. 1786.

## Commerciën:

Anno 1725. d. 5. Oct.	vom corrigirten Gold- und Silber- Gewichte:	VI. 321. 1816.
1726. d. 3. Jan.	das Hausiren wird Christen und Juden verbo-	VI. 328. 1831.
- - d. 14. Jan.	neu Garn-Reglement:	VI. 329. 1834.
- - d. 26. Mart.	wegen Ausfuhr der rohen Leder, und Beförde-	VI. 334. 1849.
- - d. 27. Mart.	vom Saliter-Pulver:	VI. 349. 1910.
- - d. 27. Oct.	von Libereyen:	VI. 352. 1920.
1728. d. 8. Januar.	vom Briegischen neuen Wolle- Markt:	VI. 354. 1922.
- - d. 8. April.	wegen der Schiffarth per Mare Adriaticum:	VI. 355. 1923.
- - d. 22. April.	vom Saliter-Pulver:	VI. 356. 1930.
1729. d. 6. Oct.	General-Tabacks-Patent:	VI. 358. 1938.

## Communität:

vor die, und in deren Animam kan ein Procurator generalis das Juramentum Calumniæ schwören:

1710. d. 1. Sept.	- - -	I. 57. 365.
-------------------	-------	-------------

## Compactata:

Schlesiens mit Pohlen:

1677. d. 24. April.	- - -	I. 17. 206.
---------------------	-------	-------------

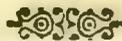
## Concipienten:

daß sie ihre Schrifften unterschreiben sollen, davon siehe oben sub Tit. Advocaten:

## Consistoria:

sollen jedweden bey seiner Instanz citirea:

1713. d. 10. Mart.	- - -	II. 119. 619.
- - -	können super Alimenta nicht sprechen:	II. 134. 667.
1714. d. 30. April.	- - -	VI. 37. 1937.
1728. d. 10. Maji.	- - -	



## Consumptions-Ordnung.

siehe oben Accis:

### Contribution:

Executions-Ordnung:

1713. d. 22. Nov.	-	-	-	-	III. 184. 996
1709. d. 8. Jan.	-	-	-	-	V. 251. 1310.
1717. d. 11. Jan.	-	-	-	-	V. 270. 1491.

Mehr unten in Execution: und oben in Anlage:

### Copulation:

siehe unten sub rubr. Matrimonia:ia:

### Correspondenz:

Derselben sollen sich Kayserl. Bedienten, Cancellen, Verwandten  
und Privat-Personen enthalten, in so weit es den Agenten  
Eintrag thut:

1712. d. 16. Jun.	-	-	-	-	I. 61. 371.
1713. d. 14. Sept.	-	-	-	-	II. 124. 629.

### Crida:

de Prioritate & Usuris:

1709. d. 4. Sept.	-	-	-	-	I. 54. 358.
-------------------	---	---	---	---	-------------

Declaratoria wegen der respectu 3. jährigen Interessen den  
prioribus Creditoribus hypothecariis zuerkannten  
Priorität:

1709. d. 8. Oct.	-	-	-	-	IV. 208. 1169.
------------------	---	---	---	---	----------------

Eine andere Declaratoria wegen diesen Interessen in Processu  
Cridæ:

1724. d. 7. Sept.	-	-	-	-	VI. 299. 1723.
-------------------	---	---	---	---	----------------

### Criminalia:

Josephinische peinliche Hals-Gerichts-Ordnung:

1707. d. 16. Jul.	-	-	-	-	V. 253. 1313.
-------------------	---	---	---	---	---------------

Kayserl. Rescript deswegen:

1709. d. 17. Jan.	-	-	-	-	V. 253. 1453.
-------------------	---	---	---	---	---------------

Cri-

## Criminalia :

die Ober-Gerichte wegen dem hohen Blut-Bann sollen legitimiret und justificiret werden :

1716. d. 19. Dec. - - - V. 269. 1488.

Belehrungen und Urthels-Fragen sollen bey der Prager Appellations-Cammer eingehohlet werden :

1698. d. 15. Maj. - - - I 28. 276.

1699. d. 26. Mart. - - - II. 97. 573.

1719. d. 28. Dec. - - - V. 282. 1546.

Nicmand ist duplici poena zu bestraffen, und der Judex à quo san latam sententiam nicht ändern :

1699. d. 26. Mart. - - - II. 97. 573.

Fiscales sollen ad accusandum Reos ohne R. D. N. Decret nixgends zugelassen werden :

1715. d. 12. Jun. - - - III. 193. 1014. IV. 214. 1242.

Malefiz-Speesen sollen liquidiret und à publico bonificiret werden :

1707. d. 25. Maj. - - - I. 47. 341.

de Apostasia siehe oben Apostasia :

de Recursu Delinquentium pro Gratia :

1725. d. 26. Mart. - - - VI. 308. 1751.

von Ausrottung der Diebe und Räuber :

1726. d. 25. Nov. - - - VI. 347. 1889.

von Pferde-Dieben :

1697. d. 5. Aug. - - - III. 163. 792.

Stand-Recht :

1727. d. 16. Jan. - - - VI. 348. 1904.

1727. d. 1. Sept. - - - VI. 351. 1916.

von Zigeuner siehe unten: Zigeuner :

von der Selbst-Entleibung vide oben: *Ἀυτοχέριστοι* :

in Delictis sind die Ambts-Advocaten des Glogauischen Fürstenthums dem Stadt-Magistrat unterworfen :

1710. d. 11. Sept. - - - III. 178. 985.

Cri-

**Criminalia :**

Relegirte aus der Stadt Breslau sind auch eo ipso aus dem Fürstenthum relegiret :		
1699. d. 28. Dec.	- - - -	II. 98. 575.
Relegirte aus Schlesien, sind auch dadurch aus allen Kayserl. Erb-Ländern relegiret :		
1706. d. 19. Maj.	- - - -	III. 169. 918.
1720. d. 2. Dec.	- - - -	IV. 244. 1290.
von Relegirung und Bestrafung der Delinquenten :		
1725. d. 21. Dec.	- - - -	VI. 327. 1828.
von den condemnirten Delinquenten auf die Galären :		
1717. d. 26. Oct.	- - - -	V. 272. 1497.
1724. d. 27. Nov.	- - - -	VI. 302. 1730.
1724. d. 28. Dec.	- - - -	VI. 304. 1734.
1726. d. 24. April.	- - - -	VI. 336. 1857.
1726. d. 28. Jun.	- - - -	VI. 338. 1864.
1726. d. 26. Sept.	- - - -	VI. 342. 1873.
Von Duellen :		
1651. d. 9. Oct.	- - - -	IV. 202. 1125.
1682. d. 23. Sept.	- - - -	I. 19. 224.

**Ezaude :**

Von der Ezaude, und denen dahin gehörigen Actibus ;		
1674. d. 22. Aug.	- - - -	IV. 205. 1160.
Declaration des retablirten Ezauden-Rechts im Fürstenthum Slogau :		
1716. d. 13. Jul.	- - - -	IV. 224. 1225.

**D.****Debita, Debitores :**

siehe unten : Schulden, Schuldner :

**Decima Fiscalis :**

1629. d. 9. Jul.	- - - -	III. 147. 731.
		Deci-

## Decima Litis:

Privilegium der Stadt Breslau ratione deponendæ Decimæ Litis:

1660. d. 16. Aug.	-	-	-	II. 75. 459.
Selbige muß auch erlegt werden in Querela Nullitatis & Recursu:				
1706. d. 3. Nov.	-	-	-	I. 44. 337.
de Computatione Quanti:				
1713. d. 19. April.	-	-	-	II. 121. 623.
die Consignationes derselben sollen von jedem Orte eingesendet werden:				
1716. d. 14. Febr.	-	-	-	IV. 222. 1218.

## Delinquenten:

von denen siehe oben: sub Tit. Criminalia:

## Jus Detractus:

gegen Tyrol:

1696. d. 9. Aug.	-	-	-	I. 26. 272.
dessen Extension auf die Böhmische und Oesterreichische Erblande:				
1700. d. 15. Mart.	-	-	-	I. 31. 289.
respectu der Kayserl. gesammten Erb-Lande:				
1713. d. 23. Febr.	-	-	-	II. 117. 615.
Declarationes dieser Sanctionum:				
1714. d. 27. Sept.	-	-	-	II. 138. 679.
1717. d. 15. Jul.	-	-	-	IV. 236. 1267.

## Diebe / Pferde = Diebe:

von diesen siehe oben: sub Rubr. Criminalia:

## Dienst = Bothen:

davon siehe unten: Gesinde:

## Dilatoriæ Exceptiones:

von denen siehe unten: Exceptiones:

**Dispensation in Matrimonial:**

davon besiehe unten die Rubr. Matrimonialia:

**Documenta Probandia:**

von welchen oben der Titul: Acten, zu besehen:

**Domanial- Gefälle:**

deren Verpachtung:

1716, d. 21. Jan.

III. 198. 1020.

**Drey = Ding:****Drey Dings Ordnung, Geboth und Verboth in den Fürstl. Oelsch  
nisch = Festenbergischen Herrschafft. und andern Güttern  
gebräuchlich:**

1694. d. 9. Nov.

II. 64. 379.

**Neu revidirte Fürstl. Liegnitzische Drey = Dings Ordnung:**

1660. d. 1. Sept.

IV. 204. 1131.

**Jus Ducale:**

was dasselbe bedeute:

1694. d. 28. Jun.

I. 24. 268.

**Duell:****Duell-Edict:**

1682. d. 23. Sept.

I. 19. 224.

**E.****Ehe = Sachen:**

vid. infr. Matrimonialia:

**Einfuhre:****des Geldes, Goldes und Silbers, Tabacks, Hauß = Truncks u. d. g.  
siehe jedes an dem Orte der Materie, die nicht eingeführet  
werden soll.****Ein =**



### Eingelung: Berechtigkt:

der Breslauischen Kaufleute:

1708. d. 5. Mart. - - - IV. 207. 1166.

### Elle:

Breslauische ist im ganzen Lande introduciret:

1705. d. 6. April. - - - I. 41. 330.

1715. d. 15. Febr. - - - IV. 212. 1197.

### Emigration:

der Untertanen:

1720. d. 19. April. - - - V. 283. 1548.

der Handwerks-Genossen:

1723. d. 23. Mart. - - - V. 292. 1575.

### Entleibung sein selbst:

1657. d. 8. Aug. - - - III. 150. 737.

### Erbschaft:

Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs wegen der Beleh-  
nung und in Erbschafts-Fällen bey den Fürstenthümern  
Schweidnitz und Jauer &c.

1600. d. 20. Dec. - - - II. 71. 442.

Wie es mit Versiegelung der Erbschaften gehalten werden solle:

1707. d. 28. Sept. - - - I. 49. 347.

### Erbs-Erklärung:

wie lange einer Bedenk-Zeit dazu habe:

1722. d. 30. Maji. - - - IV. 246. 1295.

### Erndte-Ferien:

derselben Computation:

1707. d. 8. Aug. - - - I. 48. 346.

kommen in Causis Appellationum & Revisionum nicht zu  
gute:

1726. d. 14. Mart. - - - VI. 332. 1845.

**Erziehung der Kinder:**

von zweyerley Religionen Eltern u.

1716. d. 20. Aug. - - - III. 200. 1022.

**Exceptiones dilatoriae:**

sollen alle zusammen opponiret, und zugleich ad merita Causæ respondiret werden:

1706. d. 20. Oct. - - - I. 43. 335.

**Execution:**Executions, Ordnung oder Hülfss, Process des Fürstenthums  
Breslau und Neumärktischen Weichbildes:

1628. d. 8. Jun. - - - III. 145. 719.

die morosen Contribuenten sollen mit der Execution belegt  
werden:

1709. d. 8. Jan. - - - V. 252. 1310.

durch Moratoria wird die Execution sistiret:

1711. d. 28. Nov. - - - I. 60. 369.

1718. d. 12. Dec. - - - IV. 241. 1277.

der Judex primæ Instantiæ kan des Recursus ohngeachtet, nach  
Præstirung Cautionis Indemnitätis die Execution vornehmen:

1715. d. 15. Maj. - - - IV. 213. 1200.

Schlesische Contributions, Executions, Ordnung:

1713. d. 22. Nov. - - - III. 184. 996.

Patent zu deren genauen Observirung:

1717. d. 11. Jan. - - - V. 270. 1491.

Neue Executions, Ordnung:

1722. d. 16. April. - - - V. 290. 1564.

Executions, Recess:

1709. d. 8. Febr. - - - III. 170. 928.

**Expeditiones:**sollen im Königl. Schweidnitz, Jauerischen Amte in publicis &  
provincialibus binnen 8. Tagen ohne Entgeld und Taxa  
ausgefertiget werden:

1714. d. 27. Maj. - - - III. 189. 1010.

End:

End:

siehe unten: Juramentum.

F.

## Fabricanten:

die denselben Vorschuß geben an baarem Geld, oder rohen Materi-  
en, haben ein besonder Recht oder Vorzug, wodurch sie  
ihre Anticipationes wieder bekommen sollen:

1717. d. 9. Dec.

IV. 237. 1268.

## Feilschafften:

siehe unten: Wirtschafft-Feilschafften:

## Feriæ Messales:

siehe oben: Erndte-Ferien:

## Fest- und Feyer-Tage:

von deren Heiligung:

1687. d. 24. Jun.

III. 159. 765.

## Festenberg:

Geboth und Verboth, wie es auf den daselbstigen Herrschafft-  
und andern Güthern gehalten werden solle:

1694. d. 9. Nov.

II. 64. 379.

## Fideicommissum Familix:

perpetuum soll keines ohne Kayserl. Consens und Confirma-  
tion aufgerichtet werden:

1706. d. 18. Nov.

I. 45. 339.

soll ohne Kayserl. Consens nicht mit Schulden beladen werden:

1724. d. 30. Mart.

V. 296. 1596.

## Fischen:

schädliches Fischen ist verbothen:

1697. d. 26. Mart.

III. 162. 787.



Fisca-

## Fiscales, Fiscus:

die Decima der Fiscales:

1629. d. 9. Jul. - - - III. 147. 737.

Appellatio hat contra Fiscum statt:

1659. d. 15. Jan. - - - I. 13. 171.

Ober Fiscal soll nicht allein in Casu der Heergewette, sondern auch in andern Processualibus quoad præstandum Jura-  
mentum Calumniæ den Privatis gleich gehalten werden:

1706. d. 11. Jun. - - - II. 104. 587.

1712. d. 22. Sept. - - - II. 115. 611.

die Quota Fiscalis ex Apostasia, vide supra: Apostasia:

Fiscales können sine Decreto eines Königl. Ober Amtes nicht agiren, und sind indistinctim ohne dasselbe ad accusandum Reos in Criminalibus bey keiner Instanz zu zulassen:

1714. d. 12. Jul. - - - III. 190. 1011.

1715. d. 12. Jun. - - - III. 193. 1014. u. IV. 214. 1202.

## Fiume:

siehe oben: Commerciën:

## Flachs:

dessen Ausführung aus dem Lande wird erlaubt:

1725. d. 24. Dec. - - - VI. 326. 1826.

1726. d. 11. Nov. - - - VI. 345. 1885.

## Fleisch-Marcst:

Privilegium darüber der Stadt Breslau de anno

1395. - - - III. 140. 682.

## Frankösisch Geld:

siehe unten sub Rubrica: Münz-Wesen:

## Frevel:

siehe oben Balger:

### Fristen:

Extraordinari-Nachfristen sind weder dem Appellanti noch Appellato zu ertheilen:

1712. d. 22. Dec. - - - II. 116. 613.

### Ober- und Fürsten-Recht:

Königs Vladislai Constitution davon:

1498. M. Dec. - - - I. 3. 34.

Wolffs von Bock Vertheidigung desselben:

ibidem:

Inappellabilität desselben:

1675. d. 20. Febr. - - - II. 82. 472.

### Fuhrleuthe/ Fuhr-Strassen:

siehe unten: Wege:

### Fundi:

siehe unten: Güther:

### Funeralien:

Von denen in den Fürstenthümern Schweidniß und Jauer:

1713. d. 19. Jun. - - - II. 122. 615.

Derjenigen zu Breslau, so aus dem Bürger, in den Adel, Stand erhoben worden:

1714. d. 23. April. - - - III. 187. 1005.

Der unehlichen Kinder:

1726. d. 11. Mart. - - - VI. 331. 1843.

## G.

### Galéren:

Von den darauf condemnirten siehe oben: Criminalia:

### Gorn:

Wider die Verfälscher desselben und Betrüger:

1708. d. 14. Jun. - - - II. 107. 592.

### Garn:

**Garn:**

Garn und Zwirn Weissen Patent:		
1711, d. 6. Octobr.	- - -	V. 256. 1458.
Neueres Garn = Patent:		
1717, d. 22. Mart.	- - -	IV. 232. 1253.
Neues Garn Reglement:		
1726, d. 14. Jan.	- - -	VI. 329. 1834.

**Geburths Briefe:**

Sind den emigrirten Handwercks Genossen nicht ausser Landes zu verabfolgen:

1723, d. 23. Mart.	- - -	V. 292. 1575.
--------------------	-------	---------------

**Geistlichkeit:**

Sollen ohne Kayserl. Consens nicht unbewegliche Güther kaufen:

1669, d. 5. Octobr.	- - -	III. 155. 755.
1692, d. 18. Octobr.	- - -	II. 92. 503.

**Geld:**

Siehe Gold; und auch Münz Wesen:

**Gerichte:**

Siehe oben etwas von Ober Gerichten sub Rubr. Criminalia:

**Gesinde:**

Der Herren Fürsten und Stände Gesinde Ordnung:

1623, d. 12. Jun,	- - -	I. 6. 110.
1652, d. d. 31. Jan. publ. d. 1. Mart.	- - -	I. 9. 123.
Erneuerung und Erklärung derselben:		
1653, d. 1. Decembr.	- - -	I. 11. 160.
Verordnung wegen des Gesinde Lohns:		
1654, d. 16. Jul.	- - -	I. 12. 168.
Verneuerte Gesinde Ordnung:		
1676, d. 9. Nov.	- - -	I. 15. 178.
K. D. U. Patent darüber:		
1677, d. 31. Mart.	- - -	I. 16. 202.

Ge

## Gesinde:

Desgleichen :		
1679. d. 25. Nov.	- - -	I. 18. 219.
K. D. N. renovirte und erläuterte Gesinde-Ordnung:		
1723. d. 22. Jul.	- - -	V. 295. 1593.
Juden sollen keine Christliche Dienstbothen halten:		
1724. d. 9. Octobr.	- - -	VI. 301. 1728.
1725. d. 10. Decembr.	- - -	VI. 325. 1823.

## Gestifter :

siehe unten : Geistley :

## Getraide :

Vorkauffleren desselben ist verbotzen :

1714. d. 1. Jun.	- - -	IV. 210. 1172.
------------------	-------	----------------

## Gewaltthaten :

siehe oben : Walger :

## Gewichte :

Das Breslauische Gewichte ist in ganz Schlesien eingeführet :

1705. d. 6. April.	- - -	I. 41. 330.
1715. d. 15. Febr.	- - -	IV. 212. 1197.

Das corrigirte Gold- und Silber-Gewichte wird in ganz Schlesien introduciret :

1725. d. 5. Octob.	- - -	VI. 321. 1816.
--------------------	-------	----------------

## Glogauisches Fürstenthum:

Herzogs Sigismundi Privilegium über das Mann-Gericht:

1505. M. Oct.	- - -	II. 66. 410.
---------------	-------	--------------

desselben Haupt-Privilegium Kaisers Ferdinandi I.

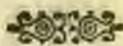
1544. d. 24. Jan.	- - -	II. 69. 429.
-------------------	-------	--------------

die Judenschafft ist vor dasigem Amte zu conveniren:

1629. d. 16. Maji.	- - -	III. 146. 729.
--------------------	-------	----------------

Bescheid der Königl. Böhm. Cankelley für die Glogauische Landstände, die Exaude und die dahin gehörigen Actus betr.

1674. d. 22. Aug.	- - -	IV. 205. 1160.
-------------------	-------	----------------



### Blogauisches Fürstenthum :

- Nochmahlige Declaration wegen dieses Gauden-Rechts:  
 1716. d. 13. Jul. - - - IV. 224. 1225.  
 Kayserl. Resolution an dis Ambt wegen Sperrung der Ver-  
 lassenschafften:  
 1710. d. 8. Maj. - - - IV. 209. 1171.  
 die Ambts-Advocaten sind in Delictis der Stadt unterwürffig:  
 1710. d. 11. Sept. - - - III. 178. 985.  
 Cankellen-Taxe des Königl. Ambts, vom Kayser approbiret:  
 1716. d. 27. April. - - - IV. 223. 1219.  
 von falscher Schied-Münze in diesem Fürstenthum:  
 1727. d. 2. April. - - - VI. 350. 1915.

### Gold :

- solches mögen die Breshl. Bürger frey durch Böhmen führen:  
 1733. - - - III. 139. 681.  
 von Geld, Gold- und Silber-Aus- und Einfuhre:  
 1725. d. 11. Mart. - - - VI. 307. 1746.  
 neues Gold-Gewichte, siehe oben: Gewichte:  
 conf. infra Tit. Silber:

### Gradus :

- von verbotenen Gradibus in Matrimonial: siehe unten den  
 Tit. Matrimonialia:

### Gratia :

- de Recursu pro Gratia, vide supra: Criminalia.

### Gründe :

- von liegenden Gründen besiehe ist unten: Güther.

### Güther :

- davon besiehe die Delskn. Festenberg. Drey-Dings-Ordnung:  
 1694. d. 9. Nov. - - - II. 64. 379.  
 Güther sollen die Geistlichen ohne Kayserl. Consens nicht kauffen:  
 1669. d. 5. Oct. - - - III. 155. 755.  
 1692. d. 18. Oct. - - - II. 92. 503.  
 Güther:

**Güther :**

wider die eigenmächtige Immittir- und Apprehendirung derselben :

1706. d. 18. Nov.	-	-	-	I. 46. 340.
1707. d. 28. Sept.	-	-	-	I. 49. 347.
1716. d. 14. Aug.	-	-	-	IV. 226. 1237.

Güther sollen nicht allzusehr mit Schulden und Hypothequen oneriret werden :

1708. d. 30. April.	-	-	-	I. 50. 351.
---------------------	---	---	---	-------------

Güther-Taxa, vide: Taxa:

von deren Subhastation und Licitation :

1712. d. 15. Sept.	-	-	-	I. 63. 375.
--------------------	---	---	---	-------------

conf. unten der Titul: Incolat; und Majorat-Güther.

**Gulden :**

siehe unten: Münz-Wesen.

**Gubrausch Weichbild :**

Privilegium über dessen Mann-Gericht :

1505. M. Oet.	-	-	-	II. 66. 410.
Haupt-Privilegium Ferd. I. desselben;	-	-	-	
1544. d. 24. Jan.	-	-	-	II. 69. 429.

**H.****Hals - Gericht :**

siehe oben: Criminalia.

**Handlung :**

siehe oben: Commerciën.

**Handwerker :**

in dieselben sollen Catholische aufgenommen werden :

1678. d. 19. Jan.	-	-	-	II. 85. 487.
1689. d. 21. Jan.	-	-	-	II. 88. 493.

**Handwerker :**

- ihre Verbrechen sollen sie nicht vor sich straffen, sondern den Magistratibus denunciiren:
1690. d. 28. Jan. - - - II. 91. 500.  
 Schäfer werden ehrlich, wie andere Zünffte, davon siehe unten:  
 Schäfer:  
 wegen der Schuh-Knechte und Jungen:
1716. d. 21. Mart. - - - V. 265. 1481.  
 Unterthanen sollen bey Zunft und Zechen, ohne Bewilligung ihrer  
 Obrigkeit nicht angenommen werden:
1717. d. 13. April. - - - IV. 233. 1262.  
 in der Zunft-Sachen Strittigkeiten ist keine Schrift-Wechse-  
 lung zugelassen, sondern sie sollen mündlich vor einer Com-  
 mission ventiliret und beygelegt werden:
1718. d. 15. Sept. - - - IV. 240. 1275.  
 wegen Emigration der Handwercks-Genossen, und daß keine Ge-  
 burths-Briefe selbstn auserlandes verabsolget werden sollen:
1723. d. 23. Mart. - - - V. 292. 1275.  
 Den frembden Handwercks-Mitteln wird keine Jurisdiction oder  
 Geld-Exaction wider die Schlesiſchen verſtattet:
1726. d. 7. Febr. - - - VI. 330. 1842.

**Hausiren :**

Davon siehe oben: Ausländer, und auch Commerciën.

**Hauß-Trund :**

- dessen Einfuhre ist den Kayserl. Beambten verſtattet:
- 1711, d. 11. Maj. - - - IV. 235. 1266.

**Heb- und Abfahrts-Gelder :**

siehe Jus Detraetus.

**Herzoginnen :**

der vermitt. Jurisdiction siehe unten: Jurisdiction.

**Hülffs-Process :**

siehe Executions-Ordnung.

## Hypothequen :

siehe Güther und Crida:

## J.

## Jägerndorf :

Daselbst ist der Sammel-Platz vor die auf die Galéren con-  
demnirte Delinquenten:

1724. d. 28. Dec. - - - VI. 304. 1734.

## Jagd/ Jagen:

Jagd-Patent im Fürstenthum Liegnitz:

1680. d. 3. Jul. - - - III. 156. 756.

Kaysrl. Verboth des unbesugten Jagens und schädlichen Zi-  
schens:

1697. d. 26. Marz. - - - III. 162. 787.

Königl. Ober-Ambtl. Jagd-Patent:

1701. d. 4. Maj. - - - I. 34. 301.

## Jahrmarcht:

Auffer Jahrmarchts sollen frembde Kaufleute und Krämer im Lande  
nicht herum vagiren:

1721. d. 3. Jul. - - - V. 287. 1558.

conf. auch oben: Ausländer und Commercién.

Kein Jahrmarcht ist ohne Kaysrl. Concession anzulegen:

1721. d. 26. Aug. - - - V. 288. 1560.

vom Wolle-Marcht: conf. unten sub Tit. Wolle:

## Zauer- und Schweidnizisches Fürstenthum:

Königs Vladislai Privilegium dieser beyden Fürstenthümer:

1511. - - - II. 67. 420.

Königs Ludwigs erneuertes Privilegium &amp;c.

1526. - - - II. 68. 424.

## Zauer- und Schweidnitzisches Fürstenthum:

- Kayserl. renovirt und augirtes Privilegium:  
 1714. d. 27. Mart. - - - II. 132. 655.  
 Rothe Siegel-Ordnung dieser Fürstenthümer:  
 1591. d. 30. Dec. - - - III. 144. 709.  
 Kayser's Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs wegen der  
 Belehnung und in Erbschafts-Fällen, desgleichen in Ver-  
 fallung der Verlassenschaft einer Frauen von Ritters-Art:  
 1600. d. 20. Dec. - - - II. 71. 442.  
 ejusd. Rud. II. Confirmation des Vergleichs wegen Befezung  
 des Zwölffer-Richtens, auch der Supplication und Revi-  
 sion halber:  
 1601. d. 20. Mart. - - - II. 72. 447.  
 des Königl. Ampts Canzelley-Taxa:  
 1704. d. 14. Mart. - - - III. 167. 804.  
 K. D. N. Schreiben an den Herrn Landes-Hauptmann, die Fu-  
 ralien betreffende:  
 1713. d. 19. Jun. - - - II. 122. 625.  
 die Expeditiones in publicis & provincialibus sollen bey'm  
 Königl. Ampte daselbst binnen 8. Tagen ohne Entgeld und  
 Taxa ausgefertigt werden:  
 1714. d. 27. Maji. - - - III. 189. 1010.

## Immobilia:

siehe oben: Güther.

## Impost:

Zanß- Music- Ball- Salz- Taback- Impost, siehe jedes an seinem  
 Orthe, e. g. Zanß, Taback, u.

## Incolat:

ohne Erlegung des Juris Incolatus soll niemand ein Adeliches  
 Land- Guth besitzen:

1710. d. 14. Aug. - - - I. 56. 362.  
 1712. d. 22. Aug. - - - I. 62. 373.

Inco-



## Incolat :

1713. d. 10. April.	-	-	-	III. 181. 988.
1725. d. 8. Oct.	-	-	-	VI. 323. 1819.
1726. d. 23. Oct.	-	-	-	VI. 344. 1877.
die frembden Possessores der Land-Güter von A. 1701. an, sollen das Incolat binnen 6. Wochen erweisen:				
1725. d. 24. Maj.	-	-	-	VI. 313. 1765.
Wittfrauen dürfen nach ihrer Maritorum Tode das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren:				
1727. d. 1. Dec.	-	-	-	VI. 353. 1921.
auch kein Canonicat ist ohne solches zu erlangen:				
1713. d. 22. Nov.	-	-	-	II. 126. 645.

## Indemnitatis Cautio :

siehe oben: Cautio.

## Inrotulirung der Acten :

siehe desgleichen schon oben: Acten.

## Inspectores der Leintwand und Schleyer:

siehe unten: Leintwand.

## Instanz :

erste Instanz ist nicht zu præteriren:

1720. d. 22. Maj.	-	-	IV. 243. 1287. und V. 284. 1551.
auch in Consistorial-Sachen in puncto Citationis:			
1713. d. 10. Mart.	-	-	II. 119. 619.
bey der Kan auch, des Recursus ohngeachtet, wenn de indemnitata cavitet ist, Execution vorgenommen werden:			
1715. d. 15. Maj.	-	-	IV. 213. 1200.

## Intabulirung:

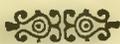
der Instrumentorum Obligatoriorum, vide: Schulden 2c.

## Interessen :

super alterum tantum finden auch statt:

1667. d. 24. Mart.	-	-	II. 78. 467.
--------------------	---	---	--------------

Inter-



### Interessen :

von denen in Processu Cridæ:		
1709. d. 4. Sept.	- - - -	I. 54. 358.
Declaratorien bestwegen;		
1709. d. 8. Oct.	- - - -	IV. 208. 1199.
1724. d. 7. Sept.	- - - -	VI. 299. 1723.

### Invaliden :

von deren Separirung und ihren Abschieden:		
1725. d. 8. Oct.	- - - -	VI. 322. 1818.

### Inventaria:

wie die Gerichtlichen sollen aufgesetzt werden:		
1714. d. 10. Jan.	- - - -	II. 127. 646.

### Zuchten-Fabrique:

von derselben Beförderung: &c.		
1723. d. 4. Mart.	- - - -	V. 291. 1572.
1726. d. 26. Mart.	- - - -	VI. 334. 1849.

### Juden:

Kaysrl. Belehens-Brief vor die Deputirte der gesammten Judenschafft zu Glogau, und daß sie vor dasigem Amte zu conveniren seyn:		
1629. d. 16. Maj.	- - - -	III. 146. 729.
die an die Juden von der Prager Appellation ertheilte Remissiv-Schreiben in Wechsels-Sachen gelten nicht mehr:		
1710. d. 17. Nov.	- - - -	II. 111. 603.
von den Toleranz-Geldern derselben, und deren Etlegung, &c.		
1713. d. 8. Maj.	- - - -	III. 182. 990.
1713. d. 3. Jul.	- - - -	III. 183. 994.
1717. d. 16. Febr.	- - - -	IV. 230. 1248.
ihnen sollen keine Zölle verpachtet werden:		
1716. d. 17. Aug.	- - - -	IV. 227. 1239.
noch andere Regalien, aber Brandtwein-Häuser wohl:		
1725. d. 27. Sept.	- - - -	VI. 320. 1814.

Juden:

## Juden:

sollen keine Christliche Dienst-Bothen halten:		
1724.	d. 9. Oct.	VI. 301. 1728.
Declaratoria deswegen:		
1725.	d. 10. Decembr.	VI. 325. 1823.
das Hausiren wird ihnen verbothen:		
1724.	d. 5. Dec.	VI. 303. 1732.
auf ge richte Weise aber den Inländischen wieder zugelassen:		
1725.	d. 8. Febr.	VI. 306. 1744.
doch auch wieder von neuem verbothen:		
1726.	d. 3. Jan.	VI. 328. 1831.
K. O. N. neues Patent wegen den Juden:		
1726.	d. 21. Oct.	VI. 343. 1874.

## Juramentum Calumniae:

vom Eyd der Leinwand-Inspectorum vide infr. Leinwand,  
siehe Calumniae Juramentum in C.

## Jurisdiction:

worunter die K. O. N. und K. Amts-Advocaten Breslau, und Gloaquischen Fürstenthums gehören, siehe sub Tit. Advoca- taten, und sub Tit. Ober-Ambr.		
der Schlesischen Cammer-Bedienten in Breslau:		
1571.	d. 9. Apr.	III. 141. 687.
die Cammer-Regenten haben keine in Justiz-Sachen:		
1700.	d. 3. Maj.	II. 100. 580.
die Stifter sind vom K. N. Bresl. Fürstenthums in Territorial- und Real-Ansprüchen eximiret:		
1708.	d. 21. Maj.	II. 106. 590.
die vermittelte Herzoginnen gehören in Personalibus unter des K. O. N. Jurisdiction:		
1715.	d. 5. Sept.	III. 194. 1015.

## Jus:

Jura varia vide infra sub Tit. Recht.

## J

## Justiz:



## Justiz :

soll durchgehends gleich administrirret werden:		
1683. d. 24. Nov.	- - - - -	III. 157. 760.
in Justiz-Sachen hat die Schlesiſche Cammer nicht zu sprechen:		
1700. d. 3. Maji.	- - - - -	II. 100. 580.

## K.

## Kauffmannſchaft :

siehe oben: Commerciën.

## Kirchen-Music :

1716. d. 13. Aug.	- - -	V. 267. 1486.
-------------------	-------	---------------

## Kirchen-Ordnung :

in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau:		
1662.	- - -	III. 151. 743.

## Kirchen-Recht :

Bischoffs Wenceslai zu Breslau anno		
1416.	- - -	I. 1. 1.
Bischoffs Caspars Verneuerung :		
1568. M. Febr.	- - -	I. 2. 24.
unterschrieben ist dis 1567. d. 12. Sept.		
Ertz-Herzog Caroli Declaration über den 3. Articul des Kirchen-Rechts :		
1623. d. 23. Jun.	- - -	II. 73. 455.

## Krämer :

siehe oben: Commerciën.

Kret:

## Kretscham :

kein Nachbar kan dem andern zum Præjudiz in suo Fundo einen  
neuen ohne Special-Privilegium aufbauen :

1673, d. 11. Okt.

II. 80. 469.

## Kriegs-Reglement :

siehe unten sub rubr. Militaria.

## L.

## Landes-Capital :

soll kein Fürst oder Standes-Herrschaft ohne Kayserl. Consens  
aufnehmen :

1709, d. 8. Jan.

V. 252. 1310.

## Landes-Collegium :

des Schlesiſchen Landes-Collegii Differenzen mit dem Bresl.  
Konigl. Amte, wie sie abgethan worden :

1693, d. 10. April.

III. 161. 770.

auf des Delnischen gesammten Fürstenthums Landes-Collegii  
gethanes Ansuchen erfolgte Final-Resolutiones :

1708, d. 19. Mart.

III. 174. 963.

## Land-Frieden :

Kaisers Ferdinandi I, de anno

1528, d. 22. Sept.

I. 4. 58.

## Land-Güter :

siehe oben: Güther, und auch Incolat.

## Land-Münze :

siehe unten: Münz-Wesen.

## Landes-Ordnung :

siehe unten ; Ordnungen.

**Land=Cassen:**

des Breßl. Fürstenthums, wie sie ihre Testamente deponiren  
sollen:  
1713, d. 12. Apr. - - - - II. 120. 622.

**Land=Strassen:**

siehe unten: Wege.

**Land=Tage:**

bey denselben soll nichts proponiret, oder einige Anlage gemacht  
werden, ohne Kayserl. Consens:  
1708, d. 9. Jul. - - - - II. 108. 596.

**Landes=Taxa:**

siehe unten: Taxa.

**Legitimationes:**

von den Comitibus Palatinis gelten nicht:  
1715. d. 12. Dec. - - - - IV. 218. 1209.

**Lehn=Güther:**

vide supra: Güther, und Incolat:

**Leinwand und Schleyer:**

Patent davon:  
1719. d. 12. April. - - - - V. 281. 1542.  
Ordnung:  
1724. - - - - V. 297. 1597.  
Eyd der Inspectorum:  
1725. d. 31. Octobr. - - - - VI. 324. 1821.

**Leipzig:**

von den Fuhr=Strassen dahin, siehe unten: Wege.

**Libellus:**

siehe oben: Acten.

## Licitation:

der liegenden Gründe, wie sie geschehen solle:  
 1712. d. 15. Sept. - - - - - I. 63. 375.

## Liberen:

1716. d. 6. Mart. - - - - - V. 264 1480.  
 1718. d. 26. Jul. - - - - - V. 275. 1528.  
 1727. d. 27. Octobr. - - - - - VI. 352. 1920.

## Liegende Gründe:

suche oben: Güther.

## Liegenschaftliches Fürstenthum:

Privilegia desselben de anno  
 1511. d. 1. Maj. deren Vermehrung de anno  
 1569. und Erklärung de anno  
 1587. d. 7. Febr. - - - - - III. 142. 690.  
 nen, revidirte Drey Dings Ordnung:  
 1660. d. 1. Sept. - - - - - IV. 204. 1131.  
 allgemeine Punkte der Kirchen Ordnung: de anno  
 1662. - - - - - III. 152. 743.  
 grosse und kleine Cangelley Taxe:  
 1665. d. 28. Jan. - - - - - III. 154. 750.  
 Jagd-Patent dieses Fürstenthums:  
 1680. d. 3. Jul. - - - - - III. 156. 756.

## Liquidationes:

der Schäden und Unkosten, wie solche bey Appellationen und  
 Recursen einzurichten:  
 1708. d. 8. Octobr. - - - - - I. 51. 352.

## M.

## Maaf:

Breslauisches ist im ganzen Lande introduciret:

1705. d. 6. April.	-	-	-	I. 41. 330.
1715. d. 15. Febr.	-	-	-	IV. 212. 1197.

## Mängel:

Mängel-Ausstellungen in Rechnungs-Differenzen sind pro Libello zu halten:

1725. d. 18. April.	-	-	-	VI. 311. 1761.
---------------------	---	---	---	----------------

## Mahl-Groschen:

dessen Verminderung betreffende:

1715. d. 4. Jul.	-	-	-	V. 259. 1468.
1715. d. 9. Aug.	-	-	-	V. 261. 1472.

## Majorat-Güter:

und Fidei Commissa sind ohne Kayserl. Consens nicht mit Schulden zu beladen:

1724. d. 30. Mart.	-	-	-	V. 296. 1596.
--------------------	---	---	---	---------------

## Majorennität:

der Herzog zur Oelf von 18. Jahren gelanget dazu:

1707. d. 9. Sept.	-	-	-	III. 171. 944.
von den ausgefetzten annis legalibus zur Majorennität:				
1714. d. 17. Jan.	-	-	-	III. 186. 1004.
dieselbe wiew durchgehends auf das complete 21. Jahr gesetzt:				
1717. d. 3. Maj.	-	-	-	IV. 234. 1264.

## Malefiz-Personen und Spéesen:

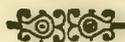
siehe oben unter der Rubr. Criminalia.

## Mandatarius:

Mandatarios können die ansäßigen Actores bey allen Gerichten bestellen:

1641. d. 15. Febr.	-	-	-	II. 74. 457.
--------------------	---	---	---	--------------

**Mann**



### Mann-Gericht:

Privilegium über das Glogauische Mann-Gericht, 2c.

1505. M. Oct. - - - - - II. 66. 410.

### Manufacturen:

1710. d. 8. Maji. - - - - - III. 177. 983.

1716. d. 4. Aug. - - - - - IV. 225. 1229.

1717. d. 23. Febr. - - - - - IV. 231. 1250.

conf. infr. Tuch.

### Matrimonialia:

Niemand soll ohne Consens unter dem vierdten Grad in die  
Bluts-Freundschaft heyrathen:

1588. d. 3. Sept. - - - - - II. 70. 439.

1669. d. 4. Maji. - - - - - II. 79. 468.

die Evangelischen sollen die Dispensation bey Ihro Kayserl. Ma-  
jestät suchen:

1715. d. 10. Oct. - - - - - III. 196. 1018.

Rescript wegen der Schlesiſchen und Sächſiſchen Unterthanen  
Copulirung:

1713. d. 24. Nov. - - - - - III. 185. 1003.

Evangelische Geistlichen sollen ohne Kayserl. Consens sich mit  
keiner Adlichen Dame copuliren lassen:

1716. d. 14. Aug. - - - - - III. 199. 1021.

die Judicatur super Alimenta und deren Determinirung kom-  
met dem Foro Seculari allein zu:

1714. d. 30. April. - - - - - II. 134. 667.

dis gehet nicht nur das Bischoff. Consistorium zu Breslau, son-  
dern auch die Consistoria Aug. Conf. an:

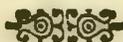
1728. d. 10. Maj. - - - - - VI. 357. 1937.

### Meilen-Recht:

Henrici IV. Ducis Silesiæ Privilegium wegen desselben rings  
um Breslau: d. d.

1272. d. 31. Jan. - - - - - II. 65. 409.

Mercan-



### Mercantil- Collegium :

zu Breslau; bey dem haben sich die anzugeben, welche wegen der Landes-Manufacturen Privilegia suchen wollen:

1717. d. 23. Febr. - - - IV. 231. 1250.

### Merces Proxenetica:

Patent deswegen:

1704. d. 26. Nov. - - - I. 40. 328.

### Militaria :

oder das Kriegs-Wesen und die Miliz angehende Sachen:

Kriegs-Disciplin-Patent :

1677. d. 30. Jul. - - - II. 84. 476.

was bey March-Routen zu beobachten;

1684. d. 4. Mart. - - - III. 158. 762.

Kriegs-Reglement:

1697. d. 3. Dec. - - - II. 95. 508.

Declaration desselben:

1699. d. 21. Jan. - - - II. 96. 554.

wegen Vindication der Untertanen aus der Miliz:

1706. d. 7. Oct. - - - I. 42. 333.

wie es bey Todes-Fällen der Militar-Bedienten mit der Sperr- und Siegelung gehalten werden solle:

1710. d. 24. Dec. - - - II. 112. 605.

von der Verpflegung der Cavallerie-Regimenter in Schlessien:

1714. d. 14. Aug. - - - II. 137. 674.

von den austreiffenden Recrouten und deren Bertuschern:

1718. d. 13. Jun. - - - V. 274. 1525.

der einquartierten Miliz soll in Wirths-Häusern nichts creditet werden:

1720. d. 23. Dec. - - - V. 285. 1554.

Patent weaen der frembden Land-Werber und deren Unterhändlern;

1721. d. 16. Apr. - - - IV. 245. 1292.

desgleichen:

1725. d. 9. Maji. - - - VI. 312. 1762.

Mili-

### Militaria:

- Schild-Wachen sollen bey Leib- und Lebens- Straffe nicht angegriffen werden:
- |  |   |   |   |   |                |
|--|---|---|---|---|----------------|
| 1725. d. 9. April.                                   | - | - | - | - | VI. 309. 1754. |
| wegen Separirung der Invaliden und ihren Abschieden: |   |   |   |   |                |
| 1725. d. 8. Oct.                                     | - | - | - | - | VI. 322. 1818. |

### Moratoria:

- |                    |   |   |   |   |                |
|--------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1704. d. 18. Sept. | - | - | - | - | I. 39. 327.    |
| 1711. d. 28. Nov.  | - | - | - | - | I. 60. 369.    |
| 1718. d. 12. Dec.  | - | - | - | - | IV. 241. 1277. |

### Morosi Debitores &c.

vide infr. Schulden, Schuldner.

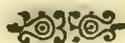
### pro Mortuo :

- wer zu halten:
- |                   |   |   |   |   |              |
|-------------------|---|---|---|---|--------------|
| 1685. d. 1. Dec.  | - | - | - | - | II. 87. 492. |
| 1689. d. 26. Nov. | - | - | - | - | II. 90. 498. |

### Münz- Wesen:

Silberne und goldene Ketten, alte und abgewürdigte Münzen, Pagamenter, Silber-Geschirr und Bruch-Silber, soll nicht verhandelt, und aus dem Lande geführt, sondern in die Münz-Häuser gebracht werden:

- |   |   |   |   |   |                |
|---|---|---|---|---|----------------|
| 1694. d. 3. Nov.  | - | - | - | - | IV. 206. 1163. |
| von Erz-Strasburgern ganz und halben Gulden:              |   |   |   |   |                |
| 1715. d. 26. Jul.   | - | - | - | - | V. 260. 1470.  |
| Verboth der Königl. Preussischen Silber-Groschen:         |   |   |   |   |                |
| 1715. d. 22. Aug.   | - | - | - | - | IV. 216. 1205. |
| von den beschnittenen Siebenzehn-Kreuzern:                |   |   |   |   |                |
| 1718. d. 18. Sept.  | - | - | - | - | V. 276. 1531.  |
| Berruffung der frembden Land- und Schied-Münzen:          |   |   |   |   |                |
| 1725. d. 6. Aug.  | - | - | - | - | VI. 313. 1790. |
| Verboth der Bayerischen und andern geringen Reichs-Münze: |   |   |   |   |                |
| 1716. d. 30. Jan,   | - | - | - | - | IV. 221. 1216. |



## Münz-Weſen :

Wegen den Ehr-, Bayeriſchen, und Frankeſiſchen Gold- und Silber- Species:		
1726. d. 1. Auguſt.	- - -	VI. 341. 1869.
Devalvir- und Berruffung der Anno 1726. gemünzten Frankeſiſchen neuen Louis d'ors, Ehaler, und zehntel Ehaler :		
1726. d. 16. Nov.	- - -	VI. 346. 1887.
Wegen der im Fürſtenthum Bloglau entdeckten falſchen Schied-Münze :		
1727. d. 2. April.	- - -	VI. 350. 1915.

## Muſic :

Tanze-, Muſic- und Ball- Impoſt- Patenter :		
1708. d. 7. Jan.	- - -	III. 172. 946.
1715. d. 2. Octobr.	- - -	V. 262. 1475.
1715. d. 12. Dec.	- - -	IV. 217. 1207.
1716. d. 13. Auguſt.	- - -	V. 267. 1486.
1716. d. 27. Auguſt.	- - -	IV. 228. 1240.

## N.

## Nach-Friſten :

ſiehe oben : Friſten.

## Rambſblauſches Weichbild :

Landes-Taxa der Güther daſelbſt :		
1693. d. 10. April.	- - -	III. 161. 784.

## Neumärktiſches Weichbild :

Hülffs-Proceſs deſſelben :		
1628. d. 8. Jun.	- - -	III. 145. 719.

Neu

### Neustadt :

Die bisher so genannte Pohnische Neustadt, soll hinführo die königliche Stadt Neustadt in Ober- Schlesien genennet werden:

1708. d. 7. April. - - - V. 250. 1307.

### Nullitatis Querela :

In der muß auch das Juramentum Calumniæ præstiret, und die Decima Litis erleyet werden:

1706. d. 3. Nov. - - - I. 44. 337.

## D.

### Ober-Umbt :

Kaysersl. Resolution, wegen der Königl. D. N. Advocaten-Admission, Jurisdiction und Præcedenz:

1706. d. 12. Febr. - - - V. 248. 1302.

Declaration derselben:

1707. d. 10. Octobr. - - - V. 249. 1304.

Instruction vor die K. D. N. Advocaten :

1702. d. 10. Mart. - - - III. 165. 797.

### Ober- und Fürsten-Recht :

siehe oben: Fürsten-Recht.

### Ober-Gerichte :

Davon siehe oben die Rubr. Criminalia.

### Obligationes :

Sollen nicht in Pohlen, oder an andere Ausländer transferiret werden:

1639. d. 28. Jan. - - - I. 7. 117.

Die Obligatoria Instrumenta sollen im Treppauischen Fürstenthum intabuliret werden:

1708. d. 23. Nov. - - - II. 109. 598.

Conf. etiam Rubr. Schulden, Schuldner.

## Oder :

soll geräumt werden :

1710. d. 15. Maji.	-	-	-	V. 254. 1455.
1710. d. 27. Nov.	-	-	-	V. 255. 1457.

## Delfnisches Fürstenthum :

Geboth und Verboth, wie'es bey den Gerichten auf den Delfnisch-Festenbergischen Herrschafftis- und andern Güthern gehalten werden solle, nebst des Delfnischen Rent-Ambts Taxa :

1694. d. 9. Nov.	-	-	-	II. 64. 379.
------------------	---	---	---	--------------

Landes-Ordnung :

1617. d. 27. April.	-	-	-	IV. 201. 1024.
---------------------	---	---	---	----------------

Delfnisch. Herzog wird mit 18. Jahren Majorenn :

1707. d. 9. Sept.	-	-	-	III. 171. 944.
-------------------	---	---	---	----------------

Fürstl. Delfnif. Bernstädtische Final-Resolutiones auf des gesambten Fürstenthums Landes-Collegij gethanes Ansuchen, nebst der neu-moderirten Canzelley Taxa :

1708. d. 19. Mart.	-	-	-	III. 174. 963.
--------------------	---	---	---	----------------

Kayserl. Decisum über einen im Delfn. Fürstenthum sich ereigneten Præcedenz-Streit :

1712. d. 11. April.	-	-	-	III. 179. 986.
---------------------	---	---	---	----------------

Delfn. und Bernstädtische neue confirmirte Landes-Einrichtung nebst der Canzelley Taxa :

1725. d. 9. August.	-	-	-	VI. 319. 1793.
---------------------	---	---	---	----------------

## Doppel- und Rattiborisches Fürstenthum :

Landes-Ordnung dieser zwey Fürstenthümer :

1562. d. 29. Sept.	-	-	-	VI. 298. 1641.
--------------------	---	---	---	----------------

## Ordnungen :

Die hier nur Fürklich erzehlet werden, von denen aber das Mehrere bey anderer Gelegenheit hin und wieder erwehnet wird :

Appellations- und Advocaten-Ordnung : pag. 311.

Ordn.

## Ordnungen :

- General- Accis- und Consumtions- Ordnung : pag. 810.  
 Bergwercks Ordnung : pag. 700.  
 Bettel Ordnung : pag. 293.  
 Neue Bettel Ordnung : pag. 1279.  
 Drey Dings Ordnung auf den Fürstl. Oelsn. Festenbergischen  
 Güthern : pag. 379.  
 Neu revidirte Fürstl. Liegn. Drey Dings Ordnung : pag. 204.  
 Contribution- Executions- Ordnung : pag. 996.  
 Neue Executions- Ordnung : pag. 1564.  
 Gesinde Ordnungen : pag. 110. 123. 160. 168. 178. und p. 1593.  
 Kirchen Ordnung der Fürstenthümer Liegnitz, Brieg und Wohlau :  
 pag. 742.  
 Pischössl. Kirchen Recht : pag. 1. 24. und 455.  
 Leinwand- und Schleyer Ordnung : pag. 1597.  
 Fürstl. Oelsnische Landes Ordnung : pag. 1024.  
 Oelsnisch, Bernstädtische Final - Resolutiones und neue Landes  
 Einrichtung : pag. 963. und 1793.  
 Oppel- und Rattiborische Landes Ordn. pag. 1641.  
 Peinliche Hals Gerichts Ordnung Josephi, pag. 1313.  
 Policey Ordnung : pag. 80.  
 Revisions- Ordnung : pag. 278.  
 Rothe Siegel Ordnung : pag. 709.  
 Cangelley Tax- Ordnungen : siehe in Cangelley , und Taxa :  
 Tuch Ordnung. pag. 1532.  
 Ordnung wegen den entwichenen Untertanen : pag. 144. 288.  
 Vorgespann Ordnung : pag. 1299.

## P.

## Pacht :

Von Verpachtung der Cameral - Domanial - Gefälle :

716, d. 21. Jan.

III. 198. 1020.

**Pacht :**

Was an die Juden verpachtet, und nicht verpachtet werden soll,  
siehe den Artikel: Juden.

**Päße :**

Patent, wegen verbothener Ertheilung der Päße zum Vorgespann:  
1716. d. 26. Nov. - - - IV. 229. 1246.

**Pagamenten :**

siehe: Münz- Wesen.

**Peinliche Hals- Gerichts- Ordnung :**

siehe: Criminalia.

**Pest :**

Von den Vieh- Staupe: siehe unten in B. Vieh- Staupe.

**Pferde :**

Von Pferde- Dieben: siehe den Titel Criminalia.

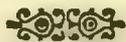
**Pod- Usche :**

Kaysers Ferdinandi III. Verboth- Patent, wegen der Pod-  
Usche:  
1649. d. 22. Sept. - - - III. 148. 732.

**Pohlen :**

Obligaciones sollen nicht dahin transferiret werden:  
1639. d. 28. Jan. - - - I. 7. 117.  
Compactata Silesiæ cum Polonia, und wie solche im König-  
reich Pohlen publiciret worden:  
1677. d. 24. April. - - - I. 17. 206.  
Wider die Vorkaufflerey des Pohlenischen Viehes:  
1695. d. 23. Jun. - - - II. 94. 506.  
Von der Pohlenischen- Neustadt: siehe oben Neustadt.

**Poll-**



### Policey :

Kaysers Rudolphi II. neu confirmirte Schlesiſche Policey-Ordnung, nebst der Erklärung und Erläuterung :

1577. d. 19. Jun.	-	-	I. 5. 80.
K. D. A. Currenda, wegen der Policey- und Tuch-Ordnung :			
1718. d. 6. Octobr.	-	-	V. 277. 1532.
1724. d. 25. Sept.	-	-	VI. 300. 1724.

### Posten :

Kays. Patent, wegen der Posten und Bothen :

1726. d. 6. Jun.	-	-	VI. 337. 1859.
K. D. A. Currenda, wegen der Aenderung der Post- und Reise-Gelder :			
1726. d. 28. Jun.	-	-	VI. 339. 1865.

### Præcedenz :

Von der K. D. A. und K. A. Advocaten Præcedenz siehe oben : Advocaten.

Kays. Decisum über einen im Oelschnischen Fürstenthum sich ereigneten Præcedenz-Streit :

1712. d. 11. April.	-	-	III. 179. 986.
---------------------	---	---	----------------

### Prædicata :

Von Anmassung neuer Prædicaturum :

1684. d. 9. Febr.	-	-	I. 20. 231.
-------------------	---	---	-------------

Die Usurpationes Titulorum & Prædicaturum ab uno ex Familia acquisite sind auf die übrigen eben solcher Familie nicht zu extendiren :

1712. d. 16. Marr.	-	-	II. 114. 610.
--------------------	---	---	---------------

Die Fürstl. Råthe sollen sich keiner höhern Prædicaten anmassen :

1715. d. 7. Maj.	-	-	III. 192. 1013.
------------------	---	---	-----------------

### Prælaten :

Von der Wahl eines standesmäßigen Prælaten :

1677. d. 17. Mart.	-	-	II. 83. 474.
--------------------	---	---	--------------

Præ-

## Präsentandi Jus :

1665, d. 25. Febr. - - - II. 77. 465.

## Preussische Silbergrofschen :

sind in Schlesien verbotben :

1715, d. 22. August. - - - IV, 216, 1205.

## Primogenitur :

ist ohne Consens nicht aufzurichten :

1706, d. 18. Nov. - - - I, 45. 339.

## Priorität :

in Cride-Processen, vide Crida.

## Processus :

zum Processu gehörige Sanctiones stehen unter den Special-Titulis ; als : Appellatio, Recursus, Exceptio. &c. &c.

## Procuratores :

siehe oben: Communität, item Fiscales.

## Proxeneticum :

1704, d. 26. Nov. - - - I. 40. 328.

## Pulver :

siehe unten den Titel : Saliter.

## Pusch, Prediger :

1701, d. 22. Decembr. - - - III, 164. 796.

## R.

## Räthe :

Kaysrl. Resolution, daß die Fürstl. Räthe in Schlesien, sich keiner höheren, unzulässigen und ungebührlichen Titulaturen und Prædicaten zc. anmassen und dergl. affectiren sollen :

1715, d. 7. Maj. - - - III, 192. 1013.

Raus

**Räuber :**

siehe oben sub Art. Criminalia.

**Raitung :**

General-Steuer-Raitung :

1657. d. 30. Maj.

IV. 203. 1130.

Vormundschafts-Raitungen sollen Tutores jährlich abgeben :

1704. d. 3. Dec.

II. 103. 586.

In Rechnungs-Differenzien sollen die Mängel-Ausstellungen loco libelli gehalten werden :

1725. d. 18. Apr.

VI. 311. 1761.

**Ratiborisch Fürstenthum :**

siehe oben: Oppeln.

**Rauber :**

siehe oben : Räuber.

**Rauff-Handel :**

siehe oben : Balger.

**Raitung :**

siehe oben : Raitung.

**Receptio :**

Wie die Brestl. Rauff-Leuthe zu recipiren :

1712. d. 4. Oct.

III. 180. 987.

**Recessus Executionis :**

1709. d. 8. Febr.

III. 170. 928.

**Rechnung :**

siehe oben : Raitung.

**Rechte :***Aggratiandi Jus :*

1694. d. 20. Oct.

I. 25. 271.

1700. d. 28. Jul.

I. 32. 291.

*Detraclus Jus :*

1696. d. 9. Aug.

I. 26. 272.

## Rechte:

1700. d. 15. Mart.	-	-	-	I. 31. 289.
1713. d. 23. Febr.	-	-	-	II. 117. 615.
1714. d. 27. Sept.	-	-	-	II. 138. 679.
1717. d. 15. Jul.	-	-	-	IV. 236. 1267.
<i>Ducale Jus :</i>				
1694. d. 28. Jun.	-	-	-	I. 24. 268.
<i>Ober- und Fürsten-Recht :</i>				
1498. M. Dec.	-	-	-	I. 3. 24.
1675. d. 20. Febr.	-	-	-	II. 82. 472.
<i>Kirchen-Recht Wenceslai :</i>				
1416.	-	-	-	I. 1. 1.
<hr/>				
<i>Caspars :</i>				
1568. M. Febr.	-	-	-	I. 2. 24.
<hr/>				
<i>Declarat: Caroli :</i>				
1623. d. 23. Jun.	-	-	-	II. 73. 453.
<i>Mann-Recht des Delfn. Fürstenthums :</i>				
1610.	-	-	-	IV. 201. 1028.
<hr/>				
<i>Des Glogauischen Fürstenthums :</i>				
1505.	-	-	-	II. 66. 410.
1544.	-	-	-	II. 69. 429.
<i>Meilen-Recht der Stadt Breslau :</i>				
1272. d. 31. Jan.	-	-	-	II. 65. 409.
<i>Patronatus Jus : darvon in der Alt-rannstädtischen Con- vention ;</i>				
1707. d. 1. Sept.	-	-	-	III. 170. 926. & alibi.
<i>Presentandi Jus :</i>				
1665. d. 25. Febr.	-	-	-	II. 77. 465.
<i>Repraesentationis Jus : Sanction darüber :</i>				
1696. d. 31. Oct.	-	-	-	I. 27. 274.
<i>Declaratio :</i>				
1704. d. 20. Jan.	-	-	-	I. 37. 309.
<i>Retorsionis Jus : vide in dritten Register ; Retorsio. :</i>				
<i>Stand-Recht siehe Litt. S.</i>				

Rechte:

## Rechte :

*Talionis Jus*, vide ibidem Talio.*Vocandi Jus Ministros Evangelicos*, &c.

1707. d. 1. Sept.

III. 170. 926. &amp; 933.

## Zwölffer = Recht :

1601. d. 20. Mart.

II. 72. 447.

## Recognition :

Ueber solche kan auch appelliret werden, siehe Appellation,

## Recrouten :

Von denen siehe sub Tit. Militaria.

## Rekursus :

In demselben ist das Juramentum Calumniae zu schwören, und die Decima Litis zu erlegen :

1706. d. 3. Novembr.

I. 44. 337.

Wie darinn Schäden und Unkosten zu liquidiren :

1708. d. 8. Octobr.

I. 51. 352.

Des Recursus ungeachtet, kan doch die Execution vorgenommen werden, wenn de indemnitare caviret wird :

1715. d. 15. Maj.

IV. 213. 1200.

Von der Delinquenten Recursu pro Gratia :

1725. d. 26. Mart.

VI. 308. 1751.

## Reichs = Münze :

siehe oben sub Tit. Münz = Wesen.

## Reise = Gelder :

siehe oben : Post.

## Relegati :

Von denen siehe oben sub Tit. Criminalia :

*Repraesentationis Jus*,

vide supra : Rechte.

## Revisions = Ordnung :

1698. d. 12. Octobr.

I. 29. 278.

Revi-

**Revisions - Remedium :**

Darinnen kommen die Erndte, Ferien nicht zu gut ; siehe Appellation.

Revision in Schweidnitz und Zauer ; siehe oben : Zauer.

**Rothe : Siegel - Ordnung.**

In Schweidnitz, und Zaurischen Fürstenthum :  
1791. d. 30. Sept. - - -

III. 144. 709.

**Rumor :**

siehe oben : Balger.

**S.****Saliter :**

- Erneuertes Saliter, und Pulver, Patent:  
1725. d. 12. April. - - - VI. 310. 1756.  
Wegen den Pulver, Mühlen und Saliter, Stampen :  
1725. d. 9. Jul. - - - VI. 316. 1785.  
Patent, wegen des Saliter, Pulvers :  
1727. d. 27. Mart. - - - VI. 349. 1910.  
Fernere Kaiserl. Resolution, wegen des Saliter, Pulvers :  
1728. d. 22. April. - - - VI. 356. 1930.

**Salz :**

- Salz, Patent:  
1713. d. 15. Sept. - - - II. 125. 631.  
Vom Salz, Aufschlag :  
1718. d. 3. Jan. - - - IV. 239. 1273.

**Schäden und Unkosten :**

- Wie sie zu liquidiren :  
1708. d. 8. Octobr. - - - I. 51. 352.

**Schä:**

**Schäfer :**

Kaysrl. Privilegium, Krafft welches die Schäfer und deren Knechte für ehlich, und andern ehlichen Leuten gleich gehalten werden sollen :

1704. d. 5. Sept. - - - - - II. 102. 583.  
 K. D. N. Currenda, wegen confirmirter Zunfts, Article derselben, nebst den Zunfts, Articeln, und ihrem Wappen, Siegel und Brief:
1718. d. 7. April. - - - - - V. 273. 1498.  
 K. D. N. Currenda, wegen Beschleunigung der Schäfer-Collekte:
1718. d. 13. Octobr. - - - - - V. 278. 1534

**Schleb-Münzen :**

siehe oben : Münz, Wesen.

**Schiffarth :**

Kaysrl. Freiheits, Erklärung derer, so die Schiffarth per Mare Adriaticum treiben, und das Commercium befördern wollen :

1717. d. 21. Jun. - - - - - V. 271. 1493.  
 K. D. N. Parent, wegen dieser Schiffarth per Adriat. Mare:
1728. d. 8. April. - - - - - VI. 355. 1923.

**Schildwachen :**

siehe oben : Militaria.

**Schlägeren :**

siehe oben : Balger.

**Schleier :**

siehe oben : Leinwand.

**Schriften :**

siehe oben : Acta.

## Schuhknechte :

siehe etwas von ihnen oben sub Rubr. Handwerker.

## Schulden / Schuldner :

Zu Bezahlung eines schuldigen Capitals ist nur ein Spatium von 6. Wochen ausgezet :

1692. d. 19. Sept. - - - - - III. 160. 768.  
 Alle Land- Güther sollen nicht allzusehr mit Schulden und Hypothequen oneriret werden :
1708. d. 30. April. - - - - - I. 50. 351.  
 Fidei- Commiss- und Majorat- Güther gar nicht ohne Kayserl. Consens :
1724. d. 30. Mart. - - - - - V. 296. 1596.  
 Im Troppauischen Fürstenthum sollen alle Instrumenta Obligatoria intabuliret werden :
1708. d. 23. Nov. - - - - - II. 109. 598.  
 Land- Schulden sollen ohne Kayserl. Consens nicht gemacht, auch nicht der Stand in Corpore, sondern jeder moroser Contribuent mit der Execution belegt werden :
1709. d. 8. Jan. - - - - - V. 252. 1310.  
 Wie es zu halten, wann der Debitor in mora constituendi Hypothecam promissam ist :
1709. d. 5. Jul. - - - - - I. 52. 355.  
 Kayserl. Rescript, wegen zweyer Wiener Wechsel- Negotianten in puncto Debiti contra 2. Bresl. Handlungs-Consorten, und daß dergleichen Debitoribus keine Asyla zu statten kommen können :
1711. d. 27. Jul. - - - - - I. 58. 366.  
 Obligationes sind nicht an Ausländer zu transferiren ; siehe Pohlen.

## Schweidnitzisches Fürstenthum :

siehe oben : Zauer.

## Sentenz :

Wie die ausfallende Sentenze verabsaffet werden sollen :  
 1714. d. 20. Jan. - - - - II. 129. 650.

## Siebenzehn-Kreuzer :

vide supra : Münz- Wesen.

## Siegelung :

Wie es mit Versiegelung der Erbschafften gehalten werden solle :  
 1707. d. 28. Sept. - - - - I. 49. 347.  
 In specie beyrn Königl. Blogauischen Amte :  
 1710. d. 8. Maj. - - - - IV. 209. 1171.  
 Wie es bey den Todes- Fällen der Militair- Bedienten mit der  
 Sperr und Siegelung gehalten werden solle :  
 1710. d. 24. Dec. - - - - -II. 112. 605.

## Silber :

Solches mögen die Brestl. Burger frey durch Böhmen führen :  
 de Anno  
 1383. - - - - III. 139. 681.  
 Silber- Geschirr und Bruch- Silber soll in die Münz- Häuser  
 geliefert werden :  
 1694. d. 3. Nov. - - - - IV. 206. 1163.  
 Preussische Silbergröschen verbotthen :  
 1715. d. 22. August. - - - - IV. 216. 1205.  
 Auf Libereyen ist Gold und Silber verbotthen :  
 1716. d. 6. Mart. - - - - V. 264. 1480.  
 1718. d. 26. Jul. - - - - V. 275. 1528.  
 1727. d. 27. Octobr. - - - - VI. 352. 1920.  
 Patent, wegen Geld- Gold- und Silber- Ein- und Ausfuhr :  
 1725. d. 11. Mart. - - - - VI. 307. 1746.  
 Vom corrigirten Gold- und Silber- Gewichte :  
 1725. d. 5. Octobr. - - - - VI. 321. 1816.

Sil.

**Silber :**

Von den Chur-, Bayerischen und Französischen Gold- und Silber-Species:

1726. d. 1. August. - - - VI. 341. 1869.  
 conf. oben Titulus : Münz-, Wefen.

**Sollicitatores :**

siehe oben : Advocaten und Agenten.

**Sperre :**

siehe oben : Siegelung.

**Spieler, Patente :**

1714. d. 29. Nov. - - - V. 258. 1464.  
 1715. d. 25. Nov. - - - V. 263. 1478.  
 1715. d. 25. Dec. - - - IV. 219. 1210.  
 1723. d. 12. April. - - - V. 294. 1589.

**Stand, Recht :**

1727. d. 16. Jan. - - - VI. 348. 1904.  
 1727. d. 1. Sept. - - - VI. 351. 1916.

**Staupe :**

siehe oben : Pest ; und unten : Vieh-, Staupe.

**Stempel, Papier :**

wird introduciret :

1686. d. 23. Sept. - - - I. 21. 235.  
 Declaration hiervon :  
 1687. d. 12. Febr. - - - I. 22. 244.  
 dergleichen :  
 1692. d. 3. Sept. - - - I. 23. 254.

**Steuer, Wefen :**

Zu den ordinari Landes-Commissionibus, die General-Steuer-  
 Raitungs-, Abnahme und dero Kassen, Erläuterung betref-

**Steu-**

**Steuer-Besen :**

fende, sollen von jedem Stande 2. Personen zugelassen, wie auch von dem K. D. A. pro Præsidio 2. Personen verordnet werden :

1657. d. 30. Maj.	-	-	IV. 203. 1130.
Wie das Steuer-Besen in Schlessien zu dirigiren sey :			
1703. d. 1. August.	-	-	III. 166. 800.

**Stifter :**

Von deren Exemption in Territorial- und Real-Ansprüchen vom Königl. Ambt Bresl. Fürstenthums.

1708. d. 21. Maj.	-	-	II. 106. 590.
conf. etiam Tit. Geistlichkeit.			

**Stolæ-Tax-Ordnungen :**

1662. d. 19. April.	-	-	III. 151. 738.
1663. d. 27. Jan.	-	-	III. 153. 748.
1708. d. 18. Febr.	-	-	III. 173. 956.

**Etraffe :**

de duplici Poena & ejus mutatione, vid. supr. Criminalia, und was in der Veinl. Hals-Gerichts-Ordnung stehet :

**Strasburger Gulden :**

siehe oben : Münz-Besen.

**Subhastation :**

wie es mit ihr gehalten werden solle :

1711. d. 15. Septembr.	-	-	I. 63. 375.
------------------------	---	---	-------------

**Subscription :**

der Zeugen in Testamentis solennibus :

1701. d. 15. Septembr.	-	-	I. 36. 307.
N. N. gilt nicht mehr :			
1709. d. 19. August.	-	-	I. 53. 356.

## Successio :

Collateralium :			
1662. d. 25. Jan.	-	-	II. 76. 464.
in immobilibus :			
1707. d. 28. Sept.	-	-	I. 49. 347.

## Z.

## Taback :

Kaysert. Tabacks - Appalto - Patent :			
1714. d. 27. Mart.	-	-	II. 133. 661.
Kaysert. Resolution deswegen :			
1723. d. 23. Mart.	-	-	V. 293. 1578.
Kaysert. Patent wegen desselben :			
1725. d. 21. Jun.	-	-	VI. 315. 1769.
Kaysert. verneuertes General-Tabacks-Patent :			
1729. d. 6. Octobr.	-	-	VI. 358. 1938.

## Tanz - Impost :

siehe oben : Music; item Impost.

## Taxa :

de Taxa Stolæ : vide oben : Stola.			
Fürstl. Delfn. Rent-Ambts-Taxa :			II. 64. 406.
von Cangelley - Taxen desgleichen sub verbo : Cangelley.			
Landes - Taxa der Güther im Brestl. Fürstenthum, Neumärcktschen und Nambsklauischen Weichbilde gelegen :			
1693. d. 10. April.	-	-	III. 161. 784.
Ohne Taxa und Entgelt sollen die Expeditiones in publicis & provincialibus im Schweidn. und Jaurischen K. U. ausgefertiget werden ;			
1714. d. 27. Maj.	-	-	III. 189. 1010.

. Testa

## Testamenta :

Von der Zeugen Subscription in solennibus :

1701. d. 15. Septembr.	-	-	I. 36. 307.
Wie die Landsassen bey dem Brestl. R. U. dieselben deponiren sollen :			
1713. d. 12. April.	-	-	II. 120. 622.

## Tituli : Titulaturen :

siehe oben ; Prædicat.

## Todes- Erklärungen :

Wer 30. Jahr abwesend, ohne einige Nachricht von ihm zu haben, ist vor todt zu halten :

1685. d. 1. Decembr.	-	-	II. 87. 492.
1689. d. 26. Novembr.	-	-	II. 90. 498.

## Toleranz der Juden :

vide supra : Juden.

## Troppauisch Fürstenthum :

In demselben soll der Landes-Hauptmann alle Instrumenta Obligatoria intabuliren lassen :

1708. d. 23. Novembr.	-	-	II. 109. 598.
-----------------------	---	---	---------------

## Tuch :

Patent von den Tuch- Manufacturen :

1717. d. 26. Decembr.	-	-	IV. 238. 1271.
-----------------------	---	---	----------------

Wer Holländisch Tuch, und wer Innländisch Tuch zur Kleidung tragen dürffe und solle :

1718. d. 26. Jul.	-	-	V. 175. 1528.
-------------------	---	---	---------------

Currenda wegen der Tuch- und Policey- Ordnung :

1718. d. 6. Octobr.	-	-	V. 277. 1532.
---------------------	---	---	---------------

Patent, wegen der Tuch- Policey :

1724. d. 25. Septembr.	-	-	VI. 300. 1724.
------------------------	---	---	----------------

## Türkische Handlung :

1725. d. 3. August.	-	-	VI. 317. 1786.
---------------------	---	---	----------------

**Tutores :**

siehe unten : Vormünder.

**W.****Verlassenschaft :**

siehe oben : Erbschaft.

**Verpachtung :**

siehe oben : Pacht.

**Verfiegelung :**

siehe oben : Siegelung.

**Vieh = Staupe :**

Patenter deswegen und Medicinischer Unterricht :

1714. d. 24. Septembr.	-	-	-	V. 157. 1460.
1725. d. 2. Febr.	-	-	-	VI. 305. 1735.
1726. d. 29. Jul.	-	-	-	VI. 340. 1866.

**Unehliche Kinder :**

Wie sie beerdigt werden sollen :

1726. d. 11. Mart.	-	-	-	VI. 331. 1843.
--------------------	---	---	---	----------------

Wer sie legitimiren könne : siehe oben : Comites Palatini.

**Unkosten :**

Wie solche in der Appellation und in den Recursen zu liquidiren :

1708. d. 8. Octobr.	-	-	-	I. 51. 352.
---------------------	---	---	---	-------------

**Untertanen :**

Der Fürsten und Stände = Ordnung wegen den entwichenen Untertanen :

1652. d. 1. Octobr.	-	-	-	I. 10. 144.
---------------------	---	---	---	-------------

Straffe vor dieselben, und die ihnen Unterschleiff geben :

1699. d. 23. April.	-	-	-	I. 30. 288.
---------------------	---	---	---	-------------

Patent deswegen :

1714. d. 21. Jun.	=	-	-	II. 135. 668.
-------------------	---	---	---	---------------

Un

### Untertbanen :

- Vindication derselben aus der Militz :  
 1706. d. 7. Octobr. - - - I. 42. 332.  
 Patent, wegen Emigration derselben:  
 1720. d. 19. April. - - - V. 283. 1548.  
 Wegen der Sächsischen und Schlesiſchen Untertbanen Copulirung:  
 1713. d. 24. Novembr. - - - III. 185. 1003.  
 Herrschaften und Obrigkeiten sollen ihren Untertbanen die Wirthschafts-Feilschaften zu kauffen nicht aufdringen:  
 1716. d. 10. Jan. - - - IV. 220. 1213.  
 1717. d. 13. April. - - - IV. 233. 1262.  
 Worinnen den Junfft- und Zechen verbothen wird Untertbanen ohne Bewilligung ihrer Obrigkeit anzunehmen.

### Vollmacht :

Der Procurator Generalis einer Communität soll mit einer besondern Vollmacht in animum Confratrum suorum zu schwören versehen seyn. &c. &c.

1710. d. 1. Sept. - - - I. 57. 365,  
 vide etiam oben sub Rubr. Appellation.  
 Wer vollmächtigen könne, siehe oben : Mandatarius.

### Vorgespann :

Berordnung bestwegen :

- 1693 d. 27. April. - - - V. 247. 1299.  
 Päſſe zum Vorgespann sollen nicht ertheilet werden:  
 1716. d. 26. Novembr. - - - IV. 229. 1246.

### Vorkauffleren :

Des Pohlenischen Viehes ist verbothen:

1695. d. 23. Jun. - - - II. 94. 506.  
 Desgleichen des Getraides :  
 1714. d. 1. Jun. - - - IV. 210. 1172.  
 item der Innländischen rohen Leder :  
 1723. d. 4. Mart. - - - V. 291. 1572.

**Vormünder :**

Sollen alle Jahr richtig ihre Vormundschafts-Rechnungen abgeben :

1704. d. 30. Decembr. - - - II. 103. 586.

In Vormundschafts- und andern Rechnungs-Differentien werden die Mängel-Ausstellungen loco Libelli gehalten :

1725. d. 18. April. - - - VI. 311. 1761.

**Urteil / Urteils-Fragen :**

Davon besiehe oben die Rubrique : Criminalia.

**Usuræ :**

siehe oben : Interessen.

**W.****Wahl :**

Eines Standesmäßigen Prälaten :

1677. d. 17. Mart. - - - II. 83. 474.

**Weber :**

siehe oben : Commerciën.

**Wechsel-Sachen :**

Der Juden :

1710. d. 17. Novembr. - - - II. 111. 603.

**Wege :**

Wegen derselben Reparirung und jährlichen Visitation :

1700. d. 5. Mart. - - - II. 99. 576.

Wegen richtiger Haltung der Land-Strassen :

1709. d. 4. Jan. - - - V. 251. 1309.

Verordnung, worinnen den Fuhrleuthen die ordentliche Fuhr-Strassen nach Leipzig benennet, die Neben- oder Beywege aber scharff verbothen werden :

709. d. 11. August. - - - III. 176. 981.

**Weitz**

**Weitläufigkeit in Schriften :**

vide : Advocaten.

**Werber :**

Wider die Fremdden :

1721. d. 16. April.	-	-	•	IV. 245. 1292.
1725. d. 9. Maj.	-	-	-	VI. 312. 1762.

**Wirthschafts-Feilschafften :**

Sollen von den Herrschafften und Obrigkeiten ihren Unterthanen nicht aufgedrungen werden :

1716. d. 10. Jan.	-	-	-	IV. 220. 1213.
-------------------	---	---	---	----------------

**Wittwen :**

Herzogliche gehören in Personalibus unter des K. D. N. Jurisdiction :

1715. d. 5. Septembr.	-	-	-	III. 194. 1015.
-----------------------	---	---	---	-----------------

Adeliche ic. dürffen nach der Männer Tode das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren :

1727. d. 1. Decembr.	-	-	-	VI. 353. 1921.
----------------------	---	---	---	----------------

**Wohlawisches Fürstenthum :**

Kirchen-Ordnung desselben :

1662.	-	-	-	III. 153. 743.
-------	---	---	---	----------------

Kleine Cankellen, Taxa :

1714. d. 4. Maj.	-	-	-	III. 188. 1006.
------------------	---	---	---	-----------------

**Wolle, Marckt :**

Wird der Stadt Briege des Jahres zweymahl verliehen :

1728. d. 8. Jan.	-	-	-	VI. 354. 1922.
------------------	---	---	---	----------------

3.

**Zaude :**

siehe oben : Lit. C. Zaude.

Zeu

**Zeugen :**

Wie sie sich in Testamentis Solennibus subscribiren sollen:		
1701. d. 15. Septembr.	- - -	I. 36. 307.
Was bey den beyderley ad perpetuam rei memoriam Zeu-		
gen, Führungen zu beobachten :		
1714. d. 4. Jul.	- - -	II. 136. 670.

**Zigeuner :**

Deren Ausrottung :		
1703. d. 17. August.	- - -	II. 101. 581.
1721. d. 23. Jun.	- - -	V. 286. 1556.
1726. d. 26. Mart.	- - -	VI. 335. 1852.

**Zölle :**

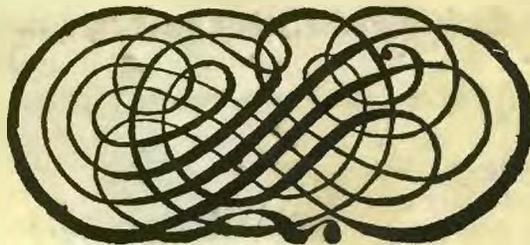
Sollen an die Juden nicht verpachtet werden: siehe Juden,

**Zwirn :**

Garn, und Zwirn, Weissen Patent :		
1711. d. 6. Octobr.	- - -	V. 256. 1458.

**Zwölffer, Recht :**

Kaysers Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs, wegen Be-		
setzung des Zwölffer, Rechts, auch der Supplication und		
Revision halber in den beyden Fürstenthümern Schweid-		
nitz und Jauer :		
1601. d. 20. Mart.	- - -	II. 72. 447.



## Drittes Register

aller hierinnen, sowohl in den Rubriquen,  
als Context befindlichen General- und Special-  
Materien ;

Nach Alphabetischer Ordnung.



Ab.



A.

**Abdecker** sollen bey' entstehender Vieh - Staupe das umgefallene

Vieh aus den Städten ; alsogleich heraus schleppen, und ohne  
solches abzuführen, bey Verlust der in diesem oder jenem District  
habenden Berechtiamkeit so fort begraben: V. 257. 1463.

— sind vor Heraus schleppung und Vergrabung des Viehes ein meh-  
rers als 6. Gal. zu fordern nicht befugt. V. 257. 1463.

— ist jede Herrschafft vor sich und ihre Unterthanen zu verschaffen ver-  
bunden: - - - V. 273. 1511.

— Ausfah oder Abdeckungs-Lohn. - - - V. 273. 1511.

— mit dem Abdecken sollen die Schäffer nichts zu thun haben: su-  
che Schäffer.

**Aber - Glaube** ist auf der Richt - Statt dem Scharfrichter nicht  
zuzulassen. - - - S. G. art. 20. pr. f. 1418.

**Abfahrts - Gelder** / was dabey in acht zu nehmen. II. 138. 679.

— — in den Kayserl. Erb - Königreichen und Landen, von Kayserl.  
Hof - und Land - Cammern zu verrechnende, sind zu dem  
Fundo der Kayserl. Bancalität geschlagen: IV. 211. 1178.

— — können von den im Lande von einem Ort zu dem andern sich  
begebenden nicht gefodert werden: IV. 236. 1267. 19.

A

Abfolg

**Abfolgaffung** / siehe Lieferung.

**Abgang** des Corporis Delicti mindert die That. ;

H. G. art. 17. §. 8. f. 1384.

**Abortus procurati Indicia** und Straffe: siehe Abtreibung der Leibes-Frucht.

**Abfagerey** • Straffe. vid. Straffe.

**Abfag** • und Landes-Beschädigung • Indicia.

H. G. art. 13. §. 7. f. 1364.

— — —, deren Straffe: siehe Straffe.

**Abfager** und Fehder.

I. 4. 73.

**Abfchiede** müssen vermöge Delfnifcher Landes-Ordnung in teutfcher Sprache gefprochen, verlesen und registrirret werden. IV. 201. 1031.

**Abfchiede** müssen nach Doppel- und Rattiborifchem Land-Rechte in Böhm. Sprache abgefasset, abgelesen und ausgefertiget werden.

VI. 298. 1675.

**Abfchieds** • oder Wohlverhaltens-Zettel sind weiterhin die Schuh-Knechte, Gefellen und Jungen von ihren Meistern abzunehmen nicht fchuldig oder gehalten.

V. 265. 1482.

**Abftattung** der Töchter, wie und von wem sie aus Erbe • und Lehn • Gütern nach Delfn. Landes • Ordnung gefchehen folle.

IV. 201. 1081. fqq.

— der Adelichen Töchter nach dem Doppel- und Rattibor. Land-Recht.

VI. 298. 1662.

**Abtreibung** der Leibes • Frucht Indicia:

H. G. art. 13. §. 10. f. 1366.

—, deren Straffe, siehe Straffe:

**Abwejendes** Geschwisters-Erbtheil nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 6.

**Abzug** gilt nicht in den Kayserl. Oesterr. Erbländern.

T. I. N. 26. u. 31. pag. 272. u. 289.

Abzug

- Abzug hat in Kayserl. Erblanden nicht statt: II. 117. 615
- Accidentia Stolæ, wie dieselbe auf dem Lande zu entrichten: III. 151. 740.
- Wider dieser Ausfuß ist die Evangel. Bürgerschaft in Neumarckt nicht zu beschwehren. - - - III. 153. 749.
- Accise, derselben sind alle und jede, cujuscunque Status, Conditionis, Regionis, & Religionis unterworfen: T. III. n. 168 pag. 812. u. 842.
- Werden in das General-Steuer-Ambt gebracht, und die Assignatarii und unumbgängliche Landes-Nothdurfften davon bestritten: | T. III. n. 168. pag. 813. u. 877.
- ist ins fünffrige bey Land und Städten vom Scheffel Weizen zum Scharren-Backen mit 15. Kreuzern, zum Hauß-Backen aber mit 12. Kr. zu entrichten: - - - V. 259. 1468.
- soll hinführo vom Scheffel Korn zum Scharren-Backen in den Städten 10. Kr. zu dem Hauß-Backen aber 7. Kr. gegeben werden: - - - V. 259. 1469.
- von dem Scheffel Korn ist auf dem Lande überhaupt 3. Kr. zu entrichten. - - - V. 259. 1469.
- von dem Mehl und dessen Reduction: - - - V. 261. 1473.
- Landes-Ämbter und Regierungen sollen auf desselben richtige Abgabe ein wachsames Auge haben, und die Verschwåkungen unterbrechen: - - - V. 261. 1474.
- Die dabey vorgehende Unterschleiffe und deren Vermeidung: III. 168. p. 835. u. 912.
- Die dabey vorgehende Defraudationes können entweder bey dem Königl. Ober-Ambt, und den Regierungen, oder auch immediate bey der Ober-Ambts-Deputation von einem jedwedem Landes-Innwohner angebracht und denunciuret werden: V. 261. 1474.
- so von dem Eisen gegeben wird, soll nicht generaliter unter die Krahm-Waaren angemercket, sondern in eine besondere Rubric gebracht werden. - - - V. 266. 1483.

- Accis**, Herrschafften und Besizer der Eisen-Hämmer sind verbunden, so viel Eisen des Monaths verkauft worden, in die Monathl. Consignationes zu bringen, wann gleich der Käufer den Accis übernommen: - - V. 266. 1484.
- Accis-Bediente** / deren Besoldung. - III. 168. 814.
- - in Städten, deren 4. Classen: III. 168. p. 852. u. 879.
- - der ersten Classe und ihre Verrichtungen: III. 168. p. 815. u. 881.
- - der andern Classe und ihre Verrichtungen. III. 168. p. 815. u. 842. u. 881.
- - der dritten Classe und ihre Verrichtungen. III. 168. p. 882. u. 815. sq.
- - der vierdten Classe und ihre Verrichtungen. III. 168. p. 816. u. 842. u. 882.
- Accis-Deputati**, jedwedem Fürstenthums, und freyen Standes-Herrschaft, wie sie zu erwählen, und deren Verrichtung: III. 168. p. 813. u. 878.
- Accis-Einnehmer** / in Städten und deren Eyd: III. 168. p. 838. und 915.
- - Ober-Einnehmer, wer sie seyn, und von wem sie dependiren: - - III. 168. p. 814. u. 878.
- - bey den Eisen-Hämmern sind mit Numero-Zetteln zulänglich zu versehen, womit jeder Centner Eisen, mit einem in loco des Hammers lösenden Accis-Zettel belegt werden könne: V. 266. 1484.
- Accis des Fleisches** und Schlacht-Viehes: III. 168. pag. 823. u. 844. u. 863. u. 893.
- - des Geträndes. III. 168. pag. 818. u. 842. u. 853. u. 884.
- - des Getraydes. III. 168. pag. 820. u. 842. u. 856. u. 888.
- - der Juden, wie, und wenn er abzuführen. III. 168. pag. 835. u. 850. u. 873. u. 904.
- - von allerhand Kauff- und Arahm-Waaren. III. 168. pag. 826. u. 846. u. 867. u. 898.

**Accis, Leinwand.** Innländische rohe und weisse, wie auch der Trülig wird dem Thaler nach mit 2. Gröscheln, aus Sachsen und Böhmen kommende aber mit 2. Kr. vergeben:

- von derjenigen Leinwand aber, so von der Kauffmannschafft nach geschehener Bleiche außer Landes versendet wird, ist  $\frac{1}{8}$  vom hundert zu entrichten: V. 266. 1484.
- von der dahier von der Kauffmannschafft zur Consumtion im Lande angeschnittenen, auch in ganzen Stücken verkauften Leinwand, muß der Accis dem Thaler nach entrichtet werden: V. 266. 1485.
- des Mahl-Groschens: III. 168. pag. 821. u. 843. u. 859. u. 889.
- zu dem Mahl-Accis sollen Zettel mit einem Rade vermerckter genommen werden: V. 266. 1485.
- allerhand Personal; III. 168. pag. 831. u. 849. u. 873. u. 904.
- in der ersten Classe: III. 168. pag. 833. u. 908.
- in der andern Classe: III. 168. pag. 908. sq. u. 833.
- in der dritten Classe: III. 168. pag. 833. u. 909.
- in der vierdten Classe: III. 168. pag. 834. u. 909.
- *Revisores* bey jedwedem Fürstenthum, woz sie seyn?

— zum Schlacht-Accis sind Zettel mit einem Weile gezeichneter zu nehmen: V. 266. 1485.

— ist in continenti abzuführen, und soll derselbe bis zu Ausgang des Monats nicht geborget werden: V. 266. 1485.

— des Schlacht-Diebes: III. 168. 823. u. 844. u. 863. u. 893.

— Unterschleiffe und deren Vermeidung: siehe oben:

**Accusatorius Processus, vid. Anklagungs-Process:**

**Acta** sollen jederzeit von dem Königl. Ober-Gericht abgefordert, und die Illegalitates abgestellt und bestraffet werden können:

H. G. in Præfat. f. 1318. sq.

**Acta Inquisitionis**, ob gleich' keiner Inrotulation nöthig, sollen dennoch völlig, leßlich, und authentisch eingeschicket, wie auch,

- zu etwann künfftiger Reproduktion in die Gerichts-Bücher vermercket werden: - H. G. art. 14. §. 2. 3. f. 1373.
- Actio Injuriarum**, wie selbte nach dem Doppel- und Rattiborischen Land-Rechte anzustellen: - - VI. 298. 1686.
- Actuarius**, vide Syndicus.
- Adel** / so arm, hat auch das Privilegium der armen Bürger in Appellationen zu genießen: - - I. 59. 367.
- Adeliche Jungfrau**, so auffer ihrem Stande heyrathet, oder ihre Jungfrauschafft verlohre, soll nicht mehr als den 10ten. Theil des Väter- oder Mütterlichen Antheils erhalten, auch keines Anfalls nach dem Doppel- und Rattibor. Land-Rechte genießen: VI. 298. 1656.
- Adelicher Kauffleute zu Breslau Funeralien**: III. 187. 1105. 1q.
- Adler** / goldener, der Fürstenthümer Oppeln und Rattibor Landes-Siegel: - - VI. 298. 1644.
- Advocat**, in der H. Ger. Ordn. vid. Procurator.
- Advocaten - Lyd.** - - I. 38. 312. 1q.
- Advocaten - Ordnung.** - - I. 38. 311.
- sollen in ihren Schriften alle Weitläufftigkeit meiden: I. 35. 306. V. 284. 1553.
- sollen in Process-Sachen nach der Duplic keinen Satz mehr einbringen, auffer wenn Instrumenta noviter reperta sich ereignen: II. 128. 648.
- deren Instruction bey der Königl. Ober-Ambts-Canzley: III. 165. 797.
- sollen in die Ober-Ambts-Canzley und Registratur nicht gehen, sondern von den Expeditoribus die Expeditiones oder Bescheide begehren: - - III. 165. 798.
- die hineingelassenen sollen sich ehrerbietig und modest bezeigen, und die Expeditiones bey Straffe doppelter Canzleyen-Taxa binnen 14. Tagen nach der Verfertigung auslösen: III. 165. 799.

- Advocaten sollen die Memorialien mit gebührender Bescheidenheit, und die Sätze mit gehöriger Formalität, und da solche weitläufftig, in duplo mit vermercktem Summario, und Subscription des Concipienten eingeben: III. 165. 799.
- Belohnung, Kosten und Zehrung, werden laut Oelsnischer Landes-Ordnung auf gebührlige Liquidation und rechtliche Moderation adjudiciret: - - IV. 201. 1038.
- sollen die bey der Böhmischen Hof-Canzley und anderwärts einreichende Schrifften unterschreiben: IV. 243. 1287. V. 284. 1553. V. 289. 1563.
- sollen die erste Instanz nicht übergehen: IV. 243. 1287.
- Königl. O. A. und Königl. A. Advocaten sind des Königl. O. A. Jurisdiction unterworfen: - - V. 248. 1303.
- K. O. A. wie auch anderer Instantien-Advocaten, welche zugleich Bürger oder ansäßig seyn, sind den Contributionen und andern muneribus publicis unterworfen: V. 248. 1303.
- unangeseffene sind jedennoch hiervon befreyet: V. 248. 1303.
- können dem angenommenen Bürger-Rechte renunciiren: V. 248. 1303.
- von denen besiehe auch: - - V. 249. 1306.
- haben den Rang secundum dignitatem ihrer Instanz: V. 248. 1304.
- K. O. A. und K. A. Advocaten sollen bey dem Bresl. Magistrat, wenn sie allda nicht specialiter verheydet, ad Praxin nicht admittiret werden: - - V. 249. 1305.
- sind, wann sie zugleich bey dem Bresl. Magistrat practiciren, den Contributionibus tam ordinariis quam extraordinariis unterworfen: - - V. 249. 1305.
- sind jedoch von Præstirung der merè Personalium befreyet: V. 249. 1305.
- K. O. A. und K. A. Advocaten, haben in Civilibus ihre Instanz secundum Electionem Actoris, und stehen in Criminalibus unter des Magistrats Jurisdiction: - - V. 249. 1305.
- sollen keine von ihnen nicht gefertigte Schrifften unterschreiben sub poena arbitraria: - - VI. 333. 1848.

- Necker** und Wiesen sollen nach der Delsfn. Festenb. Drey-Dings-  
Ordnung nicht weggelassen werden: - II. 64. 398. sq.
- Nexte/** Ungarische sind bey ehrlichen Zusammenkünfften zu führen  
nach Delsfn. Landes-Ordnung verbotthen: IV. 201. 1107.
- ohne **Nexte** sollen die Unterthanen nach Delsfn. Festenb. Drey-Dings-  
Ordnung in Wald Holz hohlen gehen: II. 64. 396. sq.
- Agenten** und deren Correspondenz und Sollicitatur: I. 61. 371.
- sollen allein die Correspondenz führen, und sollicitiren:  
II. 124. 629.
- sind ebenfalls die Schrifften zu unterschreibemischuldig:  
V. 284. 1553.
- ingleichen: - - - V. 289. 1563.
- Aggratiandi Jus**, fommt allein dem Summo Principi zu:  
I. 25. u. 32. pag. 271. u. 291.
- Alimenta**: deren Determination in Causis Separationum be-  
treffende Sanctio Pragmatica gehet nicht nur das Bischöfl. son-  
dern auch die Consistoria Aug. Conf. an: VI. 357. 1937.
- de **Alimentis** Cognitio in causa Matrimoniali gehöret allein ad  
Forum Seculare: T. II. n. 119. u. 134. pag. 619. u. 667.
- Alimentation** der Arrestanten, wie sie nach Delsfn. Landes-Ordn.  
geschehen solle: - - - IV. 201. 1040.
- Alter** mindert die That: - H. G. art. 17. §. 1. f. 1383.
- Alte** zugleich auch schwache Leute, ob sie schon nicht torquirt, können  
doch darmit geschrockt werden: H. G. art. 16. §. 2. f. 1376.
- Alt-Kanstädtische** Conventions-Puncta: III. 170. 919.
- — sollen genau und treulich observiret, und als ein kräftig Ge-  
seze gehalten werden, auch kein Befehl darwider gelten:  
III. 170. 928. u. 942.
- — deren Executions-Recefs: - III. 170. 928.
- Ambts-Advocati** sind in Blogau dem Stadt-Magistrat ratio-  
ne Delicti in ejus foro perpetrati unterworfen:  
III. 178. 985.
- Ambts**

- Ambts-Canzleyen** Briefl. Fürstenthums soll alle Vortheilhaftigkeiten bey den Ausfertigungen einstellen: III. 161. 778.
- Ambts-Leute** / so ein Fallum begeben, deren Straffe: vide Straffe Falsi.
- Ambtmann** im Schweidn. Fürstenth. siehe Schweidniß. Fürstenth.
- Ambts-Verweser** / Ambts, Canzley, Innsiegel, Güther, Canzler, des Glogauischen Fürstenth. siehe Glogauisches Fürstenthum.
- L. Anastasiana**, ob es in Schlesien zu observiren. I. 8. 119.
- Anfall** und Antretung der Erbschafft nach Oelsnischer Landes-Ordnung: - - - IV. 201. 1075.
- Anfall** und Antretung der Erbschafft in den Fürstenthümern Oypeln und Rattibor, wie sich dabey zu verhalten: VI. 298. 1656.
- Angehung** pro Delinquente suspendiret Executionem, H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.
- Angehung** seiner selbst, mindert die That: H. G. art. 17. §. 7. f. 1384.
- in Animam alterius Juramentum**: - I. 57. 365.
- Anflagungs-Process**, ist vermöge ordinari Gerichts-Styli zu vollführen: - H. G. art. 1. §. 1. f. 1327.
- — läffet der Inquisition regulariter keinen Platz: H. G. art. 3. §. 1. f. 1327.
- — ist nicht gänglich, sondern nur dessen Weiltläuffrigkeit abgethan. H. G. in Præf. f. 1316.
- Ankläger** soll seine Klage in duplo einreichen, des Anklägers und Beklagten Nahmen, die That, deren Umstände und Urkunden, nebst der begehrten Straffe binnen rechtlichem Termin einbringen: - - - H. G. art. 3. §. 1. f. 1327.
- Ankläger** / welchen die Rechte davon nicht befreven, ist Cautio-nem Actorem zu leisten schuldig: H. G. art. 3. §. 3. f. 1327.

**Ankläger** / wann er abstehet, und keiner ex Officio die Klage forsetzet, ist der Inquisition der Weg eröffnet:

H. G. art. 3. §. 4. f. 1328.

**Anlagen** auf den Land-Tagen sollen ohne Kayserl. Consens nicht gemacht werden: - - - II. 108. 596.

von **Anlagen** sollen die Scholzen Rechnung thun nach Delfn. Festenb.

Drey-Ding-Ordnung: - - - II. 64. 394.

**Anspruch** auf verkauffte Güther, wie nach Delfn. Landes-Ordnung derselbe zu regen und zu prosequiren, auch von Abwesenden geschehen soll. - - - IV. 201. 1055. sqq.

**Anzeigung** / siehe Umstände.

— sollen alle wohl erhoben werden, und seyn Generalia, oder Specialia, vide Indicia.

**Apostasiz** sic dictæ Crimen, wie es zu bestraffen; vide auch Straffe. - - - III. 175. 979.

**Appellations-Tribunal** muß dem Gerichte und den Innsiegeln außer redlichen Verdacht Glauben bey messen:

H. G. in Præf. f. 1316.

— — ist zu allgemeinen Belehrungs-Gesuch ausgesetzet:

H. G. in Præf. f. 1316.

— — kan allezeit und in omni parte Judicii Acta abfordern, und die untergelauffene Illegalitates aufheben und abstraffen.

H. G. in Præf. f. 1318.

— — kan solches auch im Accusations-Proceß thun, und die Ersetzung der Unkosten erkennen: H. G. art. 3. §. 4. f. 1328.

**Appellation** hat in Criminalibus auch den letzten Augenblick statt:

H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

— soll zwar vermöge der Appellations-Patenten introduciret werden, jedoch werden die Fatalia nicht leicht verabsäumet, und können von dem Königl. Ober-Gerichte mehrere Dilationes begehrt werden: - - - H. G. art. 21. §. 1. 2. f. 1422.

Appel-

- Appellation in Criminalibus** hat so wohl ab Interlocutoriis als  
 Definitivis statt : - - - - - H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.
- Appellations-Patent.** - - - - - I. 14. 172.
- Ordnung. - - - - - I. 38. 311.
- Appellation der armen Büeger** gehet auch den armen Adel an :  
 I. 59. 367.
- hat auch contra Fiscum statt : - - - - - II. 13. 171.
- ist nicht zulässig in der Stadt Breslau, wosern das Quantum,  
 worüber gestritten wird, nicht über 150. Fl. sich beträgt :  
 II. 75. 459.
- ist über Recognoscirung Brief und Siegel zulässig, ohngeachtet  
 der Stadt Breslau Gerichts-Ordnung. - - - - - II. 89. 495.
- In Appellations-Sachen** muß Decima Litis deponiret wer-  
 den : - - - - - II. 75. 459.
- — , wohin von denn Stiffts, Instantien des Bresl. Fürstenth.  
 zu appelliren : - - - - - II. 106. 590.
- — super desertione Appellationis erkennet allein der Judex ad  
 quem, - - - - - II. 86. 490.
- Appellationis iudices** können die Regierungen nicht über die  
 Stadt Magistratus seyn : - - - - - II. 93. 504.
- bey devolvirter Appellation, wo das Quantum Litis nicht eyd-  
 lich benennet wird, soll der Judex à quo. solches nach Gut be-  
 finden schützen : - - - - - II. 121. u. 123. 623. u. 626.
- , in appellabile ist das Ober- und Fürsten-Recht : II. 82. 472.
- appellanti æque ac Appellato werden keine Nachristen erlaubet :  
 II. 116. 613.
- Appellatione pendente nihil esse innovandum, sondern soll in  
 statu quo gelassen werden : - - - - - II. 81. 471.
- Armen** und Elenden soll im Glogauischen Mann-Recht ein Mann  
 aus der Bancf gegeben werden, vor sie das Wort zu reden :  
 II. 66. 413. sq.
- soll man Procuratores geben : - - - - - I. 4. 72. sq.

**Armutb/** woher derselben nach Liegnitzischer Drey-Dings-Ordnung ein Vorschub zu thun: - IV. 204. 1154.

**Arrest** : von Arresten. - - - I. 5. 83. sq.

— Jus Prioritatis Arresti ist aufgehoben: - I. 5. 83.

— Personal-Arrest in causis Civilibus soll ohne dem Gegentheil genugsam geschene Justificirung nicht verstattet werden: II. 113. 609.

— was bey demselben nach Delsn. Landes-Ordnung zu beobachten: IV. 201. 1047. sqq.

— privat ist nach derselben Ordnung unzulässig: IV. 201. 1047.

— wie nach derselben Ordnung derselbe auszubitten und zu ertheilen: IV. 201. 1047.

— gehet nicht weiter als die Liquidation und Specification der Schulden, und giebt keine Priorität nach gedachter Landes-Ordnung: - - - IV. 201. 1047. sq.

— ist nicht principaliter wegen der Straffe angeordnet: H. G. art. 4. princ. f. 1332.

**Arrestus privati** seyn verbothen: H. G. art. 4. §. 1. f. 1332.

**Arrestirung** des Beklagten ist nicht, als causâ cognitâ, zu verstaten: - - - H. G. art. 3. §. 2. f. 1327.

**Arrestirung** des Thäters siehet regulariter der hohen Obrigkeit zu. H. G. art. 4. §. 2. f. 1333.

**Arrestiren** kan in periculo fugæ vel moræ auch einem Privato zustehen, doch mit baldiger Ueberlieferung: H. G. art. 4. §. 3. f. 1333.

**Arrestant/** soll glimpfflich, doch sicher gehalten und ihme alle unzulässige Correspondenz, oder schädliche Zutragungen benommen werden: - - - H. G. art. 15. §. 1. f. 1374.

**Arrestanten** sollen mit niemanden, als dem Weicht-Vater und Medico heimlich reden: - H. G. art. 15. §. 2. f. 1374.

— sollen dem Geschlecht nach separiret gehalten werden: H. G. art. 15. §. 3. f. 1374.

**Arre**

**Arrestanten** sind der Uhung und Verpflegung geziemend zu halten, die Rindbetterin und Krancke aber absonderlich zu verpflegen, auch gestalten Sachen nach zu separiren: *H. G. art. 15. §. 4. s. f. 1374.*

**Arrha**, Assignations- in was sie bestehe, und wie sie zum Fundo der Kayserl. Bancalität zu ziehen sey. - *IV. 211. 1179. sq.*

— **Bancal-Legitimations**- was sie sey, und wie sie zur Kayserl. Bancalität geschlagen: - *IV. 211. 1179.*

— **Dienst**, was sie sey, und wie sie zum Fundo der Kayserl. Bancalität gehöre: - *IV. 211. 1179. sq.*

— **Jüdische Vertrags**- was sie sey, und wie sie zum Kayserl. Bancalitäts-Dote zu schlagen: - *IV. 211. 1180. sq.*

— **derer Lista**: - *IV. 211. 1178.*

— **derer Matricula**: - *IV. 211. 1191. sq.*

**Articulos Defensionales & Testium reprobatorios** kan Inquisitus einreichen, aber keine Interrogatoria:

*H. G. art. 12. §. 2. 3. f. 1360.*

**Ascendentium Successio** nach dem Kirchen-Recht:

*I. 1. p. 2. 3. u. 9. I. 2. 30.*

**Assassinii Straffe**, siehe in Straffe.

**Assignations**- Quanta soll bey denenjenigen, wo die Zahlung geschehen soll, so lange bis zu Anmeldung des Assignatarii aufbehalten werden: - *II. 118. 618.*

**Assistenz**, Gerichtl. soll den Tabacks-Beamten ohne den mindesten Verschub von allen und jeden geleistet werden:

*VI. 315. 1777.*

**Asylum** kommt den Banquerottiren nicht zu statten: *I. 58. 366.*

**Uhung**: siehe Arrestant und Gefangene, item Inquisit.

**Uue / Uuen**, Recht, wem und wie weit es nach Delfn. Landes-Ordnung zukomme: - *IV. 201. 1069. sq.*

— , der darüber entstandene Streit, von wem er nach Delfn. Landes-Ordnung zu entscheiden: - *IV. 201. 1070.*

- Aue** / die darauf verübte Gewaltthätigkeit gehört nach Delfn. Landes-Ordnung zu den Ober-Gerichten : - IV. 201. 1070.
- , was dafür vor Zins auf den Cammer-Güthern nach Liegnitzisch. Drey-Dings-Ordnung zu geben, und was vor Pflanz-Gärtlein darauf mögen gemacht werden : - IV. 204. 1145. sq.
- , darauf sind keine Weiden ohne Zulassung des Burggrafens oder der Herrschafft nach Liegnitzischer Drey-Dings-Ordnung zu setzen : IV. 204. 1146.
- Aufbietung der Güther** / wie sie nach Delfnischer Landes-Ordnung geschehen soll : - IV. 201. 1055.
- Auf- und Abzug** bey Verkaufung eines Guthes ; wenn und wie hoch derselbe nach Delfn. Landes-Ordnung zu entricht n : IV. 201. 1059.
- Aufwiegler** / sind mit unnachlässiger und exemplarischer Straffe anzusehen : - - - IV. 202. 1128. sq.
- Augsburgische Confessions-Verwandte** sollen nicht gezwungen werden, den Römisch-Catholischen Gottes-Dienst beyzuwohnen, in ihre Schulen zu gehen, Catholisch zu werden, oder Cathol. Pfarrer zu Ministerialibus zu gebrauchen, jedoch mit der Entrichtung der Gebühr dem ordentlichen Pfarrer des Orts : - III. 170. 923.
- - - die von Adel und andere sollen von öffentlichen Aemtern nicht ausgeschlossen, und ihre Güther zu verkauffen, und ihnen nach Belieben aus dem Lande zu gehen nicht verwehret werden : - - - III. 170. 927.
- - - auch denen von Adel, der Bauerschafft, den Bürgern sind Güther, Häuser, in den Cathol. Fundis zu erkauffen, und an sich zu bringen nicht verwehret, noch einiae Exception oder Privilegium darwider vorzuschützen zugelassen werden : III. 170. 930. sq.
- Ausbürgung der Bürger** hat statt : H. G. art. 4. §. 1. f. 1332.
- Ausforderer** : - - - I, 5. 100. sq.

**Ausforderungen** sind nach Delfn. Landes-Ordnung gänglich verbothen, und wie die ausgeübte zu bestraffen:

IV. 201. u. 202. 1105. sq. u. 1127. sq.

— sollen von dem Wirth des Hauses, in welchem dieselbe geschehen, bey gewisser Pœna angemeldet werden: IV. 201. 1106.

**Ausfuhr** des **Flachses** auf 1. Jahr erlaubet: VI. 326. 1826.

— — — der rohen Leder ist zu gefetzten Tagen erlaubet: VI. 334. 1851.

— — — sonstn sub Pœna Confiscationis verbothen: VI. 334. 1851.

**Aus- und Einfuhr** Geld, Gold und Silbers sub Pœna Confiscationis & Tripli verbothen: VI. 307. 1746.

— — — soll ohne Original-Pass, Revision und Versiegelung der Gelder, auch Anmeldung bey dem Landes-Gubernio nicht geschehen: VI. 307. 1748.

**Ausländer** so einen Inwohner im Doppel- und Rattiborischen Fürstenthum belangen wollen, wie dieselben sich zu verhalten haben: VI. 298. 1683.

**Ausschreibung** der Steuern, soll im Delfn. Fürstenthum mit den Landes-Deputirten communiciret werden: VI. 319. 1796.

**In Aussetzung** der Kinder Indicia: H. G. art. 13. §. 11. f. 1366.

— — dessen Straffe, siehe in Straffe.

**Ausstellung** derer Mängel in Vormundschafts- und andern Rechnungs-Differenzien sollen loco Libelli gehalten werden:

VI. 311. 1761.

**Und** der Gerichts-Beysitzer, siehe Gerichts-Beysitzer:

— der Juden samt der Formul: H. G. art. 2. §. 3. f. 1324.

— über das Corpus Delicti: H. G. art. 5. §. 12. f. 1341.

— ist nicht leichtlich als bey Gerichten oder ja vor den hierzu Deputirten abzulegen: H. G. art. 5. §. 11. f. 1341.

— hat ein jeder, so wie es in seiner Religion bündig und gebräuchlich, abzulegen: H. G. art. 5. §. 12. f. 1341.

— plura vid. in Eyd.

## B.

- Backen** des Brods in Rachel-Ofen ist im-Deßnisch, Festsbergisch.  
Drey-Dings-Ordnung verbotthen : - II. 64. 392.
- Bäume** sollen im Deßn. Festenb. gezeuget werden : II. 64. 399.
- Balgen** ist bey harter Straffe gänzlich verbotthen:  
I. 1. 12. u. 15. IV. 202. 1125. sqq.
- Bancal-Gouverno**, dessen Autorität und Protection :  
IV. 211. 1188.
- Bediente wer den bloß aus den Bancalisten genommen :  
IV. 211. 1188.
- Bancalität** / deren Beambten und derselben Requisita:  
IV. 211. 1183. sq.
- *Beneficia* und Vortheile : - IV. 211. 1184.
- *Capitalia* sind von aller Vermögen-Steuer und Anlagen befreyet:  
IV. 211. 1183.
- Können in Schuld-Wesen nicht ehe und bevor das übrige Vermögen vollständig executiret, zum Credit-Wesen gezogen werden : - - - IV. 211. 1184.
- Können, wenn sie gleich dem Feinde gehören, zu Kriegs-Zeiten nicht apprehendiret oder confisciret werden : IV. 211. 1184. sq.
- sind nur der Confiscation in Crimine Læsæ Majestatis & Delicto in fraudem Instituti commissio unterworfen:  
IV. 211. 1184. sq.
- *Exemption*, Privilegia, Independenz, eigenes Gouverno &c.  
IV. 211. 1183.
- ist von der Kayserl. Hof-Canzley und Cammer, wie auch von allen Dicasteriis der Kayserl. Erb-Königreiche und Länder befreyet :  
IV. 211. 1182. sq.
- darff niemanden ohne gnugsame Versicherung einen Credit schaffen : - - - IV. 211. 1183.

Banca-

- Bancalität** Fundus, was dazu gehöre: IV. 211. 1178. sqq.  
 —, was in den Kayserl. Erbländern darzu geschlagen: IV. 211. 1176. sqq.
- Bann**: vom verschwiegenen Bann im Kirchen-Recht: I. 1. 17.
- Banquerotirer**. - - - I. 5. 89. sq. I. 58. 366.
- Bauerknechten** sind Büchsen, langstiellichte Nerze, und ander Gewehr im Fürstenthum Liegnitz zu tragen verbothen: III. 156. 759.
- Bauern** sollen ohne Vorwissen ihrer Obrigkeit niemand Geld leihen oder zum Bürgen annehmen, bey Verlust des Verlehns nach Delsfn. Landes-Ordnung: - - - IV. 201. 1064.
- ist das Bret- und Geld-Spiel nach Delsfn. Landes-Ordnung verbothen. vid. Bret-Spiel.
- sollen nicht ihren Sohn, Bruder oder Gefreundten ohne Vorwissen, und Zulassung des Grund- oder Erb-Herrns auf das Handwerck thun: - - - IV. 201. 1112. sq.
- , was sie der Herrschafft vor Hof-Arbeit nach Delsfn. Landes-Ordnung zu thun schuldig seyn: - - - IV. 201. 1114.
- Bauer- und Gärtner-Kinder** sollen im Ologauischen ohne Vorwissen der Obrigkeit sich nicht von ihnen entbrechen: I. 66. 419.
- Bauerleute** sollen im Ologauischen nicht Gabe thun von dem, was zum Erbe gehörig: - - - I. 66. 417. sq.
- Bauern** halten nach der Oppel- und Rattibor. L. O. über Winter auf eine Hube nicht mehr als 25. Stück Schaaf: VI. 299. 1713.
- , ihre Güther sollen nicht auf allzulange Termine, noch Stückweise verkauffet werden: - - - VI. 298. 1713.
- , ihre Söhne, so sich auf Handwercke begeben, sollen vor ihre Zulassung nicht mehr als 10. Marck bezahlen: VI. 298. 1713.
- , ihre Töchter, so sich mit Einwilligung ihrer Erb-Herrschafft verheyrathen, sollen frey passiret werden: VI. 298. 1714.
- Bedrohung**/ vide Diffidatio.

**Begräbnuß** der nobilitirten Kauffleute zu Breslau : III. 187. 1005.

**Begrasen** / siehe grasen.

**Bekentnuß** eines neuen und größern Lasters, suspendiret Executionem : - - H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

**Beicht-Väter** sollen Inquisiten zu läugnen oder verschweigen keinen Anlaß geben, widrigenfalls dergleichen nicht zuzulassen, und der Geistlichen Obrigkeit denunciiret werden sollen : - - H. G. art. 20. §. 3. f. 1419.

**Bekandnuß** / siehe Bekentnuß.

**Beklagter** / vide Inquisit.

— , wenn er sein Gelübde nicht hält, wie er nach Oelßn. Landes-Ordnung zu bestrafen : - - IV. 201. 1051. sq.

**Belehrungen** in Criminalibus sollen allein von Prag eingeholet werden : I. 28. 276. II. 97. 573. sq. add. H. G. in Præf. f. 1317.

— sind absonderlich in wichtigen, oder zweifelhaftsten, oder weit aussehenden, oder schon bey dem Königl. Ober-Gericht, mittel- oder unmittelbahren Fällen einzuhohlen : H. G. in Præf. f. 1318.

**Belehrung** ist von allen Gerichten bey der Königl. Appellations-Cammer zu suchen, die nicht per Expressum über die Inquisitionis-Acta zu sprechen privilegiret seyn :

H. G. art. 14. §. 1. f. 1372.

— im Laster beleydigter Majestät : vide Indicia von diesem Laster.

**Belernung** / siehe Belehrung.

**Beneficium Cessionis** : vide Cessionis-Beneficium.

— Retorsionis : vide Retorsions-Beneficium.

**Berg-Ambt-Leute** / deren Gebühr, von wem, und wie sie gesetzt werden sollen : - - III. 143. 706. sq.

**Berg-Bau** soll von dem Grund-Herrn nicht gehindert werden : III. 143. 702. sq.

**Berg-**

- Berg-Bau** / dabey vorfallende Zwiespaltungen, wie sie zu unterscheiden: - - III. 143. 707. sq.
- Berg-Bauende** / wie sie sich im Berg-Bau, absonderlich gegen den Grund-Herrn verhalten sollen: III. 143. 703.
- Berg-Meister Ober-** in Schlesien, wird auf Kayserl. Unkosten erhalten: - - - III. 143. 701.
- —, was dessen Verrichtungen: - - - III. 143. 702.
- —, was für, und wie er Amtsleute setzen möge: III. 143. 707.
- Berg-Wercke** / deren Nutzen: - - - III. 143. 701.
- —, deren Unterthanen Befreyung, freyer Zu- und Abzug: III. 143. 708.
- Berg-Werck-Ordnung**, Schlesiſche, Rudolphi II. III. 143. 700. sqq.
- Berichte** an Ihre Kayserl. Majestät sollen allezeit mit der Aempter und Regierungen Gutachten & rationibus moventibus abgefasset werden: - - - II. 105. 588.
- , bey Ablassung derselben, sollen von den Königl. Regierungen und Consistoriis des Concipienten Nahmen beygesetzt werden: III. 197. 1019. sq.
- Beschickungen** / wie sie in Injurien-Sachen von dem geschmäheten nach Delfn. Landes-Ordnung vorgenommen, und wer dazu gebrauchet werden solle: - - - IV. 201. 1095. sq.
- , desgleichen nach Oppel- und Rattibor. Landes-Ordnung: VI. 298. 1687.
- Beschimpffungen** / der Richter, des Oppeln- und Rattiborisch. Land-Rechts werden an Leben bestraffet: VI. 298. 1688.
- Betteln** / bettelnde Soldaten / die auferhalb des Landes geböhren, und abgedancket, sollen in keine beständige Herberge oder Wohnung aufgenommen werden: IV. 242. 1280.

**Betteln/ bett. lnde Soldaten/** was den eingebohrnen, so zu Diensten unfähig, vor Pässe sollen gegeben werden, und mit was für Requisites sie sollen versehen seyn :

IV. 242. 1280. sq.

— — — , dergleichen sind auch den Preßhaften, und zur Arbeit, und Verdienung des Brodts unfähigen zu ertheilen:

IV. 242. 1281.

— — — , so mit dergleichen nicht versehen, wie sie aus dem Lande zu schaffen:

IV. 242. 1281.

— — — zu Kriegs-Diensten taugliche, sollen jedes Ortes, wo sie betreten, zu Recrouten angenommen, oder den Wolle und Tuch, Manufacturen überlassen werden:

IV. 242. 1282.

— — — bewaffnete und berittene, wie sie außer Landes, oder zu gefänglicher Haft zu bringen, und woher die darzu gehörige Unkosten zu nehmen:

IV. 242. 1282. sq.

— — — starke Landstreichende, so sich liederlich aufgeführt, daß sie die Galeeren verdienet, sollen auf dem Bestungs-Bau, bis sie dahin verschafft, verwahret werden:

IV. 242. 1284.

— — — außer Landes geschaffte zuruck kommende, wie sie zu bestraffen:

IV. 242. 1284.

### Bettel-Ordnung.

I. 33. 293.

— — soll bey den Landes-Zusammenkünfften, den versammelten Ständen jedesmahl vorgelesen werden:

IV. 242. 1285.

— — , wie dieselbe zu manuteniren, die darwider connivirende Land- Dragoner zu bestraffen, und was für Relationes und an wen deswegen abzustatten:

IV. 242. 1285. sqq.

**Bettler/** so richtige Kundschaft vorzeigen können, sollen nach Delßn. Landes-Ordnung des Jahres nicht mehr als einmahl in einem Dorffe betteln gehen:

IV. 201. 1109. sq.

— , so keine richtige Kundschaft haben, wie sie nach Delßn. Landes-Ordnung zu bestraffen:

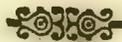
IV. 201. 1109.

— , Inländische, sollen nach Delßnisch. Lands-Ordnung auf ihrem Grund und Boden erhalten werden:

IV. 201. 1109.

**Bett-**

- Bettler** / dürfen ohne beweisliche Zulassung nach Liegnitzsch. Drey-Dings-Ordnung nicht betteln gehen: - IV. 204. 1154.
- , wie mit denselben nach Delßn. Festenbergischen Drey-Dings-Ordnung umzugehen: - II. 64. 392.
- Beweis: Gegen-Beweis** / wie vermöge Delßnisch. Landes-Ordnung darinn zu verfahren: IV. 201. 1035. sq.
- — — , durch Zeugen oder Documenten: IV. 201. 1035.
- — — , durch Eyd, oder Schiebung ins Gewissen: IV. 201. 1036.
- Beweis** / wie derselbe in Gränz-Sachen nach Delßnisch. Landes-Ordnung zu führen: - - IV. 201. 1065. sqq.
- Beweis-Termine**, wie sie nach Delßn. Landes-Ordnung anzusetzen, und wenn sie zu erstrecken: IV. 201. 1036.
- Bensteuer** / was die Unterthanen zu der Herrschaftlichen Kinder-Verheyrathung nach Delßn. Landes-Ordnung geben sollen: IV. 201. 1116.
- Bienen**: Abschaffung der Raub-Bienen in der Delßnisch. Festenb. Drey-Ding-Ordnung: - - II. 64. 402.
- Bier** / wie viel die Kretschmer auf dem Lande nach Delßn. Lands-Ordnung aufsetzen mögen: - - IV. 201. 1064. sq.
- , wie viel nach Liegnitzischer Drey-Dings-Ordnung: IV. 204. 1142.
- , desgleichen nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: II. 64. 401. sq.
- Bigamix Straffe**, vide in Straffe.
- Bilder** und Rosenkränze sind bey den Wallfahrten und Kirch-Messen feil zu haben und zu verkauffen erlaubet: VI. 303. 1733.
- Bischoff** zu Breslau ist der Cron Böhmeib Landes-Fürst, nach dem Kirchen-Recht: - - - I. 2. 25.
- Bitzfuhren** / sollen nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung nicht gethan werden: - - - II. 64. 404.



- Blatbinder** / so den Webern die Blätter binden, sollen solche in richtig ausgefertigter Breite und Gängen liefern: V. 297. 1617.  
 —, sollen veredelt seyn: V. 297. 1618.  
 — ihre Eydes-Formul: V. 297. 1639.
- Bleiche** / zu derselben soll kein Kalckbey so. Rthl. Straffe genommen werden: V. 297. 1620.
- Blödsinnige** sollen nach Delsn. Landes-Ordnung mit Vormündern, und wem, versehen werden: IV. 201. 1094.  
 —, wie sie nach Dppel- und Rattibor. Landes-Ordnung mit Vormündern und sonst versehen werden: VI. 298. 1659.  
 — Können nicht torquiert werden: H. G. art. 16. §. 1. f. 1375.
- in **Bluts-Freundschaft** zu heyrathen, ist ohne gebührliehen Consens verbothen: II. 70. 439.
- in **Blut-Schand** / Nothzucht Indicia, vide Indicia.  
 H. G. art. 13. §. 14. f. 1367.  
 — — Corpus Delicti, vide Corpus.  
 — — Straffe, vide Straffe.
- Böse Sitten** / sollen von Obrigkeiten zeitlich abgethan werden:  
 H. G. art. 1. §. 4. f. 1322.
- Bothasche** soll nicht von Frembden in Schlesiern gebrennet, und weder von ihnen, nach auch Schlesiern außer Landes geführt werden: III. 148. 732. sqq.
- Bothen** / Kayserl. Patent, dieser und der Posten wegen:  
 VI. 337. 1859.
- Brandtwein** / ist nur mit einem Kessel einem Brandtweins Brenner zugelassen, und derselbe außer Landes zu führen verbothen: IV. 210. 1174. sqq.
- Brandtwein-Häuser** mögen auch Juden pachten:  
 VI. 320. 1814. sq.

**Braut**

- Braut und Bräutigam** / wie sie sich in den Fürstenthümern ,  
Liegnitz, Brieg und Wohlau, der Fürstl. Ordnung nach zu  
verhalten haben: - - III. 152. 745.
- Brau-Urbar-Gerechtigkeit** in Schlesien, ist bey dem Königl.  
Ober-Ambt und Kayserl. Cammer zu ventiliren, und wird  
in beyder Mittel Nahmen sententioniret, die Citationes  
und alle dergleichen Expeditiones aber vom Königl. Ober-  
Ambt gefertigt: - - III. 149. 736. sq.
- der Stadt **Breslau** Privilegium das Meilen-Recht rings umher  
concernirende: - - II. 65. 409.
- in **Breslau** soll das Homagium geleistet werden:  
I. 3. 38. u. 41. 52. 55.
- zu **Breslau** soll man deutsch agiren. - I. 4. 61.
- der **Breslauischen** nobilitirten Kauffleuten Funeralien:  
III. 187. 1005.
- Breslauisches** Consistorium, vid. Consistorium.
- Breslauische** Bürger, siehe Bürger.
- Breslauischer** Bischoff, siehe Bischoff.
- Breslauisches** Privilegium de deponenda Decima Litis: .  
I. 38. 319.
- **Maas, Elle, und Gewichte** wird in ganz Schlesien intro-  
duciret: - - I. 41. 330. IV. 212. 1197. sqq.
- — — deren Unterlassung ist harte zu bestraffen:  
IV. 212. 1199.
- — — deren Einführung soll niemand an Foundation, Zins,  
Decem, oder andern Schuldigkeiten, noch auch den  
Beambten oder Bedienten an Deputaten und Gebühr-  
nüssen abbrüchig seyn: - IV. 212. 1198. sq.
- Bretspiel** ist den Bauern, Gärtnern und Gesinde nach Delfn,  
Landes-Ordnung verbothen; - IV. 201. 1065.

- Brod** · **Marckt** freyer, soll zu Breslau wochentlich zweymahl seyn, und wie derselbe beschaffen seyn solle: III. 140. 684.
- Brüder** und **Brüders Kinder** / männlichen Geschlechts, und Lehn · Erben, haben in den Fürstenthümern Liegniß und Brieg gesammelte Lehne: - III. 142. 691.
- Brüder** / wie sie sich wegen Väter- und Mütterlichen Antheils nach Delsn. L. O. miteinander vergleichen mögen: IV. 201. 1055.
- , wie sich beyrn Fürstl. Delsn. Landes = Collegio zu admittiren: VI. 319. 1796.
- , wie sich dieselben nach der Doppel- und Rattiborischen Landes- Ordnung, wegen Väter- und Mütterlichen Antheils, miteinander vergleichen sollen: - - VI. 298. 1664.
- , der Älteste theilet, der Jüngste wählet: VI. 298. 1664.
- , ihre zwey Können miteinander zugleich im Land-Recht nicht sitzen: VI. 298. 1672.
- Buchdruckereyen** / in den Schlesißen, soll guttes Papier genommen, gutter Druck verschaffet, um einen billigen Preis fertiget, und kein Nachdruck oder Zuschuß geschehen: III. 195. 1016. sq.
- Büchsen** werden im Land-Frieden verbothen: I. 4. 75. I. 5. 101.
- , über Fürstl. Grund und Boden mit Büchsen zu gehen, und zu schüssen, ist verbothen, in der Delsn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: - - - II. 64. 401.
- Büchsen** und andere Gewehr, worunter auch langstielichte Aerte, sind in Schlesien den, welche nicht in Kriegs-Diensten sind, oder solche zu tragen berechtiget, verbothen: III. 161. 791.
- Büchsen-tragen** ist Handwercks · Purses und allen andern Mißgigängern im Fürstenthum Liegniß verbothen: III. 156. 758. sq.
- Bürger** / **Bürgschaften** / dazu sollen nach Delsn. Landes- Ordnung die Bauern ohne Vorwissen ihrer Obrigkeit nicht gelassen werden: - - - IV. 201. 1064.
- Bür**

**Bürgen/** wie weit, und wie lange sie nach Delsnisch. Landes-  
Ordnung verbündlich seyn, und wie sie sich davon können loß  
machen: - - - IV. 201. 1059. sqq.

- , können sich der renunciirten Beneficien wider den Glaubiger  
nicht gebrauchen; so sich aber derselben nicht begeben, wie sie  
nach derselben Ordnung zu hören: - - - IV. 201. 1059.

**Bürgschaften/** wie weit, und wie lange sie nach Dypel- und  
Kattibor. Landes-Ordnung verbindlich sey, und wie sich davon  
loß zu machen: - - - VI. 298. 1703.

- höret bey den von Adel mit ihrem Tode auf: VI. 298. 1657.

- , so einer darauf binnen 3. Jahren 18. Wochen nicht mahnet, soll  
sie verschwiegen seyn, und keine Krafft mehr haben, nach der  
selben Landes-Ordnung: - - - VI. 298. 1703.

von der **Bürgschaft** nach dem Kirchen-Recht:

- der Weiber: - - - I. 1. p. 11. sq. p. 21. sq.  
I. 5. 88. sq.

**Bürger zu Breslau** mögen mit ihrem Gold und Silber und  
aller Kauffmannschaft durch Böhmerland frey und unge-  
hindert passiren: - - - III. 139. 681. sq.

**Bürgerliche Ausbürgung/** siehe Ausbürgung.

**Bull- & Ochsen** sollen die Unterthanen nach Delsn. Festenbergisch.  
Drey-Dings-Ordnung halten: - - - II. 64. 395.

**Burggrafen/** im Schweidn. und Jauer. Fürstenthum soll kein  
anderer gesetzt werden denn ein vierschiidiger wohlverhaltener  
Biedermann: - - - II. 68. 427.

**Burglehn/** von demselben soll im Schweidn. und Jauer. Fürstens-  
thum nichts verändert, vergeben, noch abgefondert werden:  
II. 68. 427.

## C.

- Cammer-Regenten** können sich der Justiz nicht anmassen: II. 100. 580.
- Cameral- und Domanial- Gefälle** Verpachtung: III. 189. 1020. sq.
- Cammer- Bediente / Schlesiſche**, unter was für Jurisdiction sie gehören: - - - III. 141. 687. sqq.
- Cammer- und Rait- Rithe /** wie auch Secretarii der Schlesiſchen Cammer gehören nicht unter des Raths Jurisdiction: III. 141. 689.
- - - gehören in Anſehung ihrer unter der Stadt Jurisdiction gelegenen Grund und Bodens, wie auch der daſelbſt errichteten Contracten und Obligationen dahin: III. 141. 689.
- Cammer- Gericht** des Delſn. Fürſtenthum, wenn und wie oft es gehalten, mit wie viel und naß für Perſonen es beſetzt werden ſoll: - - - IV. 201. 1029.
- - was für Sachen daſelbſt tractiret werden: IV. 201. 1029.
- - welche Sachen dahin, und nicht zu ziehen ſeyn: IV. 201. 1029. sq.
- - wie darinn zu verfahren: - - - IV. 201. 1029.
- - von demſelben iſt nur die Supplication an Ihro Königl. Majeſtät in Böhmen zugelassen: - - - IV. 201. 1029.
- Canonicat** kan ohne vorher erworbenes Incolat nicht erhalten werden: - - - II. 126. 645.
- Cangler** in Ooppel- und Rattibot. Fürſtenthümern ſollen Rittermäßigen Standes und im Lande angeſeſſen ſeyn: VI. 298. 1648.
- , deſſen Eyd: - - - VI. 298. 1648.
- im Schweidn. Fürſtenth. ſiehe Schweidn. Fürſtenth. item von **Cangellenen**: ibidem.
- Cangley-Taxa** daſelbſt: - - - VI. 298. 1649.
- Cangß**

- Cansley-Taxa**, Fürstl. Delsn. Bernstädtische: VI. 319. 1809.  
 — — Sporteln ratione Testamentorum daselbst: VI. 319. 1799.  
 — — , wie hoch sie von den Testamenten im Delsn. Fürstenthum zu entrichten: - III. 174. 967. sq.  
 — suche auch im Wort *Taxa*.
- Capitalia**, siehe Landes-Capitalia.
- Catechismus-Ubung** / wie sie in den 3. Fürstenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau von den Fürsten angeordnet worden: - - - III. 152. 744.
- Causa communis soll**, ob sie sey communis, im Delsnisch. Fürstenthum untersucht werden: - III. 174 972.
- Cautio in Casum Succumbentiae** muß auch in remediis extraordinariis præstiret werden: - I. 44. 337.
- Cautiones**, so anderwärts verschrieben, wie sie anzunehmen: II. 55. 361.
- Caution**, wie dieselbe so wohl Kläger als Beklagter nach Delsn. Landes-Ordnung leisten solle: - IV. 201. 1032.  
 — desgleichen nach Oypel- und Rattib. L. O. VI. 298. 1683.
- Cessiones juxta L. Anastasianam**: - I. 8. 119.
- Cessionis Bonorum Beneficium**, wenn und wie es nach Delsn. Landes-Ordnung zulässig oder nicht: IV. 201. 1040. sqq.
- Ehrsten** sollen vor den Juden im Delsn. Fürstenthum zum Zoll-Pacht gelassen werden: - - III. 174. 970.
- Citationes**, oder Lade-Briefe beym Glogauisch. Mann-Recht: II. 66. 412. u. 414. sq.  
 — in Consistorialibus sollen mediante fori competentis sæcularis geschehen: - II. 119. u. 134. 619. u. 667.  
 — vor das Delsn. Cammer-Gericht, wie sie auszubitten, was dabey zu observiren, und wie viel Frist sie in sich haben sollen: IV. 201. 1031.

- Citationes** vor das Oelkn. Land- und Mann- Recht, wie viel Frist sie in sich haben sollen: - - IV. 201. 1031.
- nicht annehmen wollende, oder sich widersetzende, wie sie nach Oelkn. Landes-Ordnung zu bestraffen: IV. 201. 1049. sq.
- derer von Adel, siehe Erforderung derer von Adel.
- Classirung** der Interessen und Hypothequen in Concurfibus: I. 54. 358.
- Classe-Gelder** müssen die Weber auf dem Lande ebenfalls entrichten, vide Weber.
- von **Codicillen** im Kirchen-Recht: - I. 2. 31. sq.
- Collaterales** succediren fec. Jus Saxon. - II. 76. 464.
- Collateralium successio** nach dem Kirchen-Recht: I. 1. p. 2. 3. 9. 11. 13. 14. u. 19. I. 2. 30. sq.
- Collecten**, sollen im Breßl Fürstenthum außerhalb des Land-Tages und extraordinarie ohne Ihro Kayserl. Majestät Consens nicht ausgeschrieben werden: - III. 161. 773.
- , sollen jedwede zu ihrem Fundo angewendet, und nicht ad alios usus oder privat-Donativa von den Lands-Hauptleuten verwendet werden: - - - III. 166. 802.
- vom **Collowratischen** Vertrag siehe: - I. 4. 78.
- Comites Palatini** dürfen keine Diplomata Legitimationis ausfertigen, die Ausgefertigten aber werden für null und nichtig erklärt: - - IV. 218. 1209.
- - Können auch keine in Schlessien geltende Prädicate und Wapen-Briefe geben: - - I. 20. 233.
- Commercium**, dessen Beeinträchtigung ist den Juden abzustellen: IV. 225. 1231.
- Commercien**, so solche auf dem Adriatischen Meere befördern, mögen Kayserl. und Königl. Flaggen führen: V. 271. 1495.
- auch soll ihnen das benöthigte Patent ausgefertigt werden: V. 271. 1495.
- Com-

- Commerciën; davon siehe auch - V. 280. 1540.  
 — der denselben zugefügte Schaden, soll gleich als wenn solcher ei-  
 ner Kayserl. Provinz wiederführe, vindiciret, und denselben zu  
 gehöriger Satisfaction geholfen werden: V. 271. 1495.  
 — davon besiehe auch - - V. 280. 1540.  
 — sollen mit gewissen Constitutionen und Wechsel-Rechten verse-  
 hen werden: - - V. 280. 1540.  
 vid. & Manufacturen.
- Commissiones, wie die im Delßn. Fürstenthum zu bestellen: III. 174. 971.
- Compactata zwischen Schlesien und Pohlen: I. 17. 206.
- Complex giebt einen tüchtigen Zeugen ab, ob er gleich nicht tor-  
 quiret worden dafern er ohne Mängel, Suggestion, umständ-  
 lich und wider eine suspecete Person zeuget, auch darauf stirbet:  
 H. S. art. 13. §. 20. f. 1369.
- in Concurfibus, wie es mit der Subhastatio der liegenden Grün-  
 de gehalten werden solle: - - I. 63. 375.  
 —, wie die Interessen zu rechnen, und die Hypothequen zu clas-  
 siren: - - I. 54. 358.
- Concurfus Creditorum, wie in selbigen der Priorität halber nach  
 Delßn. L. O. zu sprechen: - IV. 201. 1044. 199.  
 —, wie diejenigen Creditores, so zu den Manufacturen den Fabri-  
 canten baares Geld, oder rohe Materien vorgeschossen, zu loci-  
 ren: - - IV. 237. 1269. 199.
- Concussionis Straffe, vide in Straffe.
- Confirmationes der Käuffe, wie sie im Delßn. Fürstenthum aus-  
 zufertigen: - - III. 174. 968.
- Conjugum Successio nach dem Kirchen-Rechte:  
 I. 1. 4. 19. I. 1. 2. I. 1. 7. I. 2. 26. I. 2. 27.
- Consense sind auf die Fundos nicht zu viel zu geben: I. 50. 351.

**Consens** der Erb-Herrschaft, wird bey Kauff, und Verkaufung  
liegender Gründe nach Delsn. L. O. erfordert: IV. 201. 1052. sq.

— , Obrigkeitlicher bey Verpfändung eines Gutes, wie er nach  
Delsn. L. O. zu ertheilen: - IV. 201. 1061.

**Consistorium**:

— Bischoffliches soll die dahin recurrirende Evangel. Partheyen, ent-  
weder secundum Canones in Aug. Relig. receptos, & qui-  
dem salva semper Appellatione immediata an Ihro Kayserl.  
und Königl. Majest. judiciren, oder aber von sich ab- und an das  
Bresl. Kirchen-Umbt remittiren: - III. 170. 934;

— Breslaurisches, hat das Jus Præventionis & Electionis:

III. 170. 934.

— Liegnitz, Brieg, und Wohltauisches, bey demselben müssen die  
Römisch-Catholische Präsidcs secundum Canones in Aug.  
Relig. receptos & majora Assessorum vota in den vorkom-  
menden Sachen, salva ubique Appellatione immediata an  
Ihro Kayserl. und Königl. Majest. concludiren und decidiren:

III. 170. 933.

**Contrabande-Einfuhre** des Tabacks wird mit Confiscation  
Schiff, Roß- und Wagen bestraffet: - VI. 345. 1780.

**Contract**, wucherlicher ist nach Delsn. L. O. verbothen, und zu  
bestrafen: - - - IV. 201. 1063. sq.

**Contribuenda** sollen von keinem Particular-Stand, weniger gan-  
gen Fürstenthümern unter dem Vorwand der compensando-  
rum, ehe denn ab universo die Abschreibung der Compensa-  
tion beschloffen und bewilliget worden, zurucke gehalten werden:

III. 166. 803. sq.

**Contribuenda**, siehe Steuern.

— , ob die Advocaten den contribuendis unterworfen: siehe Ad-  
vocaten.

**Contribuenten**, willige und richtige sollen durch die Morosos  
nicht unschuldiger Weise in Ungelegenheit gezogen werden:

III. 166. 802.

Con-

**Contribuenten**, Morosi, sollen mit persönlicher Arrestirung, sequestration der Fundorum, oder davon fallenden fructuum und derselben Subhastation zur Richtigkeit adigiret werden:

III. 166. 802.

**Contributions-Relantiarrii**, wie sie nach dem neuen Executions-Modo anzugreifen: -

III. 184. 996. sqq.

**Copulationes**, der Kaufnigischen Unterthanen sollen in Schlessien ohne Vorzeigung des gewöhnlichen Erlaubniß-Zettels nicht vorgenommen werden: -

III. 185. 1003. sq.

**Copulation** eines Pastoris Augsp. Conf. mit einer Adelichen Dame soll ohne Consens Ihro Kayserl. Majestät nicht zugelassen werden: -

III. 199. 1021. sq.

**Joh. Peter Cornidius** Königl. Böhm. Hof-Agent: I. 61. 372.

**Corpus Delicti** ist anders in Criminibus facti permanentis als transeuntis zu erheben: H. G. art. 5. §. 14. f. 1346.

— — dessen Beschwerung, vide Ahd.

— — der Blut-Schande: - H. G. art. 5. §. 20. f. 1347.

— — ist bey der Flucht des Inquisiti dennoch zu erheben:

H. G. art. 7. §. 20. f. 1353.

— — dürfen die ohnedem geschwohrene Personen regulariter nicht mit einem absonderlichen Eyd bestärigen:

H. G. art. 5. §. 2. 13. f. 1337. 1345.

— — in Diebstahl, Rauberey und Schaden:

H. G. art. 5. §. 7. f. 1339.

— — in Ehebruch: -

H. G. art. 5. §. 19. f. 1347.

— — in falscher Münze: -

H. G. art. 5. §. 5. f. 1338.

— — in Gottes-Lästerung: -

H. G. art. 5. §. 16. f. 1346.

— — in Kindes-Mord: -

H. G. art. 5. §. 6. f. 1339.

— — in Noth-Zucht: -

H. G. art. 5. §. 17. f. 1346.

— — ist regulariter vor der Special-Inquisition zu erheben:

H. G. art. 3. §. 9. 10. f. 1329. 1330.

— — so es abgeheth, mindert die That:

H. G. art. 17. §. 8. f. 1384.

**Corpus Delicti** soll durch zwey Gerichts-Deputirte mit Zugebung der Artis Peritorum besichtigt und geschäzet werden:

- — in Todschlag: - H. G. art. 5. §. 13. f. 1345.
- — in Unzucht wider die Natur: H. G. art. 5. §. 2. f. 1337.
- — in Zauberey und Gift: - H. G. art. 5. §. 18. f. 1347.
- — muß wenigstens mit einem untadelhaften Zeugen behärtet seyn: H. G. art. 5. §. 5. f. 1338.
- — H. G. art. 5. §. 1. f. 1336.

**Correspondenz und Sollicitatur** der Agenten und Canzelley

- — Verwandten: - - - I. 61. 371.
- — — soll den Königl. Ober-Ambts-Agenten alleine zukommen: II. 224. 629.

**Corruptions-Straffe** / vide in Straffe.

Heinr. Cremerius, Königl. Böhm. Hof-Agent, wegen der seiner Frauen, einer gebornen Schwandnerin zugefallenen Verlassenschaft in puncto Juris Detraetus: - II. 138. 679.

**Crimen læsæ Majestatis & Seditiois**, deren Cognition behält sich Ihro Kayserl. Majestät voraus: VI. 308. 1753.

- — — ejus Indicia, vide Indicia.
- — — dessen Straffe, vide in Straffe.

in **Criminalibus** soll die Belehrung allein von Prag eingeholet werden: - - - I. 28. 276. II. 97. 573. u. 574.

**Criminal - Unkosten** / wer sie tragen solle: I. 47. 341.

**Criminal-Urtel** / vide Belehrung und Urtel.

**Criminalia**, die Fragen in Criminalibus sollen von dem Belehrungs- oder Urteils-Sucher recht instruiert werden: V. 282. 1547.

- sind zeitig zur Königl. Appellations-Cammer einzusenden: V. 282. 1547.
- wo die in Criminalibus zurück gehende Expeditiones abgegeben werden sollen, ist dem Berichte und Anfrage beyzufügen: V. 282. 1547.

**Criminal-Begebenheiten** / so Fugitacionem cum Relegatione ultra Districtum Jurisdictionis territorialis betreffen, sollen an die Königl. Appellations-Cammer ob dem Prager-Schloß zu deren Entschlüßung gebracht werden: - - - VI. 327. 1829.

**Czaude** / Czauden-Innsiegel, Czauden-Jurament, Czauden-Recht, vide infra in Czaude &c. Lit. 3.

**D.**

**Dach-Leitern** und Wasser, soll nach Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung gehalten werden: - II. 64. 387.

**Decem**, soll nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung dem Pfarrer zu deputirter Zeit bey gesetzter Straffe gegeben werden: IV. 204. 1134.

—, desgleichen nach Dypel- und Rattib. Landes-Ordnung: VI. 298. 1669.

—, desgleichen nach Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: II. 64. 399.

**Decimæ** und **Accidentia Strolæ**, müssen von den Römisch-Catholischen von Adel und andern, welche unter Evangelischen Kirchen und Geistlichen wohnen, dem Pfarrer Augspurg. Confession entrichtet werden: - - - III. 170. 924.

**Decimæ Litiu**m der Appellanten jeden Orts sollen von halben zu halben Jahren consignirt bey dem R. O. A. eingebracht werden: - - - IV. 222. 1218.

**Decima Litis**: - I. 14. 176. sq. I. 38. 319.

**Declaratoria** über die Anno 1709. emanirte Sanction, wegen der Interessen in Processu Cridæ: - VI. 299. 1733.

- Delinquenten** so zur Ruder-Banc<sup>t</sup> condemniret, sind mit einem Patent, worinnen derselben Nahmen, Zunahmen, Geburts-Ort, und die Zeit, wie lange einer zur Ruder-Banc<sup>t</sup> condemniret worden, enthalten, abzusenden: - V. 271. 1497.
- , an den Ort und Behörde, woher ein Delinquente zur Ruder-Banc<sup>t</sup> geschicket worden, soll ein Liefer-Schein bey Übernehmung desselben gegeben werden: - V. 271. 1497.
- , zu Bestreitung der auf die zu der Ruder-Banc<sup>t</sup> condemnirten Delinquenten aufgehenden Unkosten und Abzug sollen auf jeden 18. Fl. gegeben werden: - V. 271. 1498.
- , Kayserl. Resolution, wegen Relegir- und Bestrafung derselben: VI. 327. 1828.
- , weiblichen Geschlechts: - VI. 327. 1830.
- , K. O. A. Currenda, wegen Fortsendung derselben auf die Galeeren: - VI. 336. 1837.
- , fernere K. O. A. Currenda dessentwegen: VI. 338. 1864.
- , Gebrechliche sollen auf die Galeeren nicht gesendet werden: VI. 342. 1873.

**Denegata Justitia**, vide Justitia.

- Denunciant**, soll außer in Criminibus publicis dem Inquisito veroffenbahret werden: - H. G. art. 3. §. 6. f. 1329.
- , kan, wo es nöthig, von dem Beklagten eine Caution de non offendendo, und dieser hingegen von einem unangesehenen Ankläger oder Denuncianten de reconventionem begehren: H. G. art. 3. §. 7. f. 1329.

**Denunciation**, so nur schlecht ist, ziehet nicht so gleich die Arrestirung, oder Special-Inquisition nach sich: H. G. art. 3. §. 5. f. 1328.

**Deputatus ad publica** des Delsn. Fürstenthums, soll è gremio desselben, und mit einem Ritter-Guth possessioniret seyn: VI. 319. 1797.

**Descendentium Successio**, nach dem Kirchen-Recht:

L. 1. 2. L. 1. 5. L. 1. 20.

**Deser-**

- Deserteurs**, denselben soll von niemanden einiger Auffenthalt, Vorschub oder Hülffe bey hoher Straffe gegeben, sondern vielmehr solche so gleich angehalten werden: - V. 274. 1527.
- Detractus**, vide supra: Abzug.
- Detractus Jus**, hat in Oesterreichischen Erblanden nicht statt:  
 II. 138. 679. sqq. II. 117. 615.  
 — — kan das Königl. Ambt Bresl. Fürstenthumes ohne Erwartung Kayserl. Resolution nicht exerciren: III. 161. 777.
- Deutsch** / oder in deutscher Sprache soll man in Breslau bey Gerichten agiren: - - - I. 4. 61.
- Diebe** / frembde sollen die Unterthanen nach Delsn. Festenb. Drey Dings-Ordnung ansagen: - II. 64. 397.
- Diebe** / Pferde wie denselben nachzusetzen, und mit den ertappten zu gebahren: - III. 163. 793. sqq.
- — ihnen soll nirgends kein Auffenthalt noch Unterschließ gegeben werden: - III. 163. 794.
- — die darauf gewendete Unkosten sollen von dem universo erstattet werden: - III. 163. 795.
- — allerhand betreffende und verhaltende, wie sie nach Liegnitzisch. Drey-Dings-Ordnung zu straffen: IV. 204. 1140.
- Diebstahl** / wie er nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu straffen: IV. 204. 1139.
- Indicia, vid. Indicia und Straffe.
- Dienstbothen** / wie sie sich nach dieser Ordnung verhalten sollen, und wie die dawider handelnde zu bestraffen: IV. 204. 1141. sq.
- Diffidationis Indicia**: - H. G. art. 13. §. 7. f. 1364.
- Straffe, vide in Straffe.
- Corpus Delicti, vid. in Corpus.
- Diplomata Legitimationis** sind den Comitibus Palatinis auszufertigen verbothen: - IV. 218. 1209. sq.

- Dispensario Gradus prohibiti**, muß von den Evangelischen bey Ihro Kaiserl. Majestät gesucht werden: III. 169. 1018.
- Doctores Juris** haben den Rang vor den R. D. U. und R. U. Advocaten: - - - V. 249. 1306.
- Doctores** können ob Privilegium nicht torquirit werden, außer in Crimine der beleidigten Majestät, und andern Criminibus atrocibus: - - - H. G. art. 16. §. 1. f. 1375.
- Documenta probantia**, sollen vollkommenlich und nicht extractivè ad acta beygelegt werden: - - - II. 131. 654.
- Dörren** des Flachses in Rachel-Oefen, ist nach Delfn. Festenbergisch. Drey-Dings-Ordnung verbothen: - - - II. 64. 392.
- Dotationes inter vivos** sollen nach Doppel- und Rattib. Landes-Ordnung in Gegenwart 6. Zeugen geschehen, und mit deren Peuschafft bekräftiget werden:  
I. 2. 31. sq. VI. 298. 1655. u. 1702. sq.
- Donner - Wetter** / wie dabey sich ein jeder Haus- Vater nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung verhalten solle:  
IV. 204. 1153. sq.
- Doppel - Spiel** ist im Land-Frieden verbothen:  
I. 4. 77. I. 9. 130.
- Dotis & Illatorum restitutio pertinet ad cognitionem fori secularis**: - - - II. 119. u. 134. 619. u. 667.
- Dresch-Gärtner**: siehe in der Gesinde-Ordnung: nemlich  
I. 15. 199. sq.
- — und in andern Gesinde-Ordnungen;  
— — item in der Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordn. II. 64. 395.
- Drey-Ding** / von wem es nach Delfn. Lands-Ordn. soll angestellet werden: - - - IV. 102. 1070.

- Drey-Dings-Ordnung** / soll des Jahres zweymahl an allen  
Orten bey öffentl. Zusammenkunft der Gemeine vorgelesen  
werden: - - - IV. 204. 1159.
- die darwider handelnde sollen bey erster Straffe von Schol-  
ken, Schöppen und Eltesten, wie auch dem Burggrafen  
angegeben werden: - IV. 204. 1157.
- Ducale Jus**, was es in den alten Briefen bedeute: I. 24. 268.
- Duell-Patent**: - - - I. 19. 224.
- Duellanten**, deren Bestrafung: - IV. 202. 1129.
- Duplica**, contra novitates derselben, und daß sie den Klägern  
soll gegeben werden nach dem Land-Frieden: I. 4. 76.

## E.

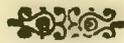
- Education** der von zweyerley Religionen Eltern erzeugeten Kin-  
dern, wie es damit zu halten: - III. 170. 930.
- Ehebrecher** / wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu be-  
straffen: - - - IV. 204. 1137.
- Ehebruch** soll mit wohl empfindlicher Straffe belegt werden:  
III. 157. 761.
- Ehebruchs Indicia**: - H. G. art. 13. §. 15. f. 1367.
- Straffe, vide in Straffe.
- Corpus Delicti, vide in Corpus.
- Ehe-Geld** / bewilligtes, soll nach Delsn. Landes-Ordnung in die  
Fürstl. Canzellen erleger, dasselbe in die Canzellen verschie-  
ben, und darüber dem Weibe oder Vormünder eine Kund-  
schaft ertheilet werden, oder soll sonst das Geld bescheinig-  
en: - IV. 201. 1083. sq.
- Ehehaffte** / welche wider den Ungehorsam vor den Delsn. Cam-  
mer-Gerichte vor gültig erkennet werden: IV. 201. 1034.

- Ehehafte** / wie und welcher gestalt sie vor dem Doppel- und Rattib. Land-Rechte vor gültig erkennet werden: VI. 298. 1679.
- Ebehandlung** / derer ist sich nach Liegn. Drey-Ding-Ordnung zeitlich zu bereden: - - IV. 204. 1154.
- Ebehandlungen** / allerhand, wie solche nach Doppel- und Rattib. L. D. geschehen sollen: - - VI. 298. 1651. 1594.
- Eheleute** Mord Indicia, vid. Indicia.
- Corpus Delicti, vid. Corpus.
- Straffe, siehe Straffe.
- Ehe-Sachen** / und was sonst die Religion anbetriefft, sollen entweder vor das Cathol. Consistorium gar nicht gezogen, oder nach den Rechten der Augspurg. Confession judiciret werden: - - III. 170. 925.
- Ehren-Handel** / wie sie nach Doppel- und Rattibor. Lands-Ordn. zu schlichten: - - VI. 298. 1687.
- Eigene Angebung** mindert die That: H. G. art. 17. §. 7. f. 1384.
- Einbringung der Güther**, wie sie nach Delsn. L. D. geschehen solle: - - IV. 201. 1088.
- Einfalt** mindert die That: - - H. G. art. 17. §. 4. f. 1383.
- Einfuhre** / freye, des Hauß-Truncks an Wein und Bier, ist den Kayserl. Beambten durchgehends, jedoch unter gewissen Conditionibus verstatet: - - IV. 234. 1266. 1594.
- , der frembden Saliter- und Pulver-Waare verbotthen: VI. 310. 1760.
- , des frembden Tabacks, zu Verschrenkung oder eigenem Gebrauch: VI. 315. 1772.
- , des frembden Tabacks wird mit 12. Rthlr. vor jedes Pfund bestraffet: - - VI. 315. 1770. 1594.
- , der frembden Schied-Münzen ist verbotthen: VI. 318. 1792.
- Einlager** / sind nach Delsn. L. D. verbotthen: IV. 201. 1105.

- Einlauffen** ist als Halsbrüchig nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung  
verbothen: - - - IV. 204. 1137.  
— in das Gericht, wie es nach Oppel und Rattibor. L. D. zu bestraf-  
fen: - - - VI. 298. 1675.
- Einreiten** ist verbothen: - - - I. 5. 90. 199.
- Einweisung** in ein Guth, was dabey nach Delfn. L. D. zu beo-  
bachten: - - - IV. 201. 1040.  
— wie die Ausföhner wider dieselbe zu bestraffen: IV. 201. 1043.  
— wie sich nach Oppel und Rattib. L. D. dabey zu verhalten, und  
was davon zu entrichten: - - - VI. 298. 1681.
- Einwohner** in Dörffern und Marktstücken, sollen in Auffuch-Ver-  
folg- und Einziehung der Räuber alle Mühe und Vorschub an-  
wenden: - - - VI. 347. 1900.
- Eisen/ Eisen-Hammer**, wie dabey der Accis zu entrichten, siehe  
Accis.
- Elende/** siehe oben: Arme.
- Elle/** Breslauische, wird im ganzen Land Schlesiens introduciret:  
I. 41. 330. IV. 212. 1197. 199. siehe auch oben: Bresl. Maas, Elle,  
&c. in B.
- Eltern/** Evangelische, mögen ihre Kinder in auswärtigen Schulen  
ihrer Religion, oder durch Præceptores zu Hause unterweisen  
lassen: - - - III. 170. 922.
- Entleibung** eines Menschen, siehe Straffe.  
— oder Verwundung seiner selbst, siehe Straffe &c.
- Erb- und Guth/** ob ein Beklagter deswegen den 4ten Rechts-  
Tag kan gehöret werden nach Kirchen-Recht: I. 1. 14. 19.
- Erben/** existirende in Schlesiens, haben, wenn sie in dem Lande,  
wo der Erblasser stirbt, eine drey Monathliche, in einem andern  
Lande aber sich befindliche, eine sechs Monathliche Bedenck-Zeit  
zur Erbs-Erklärung: - - - IV. 246. 1295. 19.

Erben/

- Erben** / wie sie sich zu verhalten haben: VI. 347. 1662.
- Erbes = Erklärung** / vide Erben.
- Erb = Fälle** / künftiger, Verzeihung, wie und wann sie nach Delfn. L. O. geschehen solle und nachtheilig sey: IV. 201. 1088. sq.
- Erb = Gerechtigkeit und Succession**, wie sie nach Delfn. L. O. in absteigender Linie: - IV. 201. 1076.
- — wie in aufsteigender Linie, und in was sie bestehe: IV. 201. 1076.
- — wie in der seitwärts-Linie, und worinn sie bestehe: IV. 201. 1077.
- — wie zwischen Eheleuten, und worinn sie bestehe: IV. 201. 1077. sq.
- —, was dabey nach Ooppel- und Rattibor. L. O. zu beobachten: VI. 347. 1664.
- Erb-schafften** / deren Versiegelung, wie es damit gehalten werden solle: - - - L. 46 u. 49. 340. u. 347.
- , werden nach Delfn. Landes-Ordnung ohne Testament durch Ehberedung, Pacta gentilitia und andere Ordnungen deferiret: IV. 201. 1074. sq.
- Anfall- und Antretung, wie bey demselben sich nach Delfn. L. O. zu verhalten: - - - IV. 201. 1075.
- , beschuldere, wie sie anzutreten &c.: - IV. 201. 1075.
- Erbtheilung der Güter** / wie sie nach Delfn. Landes-Ordn. zwischen Kindern und Geschwister vorgenommen werden solle, und was darbey in acht zu nehmen: IV. 201. 1086. sqq.
- —, vom Vater gemacht soll von Kindern beobachtet werden: IV. 201. 1086.
- — im ganzen Lande: - - - VI. 347. 1664.
- Erbtheil** eines abwesenden Geschwisters nach Kirchen-Recht: I. 1. 6.
- Erforderung** derer von Adel, wie sie nach Delfn. L. O. vorzunehmen, und wie die nicht erscheinende zu bestraffen: IV. 201. 1051.



- Erndte** = Ferien kommen in Schlesien zu Nutzen: I. 48. 346.
- Erscheinung** / unterlassene, auf geschehene Ausforderung, soll niemand an seinen Ehren, Leumuth, und Adelichen Herkommen verleglich oder verwürftig seyn: - IV. 202. 1129. sq.
- Eße = Stunden** / sollen die Delsn. Festsb. Unterthanen ordentlich halten: - - II. 64. 393. sqq.
- Estappen**, derselben Reichung soll den Aufsatz nicht übersteigen: V. 247. 1300.
- Evangelische** / welcher gestalt sie in Römisch-Catholischen Orten, ihren Gottes-Dienst pflegen mögen: - III. 170. 922.
- , item, wie sich in Catholischen Kirchen-Festen zu verhalten sey: III. 170. 931.
- Geistliche, welcher gestalt sie unter Römisch-Catholischer Jurisdiction die Krancken und Gefangenen besuchen mögen: III. 170. 923. u. 929.
- Evocationes** nach Prag: - - I. 5. 109. sq.
- Examen** des Inquisiti, vide Inquisit.
- in loco supplicii ist ganz kurtz anzustellen: H. G. art. 20. §. 2. f. 1419.
- torturale ist also aufzusetzen, wie Inquisitus antwortet: H. G. art. 16. §. 12. f. 1381.
- Exceptio veritatis** hat in Causis Injuriarum nach Oppel und Rattibor. Land-Recht statt: - VI. 298. 1687.
- Exceptiones Dilatoriae** sollen alle zusammen opponiret / und zugleich ad merita causæ respondiret werden: I. 43. 335.
- — sollen auch nach Delsn. L. O. im ersten Termin auf einmahl vorgebracht, und post litem contestatam damit nicht gehöret werden: - - IV. 201. 1032.
- Excesse**, so von der Miliz begangen werden, siehe Miliz.
- Execution** in Moratoriis, wie sie zu sistiren: I. 60. 369.

**Executio**, wie mit derselben nach des Fürstenthums Breslau Hülfss-Process auf liegenden Gründe verfahren werde :

- , wie desgl. ibid. in Geld-Schulden: - III. 145. 722.
- , von wem, und wie dieselbe angestrenget werde: - III. 145. 723.
- , soll in Religions- und Consistorial-Fällen interposita Appellatione nicht fort gestellt werden: - III. 145. 723. sqq.
- , der vom Delsnischen Cammer-Recht gesprochenen Urtheil, wie sie vorzunehmen: - III. 170. 930.
- , wie sie nach Delsn. L. O. wider die Person soll angestellt werden: - IV. 201. 1039. sqq.
- , derselben widerstrebende, wie sie nach Delsn. L. O. zu bestraffen: - IV. 201. 1040. sq.
- , derselben widerstrebende, wie sie nach Delsn. L. O. zu bestraffen: - IV. 201. 1043.

**Execution** soll auch bey den wider die Decreta primæ Instantiæ vorgenommenen Recursibus simplicibus ergehen:

- , die Executions-Gelder sollen nicht von den Fürstenthümern und Herrschaften in complexo collectiret, sondern von den particularibus morosis eingetrieben werden: - IV. 213. 1200. sqq.
- , bey derselben ist die Anno 1713. ergangene Executions-Ordnung genau zu beobachten: - V. 252. 1311. sq.
- , die bey derselben auf ergangene K. O. Amtl. Verordnungen dennoch bezeigte Saumseligkeit ist zu deren Ahndung de casu in casum Ihro Kayserl. und Königl. Majestät zu berichten: - V. 270. 1492.
- , wie sonst bey den Steuern die Execution und derselben Gradus observiret werden sollen, siehe Steuern.
- in Criminalibus soll nicht leicht suspendiret werden, es sey dann glaubwürdige Gnade, oder Widerrufung des Bekännnisses, oder Provocation, oder Bekännniß, oder Begehung eines grösseren Lasters, oder Angebung pro Delinquente eines andern vorhanden: - H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.
- , soll dem Urtheil gemäß vollführet werden: - H. G. art. 20. princ. f. 1418.

**Execu-**

- Execution** bey derselben sollen dem Scharff-Richter keine Aberglauben zugelassen, wohl aber seine Sicherheit ausgerufen werden: - - H. G. art. 20. princ. f. 1418.
- , der Tag dazu soll durch 2. Deputirte und den Gerichts-Schreiber dem armen Sünder angedeutet, er 3. Tag zuvor mit den Heil. Sacramenten versehen, sonst aber nicht übermäßig mit Eisen angefüllet werden: - - H. G. art. 20. pr. f. 1418.
- Executions - Modus**, neuer in Schlessien: III. 184. 996. 1009.
- Exequendus**, so er kranket, ist zu verpflegen: H. G. art. 21. 16. §. 6. 9. f. 1423. 1378.
- , was zu thun, wann er stirbt: H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.
- Expeditiones**, sollen aus der Ober-Ambts-Cancellen binnen 14. Tagen nach der Befertigung erhoben, und ausgelöset werden, bey Straffe doppelter Cancellen-Taxa: III. 165. 799.
- bey dem Königl. Amte der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer in publicis & provincialibus sollen ohne einiges Entgeld ausgefertigt werden: - - III. 189. 1010.
- publicæ, welche nach des Glogauischen Fürstenthums Regierung-Cancellen-Taxa darzu gehören, und dannenhero nicht der Taxa unterworfen: - - IV. 224. 1222. 1009.
- wenn sie aber davon zu geben: - - IV. 224. 1224.
- Expensen**, was nach der Doppel- und Rattibor. L. O. passiret und zuerkannt wird: - - VI. 298. 1682.
- conf. infra: Unkosten.
- Extranei** sollen zu Erkauffung einiger Land-Güter, ohne vorherige Erlangung und Vorzeigung des erforderlichen Juris Incolatus nicht zugelassen werden, widrigenfalls solch Guth dem Königl. Fisco verfallen seyn soll: - - VI. 313. 1765.
- End** der Accis-Einnehmer in den Städten: III. 168. 838. u. 915.
- der Accis-Begenschreiber: - - III. 168. 839. u. 916.
- der Müller und Fleischer: - - III. 168. 839. u. 916.

- End** der Scholzen, oder derer, so auf den Dörffern die Accisen einnehmen sollen: - - - III. 168. 840. u. 917.  
 — der Advocaten: - - - I. 38. 312. sq.  
**End** vor Gefahrde / ist laut Oelsh. Landes-Ordnung von Klägern zu fodern zugelassen: - IV. 201. 1067. sq.  
 — — — siehe auch oben Ahd, in A.

## F.

- Fabric**, Zuchten-Fabrique, siehe Leder!  
**Fabricirung** / eigenmächtige des Tabacks ist bey Straffe 20. Rthlr. verbothen: - - - VI. 315. 1783.  
**Factores** ausländischer Rauff- und Handels-Leute, wie sie abgestattet werden könnten: - - - IV. 225. 1234.  
**Fälle** / so nicht in Gesetzen begriffen, können Vernunftmäßig aus den gesetzten Fällen gerichtet werden: H. G. art. 19. §. 46. f. 1416. sq.  
**Fahn- und Feld-Zeichen** / der Fürstenthümer Oppeln und Rattibor sind ein goldner Adler mit gleicher Erone im blauen Felde: - - - VI. 298. 1643.  
**Fahrendes** Haab und Guth, damit können mündige Personen nach dem Kirchen-Recht gebahren, wie sie wollen: - I. 1. 8.  
**Fahrnisse** unmündiger Kinder, wie, und wenn sie nach Oelsh. Lands-Ordnung zu alieniren: - IV. 201. 1053. sqq.  
**Falsche** Maaß / Elle und Gewicht / wie sie nach Liegnitz. Drey-Dings-Ordnung zu bestraffen: IV. 204. 1139.  
**Falches** Schwöhren / dessen Straffe, siehe in Straffe.  
**Falsi** Straffe, siehe desgleichen in Straffe.

- Famosorum Libellorum Straffe**, siehe eben in **Straffe**.
- Fehder** / nach dem Land-Frieden: , - I. 4. 73.  
 — nach Glog. Mann-Recht: - II. 66. 418.  
 — soll nach Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung niemand haustren:  
 II. 64. 392. sq.  
 — wie sie nach Doppel- und Kattibor. L. D. zu bestraffen:  
 VI. 298. 1708.
- Feria messales**, kommen in Schlesien zu Nutzen: I. 48. 346.  
 — — sollen in Causis Appellationum & Revisionum keinem zu  
 gute kommen: - - VI. 332. 1845.
- Festenberg** / dahin sollen die Unterthanen nach Delfn. Festenberg.  
 Drey-Dings-Ordnung die Victualien und andere verkauf. Waas  
 ren zum Verkauf bringen: - II. 64. 400.
- Feuer** / auf Feuer und Licht ist gute Acht zu haben, nach Delfn. Fe-  
 stenberg. Drey-Dings-Ordnung: - II. 64. 387.
- in **Feuers = Brunst** soll man zulauffen: II. 64. 388.
- Feuers = Gefahr** austruffen und andeuten: II. 64. 387.
- Feuers = Noth** / mit was vor Lösch-Borrath sich nach Liegniß.  
 Drey-Dings-Ordnung ein jeder Unterthan darwider ver-  
 sehen, und wie er sich dabey verhalten solle:  
 IV. 204. 1153. sq.
- Feuer = Stätte** sollen die Gerichte nach Liegn. Drey-Dings-Ordn.  
 alle Viertel Jahr besichtigen: IV. 204. 1154.  
 — — item nach Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung:  
 II. 64. 387. sq.
- in **Feuer = Unleugung** / Indicia. H. G. art. 13. S. 17. f. 1368.  
 — — — Straffe, vide in **Straffe**.
- Feiertage**, deren Specification, und wie sie zu halten:  
 III. 159. 767. sq.

- Feyrung der Sonn- und Fest- Tage** / wie sie in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg und Wohlau, Fürstlicher Verordnung nach, anzustellen: - III. 152. 744.
- — — — — item im Delßn. Festenberg. II. 64. 384.
- Fidei-Commissa**, wie sie zu stifften: - I. 45. 339.
- — kein Fidei-Commiss- oder Majorat-Guth kan ohne ausdrücklichen Kayser- und Königl. Consens vethypotheciret werden: - V. 296. 1596.
- Fiscales** sind bey den Königl. Aembtern, Regierungen, wie auch den andern Instanzen sine Decreto Oberambtico ad agendum nicht zu admittiren: - III. 190. 1011. sq.
- sind ad accusandum Reos in Criminalibus indistinctim bey keiner Instanz ohne Ober-Ambtl. Decret zuzulassen: III. 193. 1014. sq.
- Fiscales der Kayserl. Cammer** / denen gehöret der zehende Theil aller mit Recht auszuführenden Caducität und Fälligkeiten: - III. 147. 732.
- — — — — deren Quota Fiscalis ex Crimine Apostasiæ. III. 191. 1012. sq.
- Fiscus**, muß in Processualibus sich des Juris Privatorum gebrauchen, auch das Juramentum Calumniæ præstiren: I. 13. 172. II. 104. u. 115. p. 587. sq. u. 611.
- , contra Fiscum hat die Appellation auch statt: I. 13. 171.
- Fische-Angeln und Krebsen** / ist Handwercks-Purschen und Müßiggängern im Fürstenthum Liegnitz verbotthen: III. 156. 758. sq.
- Fischen** / unzuläßiges in den frembden Wässern, ist bey gewisser Straffe untersaget: - III. 162. 791.
- in Häge-Wässern ist in Liegn. Drey-Dings-Ordnung verbotthen: IV. 204. 1151.

- Flachs** / soll nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung in Stuben oder Kachel-Ofen nicht gedörret, und die Back-Ofen vorhin wohl ausgekehret werden: - - - IV. 204. 1147.
- desgl. nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordn. II. 64. 392.
- ist, wie auch das Berg außer Landes zu führen verbotthen, bey Straffe der Confiscation, und wer die Obsicht darüber haben solle: - - - IV. 232. 1257. sq.
- dessen freye Einfuhre ist eingeschräncket und verbotthen: V. 297. 1598.
- soll durch unachtsame oder übele Röstung nicht verdorben werden: V. 297. 1599.
- dessen Röstung soll weder in unflätigen Wässern, noch auf einem mit Kalck gedingtem Acker vorgenommen werden: V. 297. 1599.
- dessen Ausfuhr ist überhaupt verbotthen: VI. 326. 1826.
- dessen Ausfuhr doch auf ein Jahr erlaubet: VI. 326. 1826.
- ferners Patent, wegen erlaubten freyen Ausfuhr desselben: VI. 345. 1885.
- von der Flachs-Arbeit** / in der Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: - - - II. 64. 400.
- Fleisch-Markt** / freyer, soll alle Wochen auf den Sonnabend in Breslau seyn: - - - III. 140. 684.
- wie derselbe eingerichtet seyn solle: - - - III. 140. 684.
- Flöhe** der Inquisit, solle gleichwohl provisorio modo, und wegen der Complicum, alles provisorio modo veranstaltet, und der, so Schuld an der Flucht hat, bestraffet werden: H. G. art. 7. §. 1. f. 1353.
- Flucher** / werden nach Fürstl. Kirchen-Ordnung in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg und Wohlau, mit dem Hals-Eisen bestraffet: - - - III. 152. 747.
- wie sie nach Liegn. und Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung zu straffen: - - - IV. 204. 1137. II. 64. 386.

**Fluch-**

**Flüchtiger** soll durch offene Briefe, oder per valvas citiret werden: H. G. art. 7. pr. f. 1353.

— add. Land-Frieden: — — — — — I. 4 75.

— , von wem zu arrestiren, vid. Arrestirung fugitivi.

**Förste** / siehe unten: Schweidn. Fürstenthum.

**Fragstücke** in der General-Inquisition: H. G. art. 3. §. 11. f. 1330.

— sind ohne Meldung der Gnad, Pein, oder Straffe aufzusetzen:

H. G. art. 6. §. 3. f. 1349.

— , sollen sein kurz, umständlich, und vermöge der Rechte gefaßt seyn: — — — — — H. G. art. 6. §. 2. f. 1349.

— , sollen nicht suggestive gesetzt werden: H. G. art. 6. §. 4. f. 1350.

— , sollen nicht, als wider einen berüchtigten Urigichter, gestellet werden: — — — — — H. G. art. 6. §. 5. f. 1351.

— , über Inquisiten: — — — — — H. G. art. 6. §. 1. f. 1348.

— , über welche der Inquisit gleich nach der Gefangen-Nehmung zu examiniren. — — — — — H. G. art. 6. §. 1. f. 1348.

— , über die Zeugen in generalibus: — — — — — H. G. art. 9. §. 3. f. 1356.

— , über die Zeugen seyn kurz, deutlich und umständlich, mit Begehrung der Ursache ihrer Wissenschaft zu begehren: — — — — — H. G. art. 9. §. 4. f. 1356.

— , in unterschiedenen Lastern, siehe Straffe.

**Frau und Jungfrau** / auf was für Art und Weise sie sich in einen Contract nach Delfn. Lands-Ordnung bündig einlassen können: — — — — — IV, 201. 1084.

— — — , können nach Delfn. L. D. ohne ordentlich erbethenen Vormund nichts annehmen oder übergeben: — — — — — IV. 201. 1084.

— — — muß dem verleibgedingten Muth den zugefügten Schaden an ihrem Leibgedinge wieder erstatten: — — — — — IV. 201. 1085.

— — — , Adelige, wie sie sich nach Oppel- und Rattib. L. D. in Ansehung ihres Leibgedinges zu verhalten: — — — — — VI, 298. 1651.

**Trevelthaten** sind bey harter Straffe verbothen:

IV. 202, 1127, 1129.

- Im Land-Frieden Declaratoria des Ober- und Fürsten-Rechts: I. 4. 58.
- Friedens-Bruches Straffe, siehe in Straffe.
- Friedens-Schluß/ Oßnabrügischer, soll den Schlesiſchen Fürsten, Grafen, Freyherren, den von Adel, und ihren Unterthanen, wie auch den Städten, Vorstädten und Dörffern Augsp. Conf. ungehindert und ungekräncket verbleiben: III. 170. 921.
- Frohn-Bothen oder Frohn-Diener, vid. Stockmeister.
- Frohn-Dienste/ welche die Erb- und Mieth-Gärtner, wie auch Hofe-Leute nach Oelfn. L. O. und um was für Lohn zu thun schuldig seyn; - - - IV. 201. 1114. 114. 114. 114.
- Fürst/ wenn auf einen Fürst bekennt würde, was zu thun: I. 4. 70.
- , Ob ein Fürst für dem Ober-Recht criminaliter könne belanget werden: - - - I. 4. 80.
- , Schlesiſche Fürsten sind freywillige Mitglieder der Cron-Böheimb: I. 3. 45.
- — huldigen dem Könige, und nicht den Ständen, und sind Fürsten des Reichs zu Böheimb: - - - I. 3. 45.
- — sind zur Wahl der Könige ersuchet worden: I. 3. 46.
- — gehen nach den Prælaten allen Böhmiſchen Ständen vor: I. 3. 48.
- in Glogau ist vor dem Glogauischen Mann-Gericht zu conveniren, und agnosceiret der Manne Sentenz: - - - II. 69. 432. 114.
- Ober- und Fürsten-Recht: - - - I. 3. 34.
- conf. Ober-Recht, &c. &c.
- dessen Declaratoria im Land-Frieden: - - - I. 4. 58.
- Fürsten-Tage-Ordnungen werden im Oelfn. Fürstenthum in den Fällen, welche in Oelfn. L. O. nicht enthalten, gebrauchet: - - - IV. 201. 1123.

- Fürstentag** / darauf dürfen die Hauptleute der Fürstenthümer  
Schweidnitz und Jauer nicht ziehen und schicken, als in Jhro  
Majestät eigner Sache: - - II. 68. 427. sq.
- Fürstliche Charge** excludiret nach Delfn. Bernstädtischer Landes-  
Einrichtung aus dem Landes-Collegio: VI. 319. 1795.
- die Fürstenthümer** Oppeln und Rattibor sollen zu ewigen Zeiten  
nicht getrennet werden: - - VI. 298. 1641.
- Fugitivus**, vide flüchtig.
- Fugitivum**, oder in periculo moræ kan jeder privatus arresti-  
ren: - - - - - H. G. art. 4. §. 3. f. 1333.
- Führen** / Bau-Holz, Leim, Rüst, Sand, Stein, Siegel, und andere  
Führen, wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu verrichten,  
und die darwider handelnde zu straffen: IV. 204. 1149. sq.  
— sollen nach dieser Ordnung doppelt verrichtet werden, wenn sie auf  
anbefohlnen Tag von den Bauern nicht geschehen: IV. 204. 1149.
- Fuhrleute** sollen die ordinaire Land-Strasse halten bey Verlust der  
Güther: - - - - - V. 251. 1309. sq.
- Fuhr-Strassen** / ordentliche, sollen aus Pohlen durch Schlesien  
nach Leipzig die Fuhrleute halten, die Neben- und Beywe-  
ge aber bey Vermeidung schwerer Straffe, und Verlust  
der mit sich führenden Güther unterlassen:  
III. 176. 981. sqq.
- Fundi**, sind nicht eigenmächtiger Weise zu apprehendiren:  
I. 46. u. 49. 340. u. 347.  
— , auf die Fundos sind nicht zu viel Hypothequen zu geben:  
I. 50. 351.
- von **Funeralien** ist der dritte Theil absonderlich wieder zu entrich-  
ten: - - - - - II. 122. 625.
- Furti Indicia**, vide Diebstahl.
- Fustigatio cum Relegatione**: - - - - - III. 169. 918.

## G.

**Gänse** sollen nach Delsfn. Festenb. Drey-Dings- und Delsfn. Landes-Ordnung, wenn das Getraide in der Saat geschossen, und ungeschossen auf dem Felde ist, ungelähmet, ungebunden, oder ohne bestellten Hirten nicht getrieben werden: II. 64. 395. IV. 201. 1118.

**Gärten** sollen die Dresch-Gärtner nach Delsfn. Festenb. Drey-Dings- und Delsfn. L. O. unbesezt nicht verlassen:

II. 64. 399. IV. 201. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200.

— und dieselben nicht berauben:

II. 64. 390.

**Gärtner** / siehe oben: Bauern und Dresch-Gärtner.

**Gäste** / zu welcher Zeit sie in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau zu hegen, in der Fürstl. Kirchen-Ordnung verbothen ist:

III. 152. 747.

**Gäten** im Getraide, soll im Delsfn. Festenberg. ohne Erlaubnuß nicht geschehen:

II. 64. 391. 11.

**Garn-Patent** / wegen Verfälschung desselben und deren Straffe:

II. 107. 592.

**Garn** / die Unterthanen sollen vor niemanden im Delsfn. Festenb.

Garn spinnen: II. 64. 403.

— , ob es indistincte in den Städten zu verkauffen, oder wie, und wie weit dasselbe zu restringiren:

IV. 225. 1233. 1199.

— , wie viel ein jedes Strehne, wie viel Zaspeln, wie viel Gebinde jede Zaspel, wie viel jedes Gebind Faden haben, und dasselbe über vier Hörner, und eine Sorte alleine, nicht aber vielerley Sorten zusammen geweyffet seyn sollen:

IV. 232. 1254. 1200.

— , wenn es die Züchner, Weber, und andere Handwerker, in Städten bey den Markt-Tägen, und in wie viel und welchen Stunden, sowohl im Winter als Sommer, vor andern allein einkauffen, hingegen welche Stunden die Landes-Handels-Leute und Sammler vor den Ausländern den Vorkauff haben, und wenn einem jedweden dasselbe zu kauffen zugelassen sey:

IV. 232. 1256. 1201.

- Garn** / so im Lande verbleibet, und verarbeitet wird, mag durch Neben-Wege geführt werden, wenn deshalb Obrigkeitliche Attestata vorgezeigt werden können: IV. 232. 1261.
- , das in Anno 1717. ergangene Garn-Patent soll zu desto richtiger Befolgung desselben alle Jahre den Gemeinden zum wenigsten einmahl vorgelesen werden: - V. 297. 1600.
- , so aus den benachbarten Orten Garne, so nicht die rechte Länge hat, bringen, sollen das erstemahl gewarniget, damit zurück gewiesen, bey fernerer Betretung aber das Garn contraband gemacht werden: - V. 297. 1601.
- , so genanntes Loth-Garn mag nach seiner bisherigen Länge gesponnen werden: - V. 297. 1602.
- , so über ein Pfund austrägt, ist unter die Loth-Garne nicht zu rechnen: - V. 297. 1602.
- , was die Weber bey dem Loth-Garne zu beobachten: siehe Weber.
- , dessen neues Kayserl. Reglement davon siehe: VI. 329. 1834.
- , dessen Einkauf ist den Webern an Markt-Tagen, Sommers und Winters nur bis zu gewisser Zeit verstattet: VI. 329. 1837.
- , rohes, Bleich- und Weber-Garn soll nicht anders als gegen einen Regierungs-Paß, und Attestat der Stadt, wo es gepacket worden, außer Landes passiret werden: VI. 329. 1838. IV. 232. 1258.
- , Ausfuhr ist durch Schleiff- und Neben-Wege zu üben verboten, sondern soll durch die ordentliche Land-Strassen bey Straffe der Confiscation geschehen:  
IV. 232. 1260. sq. VI. 329. 1840.
- — soll dem Dorff-Schulzen und gemeinen Bauern nicht gestattet werden, und warumb, sondern welche des Handels al Grosso berechtiget, und in den Städten roh- oder gebleichtes Garn gepacket, auch ein glaubwürdiges Attestatum, daß es in der Stadt N. oder Städten N. N. wo es gepacket, und wohin es verführet wird, bey den Regierungen und Aemtern produciren können:  
IV, 232. 1258. sqq.

- Garn** = Handel, soll den gemeinen Bürgern und Bauern, außer Landes nicht gestattet werden: - VI. 329. 1838.
- hausiren mit Garn ist gänzlich verbotthen: VI. 329. 1840.
- sammeln, soll nicht einem jedweden ohne Unterscheid verstatet, sondern nach Aufweisung eines glaubwürdigen Obrigkeitlich- oder Herrschaftlichen Zeugnisses, aus dem Orte seiner Wohnung von dem dasigen Königl. oder Fürstl. Amte einen gedruckten Erlaubniß-Zettul zu suchen schuldig seyn, und wie derselbe zu fassen: IV. 232. 1255. sq.
- Sammler kleine, sollen fleißige Obacht haben auf die verfälschten Garne, selbige bey der Obrigkeit angeben, und das Drittel des Contrabands bekommen: - IV. 232. 1255.
- Spinner mögen ihr Garn, wo und wie im Lande verkauffen, und dürfen es nicht wider ihren Willen der Herrschaft um einen geringern Preiß, als es in dem Revier gangbahr ist, zu verkauffen genöthiget werden: - IV. 232. 1360.
- Spinner sind auf das unterm 22. Mart. 1717. publicirte Garn-Patent gemiesen: - V. 281. 1544. sq.
- , auf die betrügliche Spinner desselben soll genaue Achtung gegeben werden: - V. 281. 1544.
- soll recht gesponnen werden, und das ächte Maaß halten, auch darüber besichtigt werden: - V. 297. 1600.
- Weiffen, wie sie beschaffen seyn sollen, und sollen mit einem besondern Brand-Zeichen bemercket, jährlich revidiret, die unrechten verbrennet, und die Ubertreter bestraffet werden: IV. 232. 1254.
- Gastgeber** / - - - I. 5. 105.
- Gaun** und Zanconi, Wechsel-Conforten in Wien, wider die 2. flüchtige Kaufleute in Breslau, Rudolphy und Willich &c. &c. I. 58. 366. sq.
- Gebäude** sind ohne des Burggrafens oder der Herrschaft Consens nach Liegn, Drey-Dings-Ordnung auf die Anger nicht zu bauen: IV. 204. 1146.

- Geboth der Gerichte** / dahin sollen Unterthanen nach Delfn. Ffestenb. Drey-Dings-Ordnung erscheinen: II. 64. 385. sq.
- Gebräuche** / alle alte gute Gebräuche sollen im Delfn. Ffestenb. bleiben, und nicht aufgehoben werden: - II. 64. 405.
- Geburths-Briefe** / sollen nach Delfn. L. O. bey niemand anders, als der Erb-Herrschaft, darunter einer geböhren, gesuchet, und wie viel davor solle gefordert werden: IV. 201. 1112. sq.
- — , dieses soll auch nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. geschehen: IV. 204. 1141.
- — wie die, so selbige bey den benachbarten Städten, oder anderswo, als bey der Erb-Herrschaft ausgebracht, nach Delfn. Landes-Ordn. zu bestraffen: IV. 201. 1113.
- Geistlichkeit** / an dieselbe soll kein unbewegl. Guth ohne Kayserl. Consens verwendet werden: - III. 155. 755. sq.
- Gefängliche Einziehung** / siehe Arrest.
- Gefängniß** soll bey schwerer Verantwortung jederzeit wohl verwahret, und mit tauglichen Leuten bestellet seyn: H. G. art. 7. §. 3. f. 1354.
- Gefangene** überkommen zu ihrer Verpflegung des gestorbenen Inquisiti Guth, wann binnen Jahr und Tag sich niemand zum Erben legitimiret: - H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.
- Geld** soll außer Landes ohne darauf erhaltenen Paß nicht geführet werden: - IV. 221. 1217. VI. 307. 1748.
- Geld-Aufnahme** ist zu gemeinschaftl. Nothdurfft im Delfn. Fürstenthum den Cassæ-Deputatis bis 50. Fl. erlaubt: VI. 319. 1806.
- devalvirtes, soll weder angenommen noch ausgegeben werden: VI. 307. 1749.

- Geld = Spiele** / sind nach Liegn Drey Dings Ordn hart verbot  
 then, und denen, so die darwider handlende nicht in Ver  
 hafft bringen, harte Straffe diktiret: IV. 204. 1136.
- Geleite** / wenn und wie es nach Delsn. L. O. zu ertheilen, und wie  
 sich der Geleitete verhalten solle: - IV. 201. 1111. sq.
- Gelübde** / wenn es von Beklagtem nicht gehalten wird, wie es  
 nach Delsn. L. O. zu straffen: - IV. 201. 1051. sq.
- Gemeines Guth** / wie weit es sich durch Vererbung unter Bauere  
 Leuten nach Delsn. L. O. erstrecke: IV. 201. 1089 sq.
- Gerade = Ristel** / was sie nach Delsn. L. O. sey, in was sie beste  
 he, und wem sie gehöre: - IV. 201. 1079.
- — volle, was sie nach dieser Ordnung sey, in was sie bestehe, und  
 wem sie gehöre: - IV. 201. 1078.
- Gerechtigkeit der Weiber**: - I. 5. 88. sq.
- Gerichte** / dieselben soll man ehren nach Delsn. Festenb. Drey  
 Dings Ordnung: - - II. 64. 384. sq.
- , dieselben sollen nach Delsn. Festenberg. Drey Dings Ordn. nach  
 Billigkeit richten: - - II. 64. 385.
- sollen alle Viertel Jahre, wie auch vor den Kirmessen und hohen  
 Fest-Tagen, nach Liegn. Drey Dings Ordnung die Anger und  
 Feuerstätte besichtigen: - - IV. 204. 1147.
- , denselben soll wider die Gewaltthaten nach Liegn. Drey Dings  
 Ordn. bengestanden werden: - - IV. 204. 1137.
- , sollen nach Liegn. Drey Dings Ordn. alle viertel Jahr Bericht  
 einziehen, was verkaufft und nicht verkaufft, welche Wapfen  
 unbevormündert, welche Vormünder die Erbschichtung nicht be  
 fördert &c. &c. - - IV. 204. 1147.
- , wie sie die Ungehorsamen nach dieser Ordnung bestraffen sollen:  
 IV. 204. 1152. sq.
- , auf denselben einander schmähende, wie da zu verfahren und wie  
 sie zu straffen: - - IV. 204. 1148.

- Gerichte** / bedrängen, und durch unendlich Geschrey und Unbescheidenheit irren und andere Grobheiten gegen sie begehen, wie dieselbe nach dieser Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen: IV. 204. 1156.
- , wie die, so denselben bey Thüren oder Fenstern zuhören, zu strafen: IV. 204. 1153.
- , derer sind im Delsn. Fürstenthum dreyerley, Land-Rath, Manns-Recht, und Cammer-Gericht: IV. 201. 1027.
- , so mit den Ober-Gerichten versehen, sollen die wider die Ubelthäter anstrengende Inquisitiones nicht aufhalten: V. 269. 1489.
- , so zu den Ober-Gerichten berechtiget, sind schuldig ihre abgeforderte Legitimationes und Justificationes bey den Regierungen, und Aemtern bey Verlust derselben einzubringen: V. 269. 1489. sq.
- seyn nach Buchstäblicher Anleitung der Befehle zu sprechen gebunden: H. G. in Præf. f. 1318.
- , eines soll dem andern in Darleyhung der benöthigten Personen an die Hand gehen: H. G. art. 2. §. 7 f. 1326.
- Kan nach gesetzten Fällen auf die nicht ausgesetzte Vernunft-mäßig schlüssen: H. G. art. 19. §. 46. f. 1416.
- soll in frembder Gerechtigkeit ohne Begrüssung des Herrn, ( es müste dann solche ob periculum moræ verschoben werden ) nicht eindringen: H. G. art. 4. §. 4. f. 1333.
- ist schuldig ob Commodum Jurisdictionis alle Actus Criminales umsonst zu verrichten: H. G. art. 23. §. 4. f. 1430.
- soll wenigstens neben dem Directore mit neun Personen besetzt seyn: H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.
- soll nebst dem Verüchtigten auch alles, was zur Inquisition tauglich, überliefern: H. G. art. 4. §. 4. f. 1333.
- , so um den Inquisitum streiten, sollen den Streit verschieben, bis der Inquisit dem in possessione stehenden ausgefolget ist, und keines inzwischen mit Inquisiten etwas attentiren: H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.

**Gerichte** / so in Possessione, hat Macht die Lieferung eines Gefangenen zu präetendiren: - - - H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.

—, welches ordentlich belehnet, oder verliehen, kan allein Malefiz-Sachen untersuchen, auch Zeichen des hohen Gerichts haben:

H. G. art. 2. §. 1. f. 1323.

—, vide plura in Jurisdiction.

—, vide etiam Land-Gericht.

**Gerichts-Assessores**, so verdächtig, müssen nach Delsfnisch.

£. D. vor angestellter Klage verworffen werden:

IV. 201. 1032.

— —, wie sie nach Dypel- und Rattibor. £. D. beschaffen seyn sollen: - - -

VI. 298. 1677.

**Gerichts-Bensitzer** / sollen seyn Gottsfürchtige, unpassionirt, und uninteressirt, und mit dem Inquisiten nicht verwandte Personen, welche in den Rechten, so viel möglich, besonders aber in Kayser Josephi und Kayser Carls des V. Peinl Hals-Gerichts-Ordn. wohl erfahren, und zum Blut-Bann geschwohren haben: H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

— —, so mit dem Inquisito verwandt, soll an seine Stelle eine andere taugliche Person gesetzt werden:

H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

— — Eyd: - - - H. G. art. 2. §. 3. f. 1324.

**Gerichts-Bücher** / des Glogauischen Mann-Gerichts:

II. 69. 433. sq.

**Gerichte-Land** wie und wenn es nach Dypel- und Rattiborisch. £. D. zu halten: - - -

VI. 298. 1670. sq.

**Gerichts-Kosten** sind nach Delsfn. £. D. ohne Moderation zu geben: - - -

IV. 201. 1038.

— — nach der Dypel- und Rattib. £. D. VI. 298. 1681.

—, Taxa, nach dieser Ordnung: - - - VI. 298. 1676.

— —, nach Delsfn. £. D. - - - IV. 201. 1038. sq.

— —, nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. auf den Cammer-Güthern:

IV. 204. 1157. sqq.

- Gerichts-Widersetzung** / dessen Straffe, siehe Straffe.
- Geschencke** / sollen die Delſn. Feſtenb. Fürſt. Miniſtri und Bedien-  
 ten nicht nehmen, und da ſie ſo was forderten, ſollen die Unte-  
 thanen klagen: - - - II. 64. 403. ſq.
- Gefinde** / deren Kleidung: - - - I. 15. 200. ſq.
- , deren Koſt: - - - I. 15. 195. ſq.
- , wie es zu miethen: - - - I. 15. 180. ſq.
- , darvon varia: - II. 64. 398. I. 4. 74. I. 5. 102. ſq.
- ſoll nicht Taback trincken: - - - I. 9. 130. ſq.
- Gefinde = Lohn:** II. 64. 404. I. 12. 168. I. 15. 188. ſq.
- Gefinde = Ordnungen:** - - - I. 6. 110. I. 9. 123.  
 I. 11. 160. I. 15. 178. I. 16. 202. I. 18. 219. V. 295. 1593. ſq.
- Gefinde** / entlauffenes, ſoll nach Delſn. L. D. bey geſetzter Pœn  
 ohnweigerlich ausgegeben werden: - - - IV. 201. 1110.
- , ſo ſich zu gebührender Zeit vermietet, und von der alten Herr-  
 ſchaft Kundſchaft eingewortet hat, iſt nach Delſn. L. D. zu  
 den neuen Dienſten verbunden: - - - IV. 201. 1111.
- , ſoll ohne glaubwürdiges Atteſtatum von keiner Herrſchaft an-  
 genommen werden: - - - V. 295. 1594.
- , denſelben iſt das Einlagern, oder Cammer- Miethungen nicht  
 zu verſtatten: - - - V. 295. 1594.
- Geträncke** / frembdes, Einführung bey Hochzeiten, iſt nach Liegn.  
 Drey-Dings-Ordn. unterſaget: - - - IV. 204. 1135.
- Getraide = Innbehalter** ſollen beſtraffet werden, und wie  
 viel ſie innbehalten mögen: - - - IV. 210. 1173. ſq.
- Getraide = Vorkauff** iſt verbothen, und wie die darwider hand-  
 lende zu beſtraffen: - - - IV. 210. 1172. ſq.
- Gewaltthaten** ſind bey harter Straffe verbothen, und wie zu  
 beſtraffen: - - - VI. 210, 1127. ſq. & VI. 298. 1708.

**Gewichte /** Breslauisches, wird in ganz Schlesien introduciret:

— , neues corrigirtes Gold, und Silber, in ganz Schlesien introduciret: - - - I. 41. 330.  
VI. 321. 1816.

**Gläubiger /** wie er im Bresl. Fürstenthum vermöge des Hülfes Processus zu verfahren habe: - III. 145. 720. sq.

— , wenn derselbe auf liegende Gründe oder eines Antheil Anfordrung habe: - III. 145. 722.

— , immitirtem wird das taxirte Guth um drey Viertel der Taxa zugeschlagen: - III. 145. 726.

— — — , wird ihm auch zugelassen, wenn er eben so viel, als ein mehr offerirender Käufer giebt: - III. 145. 727.

**Hlogauischen Fürstenthums** und Gubrauischen Weichbildes Haupt-Privilegium: - II. 69. 429. sq.

des **Hlogauischen** Privilegii Contenta sind:

Bersegung des Fürstenthums: - II. 69. 429. sq.

Lösung desselben: - II. 69. 430. sq.

neue Mann-Gerichts Confirmation: - II. 69. 431. sq.

der Landes-Fürst ist vor dem Mann-Gericht zu conveniren, und conveniret andere: - II. 69. 432. sq.

Straffe derer, so wider diß Privilegium was auswürcken: - II. 69. 432.

der Landes-Fürst agnosciert der Manne-Sentenz: - II. 69. 433.

niemand ist über der Manne-Urtel zu belegen: - II. 69. 433.

Gubrauisch Mann-Gericht: - II. 69. 433.

Gerichts-Bücher: - II. 69. 433. sq.

Niemand darf über drey Jahr sitzen: - II. 69. 434.

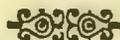
auch in Nieder-Gerichten: - II. 69. 434.

**Hlogauisch Fürstenthum /** das Fürstenthum wird der Cron Böhmen einverleibet: - II. 69. 434. sq.

— — dessen Hauptmann: - II. 69. 435.

— — — dessen Requisita und Wohnung: - II. 69. 435.

— — — dessen Eyd: - II. 69. 436.



<b>Glogauisch Fürstenthum</b>	/ dessen Beschreibung:	II. 69. 436.
— —	Ambts, Güther:	II. 69. 436. sq.
— —	Canzley:	II. 69. 437.
— —	Canzler:	II. 69. 437.
— —	Ambts, Berweser:	II. 69. 437.
— —	Dimission des Hauptmanns:	II. 69. 437. sq.
— —	Ambts, Innsiegel:	II. 69. 438.
— —	Kenthen des Fürstenthums:	II. 69. 438.
— —	vid. infra plura sub Tit. Mann-Recht zu Glogau.	

**Glogauische Regierungs-Canzley-Taxa**, von welchen Expeditionen keine gefordert wird:

IV. 223. 1229. sqq. u. p. 1219. sqq.

**Gnaden-Gesuch** soll mittels der Königl. Appellations-Cammer, da es aber von einem dero nicht subordinirten Gericht geschähe, immediate bey Ihro Majestät introducirt werden: - H. G. art. 21. §. 4. 5. f. 1422. 1423.

**Gnad** / Pein oder Straffe, sollen nie vermeldet werden in Fragstücken eines Inquisiti: - H. G. art. 6. §. 3. f. 1349.

**Gold und Silber** aus den Bergwerken, soll nicht außer Landes geführet, sondern in die Münze nach Breslau verkauft werden: - III. 143 704.

— — — wie hoch jedes genommen werde, und wie viel es am Gewicht halten soll: - III. 143, 705.

**Gottes-Dienst** / Evangelischer / welcher gestalt solcher in Cathol. Orten mag verrichtet werde: III. 170. 922.

**Gottes-Dienst** soll nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung unter wehrendem Sonn- oder Feyertäglichen, beym Bier, Brandtewein, Wein, Spiel-Pläzen, und unchristlichen Handthierungen bey gewisser Pœn sich niemand befinden, oder solche verkauffen, und zugelassen: IV. 204. 1133.

**Gottes-Lästerer** / wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu bestraffen: - IV. 204. 1137.

Got:

- Gottes-Easterung** / was vor Indicia sie habe:  
 D. G. art. 13. §. 3. f 1363.
- — Fragstücke und Straffe, vid. in Straffe.
- — Corpus Delicti, vid. in Corpus.
- Gradus prohibiti in Matrimonial.** — II. 70. 439.
- Gränze** / niemand soll über die Gränze ziehen &c. I. 3. 38. u. 52.
- Gränz-Bäume** / Straffe derer so solche umhauen, nach Delsn.  
 Lands-Ordnung: — IV. 201. 1068. sq.
- — desgl. nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. IV. 204. 1138.
- Gränz-Besichtigungen** / wie sie nach Delsn. L. D. vorzunehmen:  
 — — , was nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. davor gebühre: IV. 201. 1065. sqq.
- — , wie Beweifung und Zeugnuß nach Delsn. L. D. dabey zu führen:  
 — — , wie sie nach Doppel- und Rattibor. L. D. vorzunehmen:  
 IV. 204. 1138.  
 VI. 298. 1692.
- Gränzen** / Lands = dieselben sollen nach Delsn. L. D. alle Stände, und des Fürsten Räte und Beystände vertheidigen helfen:  
 — — — — — IV. 201. 1065.
- Gränz-Streit** zwischen den Nachbarn / soll nach Delsn. L. D. dem Fürsten beygebracht, und wie zu einem Entscheid zu verfahren:  
 — — — — — IV. 201. 1065. sqq.
- Gränz-Streitigkeiten** / wie mit deren Entscheidungen nach Doppel- und Rattib. L. D. zu verfahren: VI. 298. 1695.
- Gränz-Zeichen** / wie, und was für welche nach gedachter Ordnung aufzurichten:  
 — — , Straffe derer, so solche versehen, nach Delsn. L. D.  
 VI. 298. 1696.  
 IV. 201. 1068. sq.
- — desgl. nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung: IV. 204. 1138.

- Gräseren** / wie es damit nach Elegn. Drey Dings Ordn. gehalten werden soll: - - - IV. 204. 1143.
- Grasen** / vom begrasen der Graben, Keine, und Gränzen, in der Delfn. Feste nb. Drey Dings Ordnung: II. 64. 390. sq.
- Gründe / liegende** / in Städten und Dörffern, wie in Kauff und Verkaufung derselben, nach Delfn. L. D. zu richten: IV. 201. 1052. sq.
- - sollen nach dieser Landes Ordnung ohne Vorwissen der Erb Herrschaft, weder Stückweise verkaufft noch verpfändet werden: - - - IV. 201. 1052. sq.
- - angeerbte, sollen vor erlangter Minderjährigkeit nach Delfn. L. D. nicht verfehlet, oder veralieniret werden können: IV. 201. 1054.
- - unmündiger Kinder, wie und wenn sie nach dieser L. D. zu ver alieniren und Erlaubnuß darzu zu suchen: IV. 201. 1054.
- - was nach Opyel, und Rattibor. L. D. bey Verkaufung derselben zu observiren: - - VI. 298. 1712.
- - dürfen nicht verpfändet oder veralieniret werden, wo nicht davon vorhero die Contribuenda abgeföhret worden: V. 290. 1567.
- Grund Herren der Bergwercke** / wie sie sich gegen die Berg bauenden, und hinwiederum diese gegen jene verhalten sollen: - - - III. 143. 702. sq.
- Güther** / mit fahrenden Haab und Guth mögen mündige Personen gebahren, wie sie wollen, nach dem Kirchen Recht: I. 1. 8.
- , ob ein Beklagter wegen Erbes und Guthes den vierdten Rechts Tag noch könne gehöret werden, nach dem Kirchen Recht: I. 1. 14. sq.
- , was Weibesbildern aus verledigten Güthern gebühre, nach Glo gauischen Mann Recht: - - - II. 66. 416.
- , wie die Töchter in Erb und eigenen Güthern nach dem Glog. Mann Recht succediren: - - - II. 66. 417.

**Güther** /

- Güther** / unbewegliche, sollen ohne vorher eingeholten Consens an die Geistlichkeit nicht verkauft werden: II. 92. 503.  
 —, wie sie bey Cession nach Delsn. L. O. von den Gläubigern anzunehmen: - - - IV. 201. 1044. 599.  
 —, wie und wenn sie bey Erbtheilungen, nach Delsn. L. O. sollen eingebracht werden: - - - IV. 201. 1088.  
 —, verkaufte, wie sie nach dieser Ordnung aufgebothen, und der Anspruch darwider gereget, und prosequiret werden solle: IV. 201. 1055. 599.  
 —, wie zu deren Verkaufung nach Delsn. L. O. ungehorsame Unterthanen angehalten werden können und sollen: IV. 201. 1121. 599.  
 — Adelige, derselben Theilung nach Oypel- und Rattibor. L. O. VI. 298. 1662. 59.  
 —, Taxa, nach welcher Beneficio Cessionis laut Delsn. L. O. dieselben anzuschagen: - - - VI. 201. 1046. 599.  
 —, Verpfändung, Fürstl. consentirte soll nach Delsn. L. O. in allem gehalten werden: - - - IV. 201. 1061.
- Guhrausch** Mannsgericht: II. 66. 415. 599. II. 69. 433.  
 — conf. & Rubr. Mannsrecht des Ologauischen Fürstenth, &c. &c.

## H.

- Haar-Kauffen** / wie es nach Delsn. Festenb. und Liegn. Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen: II. 64. 386. IV. 204. 1138.  
 Joh. Jac. Habelt Böhmischer Hof-Agent: I. 61. 372.  
 Norbert Franz Hämerle Böhm. Hof-Agent: I. 161. 372.  
**Hals-Gericht** / vide Gericht.  
**Hand-Dienste** / wenn sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. anzubefehlen, und wie die davon aussenbleibende zu bestraffen: IV. 204. 1150.

Hand:

- Handlung** al Grosso kan niemand, als der in den Städten ein-  
geworben, oder sonst von Kayserl. Majestät privilegiret ist, trei-  
ben: - - - - - IV. 225. 1235.
- al minuto, ob nicht in gewissen Waaren (und mit den von den  
Stadt-Kauf-Leuten entnommenen auf dem Lande, von den  
daselbst gefessenen Inwohnern getrieben werden könnte:  
IV. 225. 1235.
- , so dieselbe nicht erlernet, der soll zu einem Handelsmann oder Fa-  
ctor bey der Handlung all grosso nicht admittiret werden: V. 297. 1627.
- , Türckische, Kayserl. Patent derselben: - VI. 317. 1786.
- Handwerker:** - - - - - I, 5. 105.
- , in dieselben und die Zünfte sollen gleich den Augspurg. Confes-  
sions-Berwandten, auch die Röm. Catholischen genommen wer-  
den: - - - - - II. 85. u. 88. 487. u. 493.
- , sind nicht befugt ihre Campanen wegen begangener Verbrechen  
contra honestatem & bonos mores eigenmächtig zu bestraf-  
fen: - - - - - II. 91. 500.
- Handwerker /** den Handwercks-Genossen soll kein Gebuhrts-Brief  
außer Landes abgefolget werden: - V. 292. 1577.
- Handwerker /** den Handwercks-Genossen ist auffser der Wan-  
derschafft sich ohne Obrigkeitlichen Consens in ein ander Land  
zu begeben nicht erlaubt: - - - V. 292. 1576. sq.
- Handwerke /** sollen auf den Cammer-Büthern nach Liegn-Drey-  
Dings-Ordnung ohne Consens des Burggrafens und Auflegung  
eines gewissen Zinses nicht getrieben werden: IV. 204. 1236.
- welche auf dem Lande, und welcher Orten nothwendig zu dulden:  
IV. 225. 1236.
- Handwerke /** wie sich die Bauerschafft nach Opper- und Rattib.  
L. D. darzu begeben können: - - - VI. 298. 1713.

- Handwerck** / auf dasselbe soll nach Delsfn. L. D. die Bauerschafft, weder Sohn, Bruder, noch Befreundten, ohne Vorwissen und Zulassung des Erb = Herrns thun und darwider Bürgen setzen: IV. 201. 1112.
- Handwercks = Leute** / wieder die so unter der Meile, und in keiner Zehle in Städten seyn, wird im Delsfn. Fürstenthum das Meilen = Recht beobachtet: III. 174. 974.
- Handwercks = Leute** / unter der Meile, sollen es nach Delsfnisch = Bernstädtischer Landes = Einrichtung, mit den Zünfften in Städten halten: VI. 319. 1807.
- — , sollen bey keinem ausländischen Mittel das Meister = Recht suchen, noch sich ihnen wegen einiger angemasten Jurisdiction, oder Geld = Exaction unterwerffen: VI. 330. 1842.
- Hasen = Jagen** / ist von der Fasten = Zeit an, bis auf Bartholomai im Fürstenthum Liegnis, auf frembden Grund und Boden, wie auch Königl. Behege gänzlich verbothen: III. 156. 757. sq.
- Hauptmann** / vide Lands = Hauptmann.
- Hausiren** / der Examer = Leute und Juden ist bey Confiscirung ihrer Waare verbothen: VI. 303. 1733.
- desgleichen: VI. 328. 1831.
- , wird den Innländischen Juden auf gewisse Weise zugelassen: VI. 306. 1744.
- Hauß** / Adeliges, wie und wenn es von Unterthanen nach Delsfn. L. D. zu bewachen, und wie die Verwiedernden zu bestraffen: IV. 201. 1116. sq.
- Hauß = Gewehr** / soll jeder im Delsfn. Festenb. halten, nach der dasigen Drey = Dings = Ordnung: II. 64. 400.
- Hauß = Leute** sollen ohne Bewust der Obrigkeit kein Unterthan nach Delsfn. Festenb. Drey = Dings = Ordnung einnehmen: II. 64. 392.

**Hauß-Leute** / sollen ohne Vorberust des Burggrafen, der Ambt-Leute und Herrschafft nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung bey gewisser Straffe nicht angenommen werden:

IV. 204. 1140.

**Hauß-Trunck** / dessen freye Einfuhre an Wein und Bier, ist den Kayserl. Bedienten und Beambten, durchgehends unter gewissen Conditionibus verstattet: IV. 235. 1266. sq.  
 — — , an frembden Bier und Wein, ist der Delsnischen Noblesse ohne Zoll einzuführen erlaubet:

VI. 319. 1801.

**Heergewette** / kan das Königl. Ambt Bresh. Fürstenthums nicht abnehmen, sondern muß Kayserl. Resolution darüber erwarten:

III. 161. 777.

— , was nach Delsn. Lands-Ordn. dazu, und wem es gehöre:

IV. 201. 1081.

**Heimliche Verträge** / sind nach Delsn. Festenb. Drey-Dings-Ordn. ungültig: - - -

II. 64. 358.

**Hencker** / dessen mögen sich die Land-Stände, Delsnischen Fürstenthums zu allen Actibus und Vorfällenheiten pro lubitu gebrauchen: - - -

III. 174. 975.

**Herberge** ist Widertaußern, Schwencckfeldern, und die nicht in die Kirchen gehen, nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. bey gewisser Straffe verbothen: - - -

IV. 204. 1140.

**Herrschafften** sollen nach Oppel- und Kattibor. Landes-Ordn. ihre Unterthanen sub poena arbitraria nicht schlagen, noch unchristlich mit ihnen umgehen: - - -

VI. 298. 1714.

— sollen das Spielen, und andere Muthwillen bey ihnen abschaffen:

VI. 298. 1715.

**Herzoginne** / verwittibte, gehören in personalibus unter die R. D. N. Jurisdiction: - - -

III. 194. 1015. sq.

**Hezen** / unbefugtes, auf frembden Grund und Boden ist verbothen:

III. 162. 789.

Hen-

- Heyrathben** sollen die Unterthanen nach Delßn. Festsberg. Drey Dings-Ordn. eigenmächtig nicht vornehmen: II. 64. 389.
- Heyrath** / verwayfeter Adelicen Töchter, ist ohne Bewilligung der Bluts-Freunde nach Opper- und Rattibor. Landes-Ordn. bey Verlust ihres halben Vermögens verbotthen: VI. 298. 1656.
- Hirten** / ohne dieselbe soll man kein Vieh lauffen lassen, nach Delßn. Festsb. Drey-Dings-Ordnung: II. 64. 396.
- , Von Gänse-Hirten, siehe oben Gänse.
- Hochzeiten** / von denselben, siehe im Kirchen-Recht: I. 1. 9.
- , nach eben diesem Recht, wie die Töchter ihre Hochzeit-Speesen inferiren sollen: I. 1. 8. sq.
- , sind in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau am Sonntage zu halten, in der Fürstl. Kirchen-Ordnung verbotthen: III. 152. 745. sq.
- , auf denselben ungebetthen eindringen, elnigen Frevel, Muthwillen, Unbescheidenheit, Gewalt, Hader, oder Balgen anstifften und anrichten, ist nach Delßn. Lands-Ordn. verbotthen: IV. 201. 1107. sq.
- , ungebetthene Gäste bey denselben, sollen nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. bey einer gewissen Pœn abgeschaffet werden: IV. 204. 1135.
- , übrige Kleidung ist auf denselben nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. bey einer gewissen Pœn zu vermeiden: IV. 204. 1135.
- Hochzeit-Unkosten** / unnöthige, sind nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung bey Gewisser Pœn untersaget: IV. 204. 1134. sq.
- Hof** / zu Hofe sollen die Unterthanen nach Delßn. Festsberg. Drey Dings-Ordn. zu rechter Zeit gehen, oder taugliche Leuthe schicken, und richtige Ruhe- und Ehe-Stunden halten: II. 64. 393. sq.
- Hof-Arbeit** / welche nach Delßn. L. O. die Bauern zu thun schuldig seyn: IV. 201. 1114.
- Hof-Gesinde** / und **Diener** / gehören in Anwesenheit Ibro Kayserl. Majestät mit dero Hof-Haltung in Breslau unter das Hof-Marschalls-Ambt und Straffe: III. 181. 689.

- Hof-Leute** / so sich zu gebührender Zeit vermietet, und Kundschaft von der alten Herrschaft eingantwortet haben, sind nach der Delsfn. L. D. zu der neuen verbunden: IV. 201. 1117.
- Hofe-Richter** / von denen im Schweidn. und Jauer. Fürstenth. siehe unten Schweidn. und Jauer. Fürstenth.
- Holz** / dasselbe sollen die Unterthanen nach Delsfn. Festsberg. Drey Dings-Ordn. im Walde ohne Art hohlen, auch keinen Kiehn roden: - - - II. 64. 396. sq.
- , soll bey dem Berg-Bauen umb einen leidentlichen Preiß gelassen werden, und von wem derselbe zu moderiren: III. 143. 706.
- Homagium**, siehe unten: Huldigung.
- Homicidii Indicia**, vide Todtschlag. S. G. art. 13. §. 8. f. 1365.
- Hospital-Güter** / wie solche nach Oppel- und Rattib. Landes-Ordn. zu administriren: - VI. 298. 1667.
- Huben** / so zu den Dominiis im Delsfnisch. Fürstenthum geschlagen, sollen wiederum ausgesetzt werden: III. 172. 970. VI. 39. 1802.
- Hülffe** / wie selbige jedes Orts Obrigkeit in gemeinen Schulden nach Delsfn. L. D. leisten solle: - IV. 201. 1042. sqq.
- Hülffs-Process**, des Bresl. Fürstenthums und Neumärckischen Weichbildes: - - III. 145. 720. sqq.
- Huldigung** soll dem Könige zu Breslau geleistet werden, ausgenommen von den Schweidnitzern und Jauern, die deswegen ihre eigene Privilegia haben: - I. 3. p. 38. 41. 52. u. 55.
- zu den Ober-Gerichten nach Delsfn. Landes-Ordnung: IV. 201. 1104.
- derer Stände von Oppeln und Rattibor, wo solche geschehen solle: VI. 298. 1642.
- Hunde** sollen zu verbothener Jagd-Zeit von Vorwercks-Leuten, Bauern, Gärtnern und Müllern, auch andern Personen im Fürstenthum Liegnitz am Börder-Fusse gehusset werden: III. 156. 758.

**Hunde** / denselben sollen proportionirte Kleppel angehangen, und sie im Felde an Stricken geführet werden:

II. 64. 397. III. 162. 790.

— sollen die Pferde, und andere Vieh, Hirten, nach Liegn. Drey Dings-Ordn. in die Wälder und Felder nicht mitlauffen lassen, die Schäffer aber, welche in Wäldern nicht hüten dürfen, ihre Hunde an Stricken führen: - IV. 204. 1151.

**Hurer** / wie sie nach Liegn. Drey Dings-Ordn. zu straffen:

IV. 204. 1137.

**Hureren** soll mit wohl empfindlicher Straffe belegt werden:

III. 157. 761.

— , von derselben handelt die Delfn. Festsch. Drey Dings-Ordnung II. 64. 386. sq.

**Hypothecæ expressæ & tacitæ**, wie sie in Concurfibus zu clafsiren:

I. 54. 358.

— , sind auf die Fundos nicht zu viel zu geben: I. 50. 351.

— , wann der Debitor in mora constituendi Hypothecam ist, wie sich zu verhalten: - I. 52. 355.



**Jagd-Patent**: - I. 34. 301. III. 156. 756. sqq.

**Jagd der Hasen** / wie / und wenn sie verbothen:

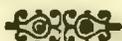
III. 156. 757. sq.

— — — bey der Nacht, ist im Fürstenthum Liegnis auf allerhand Art und Weise abacschafft: - III. 156. 757.

— , wie die sich nicht rechter Zeit auf dieselbe verfügende, oder einen Zungen schickende, oder gänglich außßen bleibende Untertanen, nach Liegn. Drey Dings-Ordn. zu bestraffen: IV. 204. 1150.

**Jagen** / unbefugtes, auf frembden Grund und Boden, ist bey Straffe 100. Ducaten verbothen: - III. 162. 789.

- Jahrmarcht** / kan ohne erhaltene Kayser- und Königliche Special-  
Concession nicht angeleget werden: - V. 288. 1561.
- Zauerischen Fürstenthums Privilegia**, vide Schweidniß.
- Ignobiles**, licet Indigenæ, können zu Ritter-Sitzen, und Adel-  
Land-Güthern durch Königl. Ampts-Confirmation nicht gelan-  
gen: - - - III. 161. 779.
- Illata**, von illatis der Weiber, siehe im Kirchen-Recht: I. 1. 11.
- Immobilia**, sollen nicht an die Geistlichkeit, ohne vorher eingehohl-  
ten Consens veralieniret werden: - II. 92. 503.
- , von deren Præscription nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 18. I. 1. 21.
- Impost**, Tanz- und Music-Impost ist in das General-Steuer-  
Ambt zu erlegen sub poena quadrupli: V. 262. 1476.
- , von den Wirths- und Schenck-Häusern, so den Impost zu erle-  
gen schuldig, ist von den Obrigkeiten und Beambten eine unter  
ihrer Hand verfertigte Specification bey dem Königl. Ober-Ambt  
einzureichen; - - - V. 262. 1476.
- , den Tanz- und Music-Impost muß der höhere Stand auch er-  
legen, die aber zum Gottes-Dienst haltende Music ist von dem  
Impost frey: - - - V. 267. 1486. sq.
- Incolatus Jus**, soll jeder haben, der einen Fundum besitzen will:  
I. 56. 362. I. 62. 373. VI. 323. 1819.
- — illud concedendi, est de summo Regali Principis & pro  
illo acquirendo Sac. Cæs. Maj. adeunda: III. 161. 778.
- , soll von den frembden Possessoribus der Land-Güther von 1701.  
an, binnen 6. Monathen sub pœna Confiscationis erwiesen  
werden: - - - VI. 313. 1765.
- , fernere Kayserl. Resolution deswegen in vim pragmaticæ:  
VI. 344. 1877.
- Indicia**, seynd Generalia: - H. G. art. 13. §. 3. f. 1363.



<b>Indicia Specialia:</b>		H. G. art. 13. §. 3. f. 1363.
— nehmlichen: in Absag- und Landes- Beschädigung:		ibid. §. 7. f. 1364.
— in Abtreibung der Leibes-Frucht:		ibid. §. 10. f. 1366.
— in beleidigter Majestät Laster:		ibid. §. 5. f. 1364.
— in Blutschand und Nothzucht:		ibid. §. 14. f. 1367.
— in Diebstahl:		ibid. §. 18. f. 1368.
— in Ehebruch:		ibid. §. 15. f. 1367.
— in Entführung und zwenfacher Ehe:		ibid. §. 16. f. 1367.
— in Feuer-Anlegung:		ibid. §. 17. f. 1368.
— in Gottes-Lästerung:		ibid. §. 3. f. 1363.
— in Infanticidio:		ibid. §. 9. f. 1365.
— in Kinder-Mord: ibidem.		
— in Kinder-Aussetzung:		ibid. §. 11. f. 1366.
— in Laster der beleidigten Majestät:		ibid. §. 5. f. 1364.
— in Laster wider die Natur:		ibid. §. 13. f. 1367.
— in Nothzucht und Blutschande:		ibid. §. 14. f. 1367.
— in Münz-Verfälschung:		ibid. §. 6. f. 1364.
— in Todtschlag:		ibid. §. 8. f. 1365.
— in Verfälschung der Münze:		ibid. §. 6. f. 1364.
— in Vergiftung:		ibid. §. 12. f. 1367.
<b>Inferiren /</b> wie die Töchter nach Kirchen- Recht ihre Hochzeit- Spe- sen inferiren sollen:		I. 1. 8. sq.
<b>Injurien-Händel /</b> welche, und wie sie nach Delfn. L. D. von dem Herzog oder dem Fürstl. Cammer- Gerichte sollen ge- flaget, geübet und geanthet werden:		IV. 201. 1104. sq.
— — , wie sie nach Dypel- und Rattibor. L. D. sollen geanthet wer- den:		VI. 298. 1687.
<b>Inquisitio,</b> hat eo ipso statt, wann kein Ankläger vorhanden, oder dieser abstehet, oder wann, der Anklagungs- Proceß aufgeho- ben wird.		H. G. art. 3. § 4. f. 1328.
<b>Inquisitio Generalis,</b> wird durch unbeeidigte, oder, wo es nö- thig, beeidigte Zeugen, auch Ocular- Inspektion vorge- nommen:		H. G. art. 3. §. 12. f. 1331.

Inqui-

**Inquiritio** hat nicht statt, wo ein Anklags-Process vorhanden, nud ist eine durch das Blut- u. Bahn beendigt = und besetzte Hals- u. Gericht veranlasste, Nachforschung begangener Missethat:

H. G. art. 1. §. 1. f. 1321.

— ist vor dem Examine und Verhör der Zeugen kein Procurator zu zulassen: - - H. G. art. 12, §. 1. f. 1360.

— ist regulariter seine Antwort wieder vorzulesen:

H. G. art. 6. §. 9 f. 1352.

**Inquisition** kan allein von beendigtem Blut- u. Gerichte geschehen:

H. G. art. 1. §. 3 f. 1322.

— bringt üblen Nachklang mit sich, und ist dahero nicht auf schlechte Denunciation vorzunehmen:

H. G. art. 3. §. 5. f. 1328.

In der Inquisition ist der Richter schuldig des Klägers und Beklagten Stelle also zu vertreten, daß er sowohl vor des Beklagten Unschuld als Schuld, alles Wahrheits-gemäs zu erheben sich be- arbeite: - - H. G. art. 6 §. 8. f. 1352.

**Inquisitens** schlechter Ruff erfordert keine so genaue Erhebung des Corporis Delicti, noch eine so genaue General- Inquisition, als daserne derselbe eine qualificirte Person wäre:

H. G. art. 3. §. 9. 10. f. 1329. 1330.

**Inquisiti Examen** ist vor Gericht oder den Deputirten zierlich von Mund in die Feder von einem geschwornen Schreiber, nebst allen den Affecten des Inquisiten, und was sonst tauglich, aufzuzeichnen:

H. G. art. 6. §. 6. f. 1351.

**Inquisiti Guth** soll auf die Unkosten, so viel als nöthig, angewendet werden: - - H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.

**Inquisiti Arrestirung**, wem sie gebühre:

H. G. art. 1. 11. §. 2. 3. f. 1322. 1360.

— Lieferung, vide Gericht:

H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.

**Inquisiti-Qualitat** ist vor dem Gerichte wohl zu beobachten.

H. G. art. 3, §. 8. f. 1329.

Inqui-

**Inquisitions-Materie** sind alle straffbare Laster:

- Inquisit** ist an seinem Leib sowohl, als seiner Wohnung, Haab und Kleidern zu besichtigen, und gleich nach der Gefangennehmung zu examiniren: **H. G. art. 1. §. 3. fol. 1322.**
- kan keine Interrogatoria, wohl aber Articulos Defensionales & Testium reprobatorios, nebst an Hand Gebung etlicher Umstände einreichen: kan anbey zur richtigen Antwort angehalten werden: **H. G. art. 4. §. 7. 8. f. 1335.**
- , so nicht genungsam überwiesen, mag gegen Angelobung oder Juramentum Purgatorium entlassen werden: **H. G. art. 16. pr. f. 1375.**
- , so weder ein bekannt, noch verurtheilter Missethäter ist, kan, falls er stirbe, zur Erden bestätigt werden, niedrigenfalls aber die Straffe auch nach dem Tode zu exequiren ist: **H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.**
- , so taub oder stumm, soll seine Aussage entweder schreiben, oder durch verlässliche Zeichen ablegen: **H. G. art. 6. §. 6. f. 1351. sq.**
- , so flüchtig, oder krankwürde, oder stirbe, und der Proceß höherer Orten anhängig, soll also bald umständlich berichtet werden: **H. G. art. 7. §. 2. f. 1354.**
- soll dem inquirenden Gerichte, sambt allem, was zur Inquisition tauglich, überliefert werden, und da frembde Sachen bey ihm gefunden würden, sollen selbige dem Eigenthums-Herrn, ohne Entgeld ausgefolget, von dem übrigen aber die Unkosten bezahlet, und der Rest dem Fisco, oder Erben, oder den Gefangenengestaltten Sachen nach appliciret werden: **H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.**
- soll selbst, ohne Assistenz eines Procuratoris, antworten: **H. G. art. 6. §. 8. f. 1352.**
- , ihme soll die Verordnung der Tortur nicht offenbahret werden: **H. G. art. 16. §. 4. 5. f. 1376.**
- , ist vor allem um seinen Nahmen, Alter, Stand, Religion, ic. ic. zu befragen, und dessen Gewißheit von behörigen Orten zu erheben: **H. G. art. 6. §. 1. f. 1348.**
- Innsiegel** des Ologauischen Mann-Gerichts. **II. 69. 438.**

**Inrotulirung** / siehe unten Irrotulirung ic.

- Inspectores**, so über die Leinwand gesetzt sind; siehe Leinwand.  
V. 297. 1607. 199.
- , deren Eyd: - - - VI. 324. 1821.
- Instrumenta obligatoria** sollen alle binnen Jahr und Tag incabuliret werden: - - - II. 109. 598.
- Interessen in Concurſibus**, wie viel zu passiren: - I. 54. 358.
- Interesse super alterum tantum** findet in besondern Fällen statt:  
II. 78. 467.
- Interessen**, nur auf Drey nach einander gehende Jahre versessene, sollen allein dem Creditori hypothecario in Prioritate constituto zuerkannt werden: - IV. 208. 1169. 199.
- , über die cum prioritate privilegirte drey Jahr andere mehr jährige angewachene der Creditorum Tabularium gehen den nudis chirographariis beständig vor: - IV. 208. 1170.
- , die nicht völlig erhaltenen Fan der Tabularis Creditor in prioritate constitutus per personalem executionem suchen:  
IV. 208. 1170. 199.
- , wie solche in Processu Cridæ zu rechnen: - VI. 299. 1723.
- Interessirte / passionirte**, verwandte, oder in der peincl. Hals-Ger. Ordn. unerfahrne Gerichts-Beyſitzer sollen nicht gelitten werden:  
H. G. art. 2. §. 3 f. 1323. 199.
- Invaliden**, deren Separir-Besichtigung und Verpflegung, wie solche vorzunehmen und einzurichten; - VI. 322. 1818.
- Inventaria**, wie solche einzurichten, und was dabey zu observiren:  
II. 64. 389. II. 127. 646. 199.
- Inventarium**, wie / wenn, und von wem es nach Oelfn. Lands- und Festenb. Drendings-Ordnung aufgerichtet werden solle:  
II. 64. 389. IV. 201. 1091. 199.
- , darum soll bald nach dem Begräbniß, vermöge Liegn. Drendings-Ordn. gebethen, und wie die, so solches unterlassen, sollen gestraffet werden: - - - IV, 204. 1155.
- Irrotu-**

- Irrotulirung der Acten, wie solche geschehen solle: II. 130. 651.
- Zuchten/ siehe Leder: - - V. 291. 1573. 199.
- Zuchten- Fabrique, daraus sollen die Schumacher, und andere/ so in Zuchten arbeiten, solche vor denen Ausländischen abnehmen, und verarbeiten: - - VI. 334. 1850.
- Juden/ denenselben werden die Christen im Delfn. Fürstenthum im Zoll- Pacht vorgezogen: - III. 174. 970. VI. 319. 1802.
- , was sie für Toleranz- Gelder, zu welcher Zeit, und wohin sie solche abgeben sollen: - - III. 182. 990. 199.
- , die ohne Toleranz sich aufhalten, sollen denunciuret werden: III. 183. 995.
- , denenselben ist die Beeinträchtigung des Commercii abzustellen: IV. 225. 1231.
- , sind zu Nachtung der Zölle in Schlesien keinesweges zuzulassen: IV. 227. 1239. 19.
- , derer Toleranz- Gelder und Reste sollen mit aller Schärffe eingetrieben werden: - - IV. 230. 1248. 199.
- , mit ihnen sollen nach Oypel, und Kattibor. L. D. keine Städte noch Dörffer besetzt werden: - - VI. 298. 1720.
- , sollen keines Heren Untertanen, ohne seine Bewilligung Geld auf Bucher leihen: - - VI. 298. 1720.
- , sollen nichts Gestohlenes kauffen: - - VI. 298. 1720.
- , wegen derselben Einnistelung ein Königl. Ober- Ambtl. Patent: VI. 343. 1874.
- , sollen keine Christliche Dienstbothen halten, noch sie beherbergen: VI. 301. 1728.
- , Kayserl. Declaration deswegen: - - VI. 325. 1823.
- , sind im Delfn. Fürstenthum abgeschaffet: - - VI. 319. 1802.
- , sollen, ausgenommen die Brandtwein- Häuser, keine Regalien pachten: - - VI. 320. 1814.
- , von ihren erzeugten Söhnen, soll nur ein einziger pro Incola angenommen werden, bey Straffe 1000, Ducaten: VI. 343. 1875.

**Juden** / sollen mit dem Rauber = Gesindel kein Verständniß noch Collusion haben, und den frembden Vagabunden keinen Aufenthalt geben: - - - VI. 347. 1901. sq.

**Judenschafft** zu Groß = Glogau gehöret unter die dortige Landes = Hauptmannschafft: - - - III. 146. 731.

**Juden = Eyd** / vide Eyd.

**Wie Juden** oder Teuffeln Vermischung deren Straffe, vide verbo: Straffe.

**Jugend** mindert die That: - H. G. art. 17. §. 1. f. 1383.

**von Jungem** muthwilligem und ungezogenem Volcke:

I. 5. 92. sqq. I. 5. 98.

**Jungfrauen** können ohne erbethenen Curator nach Delsn. L. O. sich nicht bündig in einen Contract einlassen: - IV. 201. 1084.

- von Adel, die ihrer Freundschaft zu Hohn und Spott durch Unzucht ausschreiten, oder mit einer leichtfertigen Person in Heyrath sich einlassen, wie sie nach Delsn. Lands = Ordn. zu straffen: IV. 201. 1093. sq.

- von Adel, wie sie sich bey ihrer Verheyrathung nach Opyel = und Rattibor. L. O. zu verhalten haben: - VI. 298. 1656.

**Juramentum** in animam alterius: - I. 57. 365.

- Calumniæ des Rechts, Freundes: - I. 57. 365.

- Calumniæ muß auch in Remediis extraordinariis præstiret werden: - I. 44. 337.

- Calumniæ in Processualibus ist Fiscus zu præstiren auch verbunden: - II. 104. 587. II. 115. 611.

- Calumniæ kan, wann die den Recurs ergreifende Parthey Franck, oder außer Landes, per Procuratorem in animam Principalis abgelegt werden, - V. 279. 1537.

- Calumniæ in animam Principalis muß erst bey Ihro Kayserl. und Königl. Majest. ausgebethen werden: - V. 279. 1538.

- Purgatorium hat statt, wo Inquisitus nicht genungsam überwiesen worden: - H. G. art. 16. pr. f. 1375.

Juris-

**Jurisdiction der Schlesiſchen Cammer, Bedienten:**

III, 141. 688. ſq.

**Jurisdiction- Stritt/** vide Berichte.

**Jus praesentandi:** - - -

II, 77. 465.

**Jus vocandi Evangelische Geistlichen** bleibt den Evangelischen Patronen ungehindert, ohne Contradiction der Catholischen, und können jene, in Verzögerung dieser, solche vociren:

III, 170, 926. u. 933.

**Jus Retorsionis,** vide Retorsio.

**Jus Talionis,** vide Talio.

**Justiz- Sachen** gehören nicht vor die Cammer-Regenten:

II, 100, 580. ſq.

**Justiz** soll durchgehends gleich und ohne Respekt der Personen administriret werden:

III, 157. 760. ſq.

—, in Casu denegatae Justitiae soll man zum Ober- Ambt gehen, welches intercediren soll, und so dis nicht hilfft, soll es zum Ober-Recht gewiesen werden:

L. 3. 37. ſq. I. 4. 60.

## R.

**Der Rannen- und Krügel- Würffe Straffe** in der Delñ. Festenb. Dreydings- Ordn.:

II, 64. 386.

**Kauff- Confirmationes,** wie selbige im Delñischen Fürstenthum einzurichten:

II, 64. 405. III, 174. 968.

**Kaufer** eines Land- Guthes, wenn er ein Frembder, was er im Breßlauif. Fürstenthum zu entrichten:

III, 161. 777.

**Kauffen und Verkauften** liegender Gründe in Städten und Dörffern, wie nach Delñ. L. D. darinn zu verfahren:

IV, 201, 1052. ſq.

- Kauff** • Geld soll in den Städten nach Delßnisch, Lands, und Fe-  
stenb. Dreydings-Ordnung, in 6. Jahren, auf den Dörf-  
fern in 10. Jahren völlig erleyet werden:  
II. 64. 404. sq. IV. 201. 1052.
- —, wenn es in bewilliaten Zeit nicht erleyet wird, wie die Erb-  
Herrschaft nach Delßn. Lands, Ordn. darinn verfahren soll:  
IV. 201. 1053.
- —, wie nach Elegn. Dreydings, Ordn. auf den Cammer-Güthern  
solches zu erlegen sey: - - IV. 204. 1147. sq.
- Kauffleuthe** sollen ihre Waaren auf den Dörffern nicht ab- und  
niederlegen lassen: - - V. 251. 1309.
- , auswärtigen Kauff- und Cramers-Leuthe ist die herum Vagir-  
und Hausirung abgestellt, und sind diese außer Jahrmarkts-  
Zeiten im Lande nicht zu dulden: - V. 287. 1559.
- , was selbte bey der Einwand zu beobachten, siehe Einwand.
- , ihnen ist erlaubet, die im Lande fabricirte Waaren, gegen eine  
Parthey frembden Taback zu verstecken, und zu barattiren, je-  
doch sollen sie solchen vor der Einfuhre sub poena Confiscationis  
anzeigen: - - VI. 315. 1772.
- Kauffmanns-Bücher** / auf solche wird nach Dpyel, und Rat-  
tib. L. O. keine Zahlung gegen Standes, Personen zuer-  
kandt: - - VI. 298. 1701.
- Kauffmannschafften**; welche die Bürger zu Breslau aus andern  
Ländern bringen, mögen durch die Länder der Cron Böheimb un-  
gehindert geführt und getragen werden: - III. 139. 682.
- Kauffmannschafft zu Breslau** was für Qualitäten und Re-  
quisita diejenigen haben sollen, so darein recipiret werden  
wollen: - - III. 180. 987. sq.
- — —, wie sie sich in Verkaufung derer Waaren al grosso ver-  
halten solle: - - IV. 207. 1166. sqq.

**Kauffmanns - Waaren** sollen bey der ersten Gränz-Zoll-Stadt  
angesaget, alda gezehlet, beschrieben und sigilliret werden,  
so denn in loco depositionis revidiret, und sofern dabey  
schädliche kleine Land-Münze befindlich, confisciret, auch  
der Transgressor über diß bestraffet werden:

VI. 307. 1749.

**Kauff-Tritt/** wie weit derselbe unter den Gesippten nach Oelfn.  
Lands-Ordn. zulässig: - IV. 201. 1057.

- - , zu demselben werden auch gelassen, so ein oder zwey Theil  
von dem verkauften Guthe haben: IV. 201. 1057.

- - wird verweigert, so er nach geschעהener Anbittung nicht ange-  
nommen worden: ib. ib.

- - stehet innerhalb Jahr und Tag offen: ib. ib.

- - kan durch Collusion oder Contractum simulatum nicht gehin-  
dert werden: - - IV. 201. 1058.

- - , wer zu demselben nicht zugelassen: ib. ib.

- - , wie bey Verkaufung unmündiger Kinder Bauer-Güter, der  
jüngste Sohn bey Erreichung der Mündel-jährigkeit nach  
Oelfn. L. O. zuzulassen: - IV. 201. 1058. sq.

**Kaysersliche Räte** können nicht torquiret werden, außer in  
Crim. læsæ Maj. und andern enormibus:

H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

**Reheren - Indicia**, vide Indicia.

- Straffe, siehe Straffe.

- Corpus Delicti, vide Corpus. &c.

**Riehn /** denselben sollen Oelfn. Festenb. Unterthanen nicht roden:

II. 64. 396. sq.

**Kindel - Betterinnen** können nicht torquiret werden:

H. G. art. 16. §. 1. f. 1376. sq.

- - , Francke sind absonderlich zu verpflegen, und sollen gestallten  
Sachen nach auch separiret werden:

H. G. art. 15. §. 4-5. f. 1374. sq.

**Kinder/**

- Kinder** / Adelige, deren Oelf. Bernstädtischen Landsassen, was sie bey Theilung der Güther an Cansley-Taxa zu bezahlen haben: VI. 319. 1798.
- , dieselben sollen pro Extraneis nicht gehalten, noch ihnen Receptions-Gelder abgefordert werden: VI. 319. 1798.
- Kinder: Mords Indicia**, vide Indicia.
- Straffe, siehe Straffe.
- Corpus Delicti, vide Corpus. &c.  
H. G. art. 13. §. 9. f. 1365.
- Kind: Tauffen** / dahin ungebethen eindringen, Frevel, Muthwillen, Unbescheidenheit, Gewalt, Hader und Balgen darauf verüben und stiften, ist nach Oelfn. L. O. verboten: IV. 201. 1108.
- Kirchen: Raubs** / Corpus Delicti, vid. Corpus &c.
- Straffe, siehe Straffe.
- Kirchen: Recht** / Bischoffs Wenceslai: I. 1. 1.
- Bischoffs Wenceslai Declaratoria über den dritten Articul: II. 73. 455.
- Bischoffs Caspers: I. 2. 24.
- Kirchen** / deren Specification, so an die Augsp. Conf. Verwandte retradiret worden: III. 170. 937. sq.
- , die von neuen aufzubauen erlaubt worden: III. 170. 935. sq.
- Kirchen und Schulen** der Evangelischen, wie es damit zu halten: III. 170. 926.
- Kirchen-Visitation**, wie sie im Oelfn. Fürstenthum anzustellen: III. 174. 969.
- Kirchen: Gängerin** / wird wegen Verabsäumung der Predigt, in der Liegn. Brieg. Wohltauischen Kirchen-Ordn. bestrafet: III. 152. 746.
- Kirch: Messen** / oder Kirnmessen, wie und wenn sie nach Oelfn. L. O. zu halten: IV. 201. 1121.

**Kirchmessen** / oder Bierfeste, und Vollsafften sind im Landfriede  
den verbotzen: - - - I. 4. 77. I. 9. 130

**Kirch-Mess-Prediaten** sollen nach der Fürstl. Liegn. Brieg-  
Wohlawischen Kirchen-Ordn. gehalten werden:  
III. 152. 747.

**Kläger** / vide Klage oder Ankläger.

**Klage.** - - - H. B. art. 3. §. 3. 4. f. 1327. sq.

**Klagen** der Unterthanen über ihre Herrschafft, sollen nach Dypel-  
und Rattib. L. D. bey dem Ober-Hauptmann angebracht werden:  
VI. 298. 1717.

**Klagen-Gewehr** / wie sie vermöge Delsn. L. D. zu leisten:  
IV. 201. 1032.

**Kleider** / und was sonst Inquisitus hat, sind nach der Befan-  
gennehmung zu besichtigen: H. G. art. 4. §. 7. 8. f. 1335.  
— vide Fuch.

**Kleidungs-Pracht** / übriger list bey Hochzeiten nach Liegnitz.  
Drey-Dings-Ordn. bey gewisser Straffe zu vermeiden:  
IV. 204. 1135.

**Kleidung** Burgerl. Personen, von ausländischen Tuche soll confi-  
sciret und sub hasta verkauffet werden: VI. 300. 1725.

**Kopitzen** / Straffe derer nach Delsn. L. D. so solche umbwerffen,  
und andere aufrichten: - - - IV. 201. 1068. sq.

**Krämer** / aus den Böhmischen Erlanden mögen hausfiren gehen:  
VI. 314. 1768.

**Krancke** / können nicht torquiret werden:  
H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

**Kranckheit** mindert die That: H. G. art. 17. §. 3. f. 1383.

**Kraut** / Rieben, und Leinsaamen soll keinen Fürstl. Delsn. Festenb.  
Bedienten, von der Cammer-Güter Unterthanen gesäet werden:  
II. 64. 402. sq.

- Kretscham** soll sein Nachbar dem andern zum Präjudiz in suo Fundo aufbauen: - - II. 80. 469.
- Kretzmer** auf dem Lande, wie viel sie Bier nach Delfn. Lands- und Zesteb. Drey-Ding-Ordn. aufsetzen sollen: II. 64. 401. sq. IV. 201. 1064. sq.
- Kriegs-Disciplin**, Kayserl. Patent: - II. 84. 476.
- Kriegs-Reglement**, und deren Cavallerie-Regimenter Verpflegungs-Art: - II. 95. 508. II. 96. 554.
- Kriegs-Dienste** / frembde anzunehmen, ist nach Oppel- und Rattibor. L. O. bey Verlust des sämptlichen Vermögens verbothen: - - VI. 298. 1710.
- Kuckes-Erb** / wenn, und wie viel verbauet werden sollen: III. 143. 706.
- der Kuplery Straffe, siehe Straffe.

## L.

**Labe-Briefe** / siehe Citationes.

**Landes-Anlagen** / wie so wohl bey extraordinariis als ordinariis, im Delfn. Fürstenthum zu verfahren, mit wem zu communiciren, und wer darzu zu citiren: III. 174. 965.

**Landes-Beschädiger**: I. 4. 67. sqq. II. 64. 392. sq.

**Landes-Capitalia** können weder von einem ganzen Fürstenthum und Standes-Herrschaft selbst, noch auch dessen Ständen ohne Kayserl. und Königl. Consens aufgenommen werden: - - V. 252. 1311.

**Landes-Collegium**, wie weit die einander Verwandten dabey im Delfn Fürstenth. zu admittiren: III. 174. 964.

- Landes-Commissiones**, zu der General-Steuer, Raitungs-  
Abnahme, und der ersten Erläuterung bestehen aus zwey  
Personen, von einem jeden darzu gehörigen Stand, und  
aus zwey Personen aus dem Königl. Ober-Ambte pro Præ-  
sidio: - - - - - IV 203. 1130. sq.
- - , sollen nach der neuen Oelf-Verordnungs-Einrichtung schlei-  
nig ertheilet, und mit possessionirten Commissariis ver-  
sehen seyn: - - - - - VI, 319. 1803.
- Land- Frieden Ferdinandi I.** - - - - - I. 4. 58.
- Land-Guth** soll niemand Dominiotenus besitzen, der sich nicht  
zuvor zu dem Herrn, oder Ritter- Stand legitimiret hat.  
III. 181. 989. sq.
- Land-Güther** sollen eigenmächtig nicht apprehendiret und beses-  
sen werden, sondern dergleichen illegalische Possessores sol-  
len sich bey Straffe des vierdten Theils gerichtlich legiti-  
miren: - - - - - IV. 226. 1237. sq.
- - sollen nach Oppel- und Ratib. L. O. nicht eigenmächtiger Wei-  
se apprehendiret werden, bey Verlust Leibes und Guthes.  
VI. 298. 1681.
- Landes- Hauptmann / Oelfnischer**, soll ein Belehnter im  
Lande und tauglich seyn, in Ermanglung dessen ein Fremb-  
der mit Vorwissen der Eltesten bestellet werden:  
IV. 201. 1027.
- - , Oppel- und Ratiborischer, soll auch ein Belehnter im Lande,  
Rittermäsig, und daselbst wohnhafft seyn, in Ermangelung  
dessen, auch ein Frembder dazu bestellet werden kan:  
VI. 298. 1645.
- - des Fürstenthums Glogau, davon siehe allerhand sub. Tit.  
Glogauisch- Fürstenthum.
- Landes- Knechte;** - - - - - I. 5. 105.

**Landes-Officirer** / wieder dieselbe soll beyrn Breslauischen Fürstenthum weder Amotione, noch Suspensione ab Officiis ohne Kayserl. Resolution verfahren werden :

III. 161. 774.

**Land-Räthe** / wie sie im Oelßn. Fürstenthum zu bestellen :

III. 174. 963. u. 972.

**Landes-Ratungen** / wie sie im Oelßn. Fürstenthum an die Landes-Deputirte zu communiciren, bey denen werden die Land-Schulden specificiret, und wer zu denselben zu ver-schreiben :

III. 174. 972. sqq.

**Landes-Ratung** des Fürstenthums Oelß soll zur Revision in die Fürstl. Cancellay gebracht und referiret werden :

VI. 319. 1795.

**Land-Recht** / im Oelßn. Fürstenthum, wenn es soll gehalten und gestattet werden,

Soll mit inländischen Urteils-Fasern besetzt werden; Und Was vor Sachen darbey vorzunehmen, selbige können vor Fürstl. Cammer-Gericht gezogen werden : IV, 201. 1028.

— — in den Fürstenthümern Oppeln und Rattibor, wie und wenn es gehalten werden solle :

Soll Morgens früh mit Aufgang der Sonnen besetzt und geheget werden : VI. 298. 1670. u. 1673.

— — Bey demselben soll niemand, außer den Herren Land-Richtern, mit Gewehr hineintreten :

VI. 298. 1675.

Wie selbte zu erwählen :

VI. 298. 1672.

**Land-Recht** in dem Fürstenth. Oppeln und Rattibor; vor demselben soll in Böhmischer Sprache geredet, die Abschiede abgefasset, auch alle Instrumenta darein übersetzt werden :

VI. 298. 1675. sq.

— —, Vor demselben soll Summus Princeps per Procuratorem erscheinen, in Sachen so liegende Gründe, Geld oder Schulden belanget :

VI. 298. 1682.

Landes

- Land-Recht** / vor demselben muß der Land-Hauptmann in eigener Person stehen : - - VI. 298. 1682.
- Land-Richter** des Delfn. Land-Rechts können die Parthyen aus beweglichen Ursachen nach dem Cammer-Gerichte weisen : IV. 201. 1028.
- Landes-Schulden** sollen im Fürstenthum Delf ohne die höchste Noth keinesweges contrahiret werden ; VI. 319. 1807.
- Landes-Stände** des Fürstenth. Delf sollen in Casibus extraordinariis und das ganze Fürstenthum concernirende Angelegenheiten insgesambt adiret werden : VI. 319. 1796.
- Land-Strassen** sollen nach Delfn. L. O. nicht verbauet werden : IV. 201. 1065.  
Desgleichen nach Opyel- und Ratib-Landes-Ordnung : VI. 298. 1716.
- Landes-Vertreibung** cum Fustigatione importiret aus dem Herzogthum Schlesien und aus allen Kayserl. Erb-Ländern Verbanniß- und Relegirung : - III. 169. 918.
- Laster** der beleidigten Majestät Indicia : H. G. art. 13. §. 5. f. 1364.  
- - - - desselben Corpus Delicti, vide Corpus.  
- - - - desselben Straffe, siehe Straffe.  
→, so größer, und vom Delinquenten auf der Nicht-Statt allererst begangen, oder bekennet worden, suspendiret Executionem : - H. G. art. 20. §. 5. fol. 1420.  
→, wider die Natur und dessen Straffe : H. G. art. 11. §. 13. fol. 1367.
- Leder** / rauh Leder im Lande zu sammeln, und aufzukauffen, ist den Juden gänzlich untersaget : - - V. 291. 1573.  
→, der im Lande aufgerichteten Zuchten-Fabrique zum Besten, ist die Ausfuhr des innländischen Rauh-Leders verbotthen : V. 291. 1573.

- Leder** / Raub-Leder, so aus frembden Landen kommet, und in das Commercium lauffet, ist bey der ersten Gränz-Stadt anzufangen : V. 291. 1573.
- , den in hiesiger Landes-Fabrique zubereiteten Zuchten sind die Schuster schuldig zu nehmen, und zu verarbeiten : V. 291. 1574.
- Legitima** der Eltern nach Kirchen-Recht : I. 2. 29.
- der Kinder nach selbigem Recht : I. 2. 27 I. 2. 29.
- der Kinder, wenn sie im Testament angegriffen, wie sie nach Delsn. L. O. kan zu erfüllen gebethen werden : IV. 201. 1074.
- Lehne** mögen in den Fürstenthümern Liegnis und Brieg, Brüder und Bruders-Kinder, Männlichen Geschlechts gesammelt haben : III. 142. 661. seqq.
- mag unter denselben der Lehmann einem geben, wem er will : III. 142. 691. u. 693.
- , auf demselben mag, wenn es nicht auf dem Fall stehet, den Töchtern Geld verschrieben werden, welches der Erbe geben muß : III. 142. 691. u. 693.
- , dessen dritter Theil des Werths kan vermöge der Fürstl. Gebrüder Joachims und Georgens Privilegii, den Töchtern, jedoch nach Abzug der Bürden und Beschwörden, beschieden werden : III. 142. 698.
- , wie es mit dem darauf hafftenden Leib-Gedinge zu halten : III. 142. 699.
- gesammlete, wird behalten, wenn bey Brüderl. Theilung, da einer das Guth alleine und der andere das Geld bekäme, sich dieser einen Gärtner oder Bauer ausziehet : III. 142. 694.
- haben auch in unterschiedlichen Weichbildern statt : III. 142. 695.
- , auf den Fall bey demselben, sollen den sämmbilichen Töchtern allezeit in den Fürstenthümern Liegnis und Brieg von jedem 1000. Fl. Unar. 200. Fl. Unar. folgen : III. 142. 698.
- des Fürstenth. Schweidnis und Jauer : vid. Schweidnis. 2c.
- des Fürstenth. Slogau, vid. Mann-Recht Slogauisch, 2c.

**Lehn-Recht** / vide Mann-Recht.

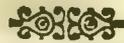
- Leib-Gedinge /** Davon im Kirchen-Recht: - I. 1. 14.  
 — —, was bey Vermachung desselben, nach Delsn. L. O. zu beobach-  
 ten: - - - IV. 201. 1083. sqq.  
 — — muß nach eingebrachtem, und von der Frauen oder Vormün-  
 dern beschleinigtem Ehe-Gelde eingerichtet werden:  
 IV. 201. 1084.  
 — — ist dem Herrn, oder Rittermäßigen Manne nach Delsn. L. O.  
 nicht erlaubt zu verkauffen, zu vertauschen, noch zu ver-  
 pfänden: - - - IV. 201. 1084.  
 — — sind des Mannes Erben, wenn gleich die Wittib nach des  
 Mannes Tod das Ehe-Geld einbringen wolte, aufzurichten  
 nach Delsn. L. O. nicht schuldig: IV. 201. 1084.  
 — — kan dem Manne von dem Ehweibe nach Delsn. L. O. gutwil-  
 lig abgetreten werden: - - - IV. 201. 1084.  
 — —, in ungetheilten Güthern wird es nach Delsn. L. O. nur auf  
 des Mannes Antheil verschafft nach Gelegenheit ihres Ein-  
 bringens, wofür das ganze Antheil haftet: IV. 201. 1085.  
 — — ist der Wittib, so ihren Wittiben-Stand übergangen, oder  
 sich mit einer ungleichen leichtfertigen Person verehlichtet,  
 nach Delsn. L. O. nicht zugeben: IV. 201. 1085. sq.  
 — —, was bey Vermachung desselben nach Opper- und Rattibor.  
 L. O. zu beobachten: - - - VI. 298. 1651.  
 — — wie sich Adelige Wittiben im Opper- und Rattib. Fürstenth.  
 zu verhalten haben: - - - VI. 298. 1654.
- Leib-Gedings-Briefe /** wie sie aus der Glogauischen Cantzel-  
 ley zu lösen: - - - II. 66. 419. sq.

**Leinfaamen /** siehe oben Kraut.

**Leinwand /** wie sie zu veraccisiren, siehe Accis.

- , wie solche von den Webern zu verfertigen, siehe Weber.  
 — soll die rechte Länge und Breite haben: V. 297. 1607. sq.  
 —, ungeschauete, und ungesiegelte zum Verkauf gebrachte, ist der  
 Confiscation unterworfen: - - - V. 297. 1610.

- Leinwand** / so auf die Bleiche kommt, soll genau beſichtigt, keine vermoderte angenommen, auch zu der Bleiche kein Kalck, bey 50 Rthlr. Straffe genommen werden: V. 297. 1619. 1q.
- , vertorbene, ist außer Landes zu schicken verbotben: V. 297. 1619.
- , bey der Leinwand sollen gewisse der Leinwand kündige Inspektiores, so das Gebahren der Weber, Sammler und Handelsleute unterſuchen, geſeget werden: - V. 297. 1619.
- , die über die Leinwand geſetzte Inspektiores, haben ihre Dependenz von dem Commercio-Collegio: V. 297. 1621.
- , deſſen Inspektiores ſind zu verenden: - V. 297. 1621.
- , ſo damit handeln, ſollen ſich aller unzuläßigen Vorthailhaftigkeiten enthalten: - V. 297. 1624.
- , die in der Breite verfälſchte, ſoll kein Handelsmann verſenden: V. 297. 1625.
- , ſo auf dem Dorffe mit Leinwand handeln, dürfen ſolche aus den Kayſerl. Erb-Landen weiter hinaus nicht verführen: V. 297. 1626.
- Leistungen** ſind nach Delſn. L. O. verbotben: - IV. 201. 1105.
- Leute** / die zum Gericht gehören, ſollen nicht außer Gebühr die Gefangene plagen, noch ihnen das Ihrige entziehen: H. G. art. 2. §. 6. fol. 1325.
- Liberen** / dieſelbe mit Gold oder Silber auszumachen iſt verbotben: - - - VI. 300. 1725. V. 264. 1480.
- , dazu ſoll auch kein ausländiſches Tuch gebrauchet werden: VI. 300. 1725.
- , fernere Kayſerl. Resolution beſwegen, bey Straffe 200. Ducaten für das Erſtere, und 1000. Ducaten für das andermahl: VI. 352. 1920.
- , beſiehe auch unten Tuch.
- Licht-Gänge** ſind in Liegn. Drendings-Ordn. verbotben, und den darwider handelnden eine gewiſſe Straffe geſetzt: IV. 204. 1136.



- Licitation auf die subhastirten Güther: - I. 63. 375.
- Lieferung des Inquisiti, siehe Gerichte.
- — — soll ungeachtet aller Strittigkeit bey Straffe dem in Possessione stehendem Gerichte also bald geschehen:  
H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.
- Lohn / darinnen ist wider Gebühr nach Liegn. Dreydings- Ordnung, absonderlich von Mäuern, Zimmerleuten und Kleibern niemand zu überlegen: - - IV. 204. 1155.
- Loslassung von der Erb-Untertänigkeit, wie viel dafür nach Delsfn. L. O. solle gefordert werden: - - IV. 201. 1112.
- desgleichen nach Dppel- und Rattib. L. O. VI. 298. 1713.
- Loslassungs- Gebühr soll allein nach Delsfn. Festenb. Dreydings- Ordnung der hohen Obrigkeit gegeben werden:  
II. 64. 405.
- Louis d'or, neu- gemünzte Französische; derselben Devalvir- und Berruffung von dem R. O. U. - VI. 346. 1887.
- Luctus publicus, wie er im Delsfn. Fürstenthym zu intimiren sey:  
III. 174. 968.
- Luderey ist im Glogauischen Mann- Recht verbotthen: II. 66. 419

## M.

- Maas / Breslauisches, wird im ganzen Land Schlesien introdu- ciret: - - - I. 41. 330.
- Mäcker- Lohn / wie hoch er seyn solle: - I. 40. 328.
- Mäcker / so bey der Leinwand Mäcker abgeben, sollen sich der Vorkauffleren enthalten: - V. 297. 1623.
- sind auf eine gewisse Anzahl zu reduciren: V. 297. 1624.
- , ihr Jurament: - - - V. 297. 1640.

- Mahlen** sollen Bauer, Gärtner und Hausgenossen nach Liegniz Dreydings Ordnung nur in des Herzogs Mühlen bey gewisser Straffe: - - - - - IV. 204. 1152.
- Majorennitäts Declaratoria** von Jhro Kayserl. Majest. dem Herzog zu Oelf ertheilet: - - - III. 171. 944. 149.
- - - ist nicht von nöthen, wenn omnes anni legales Majorennitatis durch würckliche Überschreitung des 21. Jahres bereits erreicht sind: - - - - - III. 186. 1004. 14.
- Majorennität** ist durch ganz Schlesien auf das complete 21ste Jahr determiniret, und darf niemanden die Administration seiner Güther ebender zugelassen werden, es hätte denn Jhro Kayserl. Majestät besonders *veniam Aetatis* ertheilet: - - - IV. 234. 1264.
- Malefiz - Spesen**, wer sie tragen solle; - - - I. 47. 341.
- Malefiz - Personen** / wegen Absendung derselben auf die Galären R. O. A. Currenda: - - - VI. 302. 1730.  
siehe auch Delinquenten.
- Malefiz - Sachen** zu untersuchen, und Zeichen eines hohen Gerichts zu haben, stehet nur allein privilegirten Obrigkeiten zu: - - - H. G. art. 2. §. 1. f. 1323.
- Mandatarios** können alle ansässige Actores constituiren: - - - II. 74. 457.
- Mandatarii** mögen von den Ständen Augspurgischer Confession an dem Kayserl. Hofe gehalten und unterhalten werden: - - - III. 170. 925.
- der Mann** kan nach Oelfn. L. O. seines Weibes eingebrachte Güther und Vermögen wider Willen nicht verkauffen, vergeben, verwenden, oder Schulden darauf machen: - - - IV. 201. 1084.
- Mann - Gerichts - Ordnung** des Glogauischen Fürstenthums und Gubrauischen Reichbildes: - - - II. 66. 410. II. 69. 429.
- Mann**

- Mann- Recht zu Glogau** soll jährlich viermahl gehalten werden: II. 66. 411. sq.
- — , Lade- Briefe sollen 4. Wochen vor dem Quartal gegeben werden: II. 66. 412.
- — , es mag sich jeder von Nieder- Gerichten zum Mann- Recht ziehen: II. 66. 412. sq.
- — , Elenden und Armen soll ein Mann aus der Banck gegeben werden, vor sie das Wort zu reden: II. 66. 413. sq.
- — , wie es mit der Pfändung zugehen solle: II. 66. 414.
- — , die Geladenen sollen stets gehorsamlich erscheinen: II. 66. 414. sq.
- — , Zug- Geld, was man davon giebt: II. 66. 415.
- — , denen, so im Mann- Recht sitzen, soll ihre Nothdurfft gegeben werden: II. 66. 415.
- — , Gubrauisches Mann- Recht: II. 66. 415. sq. II. 69. 433 sq.
- — , was den Weltsbildern aus verledigten Güthern gebühre: II. 66. 416.
- — , Collation der Prælaturen: II. 66. 416. sq.
- — , in Erb- und eigenen Güthern, wie die Töchter mit den Söhnen succediren: II. 66. 417.
- — , Bauerleute sollen nicht Gabe thun von dem, was zum Erbe gehörig: II. 66. 417. sq.
- — , Fehder: II. 66. 418.
- — , Bauer- und Gärtner- Kinder sollen sich ohne Vorwissen der Obrigkeit nicht von ihnen entbrechen: II. 66. 419.
- — , Von den Unterthanen, die entlauffen: II. 66. 419.
- — , Spielen und Luderen: II. 66. 419.
- — , Lehn- und Leibgedings- Briefe, wie die aus der Cantzellen zu lösen: II. 66. 419. sq.
- — : wiederkäuffl. Zinsen: II. 66. 420.
- plura vid. oben sub Tit. Glogau. 1c. 1c.
- — Oelfnischen Fürstenthums, von wem, und mit wie viel, und von was Personen es zu besetzen: IV. 201. 1028.

**Mann-acht** / vor demselben will der Herzog selbst in Lehn- und liegende Gründe betreffende Sachen männiglich recht werden: - - - IV. 201. 1029.

— — , desselben Beyfizer werden, so lange es währet, mit Unterhalt versehen: - - - IV. 201. 1029.

**Manufacturen** / neue introducirende, sollen mit Privilegien begnadet werden: - - - III. 177. 983. sq.

— , so solche vermehren, oder auf das neue einrichten, ingleichen so sich in Alt- und Neu- Porto-Ré niederlassen wollen, sollen mit gedehlichen Freyheiten und Privilegien versehen werden, auch ihnen gewisse Wohn-Orter angewiesen werden: V. 271. 1496.

— — dergleichen Freyheiten haben sich nur die Handels-Leute, Künstler und Manufacturisten zu erstuen: - V. 283. 1549.

**Manufacturisten** / was den Neuen, so sich im Lande niederlassen wollen, vor Freyheiten sollen ertheilet werden:

IV. 225. 1230. sqq.

— hierzu werden so wohl Catholische, als der Augspurg Conf. Verwandte admittiret: - - - IV. 225. 1230.

— , der sich um eine solche Bestreyung anmeldet, soll von dem Magistratu Loci zur Regierung, und von dieser zur Königl. Hoheimb. Hof-Canzley, ohne alles Entgeld mit gewisser Macht begleitet werden: - - - IV. 225. 1230. sq.

— , welche wegen Beförderung derselben Privilegia zu suchen willens, sollen sich bey dem Mercantil-Collegio angeben:

IV. 231. 1250. sqq.

**Manufactur des Tabacks** / vide Taback.

**March**, soll vor dem Lande, wo der erste Ausbruch geschiehet, den benachbarten zeitlich benachrichtiget werden: - III. 158. 763.

— , soll nach möglicher Gleichheit eingerichtet werden: III. 158. 763.

— , wie die bey demselben für lauffende Excessus zu præcaviren:

III. 158. 764.

— , dazu sind Landes-Commissarien zu bestellen; und was von ihnen zu beobachten: - - - III. 158. 763.

March-

- March-Routen**, wie sie zu beobachten, von wem sie zu versertigen, und wem sie zu insinuiren: - III. 158. 764.
- March-Spésen**, wie weit die Fürstl. Cammer-Güther im Delsn. Fürstenthum selbige mit beyzutragen haben: III. 174. 966. VI. 319. 1797.
- Marckt-Recht** / neu eingeführtes, in Delsn. Fürstenthum ist cassiret: - - - VI. 319. 1802.
- Masqveraden** sind im Landfrieden verbotthen: - I. 4. 75.
- Maultaschen** / wie sie nach Liegniz. Dreydings-Ordnung zu bestraffen: - - - IV. 204. 1138.
- Meilen-Rechts** = Privilegium rings um Breslau. I. 65. 409.
- Meilen-Recht** / wird im Delsn. Fürstenthum wider die Handwercks-Leute, die unter der Meile und in keiner Zeche in Städten seyn, observiret: - III. 174. 974.
- Memorialia** und andere Schrifften, sollen bey dem Königl. Ober-Amt von den Sollicitanten oder Partheyen selbst, einen Tag Vorher abgegeben werden: - - III. 165. 800.
- Menschen-Entführung** / vide Plagii Straffe.
- Messales Feriæ** kommen in Schlessen zu Nutzen: I. 48. 346.
- Miethung** des Gesindes, siehe oben Gesinde. 2c.
- Milich** und Rudolph, Bresl. Kauffleute: ihnen soll kein Asylum zu statten kommen, 2c. - - I. 58. 366. sq.
- Milirar-Bedienten**, wie bey solchen Todes-Fällen mit der Verriegelung zu verfahren: - - II. 112. 605.
- Kaysert. Miliz-Disciplin-Patent**: - - II. 87. 476. sqq.
- Miliz**, derselben ist ohne Vorzeigung Königl. Ober-Amtl. Patenten weder an Borgespänn, noch sonst das Mindeste zu reichen: V. 247. 1300.

- Miliz**, die von derselben verübte Excesse seynd bey dem R. D. A. so gleich anzugeben, auch durch beglaubte und gerichtliche Attestationes zu verificiren. - - - V. 247. 1301.
- , denselben sollen, wenn sie noch im Lande befindl. die begangene Excesse von ihrer assignirten Verpflegungs-Portion decourtiret werden: - - - V. 247. 1301.
- Miliz**, bey der auffer Landes befindlichen, sollen die Excesse von der Landes-Obrigkeit / wo sie mit ihrer Verpflegung angewiesen, gut gemacht werden: - - - V. 247. 1301.
- ist nicht befugt ohne Commissarien eigenmächtiger Weise sich in die Dörffer einzuquartieren: - - - V. 247. 1301.
- , der im Lande einquartirten Miliz ist nichts zu creditiren: V. 285. 1554.
- , so darvon desertiren, vide Deserteurs.
- Mineralien**, geringe mögen frey, doch nicht ungesaigert verführet werden: - - - III. 143. 705. sqq.
- Monath-Gelder** sollen nach der Delphn. Festenb. Dreyd. Ordn. 2. Tage nach dem Schluß des Monaths, die wochentlich gefälligen aber Sonnabends und Montags bis 11. Uhr abgeführt werden: - - - II. 64. 405.
- Monetæ Falsæ Corpus Delicti**, vide in Corpus.
- , Indicia, vide Indicia in Münz-Verfälschung.
- , Straffe, siehe in verbo: Straffe.
- Monopolia**, wie sie einzustellen: - - - IV. 225. 1234.
- Monopolii** Straffe, siehe in verbo: Straffe.
- Moratorien: Zucker** / wie sie es machen sollen: I. 39. 327. I. 58. 366. sq.
- Moratorien: Zucker** / welche die ihnen ertheilte Decreta und Expeditiones zu Schaden der Creditorum über 4. Wochen erliegen lassen, sollen derselben verlustig seyn: IV. 241. 1277. sq.
- In Moratoriis**, wie die Execution zu listiren: - - - I. 60. 369.

**Mords Indicia**, siehe Indicia.

—, Corpus Delicti. siehe in verbo: Corpus Delict.

—, Straffe, siehe in Straffe.

**Morgen-Gabe**, davon in Kirchen-Recht. - I. 1. 5. seq.

**Morgen-Gabe** / was nach Delsnischer Landes-Ordn. dazu / und wem sie gehöre: - - IV. 201. 1080.

**Pro Mortuo**, wenn ein Abwesender zuhalten.

II. 87. 492. II. 90. 498.

**Mühlen**: das Getreyde soll darinnen gewogen werden; I. 4. 77-

—, in frembden Mühlen sollen die Unterthanen nach Delsn. Festemb. Drey-Dings-Ordn. nicht mahlen: - II. 64. 399.

**Müller** dürfen sich im Delsn. Fürstenthum zu keiner Zeche halten: III. 174. 975.

—, so sich zu gebührender Zeit vermiethet, und von der alten Herrschafft die Kundschafft eingegeben, sind nach Delsn. L. O. zu dem neuen verbunden: - - IV. 201. 1111.

—, so den Mahl. Gästen nicht gebührl. Ausrichtung thun, wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. sollen gestraffet werden:

IV. 204. 1152

—, desal. nach Oppel- und Rattib. L. O. - VI. 298. 1719.

—, kleine Malscher und Wind-Müller dürfen sich nach Fürstlichen Delsn. neuen Landes-Ordnung zu keiner Zeche halten:

VI. 319. 1809.

**Mündel** sollen ohne Bewust des Fürstl. Delsn. Festemb. Ambtes, wenn sie unterthänig sind, sich nicht vermiethen: II. 64. 390.

— sollen denen Tutoribus keine vergebliche Vexas machen, nach Delsn. L. O. - - VI. 319. 1803.

**Mündlein** und Waisen Evangel. Eltern dürfen keine Catholische Vormünder oder Curatores haben, oder in der Cathol. Religion unterwiesen werden: - - III. 170. 924. u. 930.

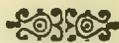
**Mündel**

- Mündel-Gelder** / deren Berechnung nach Delfn. Festenb. Dreydings-Ordn. - - II. 64. 389. sq.
- Münz-Sorten** / Bayerische, an Viertel- und Halben Guldinern, wie auch andere geringhaltige Reichs- und Landes-Münzen sind einzuführen und auszugeben verbotnen, und in das Münz-Hausß gegen Erlegung des valoris intrinseci zu liefern gebothen: - - V. 260. 1470. IV. 221. 1216. sqq. VI. 307. 1749.
- Münze** / Französische, in ganz und halben Guldinern zu Straßburg geprägte, reduciret und verruffen: - V. 260. 1470.
- , der verruffenen Münze Einschleppung ist bey Confiscation des Geldes und anderer Straffe verbotnen: - V. 260. 1472.
- , wer die verbotnene einführet, soll dem Königl. Ober-Ambt denunciiret werden: - - - V. 260. 1472.
- , wer solche beschneidet, oder auch von dem Rasore zum Ausgeben wissentlich und vorseztlich an sich bringet, ist gleich einem falschen Münzer zu bestraffen: - - - V. 276. 1531.
- , auf den Ubrheber der beschnittenen Münze soll genau inquiriret, auch zu dem Ende der Ausgeber, wo er die Münze herhabe, befraget werden: - - - V. 276. 1531.
- , falsch entdeckte Schied-Münze im Fürstenthum Blogau, K. D. Ambtl. Currenda derentwegen: - - - VI. 350. 1915.
- Münz-Verfälschung** / was sie vor Indicia haben: H. G. art. 13. §. 6. f. 1364
- , Corpus Delicti, vide in Corpus.
- , Straffe, vide in Straffe.
- Müßiggänger** / wie solche nach Oppel- und Kattib. L. O. zu bestraffen: - - - VI. 298. 1709.
- Mußtheil** / was darzu, und wem es gehöre nach der Delfn. L. O. IV. 201. 1080. sq.
- Von Muthwilligen** und ungezogenen jungen Volcke: L. 5, 92. sqq. I. 5. 98.
- N. N. N.**

## N.

- N. N. Subscriptiones gelten und passiren nicht: I. 53. 356.
- Nachfristen** / sind weder dem Appellanti noch Appellato ferner,  
hin zu ertheilen: - - - II. 116. 613.
- Nacht-Tänze** / wann und wie lange sie nach Delfn. Lands. und  
Festenb. Dreydings. Ordn. zu halten:  
II. 64. 387. IV. 201. 1121.
- Nacht-Tänze** / sind nach Liegn. Drey. Dings. Ordnung verbo-  
then, und dem, der solche zulasset oder vornimmt, eine  
harte Straffe gesetzt: - - - IV. 204. 1136.
- Neben-Märkte** bey Wahlfahrten und Kirchmessen sind verbo-  
then: - - - VI. 303. 1732
- Reiße** / wo diese Stadt zu Recht solle gestehen nach dem Kirchen-  
Recht: - - - I. 1. 3.
- Nester** / Eyer und Vogel, auf Teichen, Feldern und Wiesen abzu-  
nehmen, ist im Liegnißischen Fürstenthum verbotthen:  
III. 158. 757.
- Neustadt** in Ober-Schlesien soll hinführo nicht mehr die Pohl-  
nische, sondern Königl. Neustadt genennet werden: V. 250. 1308.
- Niederlage** / derselben Aufrichtung sind auf den Dörffern verbotthen:  
V. 251. 1309.
- soll bey den Städten, denen solche Gerechtigkeit zukommet, ge-  
sehen: - - - V. 251. 1309.
- Nobilitirte** Personen können nicht corquiret werden, aussere im La-  
ster der beleidigten Majestät, und andern gräulichen Lastern:  
H. G. art. 16. §. 1. f. 1375.

Notarius, vide Syndicus.



- In Nothzucht und Blut-Schande Corpus Delicti vide in Corpus.  
 —, Indicia, vide Indicia. H. G. art. 13. §. 14. f. 1367.  
 —, Straffe siehe in Straffe.

## D.

Ober-**Ambt** / dasselbe soll ein Schlesiſcher Fürst haben, und die  
 Böhmen nicht: I. 3. 36. I. 3. 49. sq.

Ober-**und Fürsten-Recht** / was dahin gehöre:

- I. 3. 36. I. 4. 59  
 — — — —, wer da Richter sey: I. 3. 36. I. 3. 56. sq. I. 4. 59.  
 — — — —, Gerichts-Stadt ist Breslau: - - I. 3. 36.  
 — — — —, wenn es gehalten werde: - - I. 3. 36.  
 — — — —, de Citatione: I. 3. 36. sq. I. 3. 55. I. 4. 60. I. 4. 62.  
 — — — —, wer dem Richter substituirt werden kan: I. 3. 37.  
 — — — —, dessen Urtheil kan nicht per Remedia suspensiva ge-  
 hemmet werden: - - I. 3. p. 37. 52. u. 57.  
 — — — —, das Ober-Amt heget es: - - I. 3. 54. I. 4. 61.  
 — — — —, Assessores sind sämtl. Fürsten und Stände: I. 3. 55.  
 — — — —, der König klaget wider einen Stand daselbst: I. 3. 56.  
 — — — —, wie es geschlossen werde / - - I. 3. 58.  
 — — — —, ob ein Fürst davor criminaliter könne belanget wer-  
 den: - - I. 4. 80.

Ober-**und Fürsten-Recht** / - - I. 3. 34.

— — — —, dessen Declaratoria im Land-Frieden: I. 4. 58.

— — — —, ist inappellabel: - - II. 82. 472.

Ober-**Gerichte** / siehe Gerichte, und auch Appellation.

— —, was zu denselben nach Delsn. L. O. gehöre: IV. 201. 1103. sq.

— —, wie zu denselben nach Delsn. L. O. gehuldiget werde:

IV, 201. 1004.

Ober-



- Ober = Gerichte** / dem Herrn derselben soll nach Delsn. L. O. kein Einhalt von dem Erb- oder Pfandes- Herrn geschehen: IV. 201. 1070.
- Ober- Hauptmann** der Fürstenthümer Oypeln und Kattibor, wie er beschaffen seyn soll: - VI. 298. 1645.
- — , dessen Eyd: - - - VI. 298. 1646.
- Obligation der Weiber**: - - - I. 5. 88. sq.
- Obligationes** sind nicht in Pohlen und anderwertshin zu transfiriren: - - - I. 7. 117.
- Obligatoria Instrumenta** sollen alle innerhalb Jahres, Frist intabuliret werden: - - - II. 109. 598.
- Obrigkeit** übel und schmählich Nachredende, wie solche nach Liegn. Dreydings, Ordn. zu bestraffen: - IV. 204. 1133.
- sollen durch Haltung guter Policey die bösen Sitten zeitlich abstrafen: - - - H. G. art. 1. S. 4. f. 1322.
- Obst- Bäume** jedermann soll nach Delsn. Festenb. Dreydings, Ordn. seine Hoffereite bauständig halten, in den Gärten Obst, und vor dem Hause andere Bäume zeugen: II. 64. 399.
- — sollen nach Liegn. Dreydings, Ordn. in Gärten auf die Nachkommen gepflanzet werden, und die zum Nachbar hängende u. fallende Frucht desselben verbleiben: IV. 204. 1146.
- Ober** / soll bey den Beeren 16. Ellen und eine Spannen- breite und Grund- freye Schleussen haben: - V. 254. 1456.
- , die in dem Ober- Strohm befindliche alte Stöcke und Bäume sollen heraus gezogen, und die Gesträuche und Bäume 12. Ellen in die Breite abgehacket, und bey Seite geräumet werden: V. 254. 1456.
- , derselben Räumung ist von den daran liegenden Possessoribus, durch deren Territorium die Ober lauffet, bey nachhabster Pœn zu bewerckstelligen: - - - V. 254. 1456.

**Oder** / daran liegende Zölle, vide Zölle.

**Del** / Türkisches, aus den Levantischen Inseln soll bey Straffe des Contrabands nicht eingeführet werden: - VI. 317. 1788.

**Öffentlichen Gewalts Indicia**: H. G. art. 13. §. 19. f. 1368.

— —, Straffe derselben, siehe im Worte Straffe.

— —, Corpus Delicti, vide in Corpus.

## P.

**Pachtungen** sind den Juden untersaget: - VI. 320. 1814.

**Pacta Dotalia**, so vim Hypothecæ haben, sind zu Gerichtlicher Ampts Confirmation im Breslauischen Fürstenthum zu bringen, und was dafür zu fordern: - III. 161. 778.

**Pagament**, in Gold und Silber, soll nicht aus dem Lande geführet werden: - VI. 307. 1750.

**Pappier / Stempel**, wenn es introduciret worden, welches den 17. Jul. 1693. wieder abgeschaffet worden ist: - I. 21. 235.

**Parricidii Corpus Delicti**, vide in Corpus. &c.

—, dessen Indicia, siehe Indicia.

—, dessen Straffe, und Frag-Stücke in Straffe.

**Parthenen** dürfen nach Delßn. L. Ordn. ungelesen und ungerufen vor Gerichte nicht treten: - IV. 201. 1031.

— müssen von dem Gerichts Secretario in der Ordnung, wie sie sich angeben, geruffen werden: - IV. 201. 1031.

—, wie dieselben vorkommen sollen: - IV. 201. 1031.

—, welche nicht auf angemeldte Stunde vor dem Liegnitzischen Burgraffen oder Rent-Ambt erscheinen, wie sie nach der Liegnitzischen Dreudings-Ordnung zu straffen; ingleichen die Straffe derer, so unangefagt in die Ampts-Stube lauffen; IV. 204. 1151. 19.

**Parthenen**

**Parthenen** / wie sie sich vor dem Doppel- und Rattibor. Land-  
Recht zu verhalten haben: - - VI. 298. 1675.  
—, wie dieselben daselbst vorkommen sollen: - VI. 298. 1680.  
—, deren Straffe nach dieser Doppel- und Rattibor. L. Ordnung:  
VI. 298. 1680.

**Pasquills** - Straffe, vide Straffe Famosorum Libellorum.

**Pastions** Predigten, wie sich darzu die Zuhörer präpariren sol-  
len, nach Fürstl. Eigniß, Briegisch, Wohlauischer Kirchen-Ord-  
nung: - - III. 152. 745.

**Passionirte** / interessirte, verwandte, und unerfahrene Gerichts-  
Assessores sollen nicht gelitten werden:  
H. G. art. 2. S. 3. f. 1323. sq.

**Pathen** / wie viel derselben nach der Fürstl. Eigniß, Brieg- Woh-  
lauischen Kirchen-Ordnung zugelassen werden, und wer gar nicht  
darzu gelassen werde: - - III. 152. 746.

**Patroni Ecclesiæ**, Evangelische, mögen in den Catholischen Kir-  
chen sich begraben, und Monumenta aufrichten lassen:  
III. 170. 931.

**Peculatus** Straffe, siehe in Straffe.

**Pein** / Straffe, oder Gnade soll nicht gemeldet werden in Frag-  
stücken eines Inquisiti. - H. G. art. 6. S. 3. f. 1349. sq.  
u. art. 16. S. 4. f. 1376. sq.

**Peinliches Hals-Gericht** / vide Gericht.

**Peinlicher Proceß** ist zweyerley: accusatorius, & inquisito-  
rius: - - H. G. art. 1. pr. f. 1321.

**Pfändung** / wie es mit derselben nach Glogauischem Mann-  
Recht zugehen solle: - - II. 66. 414.  
—, wie, und von wem, und wenn nach Delfn. L. O. selbige vorzu-  
nehmen, und wie hernach zu gebahren: IV. 201. 1118. sqq.

**Pfändung des Viehes** / so zu Schaden gehütet wird, wie sich nach Oypel, und Rattibor. L. O. dabey zu verhalten:

VI. 298. 1706.

**Pfand** / davon im Kirchen-Recht: - - I. 1. 7.

den **Pfarrern** Augsburg. Confession sollen die Catholische von Adel, und andere, welche unter Evangelischen Kirchen und Geistlichen wohnen, die Decimas und Accidentia Scolæ entrichten:

III. 170. 924.

den **Pfarrern** soll nach Liegn. Dreyb. Ordn. der Decem und andere Gebühr bey gesetzter Straffe auf demdazu deputirten Tag eingestellt werden: - - -

IV. 204. 1134.

**Plagii** Straffe, siehe Straffe in Menschen Entführung.

**Plenipotentiaris** können alle angeessene Actores constituiren:

II. 74. 457.

**Pohnisch** und Schlesische Compactata: - I. 17. 206;

**Policey** - Ordnung: - - - I. 5. 80.

**Polturen**, Ungarische, sind verruffen: - VI. 318. 1791.

**Possessio Fundi** ist nicht eigenmächtiger Weise zu apprehendiren:

I. 46. 340. I. 49. 347.

**Possessores**, frembde, der Land-Güther von 1701. an, sollen ihr Jus Incolatus binnen 6. Monathen sub poena Confiscationis darthun: - - -

VI. 313. 1765.

**Post** und Reise-Gelder: Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Aenderung derselben: - - VI. 339. 1865.

**Posten**; Kayserl. Patent dieser und der Boten halber:

VI. 337. 1859.

**Neuer Prædicatorum** Anmassung: - - I. 20. 231.

Prædi-



- Prædicata und Titulaturen ab uno ex Familia acquisita können die übrigen eben dieser Familie nicht adhibiren: II. 114. 610.
- Prælaten: Collation der Prælaturen nach Glogauischen Manns Recht: - - - II. 66. 416. sq.
- Prælaten = Wahl, wie selbige vorzunehmen: II. 83. 474.
- Prærogativa, rittermäßigen Edel-Leuten competirende, genießen diejenigen in Breslau nicht, welche aus dem Bürger, in den Adel, oder Ritter, Stand erhoben werden, sich aber des Bürger, Rechts und Bürgerlicher Nahrung nicht begeben:  
III. 187. 1005.
- Priorität, wie dieselbe in Concurfu Creditorum nach Delsin. L. O. zu beobachten: vide Concurfus Creditorum:
- Privat - Arreste sind verbothen: - H. G. art. 4. §. 1. f. 1332
- Privilegium, wenn jemand wieder das Schweidniß, und Zauer: Fürstenth. und des Glogauischen Fürstenthums Privilegia, ein anders diesen zu wieder ausbrächte, soll es unkräftig seyn, und und der es ausgewürcket, gestraffet werden:  
II. 67. 424. II. 69. 432.
- Privilegium der Stadt Breslau wegen des Meilen - Rechts:  
II. 65. 409.
- , wie auch in puncto appellationis quoad certam summam, item ratione deponendæ Decimæ Litis: II. 75. 459.
- , des Fürstenthums Glogau, und des Weichbildes Guhrau:  
II. 66. 410. II. 69. 429.
- , der Schäfer und deren Knechte: - II. 102. 583.
- beyder Fürstenthümer Schweidniß und Zauer von König Wenceslao: - - - II. 67. 420.
- , desgleichen vom König Ludovico: - - - II. 68. 424.
- , renovirtes und augirtes Kayfers CAROLI VI. II. 132. 655.

- Privilegium** : item, desgleichen Rudolphi II. wegen Erbschafts-  
 Fällen, Belehnung und Verfallung der Verlassenschaft einer  
 Frauen von Ritters-Art : - - II. 71. 442.  
 — item dergleichen, wegen Besezung des Zwölfer-Rechts, auch der  
 Supplication und Revision halber: - II. 72. 447.  
**Processualia** in den Appellations-Ordnungen: I. 14. 172.  
 — im Landfrieden: - - I. 4. 58.  
 — in fiscalischen Sachen: - - I. 13. 171.  
**Procurator** ist dem Inquisito vor dem Examine und Verhör der  
 Zeugen nicht zuzulassen: - H. G. art. 12. §. 1. f. 1360.  
**Procuratores Camerae**, siehe Fiscales.  
**Producta**, Gerichtliche, müssen nach Delsn. L. O. in Deutscher  
 Sprache vorgelesen, und registriret werden: - IV. 201. 1031.  
 —, müssen nach Dypel- und Rattibor L. O. in Böhmischer Spra-  
 che übersetzet werden: - - IV. 298. 1676.  
**Propolia**, wie sie einzustellen: - - IV. 225. 1234.  
**Provocante**, wie er zu bestraffen: - - IV. 202. 1129.  
**Provocation** suspendiret die Execution :  
 H. G. art. 20, §. 5. f. 1420.  
**Proxenetica merces**, wie hoch derselbe: - I. 40. 328.  
**Publicisten** / wie sie im Delsn. Fürstenth. zu bestellen: III. 174. 965.  
**Pulver-Handel** dependiret gänzlich von dem Kayserl. Ad-  
 ministratore : - - VI. 310. 1757.  
 — — soll allein den Christlichen Handels-Leuten zugestanden, die  
 Juden aber ausgeschlossen seyn, sub Poena Confiscatio-  
 nis, und Leib- und Lebens-Straffe: VI. 310. 1758.  
 — —, dessen Verkauf ist reguliret: - VI. 310. 1759.  
**Pulver-Macher** / und Saliter-Sieder sollen keine Fleisch-  
 Banck, noch Wein-Schanck aufrichten, oder sonst der  
 Grund-Herrschaft Eingrief thun. VI. 349. 1914.  
**Pulver**,

- Pulver = Mühlen** / sollen specificce angegeben werden:  
VI. 316. 1785. VI. 349. 1911.
- Pulver** / fremddes, soll weggenommen, confisciret, und in das  
nächst-gelegene Zucht-Hauß eingeliefert werden: VI. 349. 1913.
- Pupillen** / Evangelische, mögen mit ihren Güthern gleich andern  
disponiren: - - - - III. 170. 930.
- Pusch = Prediger** soll niemand auf seinem Grund und Boden dul-  
den, noch ihnen zulauffen, bey Haab, Leib, und Lebens-  
Straffe: - - - - III. 164. 796.

## R.

- Räthe / Fürstliche**, sollen sich keines höhern Prædicats und Tirula-  
tur anmassen und affectiren: - - III. 192. 1013.  
siehe auch unten' Rath.
- Räuber** und Diebe soll man austrotten: - - VI. 347. 1889.  
— sollen in Caput Complicum torquiret werden: VI. 347. 1903.
- Räumung** des Oder-Strohms, siehe Oder.
- Raitung** des Landes, von wem, und wie sie im Delfn. Fürsten-  
thum solle abgenommen werden: - - III. 174. 964.  
— des Landes soll den Lands-Deputirten extradiret werden:  
VI. 319. 1805.  
— soll nach Delfn. Landes-Einrichtung: in Vormundschafts-Sa-  
chen jährlich abgeleget werden: - VI. 1319. 1803.
- Raitungs = Ausstände** gehören zum Fundo der Kayserl. Ban-  
calität: - - - - IV. 211. 1178.
- Rang** kommt den Fürstl. Land-Räthen, wenn sie in activitate &  
loco Judicii, für andern höhern Standes zu, finite Sessione a-  
ber wird ex secundum Status Prærogativam ertheilet:  
III. 179. 986.

**Kappiere** sind den jungen von Adel nach Delfn. L. O. in ehrlichen  
Versammlungen und Zusammenkünften verbothen:

IV. 201. 1107.

**Kath zu Br<sup>o</sup>slau** / was Er für Leute in den Kath kiesen solle:

III. 140. 685.

— — — soll den Armen und den Reichen gleich Recht sprechen:

III. 140. 685.

— — —, demselben sollen die Gemeine Handwerker, und aller-  
männiglich gehorsamlich und gewärtig seyn: III. 140. 686.

— — —, Ihme kommt die Jurisdiction in Pein- und Bürgerli-  
chen, nicht allein über die Einwohner, sondern auch über  
die, so in die Stadt kommen, zu: - III. 141. 688.

**Ratification Examinis Torturalis** soll den andern Tag nach der  
Tortur vorgenommen werden: H. G. art. 16. §. 5. & 19.

f. 1377. und 1381.

**Raub** / dessen Corpus Delicti vide in **Corpus &c.**

—, dessen Straffe, in Straffe.

—, dessen Indicia, in Indicia.

**Rauber** / vide oben: Räuber.

**Raub- Bienen** / siehe oben: Bienen.

**Raub- Schützen** sollen vertrieben werden:

III. 162. 790. II. 64. 397.

**Rauchfänge** sollen nach Liegn. Dreydings- Ordnung ohne des  
Burggraffens und der Herrschafft Vorbewust nicht auf die An-  
ger gebracht werden; und wenn sie zu besichtigen seyn:

IV. 204. 1146. sq.

**Kauf- Handel** sind bey ausgefekter Paen verbothen:

IV. 202. 1125. sq.

**Räumung** / siehe oben: Räumung.

**Rantung** / siehe gleichfalls oben: Rantung.

**Rebhüh-**

- Rebhühner** auffangen ist in Liegn. Dreydings / Ordn. verbothen :  
IV. 204. 1151.
- Receptationis** Straffe, siehe Straffe.
- Receptions-Gelder** / wer, und wie davon im Oelfn. Fürstenthum eximiret sey: - - III, 174. 967.
- Rechts-Freund** / siehe Procurator.
- Recurs** an die Fürstl. Oelfn. Häuser ist den gravirten Unterthanen nicht verbothen: - - III, 174. 970.
- Recurs der Delinquenten** pro gratia, wie sich dabey zu verhalten: - - VI. 308. 1751.  
, deren Cognition ist der Königl. Appellations-Cammer ob dem Prager / Schloß auf 3. Jahre eingeräumet und überlassen: - - VI, 308. 1751.  
bleibet den Honorationibus an Ihro Kayserl. Majest. unbenommen: - - VI. 308. 1751.
- Reglement**, Kayserl. Kriegs / Reglement, und der Cavallerie-Regimenter Verpflegungs / Art :  
II. 95. 508. II. 96. 554. II. 137. 673.
- Reine** auf Aeckern und Flecken, wie breit sie nach Liegn. Dreyd. Ordn. sollen gelassen, und die nicht acht darauf habende bestrafet werden: - - IV. 204. 1139.
- Relegati** : De Fustigatione cum Relegatione : III. 169. 918.
- Relegatio** aus der Stadt Breslau extendiret sich auch auf das Fürstenthum Breslau: - - II. 98. 575.
- Relegati** aus dem Königl. Böhmis. Erb-Landen, oder einem derselben, werden ipso facto für relegirt aus den gesammten Kayserl. Teurschen und Ungarischen Erblanden gehalten :  
IV. 244. 1291. sq. VI. 327. 1828.

**Relegations-Straffe** bey Andickirung derselben sollen Obrigkeit  
 teiten ad qualitatem Personarum & Sexus reflectiren :  
 VI. 327. 1830.

**Repraesentationis-Jus**, wie weit es in Schlessien gelte :

I. 27. 274. I. 37. 309.

— —, de eo vid. Kirchen-Recht :

I. 1. 16. I. 2. 30.

**Rescripta** Kayserl. sind unter den Materien, die sie betreffen, über  
 all zu finden:

**Retorsionis Beneficium** ist den Oelsh. Unterthanen nach da  
 siger Landes-Ordnung wider die Fremdbden zu gelassen:

IV. 201. 1041. 1q.

**Retorsionis Jus** mag nach Oelsh. Landes-Ordnung, wider die  
 Dertter, da man die Erbschafften, Gerade, Heergewette  
 und dergleichen nicht abfolgen lässt, eben in den Fällen  
 gebrauchet werden :

IV. 201. 1080.

**Retractus**, hat im Breslauisch. Fürstenthum und Neumärctischen  
 Weichbilde, bey den sub hasta verkaufften Güthern nicht statt :

III. 145. 727.

**Revision** der Fürstl. Oelsh. Landes-Ordnung und Beförderung  
 zum Druck, soll nach Möglichkeit beschleuniget, und bis auf wei  
 tere Verordnung Ihro Kayserl. Mayest. genau beobachtet wer  
 den :

VI. 319. 1805.

**Revisions-Ordnung:**

I. 29. 278.

**Revisores** des Garnes in Schlessien, und derselben Schuldigkeit:

VI. 329. 2836.

**Richter** / wie solche nach Oypel- und Rattibor. L. O. zu erwäh  
 len :

VI. 298. 1672.

—, wie sie sich bey dem Land-Recht zu verhalten :

VI. 298. 1677.

**Richter** in Inquisitione soll eines Klägers und beklagten Stelle  
 vertreten ;

H. G. art. 1. §. 2. f. 1322, und art. 12. §. 3. f. 1361

**Richter**

**Richter** in Inquisitione soll auffer Gebühr die Gefangenen nicht plagen, noch ihnen das ihrige, oder ihnen gegebene Almosen entziehen, noch entziehen lassen: H. G. art. 2, §. 6, l. 1325.

**Rieben** / siehe oben Kraut.

**Ritter-Recht** / wie dasselbe nach Delsn. L. O. bestellet, und was dabey tractiret und wie verfahren wird: IV. 2c1, 1c95. 1c99.

**Ritterschafft** / dessen Injurien, Handel gehören vors Ritters Recht: - - - - - I. 4. 66.

—, von der Schweidnitz und Jauerischen siehe unten: Schweidnitz, 2c.

— soll ratione Locationis im Delsn. Fürstenthum nicht graviret werden: - - - - - III. 174. 965.

—, wie sie in Delsn. Fürstenthum zur Bedienung der Fürstl. Frau Wittib soll requiriret werden: VI. 319. 1800. III. 174. 968.

—, dieselbe soll nicht ex causa privata alsogleich zum Präjudiz der Fürstl. Häuser causam communem machen: VI. 319. 1805.

**Rittersitz** kan im Delsn. Fürstenth. nur Persona nobilis oder in Dignitate constituta, oder in einem Jahr sich nobilitiren, lassende: ja nach der neuen Verordnung nur wer Ritter- Standes ist, und das Incolat hat, erkauffen:

III. 174. 974. VI. 319. 1807.

**Rocken-Gänge:** - - - - - II. 64. 387.

**Rothen-Siegels-Ordnung**; dessen Mißbrauche wird gesteuert: - - - - - III. 144. 700.

— — —, dessen Gebrauch bestehet in Beweisführung um Erb- Guth und Schuld: - - - - - III. 144. 711.

— — —, item in Zeugführung zum ewigen Gedächtnuß und andern Strittigkeiten: zum Beweis und Gegen-Beweis, und in abgehandelten, aber durch Brief und Siegel nicht vollzogenen Contracten, Rauff- Handlungen, Eheberedungen, 2c. - - - - - III. 144. 711.

— — —, wer hiervon ausgenommen sey: - - - - - III. 144. 712.

- Rothen-Siegels-Ordnung**; dafür können die Communen mit Büchern vorgeladen werden: III. 144. 713.  
 — — — , dahin werden auch Privati mit Briefl. Urkunden und Handfesten vorgeladen: - III. 144. 713.  
 — — — , wie daselbst die Auffage so wohl von dem Beampten, als Edlen und belehnten, wie auch Bürgern und gemeinen Leuten geschieht; wer daselbst vorgeladen werde, und wie die Vorladung geschehe; item wenn, und wie das Gegentheil dahin zu citiren; - III. 144. 713.  
 — — — , daselbst werden die Fragstücke auf einmahl übergeben: III. 144. 714.  
 — — — , in was für Sachen Bürger und gemeine Leute daselbst zeugen mögen; ingleichen, in was für Sachen Eltern, Kinder, Geschwister, Mann und Weib, Schwäher, Eydam / Unterthan, Diener und Gesinde und Gegentheils Advocate zeugen können: - III. 144. 714.  
 — — — , zu was für einer Aussage Zeugen daselbst können gehalten werden: - III. 144. 715.  
 — — — , wie ein Ausländer daselbst fürladet, oder fürgeladen wird: III. 144. 716.  
 — — — , wenn der Hofe-Richter fürladet oder fürgeladen wird: III. 144. 716.  
 — — — Zeit der Vorladung und Ungehorsams, Bestraffung der Zeugen: - III. 144. 717.  
**Rudolph und Milich**, Breslauische Kauff-Leuthe; von deren Moratorio und Proceß mit dem Gaun und Zanconi in Wien, und daß ihnen kein Asylum verstattet werden solle: I. 58. 366. sq.

**Rüben** / siehe oben Kraut.

**Rube-Stunden** der Unterthanen im Delfinisch, Festenbergischen: II. 64. 393. sq.

**Rumor** ist in Schlesien bey gewisser Straffe verbothen: IV. 202. 1125. sq.

**S. Saa**

## S.

**Saamen** / Unterthanen sollen ohne Bewilligung nach der Delsn. Festsch. Dreydings-Ordn. keinen fremdden Saamen austreuen:  
II. 64: 398. sq.

**Sachen** / so bey Inquisito gefunden werden, siehe Inquisit:  
—, so gestohlen, sollen dem Eigenthums-Herrn ohne Entgeld zugesellet werden: - - - H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.

**Sacrilegii** Straffe, siehe Straffe der Kirchen-Räuber.

**Sächsisch** Recht wird im Delsn. Fürstenthum Insgemein in den Fällen / welche in der Delsn. L. D. nicht entschieden / gebraucht: - - - IV. 201. 1123.

**Saiger-Hütten** wollen Ihro Kayserl. Majest. selbst bauen, oder andern zu erbauen zulassen: - III. 143. 706.

**Saigerung** / bey welchen Mineralien sie vorgenommen werden solle: - - - III. 143. 705.

**Saliter** und Pulver-Ein- und Verkauf soll dem Kayserl. A'erario privativè zustehen. - - - VI. 310. 1757.

—, Kayserl. Patent dessentwegen: - - - VI. 349. 1910.

—, ferneres Patent, und wie sich die Schlesi'sche Kauffmannschaft dabey zu verhalten; - - - VI. 365. 1930.

**Saliter-Graber** / wie sie sich zu verhalten haben:  
VI. 310. 1759.

— — sollen alle und jede Possessorum Fundorum wegen des Grabens indemnificiren: - - - VI. 349. 1913.

— —, sollen mit einem Patent zu ihrer Legitimation versehen seyn:  
VI. 310. 1760.

**Salter-Hütten** im Lande sollen specificice angegeben werden:  
VI. 316. 1785.

**Salz**



- Saltz=Patent /** - - - - II. 125. 631.
- Saltz /** wird mit einem Aufschlag von 10. Sgl. der Centner, und warumb, beleet auf 15. Jahr lang, und damit 1718. der Anfang gemacht: - - - IV. 239. 1274.
- Salvum Conductum,** der ihn erhält, soll sich auch geleitlich halten, massen das Geleite strictæ interpretationis ist, und dessen ungeachtet, kan bey besorgender Flucht, oder Überweisung des Inquiriti zur Gefängniß geschritten werden: H. G. art. 11. §. 2. 3. f. 1359. sq.
- Salvus Conductus,** soll durch ein Memoriale an Ihro Kayserl. Majest. vermittelt der Königl. Appellations=Cammer gesucht werden: - H. G. art. 11. §. 1. f. 1359.
- Sammler /** so die Leintwand sammeln, sollen Ordnungsmäßige gefertigte Waare kaufen: - V. 297. 1622.
- — — —, sind mit einem Zettel zu ihrer Legitimation versehen: - V. 297. 1622. sq.
- — — —, ihr zu leisten habendes Jurament: V. 297. 1639.
- Sammler des Barnes** sind auf dem Lande abgeschaffet bey Straffe der Contrabandirung: - VI. 329. 1836.
- Schaaffe /** siehe unten Schaffe.
- Schäden= und Unkosten=Conuennation,** ist keiner Revision, Recours oder Provocation unterworfen: I. 51. 352.
- Schäfer,** von ihnen suche unterschiedenes in den Gesinde=Ordnungen, besonders: - I. 15. 190. sqq.
- Schäfer** und deren Knechte sollen vor ehrlich, und andern ehrlichen Leuten gleich gehalten werden: - II. 102. 583.
- sollen auch zu Erlernung aller Handwerke und Künste gelassen werden: - II. 102. 584. sq.
- Schäfer /**

- Schäfer** / wenn sie sich zu gebührender Zeit vermiethet, und der alten Herrschafft Kundschafft eingewantwortet, sind sie nach Delßn. L. O. zu den neuen Diensten verbunden: - IV. 201. IIII.
- , ihre aufgerichtete Zunft's Lade: - V. 272. 1502.
- , in deren Zunft soll außser Catholischen und Uncatholischen keiner von anderer Religion angenommen werden: V. 273. 1503. sq.
- , sollen ihre Leute und Gesinde zur Andacht halten: V. 273. 1504.
- , ihre Haupt-Lade soll zu Breslau bestellet seyn: V. 273. 1504.
- , ihre Filial-Laden: - - - V. 273. 1504.
- , können von der Obrigkeit nach Belieben angenommen werden: V. 273. 1505.
- , einen von einer Obrigkeit angenommenen Knecht oder Meister muß die Zunft passiren lassen, auch ohne vorhergehendes Examen vor einen solchen erkennen: - V. 273. 1505.
- , so von der Herrschafft angenommen, sind schuldig, einen Zettel von derselben zu produciren, und ein gewisses Quantum in die Lade zu erlegen: - - - V. 273. 1506.
- , wenn sie zur Lade beruffen werden, müssen selbte bey Straffe erscheinen: - - - V. 273. 1506.
- , ihre Zusammenkunfft sollen an Heil. Frohnleichnams- und Heil. Drey-Königs-Tage geschehen: - V. 273. 1506.
- , so sich in ein ander Fürstenthum begeben, oder Bezirk, sollen sich bey dem Zech-Meister der Lade melden, und bey der Lade des andern Fürstenthums ohne neue Einwerbung angenommen werden: - - - V. 273. 1506. sq.
- , ihre General-Zusammenkunfft geschiehet des Jahres einmahl am Heil. Frohnleichnams-Tage: - V. 273. 1507.
- , zu der General Zusammenkunfft sollen von jeder Filial-Lade zwey Abgeordnete mit Vorberuff der Obrigkeit erscheinen: V. 273. 1507. sq.
- , Catholische sollen am Heil. Frohnleichnams-Tage der Procession mit Andacht beywohnen: - V. 273. 1508.
- , ihre bey der Procession erlaubte Fahne besiehe V. 273. 1508. sq.

- Schäfer** / bey den Catholischen ist vor die abgestorbene Meister, Weiber, Kinder &c. am Heil. 3. Königen, Tage ein gesungenes Amt und Messe zu halten: - - - V. 273. 1509. sq.
- , so sich bey der Procession ungebührlich verhalten, sind zu bestrafen: - - - V. 273. 1510.
- mögen ihre Kinder ohne einigen Nachtheil andern ehrlichen Leuten verheyrathen, auch zu Handwerckern aufdingen und lernen lassen: - - - V. 273. 1510.
- sollen sich der Feldmegerey und Abdeckerey des umstehenden Viehes, wie auch aller andern unehrlichen Handthierung gänzlich entschlagen: - - - V. 273. 1510. sq.
- , deren Leute, so mit abergläubischen Sachen und Hexerey umgehen, sollen entweder in Halsbrüchigen Sachen dem Land-Gerichte, worunter sie gehörig, in levioribus aber der Herrschafft denunciret, und daseibst abgestraffet werden: - V. 273. 1511.
- , keiner soll den andern schänden, oder ihm sein Gesinde heimlich abzuwenden suchen, bey Straffe: - - - V. 273. 1511. sq.
- , deren Knechte sollen vor Verfließung der bedingten Zeit nicht aus dem Dienste treten: - - - V. 273. 1512.
- , deren Knechte sind schuldig das Dienst ein halb Jahr zuvor aufzusagen: - - - V. 273. 1512.
- , haben mit ihren Knechten glimpflich umzugehen, auch den bedingten Lohn richtig zu bezahlen: *ibid.* *ibid.*
- , Knechte, sogleich Unterthanen, können dem Meister den Dienst ohne der Obrigkeit und des Meisters Willen nicht aussagen, *ibid.* *ibid.*
- , Attestata, so den unterthänigen Knechten gegeben werden, sind von der Obrigkeit, und nicht von dem Meister auszustellen: - - - V. 273. 1513.
- , so nicht unterthänig, sollen der Herrschafft das Dienst ein halb Jahr vorher aussagen: - - - V. 273. 1513.
- sind ihren Knechten, so nicht unterthänig, einen schriftl. Abschied ohne Entgeld zugeben schuldig: - - - V. 273. 1513.

- Schäfer** sollen einander, wenn einem oder dem andern sein Vieh erkrankte, mit Rath und That bevspringen : - V. 273. 1513.
- , und deren Knechte, sollen mit den Land-Stöhrern und Faulentzern keine Gemeinschaft haben : - V. 273. 1514.
- , und ihre Knechte, so in Befoldung stehen, sollen jährlich von einem jeden Gulden, erstere einen ganzen, letztere einen halben Kreuzer zur Lade erlegen : - V. 273. 1514.
- , und ihre Knechte, so Deputata haben; denselben sind solche ins Geld zu schlagen, und ebenfalls auf obige Weise der Gebühr davon zu entrichten : - V. 273. 1514.
- , und ihre Knechte sollen sich bey den Zusammenkünften bescheidenlich verhalten, und solche auswarten : - V. 273. 1514.
- , so bey den Zusammenkünften truncken erscheinen, sind zu bestrafen : - V. 273. 1515.
- , sollen ohn Erlaubnuß der Obrigkeit keinen Jungen oder Knecht in Dienste nehmen : - V. 273. 1515.
- , so Jungen annehmen, sind schuldig sich mit demselben bey der Zeche zumelden, und wann er frey, auf 3. Jahr zu verdingen : ib. ib.
- , deren Jungen müssen bey Anretung der Lehre einen halben, und bey deren Auslernung einen ganzen Schl. Ehl. in die Lade erlegen : - V. 273. 1515.
- , deren Söhne, so Meister werden wollen, sind vor ihren Meister-Brief nur 3 Ehl. andere aber 4. Ehl. zu erlegen schuldig : ib. ib.
- , so von der Obrigkeit darvor erkennet ist, darf, ob er dazu tauglich, nicht examiniret werden : - V. 273. 1516.
- , so Meister werden wollen, sind schuldig ausser den Lehr-Jahren wiederum 3. andere Jahre als Knecht, und zwar die letztere bey einem verständigen Meister, so mit den Arzneyen wegen des ungesunden Viehes wohl umgehen kan, zu dienen : - V. 273. 1516.
- , deren Knechte, sollen über Nacht nicht aussen bleiben : - V. 273. 1517.
- sollen auf den ihnen anvertrauten Schaaf-Stall genaue Obacht haben : - V. 273. 1517.

- Schäfer** haben sich, mit einem Lichte in den Stall zu gehen, gänzlich zu enthalten : V. 273. 1517.
- , durch welcher Nachlässigkeit und Unachtsamkeit ein Unglück entstanden, denen soll keine Schaaffleren im ganzen Lande mehr anvertrauter bekommen, sondern aus der Zehne gestossen werden : V. 273. 1517.
- , und deren Knechte sollen einander auf das Gewehr, wie solches auch nahmen haben möge, nicht ausfordern : V. 273. 1518.
- , so Ehebruch, oder Unzucht begangen, sollen bey den Gerichten verklaget, und bestraffet werden : V. 273. 1518.
- , ingleichen die, so Diebstahl begangen : *ibid.* *ibid.*
- , so den andern in Beyseyn der Eltesten, oder Geschwohnen Lügen beschuldiget, sind zu bestraffen : V. 273. 1518.
- , deren Knechte und Jungen, wann sie erkranken, sind zu versorgen, und mit einem Geistlichen zu versehen : V. 273. 1518.
- , zu deren Begräbnuß sollen die in der Nähe wohnende eingeladen, auch vor die verstorbene Catholische drey Heilige Messen gelesen werden : V. 273. 1519.
- , deren Wittwen sollen mit einem alten Knechte versehen, und bey den Schaaf-Ställen, so lange als die Obrigkeit zu frieden, gelassen werden : V. 273. 1519.
- , so frembde, sind über ein Jahr bey einer Schaaf-Heerde nicht zulassen, sondern müssen sich einkauffen : V. 273. 1519.
- , so krank oder pfeßhaft, denselben kan etwas aus der Lade mitgetheilet werden : V. 273. 1520.
- , Ihr Handwerck, Wappen oder Sigil : V. 273. 1523.
- Schaffe** / wie viel nach Dypel, und Rattib. & D. von den Unterthanen über Winter sollen gehalten werden : VI. 298. 1713.
- Schaf-Trifften** / wem sie nach Delfn. & D. zukommen : IV. 201. 1117.
- —, auf den Cammer-Güthern nach Liegn. Dreydings-Ordnug : VI. 204. 1144.

**Schärfung** der Straffe, siehe Straffe.

**Scharff**

- Scharff-Richters Sicherheit!** soll ausgeruffen werden:  
H. G. art. 20. pr. f. 1418.
- Schau-Meister** / so über die Leinwand gesetzt, sind in Eydliche  
Pflicht zu nehmen: - - - V. 297. 1609.
- - sollen recht befundene Leinwand siegeln; - - - V. 297. 1610.
- - sollen unrichtig und mit Trümmern eingewürckte, auch an der  
Breite verkürzte Leinwand nicht siegeln, sondern die Trüm-  
mer ausgeschnitten, die Leinwand zurück gegeben, oder auch  
wohl confisciret werden: - - - V. 207. 1612.
- - , ihr Mustag-Lohn: - - - V. 297. 1613.
- - , so unrechte Leinwand siegelt, ist zu bestraffen: V. 297. 1629.
- - , ihr Jurament: - - - V. 297. 1638.
- Vesiehe auch ein mehrers das Wort: Leinwand.
- George Thomas Schicker** / Königl. Böhm. Hof-Canzelley-A-  
gent: - - - I. 61. 372.
- Schied-Münzen** sind in Schlesien verruffen: VI. 318. 1790.
- - , neu entdeckte falsche: - - - VI. 350. 1915.
- Schiessen** in Zeichen, Wässern und Wäldern, ist nach Liegnitzs.  
Dreydings-Ordnung verbothen: - - - IV. 204. 1151.
- - , übermäßiges, ist in dem Liegnitzschen Jagd-Patent verbothen:  
III. 156. 756.
- auf frembden Grund und Boden ist in ganz Schlesien unterjaget:  
III. 162. 789.
- Schiffarth** / so auf dem Adriatischen Meere zu Beförderung der  
Commerciën aufgerichtet, suche Commerciën.
- per Mare Adriaticum, Kaiserl. Patent deswegen:  
VI. 355. 1923.
- Schildwachen** anzugreifen ist bey Leib- und Lebens-Straffe ver-  
bothen: - - - VI. 309. 1754.
- Schlägeren** / wie sie nach Dypel- und Rattibor. L. D. zu be-  
straffen: - - - VI. 298. 1697.

- Schlägerereyen/** Straffe der Blut-rünstigen Schläge nach Delfn.  
Festeb. Drend. Ordnung: - - II. 64. 386.
- , Straffe der trockenen Schläge nach Delfn. Festeb. Drendings-  
Ordnung: - - II. 64. 386.
- Schlechter Ruff/** oder Fama des Inquiriti verursacht, daß kei-  
ne so genaue Erhebung des Corporis Delicti erheischet wird, und  
andere Effectus: - H. G. art. 3. §. 9. 10. f. 1329.
- Schlesische** Compactata mit Pohlen: - - I. 17. 206.
- Schleier/** bey derselben ist eben dasjenige, was sonst bey der Lein-  
wand verordnet, zu observiren; - - V. 297. 1631.
- soll nicht schlaff gewürcket seyn: - - V. 297. 1630.
- , in der Breite verfälschte, wenn er gleich sonst gut, darf nicht ge-  
zeichnet werden: siehe Leinwand, item Weber.
- Schmähung/** wie und wenn nach Delfn. Festeb. Drendings-  
und Delfn. L. O. der geschmähtenden Schmäher, und mit wem  
beschicken, was er ihn fragen, und wie der Schmäher antworten  
solle, und wie hernach wider den Schmäher verfahren werde:  
II. 64. 386. IV. 201. 1095. sqq.
- , wie solche nach Dypel- und Rattibor. L. O. zu vindiciren:  
VI. 298. 1687.
- Schnarcher;** was wider dieselben die Pollicey-Ordnung ver-  
ordne: - - I. 5. 100.
- Schöppe/** wie man nach dem Kirchen-Recht beweisen könne, daß  
einer ein Schöppe gewesen: - - I. 1. 16. sq.
- Scholz und Richter** auf den Dörffern sollen ihre Gemeinen  
fleißig visitiren, und auf die Abwesende genau Acht haben  
und inquiren: - - VI. 347. 1901.
- Schuhmacher/** und andere in Zuchten arbeitende Zünfte sind  
den benöthigten Zuchten in hiesiger Fabrique zu nehmen schuldig:  
V. 291. 1574. sq.
- Schuh;**

**Schuhmacher** / deren Knechte und Jungen können, von ihnen Abschieds-Zettel zu nehmen, dazu nicht aufgehalten werden :

V. 265. 1482.

—, deren Knechte und Jungen sollen gute Manns-Zucht halten :

V. 265. 1482.

**Schuld-Briefe** / alte verhaltene, wie lange sie kräftig, oder nach wie viel Jahren nach Delfn. L. O. sie von dem Cammer-Gericht todt und nichtig zu erklären :

IV. 201. 1062. sq.

**Schulden** / gemeine, wie darinnen nach Delfn. L. O. mit schleuniger Hülffe zu verfahren :

IV. 201. 1042. sq.

—, item nach dem Kirchen-Recht :

I. 1. 7. I. 1. 10. I. 1. 13.

**Schuld-Verschreibung** / so im Spiel gegeben worden ist ungültig :

V. 258. 1467.

**Schuld-Verschreibungen** / wie darinnen nach Doppel- und Rattib. L. O. mit der Hülffe zu verfahren :

VI. 298. 1699.

**Schulen** sollen in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg und Wohlau, Fürstl. Verordnung nach offters visitiret werden :

III. 152. 745.

**Schulzen** sollen die Ambts-Befehle nach Delfn. Festenb. Drey Dings-Ordn. exequiren :

II. 64. 393.

— sollen nach eben dieser Delfn. Festenberg. Drey-Dings Ordn. wegen den Anlagen Rechnung thun :

II. 64. 394.

**Schurff-Geld** soll nach Entblössung würcklich befundener Beschaffenheit jedem neuen Ganges und Erhtes aus der Cammer gegeben werden :

III. 143. 703.

**Schwächere Subjecta** seynd jederzeit mit der Tortur erstlichen anzugreifen :

H. G. art. 16. §. 21. f. 1382.

**Schwangere Weiber** können nicht torquiret werden :

H. G. art. 16, §. 1. f. 1375. sq.

**Schwaben** in der Kirche, ist abgeschaffet :

III. 157. 761.

**Schweid-**

**Schwerdt = Magen :** Unterscheid zwischen dem Schwerdt = und  
 Spiel = Magen nach Kirchen = Recht : - I. 1. 3.

**Schweidnitz = und Taurischen Fürstenthums Privilegium Königs  
 Vladislai :** - - - II. 67. 420.  
 und Ludovici : - - - II. 68. 474.

**Des Schweidnitz = und Taurisch. Fürstenth. Privil.**

Innhalt ist :

wie sich die Lehn = Güther verfallen. - II. 67. 421. sq.

Die Lehn soll der Hauptmann unverzüglich thun : II. 67. 422. sq.

Daß die Ritterschafft ausserhalb Landes nicht citiret, noch bey  
 einiger Pcen gefordert, geladen, noch gezogen werden solle :  
 II. 67. 423.

so jemand einen von der Ritterschafft zu besprechen hätte, der  
 soll ihn vor dem Land = Recht zu Schweidnitz vorsefordern :  
 II. 67. 423. sq.

so auch jemand ein ander Privilegium ausbrächte, diesem zu wi-  
 der, das soll ganz unakäftig seyn : II. 67. 423.

Keinen andern Burg = Grafen, Ambrmann, Hofrichter oder  
 Cansler zu setzen, denn einen vierschildigen wohlverhalte-  
 nen Piedermann : - - - II. 67. 427.

auch von dem Burglehn, Försten, Hofrichterneyen, und Cantz-  
 leyen nichts verändern, vergeben noch absondern :  
 II. 68. 427.

sollen ihren eigenen Hauptmann haben, ausserhalb der Fürst-  
 thümer Gränze zu keinem Rechte gestehen, auch auf kei-  
 nen Fürsten = Tag, denn in Ihro Majest. eigener Sache  
 schicken und ziehen : - - - II. 68. 427. sq.

**Schweidnitz und Taurischen Fürstenth. renovirt = und  
 augirtes Privilegium Kaisers CAROLI VI.**

II. 132. 655.

**Des gleichen Königs Rudolphi II. wegen Erbschafft = Fäl-  
 len und Verfallung der Verlassenschafft einer Frauen von  
 Ritters = Art :** - - - II. 71. 442.

**Schweid-**

**Schweidnitz- und Jauerischen Fürstenth.** renovirt- und  
augirtes Privilegium wegen Befezung des Zwölffter  
Rechts, auch Supplication und Revision halber:

II. 72. 447.

**Schweren / unchristliches, ist nach Liegn. und Delßn. Festenb.**  
Drey-Dings-Ordnung bey gewisser Poen verbothen:

IV. 204. 1133. II. 64. 386.

**Schwerer / Gotteslästerliche, werden nach der Fürstl. Liegnitz-  
Brieg- Wohlauischen Kirchen-Ordnung mit dem Halb-Eisen  
bestraffet:**

III. 152. 747.

**Schwieger-Vater und Eydam können im Delßnischen Landes-  
Collegio zugleich nicht admittiret werden:**

VI. 319. 1796.

**Seelen-Register / Berichte sollen nach Delßnisch. Festenb. Drey-  
Dings-Ordnung alle Jahre dieselben eingeben:**

II. 64. 390.

**Seelen-Sorger / denselben übel oder schimpflich nachredende,  
wie derselbe nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen:**

IV. 204. 1133.

**Selbstleigene Ugebung mindert die That:**

S. G. art. 7. §. 7. f. 1389.

**Selbst-Mörder Bestrafung:**

III. 150. 738.

**Sepulchrorum Violationis Straffe, siehe unten: Straffe:**

**Sequester ist schuldig quartaliter eine Confignation dessen, was  
aus den Güthern erhoben worden, abzugeben:**

V. 270. 1492.

**Stegelung: wie es mit Versiegelung der Erbschafften gehalten  
werden solle:**

I. 46. 340. I. 49. 347.

**Silber soll nicht in andere Länder verführet, sondern in die Kayserl.  
und Königl. Münz-Häuser verkauffet werden, und wie die Ueber-  
treter zu bestraffen:**

IV. 206. 1163. 1164.

**Silbergroschen** / Königl. Preussische von Anno 1695. 1696. und 1697. sind in Schlessien sub Poena Confiscationis verbothen :

IV. 226. 1205. sqq.

**Sodomixæ Corpus Delicti**, vide in Corpus.

— Indicia, vide Indicia.

— Straffe, siehe hier unten in Straffe.

**Söhne** / Adelige verwänsete, wie sie nach Delikt. L. O. gestraffet werden, wenn sie ohne Rath und Wissen der Bettern mit unehrbahren Personen sich verhehlichen: -

IV. 201. 1094.

**Soldaten-Stand** / ob er die Unterthanen frey mache: I. 42. 333.

**Solennia Testamenta** : - - I. 36. 307.

**Sollicitatores**, deren Instruction bey der Königl. Ober-Ambts-Canzellen; siehe Advocati.

**Solutionis Terminus** ist 6. Wochen: - III. 160. 769.

**Sonntags-Arbeit** / wie sie nach Liegn. Dreydings-Ordnung zu bestraffen: - - IV. 204. 1155.

**Sonntag** siehe oben: Feyertag.

**Species-Gelder** / frembde, welche einzuführen erlaubet, und in Cursu gelassen werden: - VI. 318. 1791.

**Specification** derer nach den Inner-Oesterreichischen Meer-Hafen, & vice versa gehenden Zoll-freyen Waaren: VI. 355. 1928.

**Sperr- und Siegelung** bey Todes-Fällen der Militar-Bedienten, und wie solche vorzunehmen: - II. 112. 605.

**Sperrre** der Adlichen verstorbenen Personen Verlassenschaft soll von gleichen Standes-Personen, oder da diese nicht zu haben, von dem nächsten Hof-Gerichte ad interim geschehen:

IV. 209. 1171. sq.

—, wenn sie vor Gerichten geschehen, wie nach Liegnis. Dreydings-Ordnung zu verfahren: IV. 204. 1148.

**Spiel:**



- Spinner** des Garnes, wie sie sich verhalten sollen: VI. 329. 1835.
- Stadt-Richter** / soll auffer Gebühr die Gefangenen nicht martern:  
H. G. art. 2. §. 6. f. 1325.
- —, so er besoldet wird, ist keine Tax zu fordern befugt:  
H. G. art. 23. §. 3. 8. f. 1426.
- Standes-Personen** / so Häuser in Städten besitzen, können nach Opyel- und Rattib. L. D. ad Juramentum Civium nicht gezogen werden: VI. 298. 1699.
- Stand-Recht** / Kaiserl. in Schlessien: VI. 348. 1904.
- —, dessen Prorogation auf 6. Monath, VI. 351. 1916.
- Staupe** des Viehes, suche Vieh.
- Stellen** / mit Heerden, Legung der Schlingen, absonderlich mit Nacht-Nezen ist verbothen: III. 162. 789.
- Stellionatus** Straffe, vide bald unten: Straffe:
- Stempel-Papier** / wenn es introduciret worden, welches wider abgeschaffet worden d. 17. Jul. 1693.] I. 21. 235.
- Steuern** / was die Stände für Steuern geben sollen:  
I. 3 38. I. 3. 52.
- Steuern** / verlassene, müssen vor Tradirung des Guthes, worauf dieselbe hatten, bey Königl. Ambt Bresl. Fürstenthums abgeführt werden: III. 161. 775.
- Steuer-Ambt**: bey dem Bresl. Fürstenth. in dasselbe soll kein Geld, als mit der Königl. Manne und Landes-Eltesten Vorwissen, und dem Königl. Ambte eingereichtem Gutachten, und von diesem ertheiltem Anschaffungs-Decret angeschaffet werden: III. 161. 773.
- Steuer-Amtes-Bediente** sollen die Assignatarios ohne eingedes Defalco, Recompensz, oder Nachlaß-Gelder richtig befriedigen: III, 166. 802.

- Steuer:** Einnehmer des Breßl. Fürstenthums hat von dem Königl. Amte, und den Landes-Eltesten, nomine der sämbl. Stände seine Dependenz: III. 161. 773.
- Steuer:** Execution, in was für Güther dieselbe beym Breßl. Fürstenthum vorzunehmen: - III. 161. 774.
- Steuer:** Reste sollen den Landes-Haupt-Männern, Råthen, Landes-Officirern oder Bedienten, an ihren Besoldungen, Adjuten oder Liefer-Geldern abgezogen werden: III. 166. 802.
- Steuer:** Reste sollen im Oelßn. Fürstenthum mit Zuziehung einiger Membrorum des Landes untersucht und eingetrieben werden: - - VI. 319. 1797.
- Steuer:** Restantarii, wie mit denselben beym Breßl. Fürstenthum zu verfahren: - III. 161. 773. sq.
- Steuern:** die Helffte davon soll gleich im December und die andere im Junio ausgeschrieben, und erstere längstens Mensē Aprilis, die andere aber Mensē Octobr. in Richtigkeit gesehet werden: - - - - V. 290. 1565.
- , die Individual-sub-Repartition davon soll ungesäumt vorgenommen, auch daselbst nicht mehr, noch weniger ausgeschrieben werden: - - - - V. 290. 1565.
- , die bey den Contribuendis eingehende Gelder, sind mit dem, was pro Domestico ausgeschrieben wird, nicht zu confundiren, sondern absonderlich einzutragen: - - V. 290. 1566.
- , wann solche zu gesehter Zeit nicht abgeföhret werden, soll die Executions-Verwarnung ergehen, auf diese folget in 3. Wochen die Ansage und würckliche Einlegung, und wenn die auch nichts versangen wil, wird die Sequestratio fructuum pro qualitate temporis & debiti vorgenommen: - V. 290. 1566. sq.



- Steuern:** wenn sie nicht abgeführt werden, und auch der Gradus sequestrationis nicht zulänglich ist, so erfolget die Taxatio, und nach geschehener Taxe soll binnen 3. Monathen die Auctions-Feilhabung erfolgen, und leztlich geschieht die Alienirung des Fundi: - - - V. 290. 1567.
- , bey denen Contributionen ist das Universum vor die Individua zu haften verbunden: - - - V. 290. 1597.
- , müssen, wann ein Fundus soll verkauft, oder verhypoteciret werden, vorhero richtig gemacht seyn: - - - V. 290. 1567.
- , der Steuer, Rectifications, Haupt, Commission lieget ob, darauf zu sehen, daß alles præscripto modo besolget werde: - - - V. 290. 1568.
- , wie die Restantiarii davon exequiret werden, soll der Bericht Monathl. an das Königl. Ober, Ambt eingesendet werden: - - - V. 290. 1568.
- Stifter** in der Stadt Breslau, in wie weit solche von der Königl. Bresl. Amts, Jurisdiction eximiret; item wohin von derselben Instanz zu appelliren: - - - II. 106. 590.
- Stilet** sind nach Delsn. L. D. bey ehelichen Zusammenkünften zu tragen verbothen: - - - IV. 201. 1107.
- Stockmeister** sollen die Gefangene über Gebühr nicht plagen, noch ihnen das ihrige entziehen: - - - H. G. art. 2. §. 6. f. 1325.
- Stollen** / bey tieffer Treibung derselben wird Cammer-Hülffe versprochen: - - - III. 143. 704.
- Straffe** derer nach Delsn. L. D.; so sich wider die Immission und Execution auflehnen: - - - IV. 201, 1043.
- , derer nach Delsn. L. D. so die Vorbescheide zu rechter Zeit nicht besuchet: - - - IV. 201 1049.
- , derer, so Fürstl. Befehle nach Delsn. L. D. oder Citationses nicht annehmen wollen: - - - IV. 201. 1049. 1q.
- , der Tabacks-Verschwärkungen: - - - VI. 315. 1778.

**Straffe**

### Straffe an Geld und Leib, können nicht zusammen erkennet werden :

- kan also gleich erfolgen, wenn der Thäter bekennet, und das Corpus Delicti erhoben worden :  
 H. G. art. 18. §. 5. f. 1386.

### Straffe in Absagerey :

- in Abtreibung der Frucht : - - - - - H. G. art. 19. §. 18. f. 1399.  
 — der Apostasie : - - - - - ibid. §. 11. f. 1394.  
 — des Assassinii : - - - - - ibid. §. 5. f. 1391.  
 — in Aufsehung der Kinder : - - - - - ibid. §. 14. f. 1394.  
 — des beleidigten Majestät, Lasters : - - - - - ibid. §. 13. f. 1394.  
 — des Betrugs : - - - - - ibid. §. 6. f. 1391.  
 — der Bigamie : - - - - - ibid. §. 46. f. 1416. sq.  
 — der Blut-Schande : - - - - - ibid. §. 25. f. 1404.  
 — Concussionis : - - - - - ibid. §. 21. f. 1401.  
 — Corruptionis : - - - - - ibid. §. 36. f. 1411.  
 — des Diebstahls : - - - - - ibid. §. 38. f. 1412.  
 — des Ehebruchs : - - - - - ibid. §. 28. f. 1406.  
 — der Entführung, - - - - - ibid. §. 24. f. 1403.  
 — des falschen Schwörens : - - - - - ibid. §. 23. f. 1402.  
 — in Falschheiten : - - - - - H. G. art. 19. §. 4. f. 1390.  
 — Falsi, besonders bey Ampts-Personen : - - - - - ibid. §. 46. f. 1416. sq.  
 — Famosorum Libellorum : - - - - - ibid. §. 42. f. 1414.  
 — in Feuer-Anlegung : - - - - - ibid. §. 40. f. 1413.  
 — der Glüchtlinge : - - - - - ibid. §. 18. f. 1399.  
 — des Friedens-Bruchs oder Vergewaltigung : - - - - - ibid. §. 46. f. 1516. sq.  
 — in Gerichts-Wiedersehung : - - - - - ibid. §. 43. f. 1415.  
 — der Gottes-Lästerung : - - - - - ibid. §. 44. f. 1416.  
 — der Hurerey : - - - - - ibid. §. 1. f. 1387.  
 — der Injurien : - - - - - ibid. §. 27. f. 1405.  
 — der Kezerey : - - - - - ibid. §. 46. f. 1416. sq.  
 — des Kirchen-Raubs : - - - - - ibid. §. 2. f. 1388. sq.  
 — der Kupplerey : - - - - - ibid. §. 30. f. 1407.  
 — der Landes-Verwiesenen : - - - - - ibid. §. 26. f. 1404. sq.  
 — der Menschen-Entführung : - - - - - ibid. §. 46. f. 1416. sq.  
 — der Menschen-Entführung : - - - - - ibid. §. 29. f. 1407.

Straffe

<b>Straffe des Monopolii :</b>	-	H. G. art. 19. §. 32. f. 1408.
- der Mörder :	-	ibid. §. 15. f. 1395.
- der Noth, Zucht :	-	ibid. §. 22. f. 1402.
- öffentlichen Gewalts :	-	ibid. §. 7. f. 1392.
- Peculatus :	-	ibid. §. 35. f. 1411.
- des Raubs :	-	ibid. §. 15. f. 1395.
- Receptationis :	-	ibid. §. 37. f. 1412.
- selbst eigener Entleibung oder Verwundung :	-	ibid. §. 17. f. 1397.
- Sodomix :	-	H. G. art. 19. §. 19. f. 1400.
- des Strassen Raubs :	-	ibid. §. 31. f. 1407.
- Terminorum motorum :	-	ibid. §. 45. f. 1416.
- des Fodtschlags :	-	ibid. §. 8. f. 1392.
- in Vater, Kinder, und Ehe-Leute, Mord :	-	ibid. §. 9. f. 1393.
- der Vergiftung :	-	ibid. §. 16. f. 1396.
- der Vermischung mit Teufeln oder Juden :	-	ibid. §. 3. 20. f. 1389. 1401.
- Violationis Sepulchrorum :	-	ibid. §. 41. f. 1414.
- der ungerechten Richter :	-	ibid. §. 34. f. 1410.
- der Unterstossung der Kinder :	-	ibid. §. 12. f. 1394.
- der Unzucht, Kühmung :	-	ibid. §. 46. f. 1416. sq.
- der Wucherer :	-	ibid. §. 33. f. 1409.
- der Zauberey und Aberglauben :	-	ibid. §. 3. f. 1389.
<b>Straffe / Pein oder Gnade soll nicht gemeldet werden in Frag</b> <b>Stücken eines Inquisiti :</b>	-	H. G. art. 6. §. 3. f. 1349.
<b>Straff-Gelder sollen bey Verichten nach der Delknisch. Festenb.</b> <b>Drey-Dings-Ordnung in eine Spaar-Büchse gesamm</b> <b>let werden :</b>	-	I. 64. 404.
<b>Straff-Verschärfung kan auch nach dem Tode exequiret</b> <b>werden :</b>	-	H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.
<b>Strassen ; Land- und Heer-Strassen, sollen gebessert, und bey</b> <b>jedem Ort in beständigen gutem Wesen erhalten werden :</b>	-	II. 99. 576.

**Strittig**

**Strassen-Raub** / vide *Estraffe* :

**Strittigkeiten** in Religions-Sachen müssen Ihre Kayserl. Majestät, oder dem Königl. Ober-Ambt zum Entscheid vorgetragen werden: - - - - - III. 170. 925.

**Stroh**: Die Unterthanen sollen nach Desñn. Festenb. Dreydings-Ordnung kein Stroh noch Seilen aus den Scheuren nehmen, und das Getrayde, wie es gealtert, herunter werffen: II. 64. 395.

**Stumme** und taube Inquisiti sollen ihre Antwort schreiben, oder durch verlässliche Zeichen darthun: H. G. art. 6. §. 6. f. 1351. sq.

**Subhastation** und Licitation der liegenden Gründe, wie sie geschehen solle: - - - - - I. 63. 375.

— der Güther, wie und wenn sie nach Desñn. E. D. geschehen solle: IV. 201. 1041.

**Subscriptiones N. N.** passiren nicht: - I. 53. 356.

**Subscriptiones Testium** in Testamentis Solennibus: I. 36. 307.

**Successio Ascendentium** nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 2. sq. I. 1. 9. I. 2. 30

**Successio Conjugum**, nach dem Kirchen-Rechte: I. 1. pag. 1. 2. sqq. n. p. 24. sqq.

**Successio Collateralium**: I. 1. 2. bis 19. I. 2. 30. sqq. II. 76. 464.

**Successio Descendentium** nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 2: I. 1. 5. I. 1. 20

**Succumbentia**: *Cautio in Casum Succumbentiæ* muß auch in *Remediis extraordinariis præstiret* werden: - I. 44. 337.

**Suggestive** sollen keine Fragstücke gesetzt werden: H. G. art. 6. §. 4. f. 1350.

**Supplicationis Beneficium** ist per modum Revisionis anzubringen: - I. 29. 279. conf. tamen I. 38. 320. sq.

Syndicus bey den peinlichen Fällen hat ein Votum informativum.  
 H. G. art. 2, §. 5. f. 1325.  
 Syndicatus &c. - - - I, 29. 279.

### Z.

- Taback's: Appalto Patent:** - - - II, 133. 661.
- Taback / desselben Einfuhr ist gänglich verbothen:** V. 293. 1579.
- , dessen Fabricirung stehet allein der Kayserl. Taback- Manu-  
 factur zu: - - - V. 293. 1580.
  - , der Hand- Mühlen darzu hat sich bey Straffe niemand zu ge-  
 brauchen: - - - V. 293. 1581.
  - , keinem Rauffmann stehet frey, denselben zu verkauffen, wann er  
 nicht aus der Kayserl. Niederlage erkauffet und signiret worden:  
 V. 293. 1583.
  - , der Preiß davon: - - - V. 293. 1583.
  - , solcher ist im Lande von niemanden ohne Vorberuust der Taback's  
 Manufaktur zu bauen: - - - V. 293. 1584.
  - , die zu Erbauung des Taback's von der Manufaktur zu ertheilen  
 kommende Zettel sollen gratis gegeben werden: V. 293. 1584.
  - , der im Lande erbaute, muß in die Manufaktur geliefert werden:  
 V. 293. 1585.
  - , bey dabey vermercktem Unterschleiffe soll die Visitation, doch mit  
 Vorberuust der Obrigkeit und Gerichte vorgenommen werden:  
 V. 293. 1585.
  - : Passagiers und Fremdbden, so in das Land kommen, ist zu ihrem  
 Gebrauch bis 2. Pfund zu passiren: - - - V. 293. 1586.
  - , die verbothene Einfuhr desselben erstrecket sich nur auf den in  
 Lande consumirenden, nicht aber durchgehenden Taback:  
 V. 293. 1586. sq.

**Taback!**

**Taback** / so durchgeföhret wird, muß bey der ersten Gränk-Maass angefaget, versiegelt, und darüber ein Paß ertheilet werden:

- , Kayserl. neues Patent deshalben: - V. 293. 1587.
- soll gehörig plumbiret und signiret seyn: - V. 315. 1769.
- , damit soll niemand handeln, er sey denn durch einen Licenz-Zettel darzu autorisiret: - VI. 315. 1773.
- soll von niemand, als aus den Aemthern gekauffet werden: VI. 315. 1770.
- , den Händlern wird jährlich ein neuer Licenz-Zettel zu ihrer Legitimation gratis gegeben: - VI. 315. 1771.
- soll nicht höher, als nach gesetzter Tariffa verkauffet werden: VI. 315. 1773. sq.
- soll ohne Erlaubnuß des Tabacks-Ambts nirgends im Lande angebauet, der Geyflanke aber in das Ambt geliefert werden: VI. 315. 1774.
- soll von niemanden gesponnen, gemahlen, noch fabriciret werden: VI. 315. 1775.
- , Durchfuhr desselben ist erlaubt/ und was dabey zu beobachten: VI. 315. 1779.
- soll angezeigt und nichts verschwiegen werden: VI. 315. 1782.
- , ferners verneuertes Kayserl. Patent en General dessentwegen: VI: 358. 1938.

**Taback-schmauchen** / - I. 9, 130. II. 64. 387.

**Tagelöhner** / - - - I. 15. 197. sq.

**Talionis Jus** mag nach Delfn. L. O. wieder die Oerter und in den Fällen, da man die Erbschafft, Gerade, Heergewette u. dergleichen nicht abfolgen läisset/ vorgenommen werden: IV. 201. 1080.

**Tanz Hegung** / im Delfn. Festenb. II. 64. 387.

**Tanz-Impost**: - - - III. 172. 946. sqq.

—, wer davon befreyet; - - - III. 172. 948.

—, wie hoch derselbe, und wem es zu liefern: III. 172. 948.

**Tanz- Impost, welche Dertter und wie sie anzumelden :**

- — , wie die Ubertreter zu bestraffen : - III. 172. 949.  
 — — , wie er bey Festins zu entrichten : - III. 172. 950.  
 — — , Straffe derer, so ohne erlegten Impost und erhaltene Li-  
 cenz auffpielen : - III. 172. 951.  
 — — , wohin die darüber entstandene Strittigkeiten gehören :  
 III. 172. 952.  
 — — soll in das General- Steuer, Ambt auf angefetzten Termin  
 mit dem angedeuteten Quanto abgeführt, und die jedwe-  
 den Orts befindliche Schenck- Häuser zu rechter Zeit ein-  
 gebracht werden : - IV. 217. 1207.  
 — — ist ohne Ausnahme einiger Personen, und wie viel von jedem  
 Musicanten, auch von den in Herrschafft. Diensten stehen-  
 den, in Städten aller Classen und in Dörffern zu erlegen,  
 und wie die Verschwiegenen zu straffen, und die Angebet  
 zu belohnen : - IV. 228. 124c. 199.  
 — — vide etiam supra : Impost :

**Tauben /** wie viel einem jeden Unterthanen nach Liegn. Drey- Dings-  
 Ordnung zu halten erlaubet : - IV. 204. 1139.

**Tauben- Schläge** sind nach Delfn. Festenb. und Liegn. Drey-  
 Dings- Ordnung gänzlich untertaget :  
 II. 64. 401. IV. 204. 1139

**Taube** und Stumme Inquisiti, wie sie ihre Antwort geben sollen  
 H. G. art. 6. §. 6. f. 1351. sq.

**Taxa** der Criminal- Unkosten : H. G. art. 23. §. 1. f. 1425.

**Taxa**, ohne dieselben werden alle Expeditiones in publicis &  
 provincialibus im Schweidnitz- und Jauerischen Fürstenthum  
 binnen 8. Tagen ausgefertigt : - III. 189. 1010.

— der Ambs- Cansley Breslauischen Fürstenthums : III. 161. 780.

— , derselben wird die de Anno 1647. genau zu observiren anbe-  
 fohlen : - III. 161. 777.

**Taxa**

- Taxa der Ambts-Canzley, der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer:** - - - III. 167. 804.
- , **Canzley-Grosse und Kleine, der Fürstenthümer Liegnitz und Brieg:** - - - III. 154. 750.
- **des Oelßn. Fürstenthums:** - - - III. 174. 975.
- , **welche im Oelßn. Fürstenth. von der grossen befreyet, und nur die Helffte geben dürfen:** - - - III. 174. 966.
- **des Wohlauischen Fürstenthums:** - - - III. 188. 1006. sq.
- , **Güter im Breslauischen Fürstenthum, und Neumarcktschen Weichbide:** - - - III. 161. 784.
- **Massæ hereditariæ soll von dem Königl. Ambt Bresl. Fürstenthums nicht verlangt werden:** - - - III. 161. 775.
- **Stolz im Herzogthum Schlesien de Anno 1708.** III. 173. 956.
- — **geheth die Haupt-Stadt Breslau nicht an, doch müssen sich Land-Kirchen und Dorffschafften, welche nicht zu den Stadt-Kirchen eingepfarret, derselben gebrauchen:**  
III. 173. 962.
- **Traditionis bey dem Bresl. Königl. Ambt:** - - - III. 161. 775. sq.
- **der Landes-Hauptmannschafft-Canzleyen des Glogauischen Fürstenthums:** - - - IV. 224. 1225.
- Teich-Gräber:** - - - I. 15. 198. sq.

### Terminorum motorum Straffe, vide in Straffe.

- Testamenta, davon im Kirchen-Recht:** - - - I. 2. 31. sq.
- **Solennia mit Zeugen, wie sie einzurichten:** - - - I. 36. 307.
- **der Landsassen Bresl. Fürstenthums und deren Deponirung:**  
II. 120. 622.
- , **was im Oelßn. Fürstenthum für Canzleyen-Sporten davon zu entrichten:** - - - III. 174. 967.
- **mögen im Oelßn. Fürstenthum bey jedem Judicio deponiret werden:** - - - III. 174. 968. VI. 319. 1800.
- , **deren dreyerley Arten nach Oelßn. L. O.** - - - IV. 201. 1071.

- Testamenta coram actis**, wie sie nach Delſn. L. O. die Ritterschafft verordnen mag: - - - IV. 201. 1072.
- , wie sie persönlich nach Delſn. L. O. vor der Obrigkeit deponiret werden sollen: - - - IV. 201. 1072.
- , wie sie von den Gerichten nach Delſn. L. O. anzunehmen: IV. 201. 1072.
- , wie sie nach Delſn. L. O. durch den Lands-Hauptmann von der Ritterschafft schriftlich oder mündlich sollen angenommen werden: IV. 201. 1072.
- , wie sie nach Delſn. L. O. zur Pest-Zeit zu verfertigen und gültig seyn: - - - IV. 201. 1073.
- , deren Publication, wie sie nach Delſn. L. O. vor den Gerichten geschehen solle: - - - IV. 201. 1073.
- , was von deren Einlegung oder Aufnehmung nach Delſn. L. O. zu geben: - - - IV. 201. 1074.
- , wie solche nach Oppel- und Rattib. L. Ordn. zu verfertigen: VI. 298. 1658.
- Testium Subscriptio in Testamentis Solennibus:** I. 36. 307.
- Teufel = und Juden-Vermischung Straffe**, siehe in Straffe.
- Thäters** Einziehung, wem sie gebühre, siehe oben Arrestirung des Thäters.
- Thäter**/so die That bekennet, und das Corpus Delicti erhoben worden, da kan die Straffe alsobald erfolgen: H. G. art. 8. pr. f. 1354.
- Titul**: neuer Titel und Prædicatorum Anmassungen: I. 20. 231.
- , derer Titulaturen und Prædicaten, so von einem aus der Familie erlanget worden, können sich die übrigen aus eben dieser Familie nicht bedienen: - - - II. 114. 610.
- Todt**: wenn Abwesende vor todt zu erklären seyn: II. 87. 492. II. 90. 498.
- Todtschläger** können sich mit keinem Gelde nach Liegniß. Drey Dings-Ordn. von der Todes-Straffe befreyen: IV. 204. 1137.
- , Rittermäßigen Standes, und wie solche nach Oppel- und Rattibor. L. O. gestraffet werden: VI. 298. 1685.
- Todt**

**Todtschlag** im Kirchen-Recht: I. 1. 7. I. 1. 10. I. 1. 12. u. 20. sq.

**Todtschlag** / dessen Corpus Delicti vide in Corpus &c.

—, dessen Indicia, vide in Indicia.

—, dessen Straffe, siehe in Straffe.

**Töchter** / wie sie nach Kirchen-Recht ihre Hochzeit, Spēsen inferiren sollen: - - - I. 1. 8. sq.

—, wie dieselben in Erb- und eigenen Güthern im Blogauischen mit den Söhnen succediren: - - - II. 66. 47.

**Töchter** / Herren- und Ritter- Standes, wie und von wem sie nach Delsn. & D. aus Erb- und Lehn- Güthern abzustatten seyn:

—, desgleichen in Oppeln und Kattibor: - IV. 201. 1081. sq.  
VI. 298. 1656.

**Torquiret** können nicht werden: vor Schwanger-befundene, Kinderbetterinnen, Blödsinnige, Krancke, Kayserl. Rätthe, Nobilitirte, Doctores, &c. - H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

**Torquirter** / so nach vollbrachter Tortur widerruffet, ist ohne neue Indicia nicht zu torquiren, sondern der Casus um Belehrung einzusenden: - - - H. G. art. 16. §. 16. f. 1381.

—, ist, so viel möglich, zu verpflegen: H. G. art. 16. §. 19. f. 1381.

—, von dem, der nicht bekennet, seyn die Examina gleichwohl einzusenden: - - - H. G. art. 16. §. 17. f. 1381.

**Tortur**, ist an dem nicht fortzusetzen, der bekennet, es wäre denn, daß er variirte, allwo der völlige Gradus zu vollenden ist:

—, damit können geschreckt werden Unmündige, Alte, und zugleich Schwache: - - - H. G. art. 16. §. 2. f. 1376.

—, deren Gradus ist nach Complexion und Gesundheit des Inquisiti einzurichten, so ein Erfahrner erkennen wird:

— ist jederzeit von den schwächern Gradibus anzufangen:

— hat nur regulariter in Criminibus Capitalibus statt:

H. G. art. 16. §. 22. f. 1382.

**Tortur,**

- Tortur**, so von unterer Instanz dictiret wird, davon kan appelli-  
ret werden, nicht aber, wenn sie von der Appellation verordnet  
ist: - - - - - H. G. art. 16. §. 18. f. 1381.
- , darunter soll kein Aberglauben, noch allzugrosse Grausamkeit zu-  
gelassen werden: - - - - - H. G. art. 16. §. 20. f. 1381. sq.
- soll mit gewöhnlichen Instrumenten, Ordnung, Maaß, Zeit und  
Tag, es wäre denn ein anders von der Königl. Appellation ver-  
ordnet, vollzogen werden: - - - - - H. G. art. 16. §. 9. 10. f. 1378.
- ist, sobald sie dem Inquisiten Schaden brächte, alsobald auszu-  
setzen: - - - - - H. G. art. 16. §. 11. f. 1379.
- Torturæ Gradus**: - - - - - H. G. art. 16. §. 8. f. 1378.
- - , derer Verordnung, ist vor Inquisiten geheim zuhalten:  
- - - - - H. G. art. 16. §. 4. f. 1376. sq.
- Torturalia Examina** sollen genau und umständlich vermercket  
werden: - - - - - H. G. art. 16. §. 4. f. 1376.
- sollen den andern Tag ratificiret werden:  
- - - - - H. G. art. 16. §. 5. & 19. f. 1377. & 1381.
- Traditions-Taxa**, welche im Königl. Ambt Breßl. Fürstenthums  
gefordert kan werden, oder nicht: III. 161. 776,
- Transito** des durch Schlesien passirenden Tabacks wird reguliret:  
VI. 315. 1779.
- Trauer** / öffentliche, im Delsn. Fürstenthum, soll den Collatori-  
bus und Pastoribus intimiret, das Ararium der Kirchen aber  
damit nicht graviret werden: - - - - - VI. 319. 1800.
- Troh-Wörter** / vide Diffidatio.
- Trüllig** / vide Leinwand, item, Wörter.
- Trunkenheit** mindert die That. - - - - - H. G. art. 17. §. 5. f. 1383.
- Tschedan** ist bey ehrlichen Zusammenkünften nach Delsn. L. O.  
verbothen: - - - - - IV. 201. 1107.

**Tuch** / Kleider von Holland. Tuche, ist auffer der hohen Geistlichkeit, Herren- und Ritter-Stands-Personen, wie auch würcklichen Rätthen zu tragen, niemanden erlaubet.

VI. 300. 1725. V. 275. 1529.

— zu Libereyen, soll Land-Tuch genommen werden, auch solche mit Gold, oder Silber nicht ausgemachet seyn :

V. 275. 1529.

—, was unter dem Nahmen eines Land-Tuches zu verstehen :

V. 277. 1533.

—, Ausländisches und Innländisches, soll zu Vermeidung des Unterschleifs von den Tuchhändlern mit einem besondern Zeichen bemercket werden :

VI. 300. 1726, sq.

**Tuch** = Fabriquen / Färbereyen, und andere Zurichtungen, sollen gewisse Inspectores und Beschauer gesezet werden :

IV. 238. 1272. sq.

**Tuchmacher** zu Breslau mögen ihr gemachtes Gewand, um des Gemeinen Nutzens willen, schneiden :

III. 140. 684. sq.

**Tuch- und Policen-Patent** :

VI. 300. 1724.

— — — ; darwider soll keine Einwendung noch Recours statt haben :

VI. 300. 1727.

**Tücher** sollen keine andere, als nach vorgeschriebener Censur verfertiget, gesiegelt und passiret, und nach ihren Qualitäten gezeichnet werden :

IV. 238. 1273.

**Türcken** sollen auffer den Marckts-zeiten ihre Waaren nicht alla Minuta, sondern nur all Grosso verkauffen, noch damit hauffiren :

VI. 317. 1787.

**Tumultuanten** sind mit unnachlässlicher und exemplarischer Bestrafung anzusehen, und wenn in dem veruhrsachten Tumult ihnen was Ubelß begegnet, alle Klage abgeschnitten seyn :

IV. 209. 1127. sqq.

**Tutores** sollen jährlich von ihren Pupillen Vermögen und dessen Administration Rechnung thun :

II. 103. 586.

**Frauden-Recht** / wie es im Fürstenth. Slogau in Activitat zu bringen, und was dabey observiret werden solle:

IV. 224. 1226. sqq.

— — , mehr vide in Fraude &c. in Litt. 3.

### B.

**Vater und Sohn** können im Delsn. Landes-Collegio nicht zugleich concurriren: - - - VI. 319. 1796.

**Vater-Mord** / dessen Corpus Delicti vide in Corpus &c.

— — , dessen Indicia in Indicia.

— — und dessen Straffe, im Wort: Straffe.

**Ubelthäter** / wie und wo sie nach Oppel, und Kattib. L. Ordn. zu bestraffen: - - - VI. 298. 1710.

— — , auf deren ein oder zweyer Bekändniß soll auf einen Ritter-mäßigen Mann oder wohlverhaltenen Bürger nicht gegriffen werden: VI. 298. 1712.

**Überfaltungen** sind bey harter Straffe gänzlich verbothen, und den Ubertretern alle Klagen wegen dabey begunten Übels abgeschnitten: - - - IV. 202. 1127. sq.

**Verboth** wegen Aus- und Einfuhre des frembden Geldes, Goldes und Silbers: - - - VI. 307. 1747.

**Verbrechen**: das Größere strafft das Kleinere, wegen welchen doch eine Verschärfung soll zugesetzt werden: H. G. art. 18. §. 1. f. 1385.

**Verdoppelte Missethat** oder Unthat verschärfet die Straffe: H. G. art. 18. §. 7. f. 1387.

**Verhehlung** in Tertio Gradu ist nicht zulässig: II. 79. 468.

**Verch-**

**Verehligung** der verwayseten Kinder soll vermöge Delsn. L. D. ohne ausdrückliches Vorwissen und Verwilligung der Vormünder nicht geschehen, und wie die darwider handelnde zu bestraffen:

IV. 201. 1093. sq.

**Verehdung** der Landes-Eltesten und Räte soll nach Fürstl. Delsn. Landes-Einrichtung in Beyseyn eines Ausschusses geschehen:

VI. 319. 1805.

**Vergewaltigungs-** oder Friedens-Bruchs-**Straffe**, siehe: **Straffe** 2c.

**Vergiftungs-** **Straffe**, siehe auch in **Straffe**.

— dessen Indicia in Indicia.

— dessen Corpus Delicti in Corpus.

**Verhaffter** / so er die That bekennet, und daß Corpus Delicti erhoben ist, kan die **Straffe** alsobald wider ihn erfolgen:

D. G. art. 8. pr. f. 1354.

**Verkauff** der Erbschaft, welcher gestalt solche nach Oypel, und Rattib. L. D. geschehen kan:

VI. 298. 1666.

**Verlassenschaft** der Adelichen verstorbenen soll von gleichen Standes gesperrt, oder wenn es wegen Mangel nicht geschehen kan, von dem nächsten Hoff-**Gerichte** ad interim vorgenommen werden:

IV. 209 1171. sq.

**Verlöbnuß** / heimliches, die solches ohne Vorwissen der Eltern und Vormünder begehen, sind nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. ihres Erbtheils verlustig:

VI. 204. 1134.

**Verordnungen** / Kayser- und Königl. sollen den Augspurgischen Confessions-**Verwandten** in Originali communiciret werden:

III, 170. 930.

**Verpachtung** / der Commun-und Domanial-Gefälle in Schlesien:

III, 198. 1020.

- Verpflegung** der Cavallerie - Regimenten, wie es mit derselben soll gehalten werden: - - III. 137. 674.
- Verschwender** sollen zum Besitz des Väterl. Guthes nach Delsfn. L. D. nicht gelassen werden: - - IV. 201. 1055.
- Versiegelung** der Erbschaften, wie es damit gehalten werden solle: - - I. 46. 340. I. 49. 347.
- , dergleichen nach Delsfn. L. D. - - IV. 201. 1091.
- Verstrickung** der Privilegirten Personen auf Treu und Glauben ist erlaubt: - - H. G. art. 4. §. 1. f. 1332.
- Verwandte** / mit Inquisiten u. Gerichts - Assessores sollen nicht gelitten werden: - - H. G. art. 2. §. 3. f. 1323. sq.
- Verworfene** Kinder sollen denen, so sie aus Wittleiden unter zwölf Jahren auferzogen, so lange um gewöhnlich Lohn nach Delsfn. L. D. dienen: - - IV. 201. 1113.
- Verwundung** oder Entleibung seiner selbst, vide Straffe, und unten: Wunden:
- Verzehrung** fünffziger Erbfälle, wie und wenn sie nach Delsfn. L. D. geschehen und ungültig seyn: - - IV. 201. 1088. sq.
- Victualien** Verkauf, wenn und wie lange derselbe nach Delsfn. L. D. zugelassen werde: - - IV. 201. 1123.
- Wich** / gemeines, wenn es nach Delsfn. L. D. eingetrieben werden mag, wenn und wie hoch das Eingetribene zu lösen:
- , Übermäßiges, ist nach Delsfn. Festenb. Drey Dings - und Delsfn. L. D. zu halten verbothen: - - II. 64. 396. IV. 201. 1117. sq.
- , item nach Liegn. Drey Dings - Ordnung: - - IV. 204. 1142. sq.
- , wie viel jeder Unterthan nach Delsfn. L. D. halten solle: - - IV. 201. 1117. sq.
- , item nach Liegn. Drey Dings - Ordnung: - - IV. 204. 1143. sq.

**Bieh/** zu Schaden weidendes, wie und von wem es nach Velfn. L. O. soll gepfändet, mit dem Gepfändeten gebahret, der Schaden gewürdiget, und auf Bürgschaft oder sonst loß gelassen werden:

- IV. 201. 1118. 1461. 1462.
- , bey Vermerckung darunter entstehenden Staupe ist das gesunde von dem erkrankten sogleich abzufondern: - IV. 257. 1461.
  - , das Umgefallene auf dem Lande ist so fort durch die Bieh-Hirten, Vorwercks-Leute, und Unterthanen heraus zuschleppen, und ausser den Dörffern in tieffen Gruben unabgedeckter zu vergraben: - - - V. 257. 1461. 1462.
  - , die Heraus schleppung des umgefallenen Viehes kan den Leuten zu keinem Nachtheil gereichen: - V. 257. 1461.
  - , Gesundes ist nicht auf eine Weyde, wo das Krancke gewendet, zu treiben: - - - V. 257. 1461.
  - , der Mist oder Dinger davon ist auch nicht mit einander zu vermengen: - - - V. 257. 1462.
  - , wie es mit dem Umgefallenen in den Städten zu halten, suche Abdecker:
  - , keines ist nach Velfn. Festsch. Drey-Dings-Ordn. ohne Hirten lauffen zu lassen: - - - II. 64. 396.

**Bieh-Schaden /** wie sie nach Dypel, und Rattib. L. O. zu vindiciren: - - - VI. 298. 1706.

**Bieh-Staupe-Patent:** - VI. 305. 1735. VI. 340. 1866.

**Violatio Sepulchrorum,** vide Straffe:

**Vis Publica,** vide Straffe öffentl. Gewalts.

— —, deren Corpus Delicti, vide Corpus.

— —, deren Indicia, vide Indicia.

**Visitationes,** wegen des Räuber und andern liederlichen Gesins wie sie anzustellen: - - - VI. 347. 1893.

—, wie sie den Tabacks-Beambten zu verstatten: VI. 315. 1778.

—, der Kirchen im Velfn. Fürstenth. sollen mit Zugiehung einiger è Gremio des Fürstenthums angestellet werden; VI. 319. 1800.

**Umstände** / vide Anzeigen :

- , in der General - Inquisition sind dieselben wohl in Acht zu nehmen : H. G. art. 3. §. 13. f. 1332. art. 5. §. 21. f. 1348.
- , so die That mindern, seyn : Jugend , Alter , Kranckheit , Melancholey , Einfalt , Trunckenheit , Zorn , selbst eigene Angebung , Abgang des Corporis Delicti , die übrigen werden nur im Gnaden - Weg attendiret : H. G. art. 17. §. 1. f. 1383. sq.
- , so die That schwerer machen , sind verdoppelte Uathat , schon einmahl ausgestandene Straffe , und andere , so aus der Person , Zeit , Ort , 2c. genommen werden : H. G. art. 18. §. 1. 7. f. 1385. 1387.

**Unersahrene** in der Peinl. Hals - Gerichts - Ordn. Gerichts - Befehrer sollen nicht gelitten werden : H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

**Ungehorsam** Beklagten , wann und wie er von dem Delsn. Cammer - Gerichte laut dasiger L. O. zu bestraffen : IV. 201. 1033. sq.

—, item des Klägers : IV. 201. 1033.

—, was für Ehehafft darwider gültig : IV. 201. 1034.

**Ungehorsame** / wie sie nach Liegn. Drey - Dings - Ordn. von den Gerichten zu bestraffen : IV. 204. 1152. sq.

**Ungerechter Richter** Straffe , siehe Straffe.

**Unheulich - Gebobrene** / wenn die zu beerdigen : VI. 331. 1843.

**Unflätber** sind mit unnachlässlicher und ernstlicher Bestraffung anzusehen : IV. 202. 1128. sq.

—, so ihnen bey dergleichen Unflätberereyen was Ubelß begegnet , soll ihnen alle Klage abgeschnitten seyn : IV. 202. 1128.

**Unkosten** / von Gerichts - Unkosten in Kirchen - Recht. I. 2. 32.

**Unkosten - Condemnation** , ist keiner Revision , Recurs oder Provocation unterworfen : I. 51. 353.

**Unkosten** in Malefiz - Sachen , wer sie tragen solle : I. 47. 341. sqq.

—, wie es mit den auf die zu der Ruder - Bancß condemnirten Delinquenten zu halten , siehe Delinquenten.

**Unko**

**Unkosten** / suche auch *Taxe*.

**Unmündige** / ob sie gleich nicht torquiret, dennoch können sie damit geschreckt werden: - H. G. art. 16. §. 2. f. 1376.

**Unrecht** soll nach Delfn. Festenberg: Drey Dings Ordnung geklaget werden: - - - ll. 64. 405.

**Unter Gerichte** / und was darzu nach Delfn. L. O. gehöre: IV. 201. 1104. sq.

**Unterricht** vor Haus Väter bey Vieh, Sterben: VI. 305. 1739.

**Unterstoffung** der Kinder, *Corpus Delicti*, vide *Corpus*.

—, *Indicia*, vide *Indicia*.

—, *Straffe*, siehe *Straffe*.

**Untersuchungs** Process, vide *Inquisition*.

**Unterthanen** / dieselben sollen kein Stand ohne Erkänntuß ver-gewaltigen: - - - I. 4. 65. sq.

—, vieles dieselbe angehendes stehet in der Delfn. Festenb. Drey Dings Ordnung: - - - ll. 64. 383. sqq.

—, wenn sie entwichen, sollen nicht vertuscht werden: I. 10. 144. I. 30. 288. II. 135. 668.

—, wenn sie Soldaten werden, ob sie dadurch von der Unterthänigkeit befreyer werden: - - - I. 42. 333.

— sollen ohne Vorwissen des Herzogs, seinen Beamten oder Herrschafft nach Liegn. Dreyd. Ordnung nicht außser Landes verreisen, noch auch die Nacht über in verdächtigen Orten sich finden lassen: - - - IV. 204. 1152.

— sollen die auf den Güthern zu Schaden Handelnde nach der Liegn. Dreydings Ordn. der Herrschafft, oder dem Burggrafen andeuten: - - - IV. 204. 1156. sq.

—, was sie zur Beysteuer Erb Herrschafft Kinder Verheyrathung nach Delfn. L. Ordn. zu geben schuldig seyn: IV. 201. 1116.

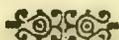
—, wie sie ihrer Herrschafft Häuser und wenn nach Delfn. L. Ordn. bewachen, und die Verwiedernden bestraffet werden sollen: IV. 201. 1116. sq.

Unter

- Untertbanen/** wie viel ein jedweder Vieh halten mag, soll vermit-  
telt Delfn. Lands. Ordnung eine Ordnung gemacht werden: IV. 201. 1117. sq.
- , desgleichen nach Liegn. Dreydings. Ordnung: IV. 204. 1143.
- sollen in Städten bey Junfft und Zechen oder Handlungen ohne  
Herrschafftlichen Consens nicht angenommen, oder frey gespro-  
chen werden: IV. 233. 1262. sq.
- , entgangene, sollen nach Delfn. L. O. auf Erfordern unweigerlich  
ausgeliefert werden bey einer gesetzten Straffe: IV. 201. 1110.
- sollen nach Delfn. L. O. ihre Kinder einer jeden Herrschafft auf  
Weyhnachten vorstellen, und welche sie nicht zu ihrer eigenen  
Nothdurfft brauchen, der Herrschafft um gebührliche Belohnung  
dienen lassen: IV. 201. 1111.
- , ungehorsame, wie sie zu Verkaufung ihrer Güther nach Delfn.  
L. O. angehalten werden können und sollen: IV. 201. 1121. sqq.
- sollen den Gerichten nach Liegn. Dreydings. Ordnung wider die Ge-  
waltthätigen beybringen: IV. 204. 1137.
- , wissentlich ohne Kundschafft aufnehmende, wie selbe nach Delfn.  
Lands. Ordnung zu bestraffen: IV. 201. 1111.
- stehet nicht frey, nach eigenem Gefallen sich aus einem in ein ander  
Land zu begeben: V. 283. 1549.
- können die zu Aufnehmung des Commercii und Beförderung der  
Schiffarth ertheilte Privilegia auf sich nicht appliciren?  
V. 283. 1549. sq.
- der Fürstenthümer Dypeln und Rattibor sollen in keinen Krieg ü-  
ber die Gränze gezogen werden: VI. 298. 1642.
- der Prælaten und Ritters. Leute sollen Schulden halber in Städ-  
ten nicht mit Arrest belegt, sondern vorhero bey ihrer Herr-  
schafft belanget werden: VI. 298. 1696. sq.
- , so ihr Guth verkaufen, sollen der Herrschafft keinen Abzug geben:  
VI. 298. 1712.
- , so entlauffen, und sich in Jahr und Tag nicht wieder einstellen,  
sollen ihres Väterlichen und Mütterlichen Erbtheils verlustig seyn:  
VI. 298. 1714.



- Unwissenheit** entschuldiget nicht: - - VI. 315. 1783.
- Unzucht:** - - - - I. 5. 101. sq.
- begehende sollen nach Liegn. Dreydings-Ordnung der Obrigkeit angemeldet werden, und wie die Verschweigende zu bestrafen: IV. 204. 1134.
- Vogel fangen und stellen** ist im Fürstenth. Liegnitz Handwerks-Purschen und Müßiggängern verbotthen: - III. 158. 758.
- Vogel-Nester** zerstöhren ist in Liegn. Dreydings-Ordn. und im Kayserl. Jagd-Patent verbotthen: III. 156. 757. IV. 204. 1151.
- Vorbescheide / Fürstliche**, und derer zu rechten Zeit nicht besuchten Straffe nach Delsn. Lands-Ordnung: - IV. 201. 1049.
- Vorgespan** sollen den einzeln Reisenden weder Pferde, noch auch Bothen zu verschicken, sie mögen Militares seyn oder nicht, gegeben werden, sie haben denn von dem Landes-Gubernio, oder den subordinirten Königl. wie auch Fürstl. Aembtern und Regierungern eine schriftliche Ordre oder Paß aufzuweisen: IV. 229. 1246. sqq.
- sollen ohne Vorzeigung der Königl. Ober-Ambts-Pässe nicht gegeben werden: - - - - V. 247. 1300.
- sollen die in den Königl. Ober-Ambts-Pässen und Patenten gesetzte Anzahl nicht übersteigen: - - - - V. 247. 1300.
- ist einer dem andern ohne Königl. Ober-Ambts-Berordnung auf den Hals zu weisen nicht besugt: - - - - V. 247. 1301.
- Vorkauffleren** des Pohlenischen Viehes ist verbotthen: II. 94. 507.
- der Victualien und täglicher Speise, wenn sie nach Delsn. Lands-Ordn. verbotthen, und wie sie zu bestrafen: - IV. 201. 1123.
- des Getrandes ist verbotthen, und wie diß zu bestrafen: IV. 210. 1172.
- Vormünder:** Berichte sollen nach Delsn. Festenb. Dreydings-Ordnung solche setzen: - - - - II. 64. 389.



- Vormünder** sollen jährlich von ihrer Adminitu. Rechne thun: II. 103. 586.
- , wie und wer nach Delsn. Lands-Ordnung der Unmündigen Vormundschafft über sich nehmen, und dazu verordnet werden solle: IV. 201. 1090. 1091.
- , wenn sie nach Delsn. Lands-Ordn. ausser dem Fürstenthum, und wie sie zu setzen: IV. 201. 1090.
- , geordnete können sich aus erheblichen Ursachen der Vormundschafft nicht ent schlagen: IV. 201. 1091.
- , genüssen der Erbschafft ihrer verstorbenen Mündel für den Freunden nach eben dieser Delsn. Lands-Ordnung, so die Vormundschafft verweigert: IV. 201. 1090. 1091.
- , sollen auch den Blödsinnigen und der Sinnen Beraubten nach Delsn. Lands-Ordn. geordnet werden, und wer und was sie dafür von der Erbschafft zu genüssen haben: IV. 201. 1094.
- , sollen von ihren Mündeln nicht mit unnöthigen Processen angegriffen werden: III. 174. 970. 1091.
- Vormundschafft** / in selbige soll sich nach Eign. Dreyd. Ordn. auf den Cammer-Güthern niemand ohne Vorberuust des Herzogs oder des Burggrafens einlassen: IV. 204. 1154.
- der Unmündigen soll nach Delsn. Lands-Ordn. der, so das Heer gewette empfangen hat, über sich nehmen: IV. 201. 1081.
- , wer selbige nicht annehmen will, wie er nach Delsn. Lands-Ordnung soll gestraffet werden: IV. 201. 1090. 1091.
- Vormundschaffts-Raytung** / wenn und wie sie nach Delsn. Lands-Ordn. abzulegen; und welche Unkosten bey derselben den Vormündern passiren: IV. 201. 1092. 1093.
- Vorstand** / wie derselbe vermöge Delsn. Lands-Ordnung zu leisten: IV. 201. 1032.
- Urthel** sind nirgends anders, als nur in Prag einzuhohlen: II. 97. 573.
- wird nach Dypel- und Rattib. Lands-Ordnung nach den meisten Stimmen abgefasset: VI. 298. 1676.

## W.

**Waaren** / siehe **Wahren**.

**Wächter** in Städten und Dörffern, wie lange selbte **Wacht** halten sollen : - - - VI. 347. 1897.

—, gewisse, beständige, sollen jedes **Orths** bestellet werden :  
II. 64. 398. VI. 347. 1897. sq.

**Wachteln** auffangen, ist in **Liegn. Drey Dings Ord.** verbothen :  
IV. 204. 1151.

**Wahlen** der **Prälaten** und **Aebte**, wie solche vorzunehmen :  
II. 83. 474.

**Wahren** / welche al **grosso** die **Kauffmannschaft** in **Breslau** bey nicht habender **Einzelungs** **Gerechtigkeit** zu verkauffen hat :

—, derselben **Niederlage** auf den **Dörffern** ist durch **öffentliche Mandata** abzustellen : - - - IV. 207. 1166.  
V. 251. 1309.

**Waisen** / siehe **Waysen** :

**Wasser** / soll ein jeder **Unterthan** nach **Delfn. Festenb. Drey Dings** Ordnung halten : - - - II. 64. 387.

—, eigene, übermässig und mit gar zu engen **Nezen**, **Wathen** und **Garnen**, und wenn der **Fisch** zu streichen pfeget, sind **auszupleu** dern verbothen : - - - III. 161. 791.

**Wassers** **Gefahr** / in derselben sollen die **Delfn. Festenb. Unterthanen** zulauffen : - - - II. 64. 388.

**Wasser** **Flüsse** sollen nicht abgeföhret werden nach **Oppel** = und **Kattib. L. D.** - - - VI. 298. 1715.

**Wasser** **Läuffte** / alte sollen nach **Delfn. L. D.** nicht verbauet werden : - - - IV. 201. 1065.

—, **Strittigkeiten** darüber sollen nach **Oppel** = und **Kattib. L. D.** an **Orth** und **Stelle** entschieden werden : VI. 298. 1693.

- Wayfen** sollen auf den Dörffern im Oypel- und Rattibor. von ihrer Herrschaft versorget werden : - Vl. 298. 1712.
- Weber** , die auf dem Lande, sind die Classe-Gelder gleich den andern Handwerckern zu erlegen schuldig : - V. 266. 1485.
- sollen die Leinwand und Schleyer, in der rechten unverkürzten und ungeschmählerten Länge und Breite liefern : V. 281. 1543.
- sollen das zarte mit dem groben Garne nicht vermengen : V. 281. 1543.
- haben sich des betrüglichen Ausschauerns zu enthalten : V. 281. 1543.
- haben bey dem Garne, so im Lande zu verbrauchen, den Vor-  
kauf : - - - V. 297. 1603.
- sollen recht fein wohl- sortirtes festes Garn anscheeren : V. 297. 1605.
- sollen in eine Webe theils grobe, theils feine Trümmer nicht einwürcken bey Verlust der Waare : - V. 297.. 1605.
- , wie lang die von ihnen gefertigte Leinwand seyn solle :  
V. 297. 1607.
- müssen sich ihre Wahre, womit solche gut, an Länge und Breite unverkürzet, beschauen lassen : - V. 297. 1609.
- , wie sie die Leinwand sonst machen sollen, besiehe zugleich :  
V. 297. 1616.
- sollen kein Blat, so nicht zuvor gemessen, und die rechte Breite hat, an sich kauffen : - - - V. 297. 1617.
- denselben soll die Waare nicht abgedrucket werden : V. 297. 1626.
- sollen den Schleyer nicht schlaff würcken, auch vor Faden und Rohrbrüchen sich hüten : - - - V. 297. 1633.
- , ihnen soll der in der Breite verfälschte Schleyer, wenn er gleich sonst gut, nicht gezeichnet werden : - V. 297. 1634.
- , dergleichen von den dicken, dinnen, gestreiften und geblümel-  
ten, deren Einwurff und Eintrag bald klein bald grob ic.  
V. 297. 1634.
- , siehe auch oben Leinwand :
- Wechsel- Sachen** / darinnen sollen keine Remissiv- Schreiben ertheilet, sondern alsofort nach Wechsel- Recht verfahren werden : - - - ll. 110. 603.

- Wege** und Landstrassen sollen nach Delsfn. L. O. nicht verbauet werden : - - - - - IV. 201. 1065.
- , neue über Aecker und Wiesen zu machen, und alte zu ändern, sind in Liegn. Drey-Dings-Ordnung verbothen : IV. 204. 1138.
- Wege-laacrn** ist nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. bey hatter Straffe verbothen : - - - - - IV. 204. 1137.
- Wege-lauren** : dessen Straffe nach Delsfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung : - - - - - II. 64. 386.
- Wehren** entblößen, oder andere Instrumenta zucken, oder damit schlagen, ist nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung bey gewisser Straffe verbothen : - - - - - IV. 204. 1137. sq.
- Weibes-Bilder** / was ihnen nach Glogauischen Rechten aus verledigten Güthern gebühre : - - - - - II. 66. 416.
- Weiber** : von ihrer Obligation, Bürgschafft und Gerechtigkeit : I. 5. 88. sq.
- : von Illatis derselben nach dem Kirchen-Recht : - - - - - I. 1. 11.
- Weib** kan ihrem Ehemann ihr Leib-Gedinge nach Delsfn. L. O. gutwillig abtretten : - - - - - IV. 201. 1084.
- Weiber-Verzicht** / wie sie nach Delsfn. L. O. verbindlich sene : IV. 201. 1061.
- Weichbild** : aus einem soll niemand in das andere geladen werden : - - - - - III. 140. 686.
- Weichbilds-Tage** / wann dieselbe im Delsfn. Fürstenthum zu halten, ic. - - - - - VI. 319. 1804. III. 174. 974.
- Weiden** / Wiesen und Gärthe sind nach Delsfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung nicht zu berauben : - - - - - II. 64. 390.
- sind ohne Zulassung des Burggrafens oder der Herrschafft nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung auf dem Anger nicht zusehen : IV. 204. 1146.

**Weitläufftigkeit** sollen die Advocaten in ihren Schriften meiden : - - - I. 35. 306.

**Werber** / frembde, und deren Unterhändler, und Verheeler, sollen alsobald in Verhaft gebracht werden, auch wie ferner mit denselben zu gebahren, und die Entkommene von ihnen angeworbene, von den Anverwandten, Bekreundten, oder sie in Brodt gehabte geschaffet werden, die entflüchtete aber und freywillige, so in frembde Dienste getreten, sollen ihres habenden oder hoffenden Vermögens verlustig seyn : - IV. 245. 1292. sq.

—, frembde sind im Lande nicht zu dulden, sollen eingezogen, bestrafet, ja gar Poenâ Laquei wider sie verfahren, im fall der Flucht oder Widersehens aber todtgeschossen werden :

V. 292. 1576. VI. 312. 1762.

**Werg** soll bey Straffe der Confiscation nicht ausser Landes geführt werden, und wer darob genaue Obsicht haben solle :

IV. 232. 1257. sq.

**Wiederkäufllicher** Zins mag abgelöset werden, und wie :

II. 66. 420. III. 148. 686.

**Wiederruffung** des Bekänntnisses suspendiret Executionem :

H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

**Wiedersehung** dem Gerichte : dessen Straffe in Straffe.

**Wiesen** sind nicht zu berauben : - - II. 64. 390.

**Wiesen = Zinsen** / sind nach Delkn. Festenb. Drey Dings Ordnung an Michaëlis zu bezahlen : - II. 64. 405.

**Wild** / dessen Vermüstung ist im Fürstenthum Liegniß bey Leib und Lebens. Straffe verbothen : - - III. 156. 757.

—, Schwarzes ist nur à Termino S. Galli biß Heil. Drey Könige, und Rothes Wild à Termino S. Joh. Bapt. biß Allerheiligen zu jagen : - - - III. 162. 789.

**Wild fällen** / unzeitiges, so wohl auf eigenem als frembden Grund und Boden ist unter gewisser Straffe verbotthen: III. 162. 789.

**Wildpret** soll nach Delsn. Festenb. Dreydings-Ordnung nicht gestöhret werden: - - - - - II. 64. 397.

**Wir:** sollen Graffen und Freyherren nicht schreiben: - I. 20. 232.

**Wirth** darf nach Delsn. Lands-Ordn. den Bauern Geld- und Bret-Spiele nicht zulassen: - - - - - IV. 201. 1065.

**Wirtbe** sollen bey Leib- und Lebens- Straffe kein Rauber- Gesindel hegen, noch ihnen Lebens- Mittel verschaffen: - VI. 347. 1899.

**Wirthschafft** / gute sollen die Delsn. Festenb. Unterthanen treiben: II. 64. 398.

**Wirthschaffts-Effecten** und Feilschafften, absonderlich verdorbene, sollen Obrigkeiten den Unterthanen um einen gewissen Preis nicht auf dringen, bey ernstlicher Bestraffung: IV. 220. 1213. sqq.

**Wittib** verliethret nach Delsn. Lands-Ordn. wegen begangener Unzucht ihr Leib. Gedinge, des Mannes Aufgabe, auch allen andern weiblichen Zustand, und bekommet nur den Dritten Theil ihres Eh-Geldes: - - - - - IV. 201. 1085. sq.

—, wie sie sich nach Absterben ihres Mannes, wenn sie wieder heyrathen will, verhalten, und mit den Kindern vorziger Ehe Richtigkeit nach Liegn. Dreydings-Ordn. treffen solle: IV. 204. 1135. sq.

—, Adelige ist von den Receptions- Geldern eximiret, und wird pro extranea nicht gehalten: - - - - - VI. 319. 1798.

—, Adelige, darf nach ihres Mariti Tod das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren: - - - - - VI. 353. 1921.

**Wittiber** / wie er sich nach Absterben seines Eheweibes, wenn er wiederum heyrathen will, bey seinen Kindern abfinden, und was er vor Richtigkeit nach Liegn. Dreydings-Ordnung treffen solle: IV. 204. 1135. sq.

**Wittwen**

**Wittwen und Wittwer** siehe die eben ist angeführte Nahmen.  
Wittib und Wittiber.

**Wohnung** des Inquiriti ist gleich nach der Gefangennehmung zu  
visitiren: - - - - - h. G. art. 4. §. 7. 8. f. 1335.

**Wolff-Gruben** sind anzurichten untersaget: - III. 162. 789.

**Wolle-Märkte** sind der Stadt Brieg jährlich zwey verliehen:  
VI. 354. 1922.

**Wucherer** Straffe, siehe in: Straffe.

**Wucherlicher Contract** ist nach Delñn. L. D. verbothen, und  
dessen Straffe: - - - - - IV. 201. 1063. sq.

— —, wie derselbe nach Elegn. Dreydings-Ordnung bestraffet werde:  
IV. 204. 1155. sq.

**Wunden:** von der Verwundung nach dem Kirchen-Recht:  
I. 1. 7. sq. I. 1. 9. I. 1. 12.

## 3.

**Zäncker** sind mit unnachlässlicher und ernster Bestraffung anzusehen:  
IV. 202. 1128. sqq.

—, ihnen soll, wenn ihnen in dem verursachten Zancf was übelß be-  
gegnet, alle Klage abgeschnitten seyn. ibid. ibid.

**Zäuberer / Zäuberer**: siehe ist gleich: Zauberer, Zauberey.

**Zahn** / wegen eines ausgeschlagenen Zahns siehe das Kirchen-Recht:  
I. 1. 15. sq.

**Gaun und Zanconi**, 2. Wiener Wechsel, Negotianten, vide  
Gaun.

**Zauberer** / derselben Hülffe und Rath suchen, ist in Elegn. Drey-  
dings-Ordnung untersaget: - - - - - IV. 204. 1147.

Zaube.



- Zeugen** sollen im Contradictions-Fall mit dem Inquisito, doch bescheidenlich confrontiret werden: H. G. art. 9. §. 6. f. 1357.
- können auch ohne ausgeschnittene Zettel, und in ungebührendem Weigerungs-Fall mit Pœnal-Mandaten gezwungener vor Gericht, oder, so es nöthig, vor den abgeschickten Commissarien verhört werden: - - - H. G. art. 9. §. 1. f. 1355.
- können nicht seyn Rasende, Narrische, von Natur Stumme und Taube, und Unmündige, Uneheliche, Lasterhafte, Bestochene, Interessirte, Freunde und andere, so suspect seyn: H. G. art. 10. §. 1. f. 1358.
- , so ohne Eyd nicht recht deponiren, sind auch in Inquisitione Generali mit dem Eyde zu belegen: H. G. art. 3. §. 12. f. 1331.
- , so sich verbessern wollen, und schon über die Gerichts-Schwelle getreten, sind von neuem mit dem Zeugen-Eyde zu belegen: H. G. art. 9. §. 8. f. 1357.
- sollen, und zwar ein jeder absonderlich mit vorhergehenden Zeugen-Eyde, sie mögen auch seyn, wer sie wollen, verhört werden: H. G. art. 9. §. 3. f. 1356.
- zur Information des Gerichts können alle auch ohne Eyd verhört werden: - - - H. G. art. 8. §. 1. f. 1354.
- Zeugen-Disput**: nur zwey Sätze zuläßig: - II. 128. 649.
- Zeugen-Führungen** ad perpetuam rei memoriam, was dabey zu beobachten: - - - II. 136. 670.
- Zeugen-Führung und Eyd** in Gränk-Sachen, nach Delkn. L. D. - - - IV. 201. 1066. 199.
- , dergleichen nach Opper- und Rattib. Landes-Ordn. VI. 298. 1693.
- Zeugen-Unterschrift** in Testamentis Solennibus, wie sie einzurichten: - - - I. 36. 307.

- Zeugnisse** können Adelige Personen in Oppeln und Rattibor unter ihrem Privat-Siegel ertheilen : - VI. 298. 1689.
- Ziegen** sind nach Liegn. Drey Dings Ordnung zu halten verbot-  
hen : - - - - - IV. 204. 1144.
- Zigeuner** sollen in Schlesien nicht geduldet, sondern ausgerottet  
werden : - II. 101. 581. V. 286. 1556. VI. 335. 1852.
- sind bey Betretung vogelfrey, und diejenigen, so solchen Leuten  
Aufenthalt geben, sind um 20. Ducaten zu bestraffen :  
V. 286. 1556.
- Zinsen /** wegen verfassener und geklagten Zinsen im Kirchen-Recht :  
I. 1. 15.
- , wiederkäufflicher nach Glogauischen Rechten : II. 66. 420.
- , von Wiesen Zinsen im Oelsnischen : - II. 64. 415.
- , Decimæ u. d. g. sind im Oelsn. richtig abzuführen : II. 64. 399.
- Zölle /** die alten sollen bleiben, und keine neue verstattet werden :  
I. 3. 39. I. 3. 52.
- Zoll /** wer im Oelsnischen davon befreyet, und von was und wem  
derselbe abzugeben : - - - III. 174. 969.
- , so solchen an der Oder exigiret, soll seine hierüber habende Pri-  
vilegia in forma authentica nebst den Zoll-Tabellen bey dem  
Königl. Ober-Ambte einsenden : - V. 255. 1458.
- ist von den aus den Königl. Böhm. Erblanden, nach den Inner-  
Oesterreichischen See-Hafen & vice versa gehenden Wahren,  
gänzlich aufgehoben : - - - VI. 355. 1925.
- bezahlen die Prälaten, und Rittermässige Personen, in Oppeln  
und Rattibor nicht : - - - VI. 298. 1717.
- davon ist die Oelsn. Bernstädtische Noblesse eximiret :  
VI. 319. 1801.
- Zorn** mindert die That : - H. G. art. 17. §. 6. f. 1384.
- Zug-Geld /** was man davon im Glogauischen Mann-Gericht  
gibt : - - - II. 66. 415.

**Zuhörer** der Gerichte, bey Thüren oder Fenstern, wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen: - IV. 204. 1153.

**Zunft-Genossen** / die zwischen ihnen vorkommende Streitigkeiten in Corpore oder particulari, sollen nicht durch Schrift-Wechselungen, sondern vor einer unpartheyischen Commission ventiliret werden: IV. 240. 1275. 199.

— —, in die Zünfte und Handwerker sollen die Catholischen gleich den Augspurg. Confess. Verwandten angenommen werden: - - II. 85. 487. II. 88. 493.

— — sollen bey keinem ausländischen Mittel das Meister-Recht suchen, noch sich ihnen wegen einiger angemessenen Jurisdiction oder Geld-Exaction unterwerffen: VI. 330. 1842.

**Zusage, Beklagens** / wenn sie nicht gehalten wird, wie dis nach Delfn. L. O. zu bestraffen: IV. 201. 1051. 19.

**Zusammenkünfte**; in ehrliche ungebethen eindringen, einigen Frevel, Muthwillen, Unbescheidenheit, Gewalt, Hader oder Balgen darauf anstiften ist nach Delfn. L. O. verboten: - - - IV. 201. 1108.

**Zwiespaltungen bey Bergbauen** / wie sie zu entscheiden: III. 143. 707. 19.

**Zwirn** / der Briegische soll gleich den Garnen eine Bressl. Elle lang geweiffet seyn; der so genandte Tackel, und in Mandeln bestehende soll  $2\frac{1}{2}$  viertel einer Bressl. Elle haben, und so nicht rechte Länge und Maas hält, soll weggenommen, und noch à parte der Ubertreter bestraffet werden: - - V. 256. 1459.

---

Breslau aufm Dohm,  
Gedruckt bey Carl Friedrich Hilsen, Ihro Hochfürstl. Eminenz  
Bischöfl. Buchdrucker.

## Angemerckte Druck-Fehler :

- Im Bogen B. fol. 2. lin. 2c. an statt *Lnndes, Landes.*  
— — —, fol. 4. lin. 2. vor *Quanta, Quantorum.*  
— — —, fol. eod. pag. alt. lin. 28. vor *Alimentis, Alimenta.*  
Im Bogen C. fol. 1. lin. 17. an statt *Pragmatica* soll stehen; *Pragmatica.*  
— — — fol. 2. pag. alt. lin. 13. vor *der, den.*  
Im Bogen D. fol. 3. lin. 28. vor *dem, den.*  
— — — fol. 4. oben in der Colum-Zeile; vor *Ab; Ap.*  
Im Bogen F. fol. 3. pag. alt. lin. 13. an statt *unb, und.*  
Im Bogen H. fol. 2. pag. alt. unter der Rubrica: *Haustrunck*: vor  
1711. 1717.  
— — — fol. 2. pag. alt. lin. 17. vor *Furalien*, soll stehen :  
*Funeralien.*  
Im Bogen N. fol. 4. lin. 16. vor *puplicis, publicis.*  
Im Bogen O. fol. 3. pag. alt. lin. 29. in fine deletur das ganze  
Wort: werden.  
Im Bogen P. fol. 1. lin. 10. an statt *Verlehns, Vorlehns.*  
— — — fol. 4. pag. alt. lin. 8. vor *sich*, soll stehen ; *sie.*  
Im Bogen R. fol. 1. lin. 7. vor in *Ezaude, in Zaude.*  
— — — fol. 2. pag: alt. lin. 12. vor *Dotationes, Donationes.*  
Im Bogen S. fol. 1. lin. 4. vor *verwürffig, vorwürffig.*  
— — — fol. 3. lin. 4. vor *hausiren, hausen.*  
Im Bogen T. fol. 2. pag. alt. lin. 4. vor *richtirer, richtiger.*  
Im Bogen U. fol. 2. pag. alt. lin. 25. vor *werde, werden.*  
— — — — — lin. 30. vor *zugelassen, zulassen.*  
— — — fol. 4. lin. 15. vor *anzuschagen, anzuschlagen.*  
— — — — — pag. alt. lin. 19. vor *Genoffes, Genoffen.*

- Im Bogen X. fol. 3. pag. alt. lin. 13. an statt: so, soll stehen: so.  
 — — — fol. 4. pag. alt. lin. 5. u. 7. soll an statt des Divis-  
 hen: Inquisito.
- Im Bogen Y. fol. 2. lin. 14. vor Achtung, Pachtung; aber nur  
 in etlichen Exemplarien.  
 — — — — — pag. alt. lin. 14. in fine deleatur Un-
- Im Bogen Z. fol. 1. lin. 13. vor Erlanden, Erblanden.
- Im Bogen Aa. fol. 1. lin. 7. an statt Kleidern, Kleibern.  
 — — — fol. 2. pag. alt. lin. 1. post verbum Mann-Recht adda-  
 tur: zu Glogau.
- Im Bogen Bb. fol. 3. pag. alt. lin. 7. vor *Scola*, *Stola*.  
 — — — fol. 4. lin. 14. an statt das, des.  
 — — — — — lin. 20. sollen vor den Worten: wie auch vier Di-  
 vis oder — — — — — stehen.
- Im Bogen Cc. fol. 1. lin. 26. vor *fnite*, *fnita*.  
 — — — — — fol. 2. lin. 14. vor *Honorationibus*, *Honoratoribus*.  
 — — — — — lin. 25. vor dem, den.  
 — — — fol. 4. lin. 23. vor *Possessorum*, *Possessores*.  
 — — — — — pag. alt. lin. 21. vor *Conuennation*, *Condemna-  
 tion*.
- Im Bogen Dd. fol. 2. auf der Column-Zeile soll stehen an statt  
 Mü. Mu.; Sch. und ganz unten: an statt Mah; Schä-  
 fer.  
 — — — — — pag. alt. lin. 4. vor denen soll, soll stehen: sollen.  
 — — — — — — — — — — — lin. 13. an statt sind, ist.  
 — — — fol. 3. pag. alt. lin. 15. vor geschmähtenden, soll stehen:  
 geschmähete den  
 — — — fol. 4. ganz unten an statt Schweid, Schwerdt
- Im Bogen Ee. fol. 3. pag. alt. lin. 8. vor *verhypoecivet*; *verhy-  
 pothecivet*.  
 — — — fol. 4. pag. alt. ganz unten: vor Strittig, Strassen
- Im Bogen Gg. fol. 2. lin. 16. vor solche, solcher.  
 — — — fol. 3. lin. 28. vor Gesin, soll stehen: Gesindels.